

# Mesopotamien

Ursprung der Schrift (Keilschrift) um 3000 v. Chr.

Ursprungsland zwischen Euphrat u. Tigris seit 3500 v. Chr. (heute: Irak). Die Existenz indoeuropäischer Völker auf iranischem Territorium ist seit 5000 Jahren v. Chr. nachweisbar.

Das Reich der Sumerer, Babylonier, Assyrer (akkadischer Sammelname), Perser u. Parther

Präachaimenidische Periode (4000-550 v. Chr.)

Achaimenidische Periode (550-330 v. Chr.)

Seleukidische u. Parthische Periode (330 v. Chr.-224 n. Chr.)

Sassanidische Periode (224-642 n. Chr.)

Das Geschlecht der Achämeniden, benannt nach ihrem ersten König, wurde aufgebaut auf dem Reich Mediens, Babyloniens (Kleinasien). Zuerst drangen die Meder (Mada) u. nachfolgend das kleinere Brudervolk der Perser (Parsa) über den Kaukasus nach Vorderasien vor. Sie wanderten als Hilfstruppen für die Uraturer ins Hochland des Iran (westpersisches Sagrosgebirge) ein, wandten sich aber später zusammen mit den Assyriern gegen dieselben. Im 7. Jh. Bündnis mit Babylon gegen Assyrien. Erste Städte waren Susa, die Hauptstadt Elams u. Anshan

Staatsbildung seit 810 v. Chr.

Achämeniden-Reich (559-329)

Hauptstadt: Hagmatana, griech. Ekbatana (heutiges Hamadan)

Hauptstadt: Susa, später Persepolis (von König Dareios gegründet). Ekbatana, die medische Hauptstadt, wurde die Sommerresidenz der persischen Großkönige. Seit 810 Grabstätten der achämenidischen Könige in Naqschi-i-Rustam.

**330 v. Chr.** wurde das **Perserreich** durch Alexander d. Gr. **vernichtet**

Persien geriet (329-323 v. Chr.) unter makedonische Herrschaft

Seit 312 bis 64 v. Chr. stand Persien unter seleukidischer Herrschaft (Syrien)

Seit 64 v. Chr. war Persien römische Provinz

Sassanidische Herrschaft (224 n. Chr. bis 651)

Dynastie der Abbasiden (750-1256) als Dirhem Kalifat Bagdad

Kalif ↔ Stellvertreter u. Nachfolger Mohammeds

**Sumer** Name des südlichen u. mittleren Mesopotamien vom 4. - 2. Jtd. v. Chr.

## Sumerische

### Stadtstaaten

**Isin**

Adab, Eridu, Isin, Kisch, Kullab, Lagasch, Larsa, Nippur, Ur, Uruk  
semitischer (altbabylonischer) Stadtstaat in Mesopotamien

**Kisch**

semitischer Stadtstaat Babyloniens

**Lagasch**

sumerischer Stadtstaat

**Larsa**

semitischer (altbabylonischer) Stadtstaat in Mesopotamien

**Ur**

sumerischer Stadtstaat in Mesopotamien (Ausgrabungen 1853)

**Uruk**

sumerischer Stadtstaat in Mesopotamien (der heutige Ruinenhügel Warka im Irak)

**Akkad**

semitisches Großreich in Mesopotamien

**Babylon**

semitischer Stadtstaat in Mesopotamien

**Assur**

Großreich in Mesopotamien

**Mitanni**

altorientalischer Staat im Nordwesten Mesopotamiens. Im 15. Jahrhundert v. Chr.

von den aus Armenien kommenden Churri gegründet. Hauptstadt:

Waschschukanni. Erlag im 14. Jahrhundert den Hethitern u. später den Assyrern.

(Chanigalbat)

Reich der Churiter im östlichen Kleinasien u. nördlich von Mesopotamien

# Alte Kulturen

1. Mesopotamien
2. Ägypten
3. Griechenland
4. Mittelamerikanische Staaten

weniger erforscht - Hethiter  
Indus  
Inka

Im alten Orient nacheinander entstehende Staaten:

Sumer	5500-1800 v. Chr., Stadtstaaten in Südmesopotamien (gingen in den Semiten auf)
Akkad	semitische Stadt 2350-2235 v. Chr., unter Sargon I. gegründet
Mitanni	Land zwischen Euphrat u. Chabur, im heutigen Syrien u. Irak
Hethiter	Hochland von Anatolien
Hurriter	Land vom Val-See u. Tigris
Urtäer	Nachfahren der Hurriter am Val-See
Aramäer	Syrer

Königreiche Südarabiens: neben dem König stand der Mukarrib = der Priesterfürst

Ma-in (Minäerreich)	Hauptstadt:	Karnau
Kataba	„	Timna
Hadramaut	„	Schabwa
Saba	„	Marib (von Saba 40 bekannte Königsnamen)

Stadtstaaten im 3. Jtd. v. Chr. im Lande der Sumer, biblisch: Schinar (Sinear)

Djemdet Nasr  
Kisch  
Uruk (Erech) bedeutendste Stadt in Mesopotamien des 4. Jahrtausends u. vermutlich die größte Stadt der damaligen Welt  
Ur Geburtsort Abrahams  
Lagasch  
Isin  
Larsa  
Larak  
Nippur  
Umma  
Eridu

Stadtstaaten zur Zeit König Davids (nach Rohl):

Aram-Zoba (Einflussgebiet über ganz Syrien)  
König Hadad-Eser (Gegner des König David)  
Amurru, ausgedehnter Staat im N von Palästina, im 12. Jh. von Seevölkern zerstört  
König Abdu-Aschirta. Sein Sohn u. Nachf.: Aziru (Hadad-azru)  
König Aziru, S. u. N. des König Abdu-Aschirta v. Amurru  
Gat, Stadtstaat der Philister  
König Achisch (zur Zeit des Königs Saul)  
König Schuwardata (zur Zeit Königs Davids)  
Geser (Kanaaniter), Stadtstaat der Philister  
König Milkilu (zur Zeit Königs Davids). Sein Sohn u. Nachf.: Addadanu  
König Addadanu. S. u. N. des Königs Milkilu v. Geser  
König Yapahu, Nachf. des Königs Addadanu v. Geser  
Hamat,  
König Tou, Verbündeter des Königs David  
König Enil (zur Zeit des Königs Tiglatpileser III. v. Assyrien)  
Jerusalem (Jebusiter),

König Abdiheba, letzter König vor der Eroberung durch König David

Ugarit,

König Niqmaddu II., zur Zeit des Königs Echnatons u. König Davids

König Hanun der Ammoniter, Sohn des Nahasch, in Transjordanien zur Zeit Königs Davids

Byblos, Handelsstadt Phöniziens. Könige:

Jehimilk, um 798 v. Chr. u. zur Zeit der Könige Scheschonk I. u. Osorkon I. v. Ägypten. Söhne:

Abibaal, sein Nachfolger, König v. Byblos um 778 v. Chr. zur Zeit des Königs Scheschonk I. v. Ägypten

Elibaal, Nachfolger seines Bruders Abibaal um 758 v. Chr., Sohn des König Jehimilk v. Byblos zur Zeit des Königs Osorkon I. v. Ägypten. Sohn:

Schiptibaal, um 738 v. Chr. zur Zeit des Königs Tiglatpileser III. v. Assyrien

König Balak v. Moab, zur Zeit Moses

König Salamanu v. Moab, zur Zeit des Königs Tiglatpileser III. v. Assyrien

König Sihon der Amoriter, zur Zeit Moses

Die Stadtstaaten Kanaans, zur Zeit der Landnahme der Israeliten, vereinigten sich zur kanaanitischen Koalition gegen Josua.

## Sumer (Reich der Sumerer)

Sumerer: biblisch: Schinar (Sinear)

Stadtstaaten in Südmesopotamien im 3. Jtd. v. Chr., Einwanderung aus dem Indus (3000-2600), danach von den Akkadern überlagert. Untergang um 1800 v. Chr. mit der Hammurabi-Dynastie.

Von den Sumerern stammt die akkadische Keilschrift, weitergegeben an die Akkader, Babylonier u. Assyrer. Nippur war die Heilige Stadt

Vorfahren der Sumerer waren u.a. die Ubaid, Halaf u. Prä-Halaf um 6000 v. Chr.

Sumerische Stadtstaaten:

Kisch; Uruk (das biblische Erech); Ur; Lagasch; Isin; Larsa; Larak; Umma u.a.

Könige vor der Sintflut (noch mythisch): 8 Könige, 5 Städte

	Name	Zeitraum	Stadt
1.	<b>A-lu-lim</b>	28 Jahre	Nunki
2.	<b>A-la (1)-gar</b>	36 "	Nunki
3.	<b>En-me-en-lu-an-na</b>	43 "	Bad-tabira
4.	<b>En-me-en-gal-an-na</b>	28 "	Bad-tabira
5.	<b>Dumuzi</b> (der Schäfer)	36 "	Bad-tabira
6.	<b>En-sib-zi-an-na</b>	28 "	Larak
7.	<b>En-me-en-dur-an-na</b>	21 "	Sippar
8.	<b>( ? ) du-du</b>	18 "	Schuruppak

Djendet Nasr-Zeit

<b>Djendet</b>	3000 v. Chr.	<b>Umma</b>	„
<b>Naser</b>	„	<b>Lagasch</b>	„
<b>Kisch</b>	„	<b>Uruk</b>	„
<b>Nippur</b>	„	<b>Larsa</b>	„
<b>Isin</b>	„		

Ur I.-Zeit (Königsgräber)

<b>Ur</b>	„	<b>Eridu</b>	„
-----------	---	--------------	---

Die Könige vor u. nach der Sintflut werden bis zur 1. Dynastie von Ur als mythisch betrachtet. Die älteste datierbare Königsschrift stammt von A-anni-padda, dem Sohn von Mes-anni-padda, ca. 3000 v. Chr.

## Sumerische Stadtstaaten

### 1. Dynastie von Kisch (noch mythisch, zum Teil historisch), 23 Könige nach der Sintflut

1.	<b>Ga-Ur</b>	1200 Jahre	Gaur		
2.	<b>Gul-la-Nidaba-an-na</b>	960	„	Gulla-Nidaba-Anna-Gad	
3.	?			Pala-Kinatim	
4.	?			Nangisch-Lischma	
5.	<b>Ba-...</b>			Bahima	
6.	?			Buanun	
7.	<b>Ga-li-bu-um</b>	360	„	Galibum	
8.	<b>Ka-lu-mu-mu</b>	840	„	Kalumumu	
9.	<b>Ka-ga-gi-ib</b>	900	„	Kagigib (Zukakin)	
10.	<b>A-tab</b>	600	„	Atab	
11.	<b>A-tab-ba</b>	840	„	Atabba (Maschda)	
12.	<b>Ar-pi-um</b>	720	„	Arpu-Rim	
13.	<b>Etana</b> (der Schäfer)	1500	„	Etana, der Hirte	um 2800
14.	<b>Ba-li-ich</b>	400	„	Baliich	
15.	<b>En-me-nun-na</b>	660	„	En-Menunna	
16.	<b>Me-lam-Kisch</b>	900	„	Mulam-Kisch	
17.	<b>Bar-rak-nun-na</b>	1200	„	Bargal-Nunna	
18.	<b>Mes-za ?</b> (Mesalim ? )	140	„	Mes-Simug	
19.	<b>Ti-iz-gar</b>	306	„	Tizgar	
20.	<b>Il-ku-u</b>	900	„	Il-Kum	
21.	<b>Il-ta-sa-du-um</b>	1200	„	Il-Tasadum	bis ca. 2615
22.	<b>En-me-en-bara-gi-si</b>	900	„	Mebaragesi od. Enmabaragesi	ca. 2615-ca. 2585
23.	<b>Agga</b> , Sohn des Enmebaragisi	625	„	Agga	ca. 2585-ca. 2550

### 2. Dynastie von Kisch, 8 Könige

1.	<b>Mesalim</b>	Mesalim	um 2550	201 Jahre, König v. Kisch, Lagasch u. Adab
2.	<b>Da-da-sig</b>	Dadasig		
3.	<b>Ma-ma-gal-la</b>	Mamagalla		360 „
4.	<b>Ka-al-bu</b>	Galbum		195 „
5.	<b>Ku-E</b>	Tug-E		300 „
6.	<b>-nun-na</b>	Mennunna		180 „
7.	<b>I-bi-ni</b>	En-Bi-Ischtar	um 2450	290 „
8.	<b>Lugal-mu</b>	Lugal-Mu		360 „
		Ibiera	um 2400	

### 3. Dynastie von Kisch

1.	<b>Ku-Bau</b>	Kubaba	100 Jahre	Königin, eine Weinhandlerin
----	---------------	--------	-----------	-----------------------------

### 4. Dynastie von Kisch

1.	<b>Puzur-Sin</b>		um 2380	
----	------------------	--	---------	--

### 5. Dynastie von Kisch (akkadische Vasallen)

<b>Ur-Zababa</b>	um 2370	<b>Ischtar-Muti</b>
------------------	---------	---------------------

**Simudar**  
**Usi-Watar**

**Ischme-Schamasch**  
**Nannia**

um 2230

### 1. Dynastie von Uruk = ERECH = E.AN.NA

E.AN.NA = Tempelbezirk von Uruk

Sumerische Königsliste (noch mystisch), 12 Könige

- |  |         |   |         |
|--|---------|---|---------|
| 1. <b><sup>d</sup>Meskiag-gascheir</b><br>(Meskiaggaschir)<br>Sohn des Sonnengottes Ham  | um 2770 | 7. <b>Utul-kalamma</b><br>(Utulkalama)                                  |         |
| 2. <b><sup>d</sup>En-mer-kar</b> (Enmerkar)<br>Herrscher u. Erbauer v. Uruk.<br>S. u. N. des Meskiag Kasch   | um 2750 | 8. <b>Labascher</b>   |         |
| 3. <b><sup>d</sup>Lugulbanda</b><br>Nachf. des Enmerkar;<br>Gott der Schäfer   | um 2740 | 9. <b>En-nunad-anna</b>   |         |
| 4. <b><sup>d</sup>Dumuzi</b><br>Gott der Fischer<br>Ama'uschumgalanna  | um 2720 | 10. <b>Mes-he</b><br>(Mesche, Melam-anna)                               | um 2600 |
| 5. <b><sup>d</sup>Gilgamesch</b><br>Herr v. Kullab; sumerischer König v.<br>Uruk u. ½Gott; z. Z. des Königs<br>Agga od. Enmeenbaragesi v. Kisch;<br>Erbauer von Stadtmauer u. Tempel v.<br>Uruk.<br>(Gilgamesch = Noa ?) | um 2700 | 11. <b>Melam-anna</b><br>(Mulamanna)                                    |         |
| 6. <b>Ur-Nungal I.</b> (Urlungal I.)   |         | 12. <b>Lugal-kiaga</b><br>(Lugalkingenesch-Dudu)<br>König v. Ur u. Uruk | um 2520 |

### 2. Dynastie von Uruk

- |                          |         |                            |         |
|--------------------------|---------|----------------------------|---------|
| 1. <b>Enpirigdu-Anna</b> | um 2510 | 5. <b>Lugal-kinisedudu</b> | um 2450 |
| 2. <b>Ur-lugal II.</b>   |         | 6. <b>Lugal-kisalsi</b>    |         |
| 3. <b>Arga-Ande-A</b>    |         | 7. <b>Lugal-tar</b>        | ?-2371  |
| 4. <b>Enuk-duanna</b>    |         |                            |         |

### 3. Dynastie von Uruk

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. <b>Lugalzagisi</b> | 2371 - 2347 |
|-----------------------|-------------|

### 4. Dynastie von Uruk (um 2200)

- |                       |  |         |
|-----------------------|--|---------|
| 1. <b>Ur-nigin</b>    | 4. <b>Kudda</b> (Gudea) Priesterfürst von Legasch. Bau-<br>u. Kunstdenkmäler. Baute die Stadt Girsu auf. | um 2140 |
| 2. <b>Ur-gigir</b>    | 5. <b>Pulur-ili</b>  |         |
| 3. <b>Lugal-melam</b> | 6. <b>Ur-utu</b>   |         |

### 5. Dynastie von Uruk (2119-2112)

König  
**Utu-hengal**  
um 2119 – 2112

(Utuchegal). Einziger Herrscher der 5. Dynastie von Uruk  
Befreier Babyloniens von den Gutäern, das semitische Reich von Akkad war durch  
das Volk der Guti zerstört. Letzter König der Gutäer Tirigan kam in Gefangenschaft.

### 6. Dynastie von Uruk

<b>Sin-Kaschid</b>	1885-1852	Irnanene	1818- ?
<b>Sin-Eribam</b>	1852- ?	Rim-Anum	mm 1810
<b>Sin-Gamil</b>	? -1823	Nabi-Ilischu	? -1802
<b>Anam</b>	1823-1818		

Uruk fällt 1802 v. Chr. an Larsa

### 1. Dynastie von Ur (um 3100 - 2930 v. Chr.)

1. <b>Mes-kalam-dug</b>	um 2436	5. <b>Mes-ki-age-Nuna</b>	36 Jahre
2. <b>A-kalam-dug</b>		6. <b>Elulu</b> (E-lu-lu)	25 „
3. <b>Mes-ane-pada</b> Sohn: A-anni-padda	80 Jahre	7. <b>Balulu</b> (Ba-lu-lu)	36 „
4. <b>A-ane-pada</b> (A-anni-padda)			

### 2. Dynastie von Ur

1. <b>Ka-ku</b>	2. <b>E-lili</b>
-----------------	------------------

### 3. Dynastie von Ur

Sumerischer Stadtstaat in Mesopotamien am unteren Euphrat, durch Elamiter vernichtet.

König  
**Ur-Nammu**  
2110 - 2093

Ur-Nammu. Vermutlich Bruder von Utechengal.  
Unter Utuchengal v. Uruk General u. Statthalter von Ur. Er gliederte Uruk, Eridu,  
Larsa, Adab u. Nippur, nach einem Sieg über Namahani, auch Lagasch seinem Gebiet  
an (insgesamt 23 Stadtstaaten) u. begründete die dritte Dynastie von Ur.  
Sumerischer König von Ur, Sumer u. Akkad.  
Setzte einen der Söhne zum En.-Priester der Göttin Inanna ein u. eine der Töchter als  
Hohepriesterin des Mondgottes Nanna in Ur. Ältestes Gesetzbuch. Erbauer der großen  
Zikkurat von Ur.  
Sein Sohn:  
**Schulgi**, Nachfolger  
18 Regierungsjahre, gef.

König  
**Schulgi**  
2093 - 2046

Schulgi. S. u. N. von König Ur-Nammu  
Ausdehnung seines Herrschaftsgebietes durch mehrere Kriegszüge. Verwandte waren  
als Verwalter der Tempel eingesetzt. 48 Regierungsjahre  
Söhne:  
**Amar-Sin**, Nachfolger

**Su-Sin**, Nachfolger seines Bruders.

**Amar-Sin**  
2046 - 2037  
Amar-Sin. S. u. N. von König Schulgi von Ur.  
3. König von Ur  
9 Regierungsjahre

**Su-Sin**  
2037 - 2029  
(Schu-Sin). Sohn von König Schulgi von Ur. Nachfolger seines Bruders Amar-Sin.  
4. König von Ur. 9 Regierungsjahre  
Sohn:  
**Ibbi-Sin**, Nachfolger

**Ibbi-Sin**  
2029 - 2006  
(Ibbi-Suen). S. u. N. von König Su-Sin. Letzter Herrscher der III. Dynastie von Ur.  
Krönung in Ur, Uruk u. Nippur. Inflation, Hungersnot u. Rebellionen gegen Ibbi-Sin.  
Einfall der Elamiter. 2006 wird Ur im Sturm genommen. König Ibbi-Sin geriet in  
Gefangenschaft u. wurde von den Elamitern zus. mit dem Stadgott Nanna nach Susa  
geführt. Babylonien zerfällt in zwei Herrschaftsgebiete. Vorherrschaft der Städte Isin  
u. Larsa. 24 Regierungsjahre  
Ehe mit Geme-Enlila

Nachfolgedynastie: 1. Dynastie von Isin

### 1. Dynastie von Isin (2017-1794 v. Chr.)

König  
**Isbi-Erra**  
2017 - 1985  
Ischbi-Erra  
Statthalter unter König Ibbi-Sin von der 3. Dynastie von Ur. Er fiel vom König ab u.  
beanspruchte 2017 das Königreich Isin. König u. Begründer der Dynastie von Isin.  
Von entscheidender Art war die Ausdehnung seines Machtbereichs auf Nippur. Nach  
der Zerstörung von Ur wurde die Legitimität von Isbi-Erras Oberhoheit infolge seiner  
Schutzherrschaft über Nippur anerkannt u. Isbi-Erra als Erbe des Imperiums der III.  
Dynastie von Ur respektiert. Acht Jahre nach der Zerstörung von Ur gelang es Isbi-  
Erra, die in den Ruinen der Stadt zurückgelassene feindliche Garnison zu vertreiben.  
Später baute er die Stadt wieder auf u. installierte wider die Statue des Mondgottes  
Nanna, dem Schutzgott von Ur, die von den Invasoren verschleppt worden war. Isbi-  
Erras Anspruch als legitimer Nachfolger der Könige der III. Dynastie von Ur wurde  
gefestigt.

König  
**Su-ilisu**  
1984 - 1975  
Su-Ilisu  
König von Isin  
Sohn:  
**Iddin-Dagan**, Nachfolger

König  
**Iddin-Dagan**  
1974 - 1953  
Iddin-Dagan. Sohn von König Su-Ilisu v. Isin.  
König von Isin  
Sohn:  
**Isme-Dagan**, Nachfolger

König  
**Isme-Dagan**  
1953 - 1934  
Isme-Dagan. Sohn von König Iddin-Dagan v. Isin.  
König von Isin

König <b>Lipit-Istar</b> 1934 - 1923	Lipit-Istar König von Isin. Regierte 150 Jahre vor Hammurabi. Ein Gesetzbuch war bereits vorhanden
König <b>Ur-Ninurta</b> 1923 - 1896	Ur-Ninurta Unterlag dem König von Larsa. 6. König der 1. Dynastie von Isin.
König <b>Bur-Sin</b> 1895 - 1874	Bur-Sin König von Isin
König <b>Lipit-Enlil</b> 1874 - 1869	Lipit-Enil König von Isin
König <b>Erra-Imitti</b> 1869 - 1861	Erra-Imitti König von Isin
König <b>Enlil-bani</b> 1861 - 1837	Enlil-bani. König von Isin. Erlebtes Schicksal, vom Gärtner zum König.
König <b>Zambija</b> 1837 - 1834	Zambija König von Isin
König <b>Iter-pisa</b> 1834 - 1830	Iter-Pisa König von Isin
König <b>Ur-Dukuga</b> 1830 - 1827	Ur-Dukuga König von Isin
König <b>Sin-Magir</b> 1827 - 1816	Sin-Magir König von Isin Sohn: <b>Damiq-ilisu</b> , Nachfolger
König <b>Damiq-ilisu</b> 1816 - 1794	Damq-ilisu. S. u. N. von König Sin-magir. König v. Isin. Damqi-lisu musste sich gegen Sin-muballit v. Babylon u. gegen Rim-Sin I. v. Larsa durchsetzen, was ihm nicht gelang.

Letzter unabhängiger Herrscher seiner Dynastie.  
Isin fällt an die Könige von Larsa.

### Dynastie von Larsa (2025-1763); 16 Könige

König <b>Naplanum</b> 2025 - 2005	Naplanum König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Emisum</b> 2004 - 1977	Emisum König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Samium</b> 1976 - 1942	Samium König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Zabaja</b> 1941 - 1933	Zabaja König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Gungunum</b> 1932 - 1906	Gungunum; Amoriter König der altbabylonischen Dynastie Larsa. Brachte Ur unter seine Kontrolle u. beendete die absolute Vorherrschaft von Isin.
König <b>Abisare</b> 1905 - 1895	Abisare. Nachfolger von König Gungunum v. Larsa. König der altbabylonischen Dynastie Larsa. Siegte über die Stadt Isin.
König <b>Samuel</b> 1894 - 1866	Samuel König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Nur-Adad</b> 1865 - 1850	Nur-Adad 8. König der altbabylonischen Dynastie Larsa. Nur-Adad ließ sich in Larsa einen Königspalast errichten. Sohn: <b>Sin-Iddinam</b> , Nachfolger
König <b>Sin-Iddinam</b> 1849 - 1843	Sin-Iddinam. S. u. N. von König Nur-Adad v. Larsa. König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Sin-Eribam</b> 1842 - 1841	Sin-Eribam König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Sin-Iqisam</b> 1840 - 1836	Sin-Iqisam König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Silli-Adad</b> 1835	Silli-Adad König der altbabylonischen Dynastie Larsa.
König <b>Warad-Sin</b> 1834 - 1823	Warad-Sin. Sohn des amurritischen Heerführers u. Hochkommissars Kudur-Mabuk. König der altbabylonischen Dynastie Larsa. Eingesetzt im Amt durch seinen Vater. Sein Bruder:

### **Rim-Sin I.**, Nachfolger

König  
**Rim-Sin I.**  
1822 - 1763

Rim-Sin I.; Sohn des amurritischen Heerführers u. Hochkommissars Kudur-Mabuk. Bruder u. Nachfolger von König Warad-Sin v. Larsa. Bedeutendster König der Larsa-Dynastie von 1822 v. Chr. bis 1763 v. Chr., er konnte sich gegen die verbündeten altorientalischen Stadtstaaten Babylon, Isin u. Uruk lange behaupten. Erste bekannte Gesetzgebung der Menschheit. Er erhebt Marduk zum Hauptgott. Er erobert ganz Babylonien u. Assyrien (ohne Babel). Im Kampf um Babel wurde er von Hammurabi besiegt u. entthront. Musste im 61. Jahr seiner Regierung die letzte Besetzung in Mesopotamien aufgeben u. in sein Stammland Elam zurückgehen, wo er gefangen genommen wurde.

Ehe mit Simat-Ishtar (erbaute in Ur für Ninegal/Inanna (Tochter des Mondgottes Sin) einen Tempel.

Geschwister:

Warad-Sin, König v. Larsa

En-ane-du, vom Bruder zur Hohepriesterin des Mondgottes zu Ur erhoben.

Letzter König der ersten Dynastie von Larsa

1762-1738

Babylonische Herrschaft

König  
**Rim-Sin II.**  
1737

Rim-Sin II.  
König der altbabylonischen Dynastie Larsa.

### **Larsa fällt endgültig an das Alt-Babylonische Reich**

## **Könige von Lagasch** (um 2550-2110 v. Chr.)

### **1. Dynastie von Ur-Nanše** (um 2550-2347 v. Chr.)

König  
**Enhengal**  
um 2550

Enhengal  
Vizekönig v. Kisch. König von Lagasch.

König  
**Lugal-Scha-Gen-Sur**  
um 2520 v. Chr.

Lugal-Scha-Gen-Sur  
König von Lagasch.

König  
**Ur-Nanse**  
um 2480

Ur-Nanse (Ur-Nansche). Priesterfürst von Lagasch.  
König von Lagasch.  
Sohn:

**Akurgal**, Nachfolger

König  
**Aja-kurgal**  
um 2450

Aja-kurgal (Akurgal) Sohn von König Ur-Nanse v. Lagasch.  
König von Lagasch.  
Sohn:

**Eannatum**, Nachfolger

**En-ana-tum I.**, Nachfolger seines Bruders.

König <b>E-ana-tum</b> um 2445	(Eannatum) Sohn von Aja-kurgal u. Enkel von Ur-Nansche. König von Kisch. König von Lagasch. Eroberte weite Teile Babyloniens u. der angrenzende Länder. Unterwarf nacheinander Umma, Uruk, Ur, Kisch, Mari u. andere iranische Städte.
König <b>En-ana-tum I.</b> um 2440	(Enannatum I.) Sohn von Aja-kurgal u. Enkel des Ur-Nansche. König von Lagasch. Sein Sohn: <b>Entemena</b> , Nachfolger
König <b>En-metena</b> um 2400	(Entemena) von Lagasch. Sohn des En-ana-tum I. König von Lagasch. Kämpfe in Babylonien u. Elam mit Erfolg Sohn: <b>Enannatum II.</b> , Nachfolger
König <b>En-anna-tum II.</b> um 2300	Enannatum II.; Sohn von En-metena König von Lagasch. Sohn: <b>En-entar-zi</b> , Nachfolger
König <b>En-entar-zi</b> um 2385	<b>En-entar-zi</b> ; Sohn von Enannatum II. König von Lagasch.
König <b>Lugal-anda</b> um 2384 - 2378	Lugal-anda König von Lagasch.
König <b>Urukagina</b> um 2378 - 2371	Urukagina König von Lagasch. Regierte weniger als 10 Jahre Bei Versuchen von sozialen Reformen von Lugalzaggisi von Umma gestürzt.
König <b>Lugal-Zagesi</b> um 2371 - 2347	Lugalzaggisi Sumerischer Städtefürst. König von Lagasch. Auch Herrscher von Sumer, Uruk u. Umma. Stürzte Urukagina Gründer des 1. größeren Reiches in Südbabylonien. Wurde vom semitischen Fürsten Sargon I. v. Akkad 2334 v. Chr. gestürzt

### **Lagasch fällt 2347 v. Chr. an das Großreich von Akkad**

Zur Zeit der Akkader-Herrschaft

König <b>Ki-ku-id</b> um 2260	Ki-ku-id König von Lagasch
König <b>Engilsa</b> um 2250	Engilsa König von Lagasch
König	Ur-a

<b>Ur-a</b> um 2230	König von Lagasch
König <b>Lugaluschunggal</b> um 2200	Lugaluschunggal König von Lagasch
König <b>Puzur-Mama</b>	Puzur-Mama König von Lagasch
König <b>Ur-Utu</b>	Ur-Utu König von Lagasch
König <b>Ur-Mama</b>	Ur-Mama König von Lagasch
König <b>Lu.Baba</b>	Lu.Baba König von Lagasch
König <b>Luguka</b>	Luguka König von Lagasch
König <b>Kaku</b>	Kaku König von Lagasch

## 2. Dynastie von Lagasch

König <b>Ur-Baba</b> um 2164 - 2144	Ur-Baba Herrscher über den sumerischen Staat Lagasch u. Begründer der 2. Dynastie von Lagasch. Tochter: Enanepada, vom Vater zur Hohepriesterin des Mondgottes Nanna erhoben. Ninalla. Ehe mit König Gudea
König <b>Gudea</b> um 2144 - 2124	Gudea. Schwiegersohn u. Nachfolger von König Ur-Baba von Lagasch. Priesterfürst. König von Lagasch während der Gutäer-Herrschaft. 1. Ehe mit Ninalla, T. von König Ur-Baba von Lagasch. 2. Ehe mit Geme-sulpae
König <b>Urningirsu</b> um 2124 - 2118	Urningirsu König von Lagasch
König <b>Pirigme</b> 2118 - 2117	Pirigme König von Lagasch
König <b>Ur-Gar</b> 2117 - 2113	Ur-Gar König von Lagasch
König <b>Nammahani</b>	Nammahani König von Lagasch

2113 - 2110

2110 v. Chr. fällt Lagasch an die 3. Dynastie von Ur

## **Choresmien**

Eine historische Landschaft im westlichen Zentralasien am Unterlauf des Amudarja (des antiken Oxus) auf dem Gebiet der heutigen Staaten von Turkmenistan u. Usbekistan. Schon im 4. Jh. v. Chr. ein selbständiger Staat am unteren Amudarja. Im 8. Jh. von Arabern erobert u. islamisiert

um 1200 v. Chr.	<b>Sijawusch-ibn-Kai-Kaus</b> Sagenhafter Held des Avesta, des iranischen Epos. Wanderte in Choresmien ein. Sein Sohn gründete die Dynastie der Choresmien-Schahs
8. - 6. Jh. 530 517 - 512 206 - 165	Bau der Bewässerungsanlagen Kyrus gegen die Choresmier Darius gegen die Choresmier Hunnenkriege
um 160 v. Chr.	das <b>Kuschan – Reich</b>
um 100 v. Chr.	<b>Kadphises I.</b> <b>Kadphises II.</b>
ab 293	Herrschaft der <b>Afregiden</b>
5. Jh.	das <b>Hephthaliten-Reich</b>
um 560	<b>Türken</b> invasion
um 660	<b>Chinesischer</b> Vorstoß
um 712	Eindringen der <b>Araber</b>
um 1044	<b>Türken</b> erobern Choresmien
um 1218	<b>Schah - Mohammed.</b> Sohn: <b>Dschelad-al-Din</b>
um 1218	<b>Dschingis-Khan</b> bricht im Land ein.
1231	<b>Ende</b> des choresmischen Reiches

## **Mari** - Dynastie am mittleren Euphrat

Nach der sumerischen Königsliste errang Mari als siebte Stadt die Herrschaft über Sumer nach der Flut. Sargon v. Akkad setzte dieser Herrschaft ein Ende. Zur Zeit der Amoriter 1776 v. Chr. herrschte Zimri-Lim, der zahlreiche Kriege führte. Sein Leben ist durch Briefe und ein Epos bekannt. Seine Herrschaft beendete Hammurapi, der die Stadt 1759 v. Chr. zerstörte.

### Statthalter von Mari

<b>Ididiš</b> 2266-2206 v. Chr.	1. Statthalter v. Mari. Ihm wurde dieses Amt von Naram-Sin v. Akkad verliehen.
<b>Su-Dagan</b>	Statthalter v. Mari
<b>Isme-Dagan</b> 2199-2154	Statthalter v. Mari
<b>Nur-Mer</b>	Statthalter v. Mari
<b>Istub-ilum</b> um 2150	Statthalter v. Mari
<b>Isgum-Addu</b> 2135-2127	Statthalter v. Mari Sohn: <b>Apil-kin</b> , Nachfolger
<b>Apil-kin</b> 2126-2091	Apil-kin. S. u. N. von Statthalter Isgum-Addu v. Mari. Statthalter v. Mari
<b>Iddin-ilum</b> 2090-2085	(Idin-El) Statthalter v. Mari
<b>Ili-Istar</b>	Statthalter v. Mari
<b>Turam-Dagan</b>	Statthalter v. Mari
<b>Puzur-Istar</b>	Statthalter v. Mari
<b>Hital-Erra</b>	Statthalter v. Mari
<b>Hannun-Dagan</b>	Statthalter v. Mari
<b>Ibbit-Lim</b> um 1950	Statthalter v. Mari

## Könige von Mari

<b>Iblul-il</b>	Erster bekannter König v. Mari.
<b>Itur-Samagan</b>	König v. Mari
<b>Lamgi-Mari</b>	(Isqi- Mari) König v. Mari
<b>Istup-ilum</b>	König v. Mari
<b>Idi-ilum</b>	König v. Mari
<b>Tura-Dagan</b>	König v. Mari
<b>Puzur-Istar</b>	König v. Mari
<b>Milaga</b> - 1773	König v. Mari
<b>Jaggid-Lim</b> 1772 - 1752	König v. Mari Regierungszeit 21 Jahre Sohn: <b>Jahdun-Lim</b> , Nachfolger
<b>Jahdun-Lim</b> 1751 - 1735	Jahdun-Lim. S. u. N. von König Jaggid-Lim v. Mari. König v. Mari mit mehreren Feldzügen. Regierungszeit 17 Jahre Sohn: <b>Sumu-Adad</b> , Nachfolger †, von Ila-Kabkabi (Vater von Samsi-Adad I.) getötet
<b>Sumu-Adad</b> 1734 - 1733	Sumu-Adad. S. u. N. von König Jahdun-Lim v. Mari. König v. Mari Regierungszeit 2 Jahre. Von Samsi-Adad I. gestürzt u. durch dessen Sohn Jasmah-Addu ersetzt.
<b>Jasmah-Addu</b> 1732 - 1714	Jasmah-Addu (Jasmah-Adad). Sohn von Samsi-Adad I. u. jüngerer Bruder von Isme-Dagan I. Nach dem Sturz von König Sumu-Adad wurde er von seinem Vater als König v. Mari eingesetzt. Nach dem Tod seines Vaters von König Zimri-Lim v. Mari entsetzt. Regierungszeit 19 Jahre
<b>Zimri-Lim</b> 1713 - 1695	Sohn von Hatni-Adad König v. Mari, führte mehrere Kriege, u.a. mit seinem Verbündeten Hammurapi v. Babylon. Hammurabi griff Mari im 33. Regierungsjahr an, eroberte u. zerstörte es in seinem 34. Jahr. Regierungszeit 19 Jahre Ehe mit (Hauptfrau) Sibtum, T. von Jarim-Lim. Ehe mit Przn. Dam-hurasli aus Qatna. Ehe mit Atar-Aya aus Hazor. Töchter: Simatum. Ehe mit Haja-Sumi Kirum. Ehe mit Haja-Sumi

## Dynastie von Akkad (2292-2090)

Erstes semitisches Großreich in Mesopotamien, semitischer Einfluss in Babylonien, .zerstört um 2190 durch die Gutäer.

<p>König <b>Sargon I. d. Gr.</b> 2334 - 2279 * um 2360 † 2279</p>	<p>Sargon v. Akkad (hebr. Sargon; assyr. Scharru Kinnu ↔ rechtmäßiger König) Akkader, * um 2360. Abkömmling eines der semitischen Nomadenstämme. Sohn des Semiten La-ipn, eines Gärtners u. einer Priesterin. Mundschenk von König Ur-Zababa v. Kisch, den er stürzte. Anschließend, um 2334 v. Chr., besiegte er auch Lugalzaggisi v. Uruk, legitimiert durch Göttin Inanna/sem. Ishtar. Sargon v. Akkad, König v. Mesopotamien. Er unterwarf Sumer, Elam u. Syrien. Er war Gründer des Reiches von Akkad u. Gründer des Großreichs Mesopotamien. Er eroberte ganz Babylonien, Elam, Assyrien u. stößt bis Syrien, Palästina u. Kleinasien vor. Verwandte wurden als Gouverneure eingesetzt. Reformen von Heer, Wirtschaft u. Verwaltung. Die semitische Kultur ist von nun an eine etablierte Größe im gesamten Zweistromland.</p>
---	--

### 1. gekrönter König der Chaldäer. - 1. Imperium der Weltgeschichte

Ehe mit Taslultum, \* um 2350 (ehemalige Gemahlin von Lugalzaggisi v. Uruk.

Kinder:

**Manistusu**, \* um 2330, Nachfolger, † 2264

**Rimush** (Rimus), \* um 2330, Nachf. seines Bruders, † 2255

Enhedu-anna, Hohepriesterin des Mondgottes Sin von Ur.

† 2279

<p>König <b>Manistusu</b> 2279 - 2264 * um 2330 † 2264</p>	<p>(Manischtuschu), * um 2330. S. u. N. von König Sargon I. v. Akkad u. Taslultum. König v. Akkad. Er unternahm mit seinem Bruder Feldzüge zur Erhaltung des Reiches. Unter seiner Regierung setzte sich die Auflehnung der Stadtstaaten fort. Regierungszeit 15 Jahre. Sohn:</p>
--	---

**Narim-Sin**, \* um 2300, Nachfolger, † 2218

† 2264, erm.

<p>König <b>Rimus</b> 2264 - 2255 * um 2330 † 2255</p>	<p>Rimus, * um 2330. Sohn von König Sargon I. v. Akkad u. Taslultum. Nachfolger seines Bruders König Manistusu v. Akkad. König v. Akkad. Auflehnung der Stadtstaaten. Er unternahm mit seinem Bruder Feldzüge zur Erhaltung des Reiches † 2255, erm., während einer Palastrevolution.</p>
--	---

<p>König <b>Narim-Sin</b> 2254 - 2218 * um 2300 † 2218</p>	<p>Naram-Sin d. Gr., Sohn von König Manischtuschu u. Enkel des Königs Sargon I. Gott u. König von Akkad, Herrscher des akkadischen Weltreiches. Naram-Sin erweiterte die Eroberungen von Sargon I. u. siegte über eine Koalition der Aufständischen von Elam, Lulubi, Guti u. der Städte Kis u. Uruk. Er siegte über sie in neun Schlachten. Infolge dieser Siege ließ sich Naram-Sîn vergöttlichen. Regierungszeit über 35 Jahre.</p>
--	--

Ehe mit sumerischer Przn. Summaramat. Sohn:

**Sar-kali-sarri**, \* um 2265, Nachfolger, † um 2193

**Bingani-ar-ali**, \* um 2270, Nachf. seines Bruders.

† 2218, erm., während einer Palastrevolution.

<p>König <b>Sar-kali-sarri</b> 2218 - 2193 * um 2265</p>	<p>(Schar-kali-scharri), * um 2265. S. u. N. von König Narim-Sin u. Summaramat. König v. Akkad. Er kämpfte gegen den inneren Aufruhr; der Bedrohung semitischer Amoriter aus Syrien, der Lullubi aus dem Sagrosgebirge, der Hurriter aus Nordsyrien u. der räuberischen Gutäer aus dem Iran. Zusammenbruch des Reiches.</p>
--	---

† um 2193      Regierungszeit 25 Jahre.  
† um 2193 v. Chr., an den Folgen einer Palastrevolution.

Gutäische Horden überschwebten das Land  
Nach seinem Tode herrschten geradezu anarchische Zustände in Mesopotamien.  
Gleichwohl hatte er noch Nachfolger.

König <b>Bingani-ar-ali</b> 2193 - 2186 * um 2270	Bingani-ar-ali, * um 2270. Sohn von König Narim-Sin u. Summaramat. König v. Akkad Kinder: <b>Dadu</b> , * 2250, † 2168 Bar-Nebo-Az-Beli
--	---

König <b>Dadu</b> 2186 - 2168 * 2250 † 2168	Dadu, * 2250. S. u. N. von König Bingani-ar-ali. König v. Akkad. Kinder: <b>Shu-Turul</b> , * um 2241, † 2154 † 2168
---	--

König <b>Shu-Turul</b> 2167 - 2154 * um 2241 † 2154	Shu-Turul, * um 2241. S. u. N. von König Dadu. König v. Akkad. Kind: Ur-Nigin v. Agde † 2154
---	--

Herrschaft der Gutäer. Akkad verfiel.  
Die sumerische Königsliste nennt 21 Herrscher innerhalb von 100 Jahren (viele Namen sind unbekannt). Die  
gutäische Herrschaft wurde durch König Utu-hengal von Uruk (um 2119-2112) beendet.

König <b>Igidi</b>	Bürgerkrieg
König <b>Nawijum</b>	Nachf. von König Igidi
König <b>Imi</b>	Nachf. von König Nawijum
König <b>Elulumes</b> um 2189 - um 2183	(Elulu) Nachf. von König Imi 4. König der Gutäerdynastie v. Akkad
König <b>Dudu</b> 2122 - 2104	Nachf. von König Elulumes
König <b>Su-Durul</b> 2104 - 2090	Nachf. von König Dudu

**Guti:**

Staat in Mesopotamien. Um 2191 v. Chr. übernahmen die Gutäer als Nachbarvolk der Elamiter die Macht in Akkad. Sie errichteten eine Fremdherrschaft über Akkad u. Sumer. Um 2116 v. Chr. wurden sie zurück in die Berge des iranischen Hochlandes vertrieben.

## **Elam**, babyl.=Elamtu

Staat in Mesopotamien (Persien, dem heutigen Iran). Hauptstadt: Susa. Perser wanderten im ersten Jahrtausend über Armenien in den Iran ein u. stießen zuerst auf das Kulturzentrum des Elam.

Elamiter sind keine Sumerer, keine Akkader u. keine Indoeuropäer (Vorgänger der Perser).

Während der ersten Hälfte des 3. Jtd. v. Chr. befindet sich Elam in sumerischer Abhängigkeit. Es verlor seine Selbständigkeit u. fiel 647 v. Chr. unter Assurbanipal an das feindliche Assyrien. Nur 100 Jahre später wurde Susa die in der Bibel beschriebene blühende Stadt.

Dynastien von Elam:

1. Dynastie von Awanen
2. Dynastie von Simasch
3. Dynastie der Epartiden
4. Babylonische Vasallen (1770-1500)
5. Dynastie der Kidinuiden (1500-1400)
6. Dynastie der Igehalkiden
7. Dynastie der Shutrukiden

### **1. Dynastie von Awan**

König <b>Peli</b> um 2500	Peli Elamischer König v. Awan.
König <b>Tata</b>	Tata Elamischer König v. Awan.
König <b>Ukku-Takhesh</b>	Ukku-Takhesh Elamischer König v. Awan.
König <b>Khishur</b>	Khishur Elamischer König v. Awan.
König <b>Shushun-Tarana</b>	Shushun-Tarana Elamischer König v. Awan.
König <b>Napil-Khush</b>	Napil-Khush Elamischer König v. Awan.
König <b>Kikku-Sive-Temti</b>	Kikku-Sive-Temti Elamischer König v. Awan.
König <b>Lukh-Ishshan</b> um 2350	(Luh-issan) Lukh-Ishshan Elamischer König v. Awan. Sohn: <b>Hisep-Ratep</b> , Nachfolger
König <b>Hisep-Ratep</b>	Hisep-Ratep. S. u. N. von König Lukh-Ishshan v. Elam. Elamischer König v. Awan.
König <b>Khelu</b> um 2300	Khelu Elamischer König v. Awan.

König  
**Khita**  
um 2275 (Hita) Khita  
Elamischer König v. Awan. 2280 v. Chr. schloss er einen Vertrag mit Naram-Sin von Akkad.

König  
**Kutik-Insusinak**  
um 2240 Kutik-Insusinak  
Elamischer König v. Awan.

König  
**Tazitta I.**  
Elamischer König v. Awan.

König  
**Eparti**  
Elamischer König v. Awan.

König  
**Tazitta II.**  
bis 2120 Tazitta II.  
Elamischer König v. Awan.

Zum Ende des akkadischen Reiches übernahm **Puzur-Schuschinak** als einheimischer Gouverneur von Elam in seinem Land die Regierungsgewalt.  
Ihm folgte nach seinem Tod die Dynastie von Schimasch

#### **Dynastie von Simaschki**

(einige Herrscher regierten an mehreren Orten)

König  
**Tazitta**  
Regierungszeit mit Amar-Sin u. Su-Sin der 3. Dynastie v. Ur.

König  
**Gir-Namme**  
um 2035 Gir-Namme  
Regierungszeit mit Su-Sin der 3. Dynastie v. Ur.  
König v. Elam

König  
**Ebarti I.**  
Regierungszeit mit Su-Sin der 3. Dynastie v. Ur.

König  
**Tazitta**

König  
**Lu raluuhaan**

König  
**Kindattu**  
Regierungszeit mit Isbi-Erra der Dynastie v. Isin.

König  
**Idaddu I.**  
um 1970 Idaddu I.  
Er nennt sich Herrscher (ensi) v. Susa. König v. Schmiaschki u. Elam.  
Sohn:  
**Tanhurater**, Nachfolger

König  
**Tanhurater**  
Tanhurater. S.u. N. von König Idaddu I. v. Elam.  
Gouverneur v. Susa. Er nennt sich Herrscher (ensi) v. Susa.  
Ehe mit der babylonischen Przn. Mekubi, T. von Bilalama. Sohn:  
**Idaddu II.**, Nachfolger

<b>König Ebarti II.</b>	(Eparti II.) Ebarti II. König (lugal) v. Elam, Anshan u. Susa.
<b>König Idaddu II.</b>	Idaddu II.; Sohn von König Tanhurater v. Elam u. der babylonischen Przn. Mekubi, Gouverneur v. Susa. Er nennt sich Herrscher (ensi) v. Susa.
<b>König Idattu-Napir um 1890 v. Chr.</b>	Idattu-Napir Regierungszeit mit Sumu-abum v. Babylon.
<b>Dynastie der Ebartiden</b> (um 2000-um 1500 v. Chr.)	
<b>König Ebarat</b>	Ebarat
<b>König Silhaha</b>	Silhaha König (Sukkialmah) v. Elam u. König (lugal) v. Anshan u. Susa.
<b>König Pala-Ishshan</b>	Pala-Ishshan
<b>König Lankuku</b>	Lankuku
<b>König Kuku-sanit</b>	Kuku-sanit
<b>König Kuk-Kirmash</b>	Kuk-Kirmash König (Sukkialmah, elamitischer Herrschertitel, den Könige von Elam der Ebartiden- Dynastie trugen) v. Elam. In dieser Zeit wurde Elam von drei Herrschern regiert. Neben dem Sukkalmah amtierte eine Person mit dem Titel sukkaI, als Regent von Elam u. Simaschki, meist der nächst jüngere Bruder des Sukkalmah. Eine Person war Regent von Susa u. meist der Sohn des Sukkalmah.)
<b>König Tem-sanit</b>	Tem-sanit
<b>König Kuk-Nahundi</b>	Kuk-Nahundi
<b>König Kuk-Nashur I.</b>	Kuk-Nashur I.
<b>König Atta-hushu</b>	Atta-hushu
<b>König Tetep-mada</b>	Tetep-mada
<b>König Siruk-tuh</b>	Siruk-tuh
<b>König Simut-wartas I.</b>	Simut-wartas I.

König <b>Siwe-Palar-Khuppak</b> um 1775 v. Chr.	Siwe-Palar-Khuppak; Schwestersohn von König Siruk-tuh v. Elam. Regierungszeit mit Hammurapi v. Babylon Herrscher in Susa u. König v. Elam.
König <b>Kudu-zulusch I.</b>	Kudu-zulusch I.; Schwestersohn von König Siruk-tuh v. Elam. Herrscher v. Susa. Sohn: <b>Kutir-Nahhunte I.</b> , Nachfolger
König <b>Kutir-Nahhunte I.</b> 1730 - 1700	Kutir-Nahhunte I.; S. u. N. von König Kudu-zulusch I. v. Elam. König v. Elam.
König <b>Atta-Merra-Khalki</b>	Atta-Merra-Khalki
König <b>Tata</b>	Tata
König <b>Lila-Irtash</b>	Lila-Irtash
König <b>Temti-Agun</b>	Temti-Agun. Schwestersohn von König Siruk-tuh v. Elam. Herrscher v. Susa u. König v. Elam.
König <b>Kutir-Silkhakha I.</b>	Kutir-Silkhakha I.
König <b>Kuk-Nashur II.</b>	Kuk-Nashur II.
König <b>Temti-Raptash</b>	Temti-Raptash
König <b>Simut-wartas II.</b>	Simut-wartas II.
König <b>Kudu-zulusch II.</b>	Kudu-zulusch II.
König <b>Untasch-Gal</b> um 1550 v. Chr.	Untasch-Gal Ehe mit Napirasu
König <b>Sirtuh</b>	Sirtuh
König <b>Kuk-Nashur III.</b>	Kuk-Nashur III.
König <b>Tan-Uli</b>	Tan-Uli
König <b>Temti-Khalki</b>	Temti-Khalki
König <b>Kutir-Nahhunte II.</b> um 1505	Kutir-Nahhunte II.

König  
**Kuk-Nashur IV.**

Kuk-Nashur IV.

**Dynastie der Kidinuiden** (um 1500-um 1400 v. Chr.)

König  
**Kidinu**  
um 1500

Kidinu  
Elamitischer König (Iugal) v. Susa u. Anchan

König  
**Insusinak-sunkir**  
um 1500 - 1550

Insusinak-sunkir-nappir  
Elamitischer König v. Susa.

König  
**Tan-Ruhurater II.**  
um 1500 - 1550

Tan-Ruhurater II.  
Elamitischer König v. Anzan u. Susa.

König  
**Schalla**  
um 1500 - 1550

**Schalla**  
Elamitischer König

König  
**Tepti-Ahar**

Tepti-Ahar (Tempt-ahar)  
Elamitischer König

**Dynastie der Ighalkiden** (um 1400-um 1210 v. Chr.)

König  
**Igi-halki**  
um 1400 v. Chr.

Igi-halki  
Elamitischer König. Er berichtet, dass ihm das Königtum von der Göttin Manzat-Ištar verliehen wurde, nachdem er ihr ein Heiligtum renoviert hatte.  
Söhne:

**Pahir-Issan**, Nachfolger  
**Attar-kittah**, Nachfolger seines Bruders.

König  
**Pahir-Issan**  
um 1374 v. Chr.

Pahir-Issan (Pachir-Ischschan). S. u. N. von König Igi-halki v. Elam.  
Elamitischer König.  
Ehe mit Priesterin U-Tik, Tochter von König Kuri-galzu I. v. Babylon. Söhne:  
**Unpašaš-Napiriša**, Nachfolger  
**Kidin-Ḫutran I.**, Nachfolger seines Bruders.

König  
**Attar-kittah**

Attar-kittah; Sohn von König Igi-halki v. Elam.  
Elamitischer König v. Susa u. Anchan.  
Sohn:  
**Ḫumban-numena I.**, Nachfolger

König  
**Ḫumban-numena I.**

Ḫumban-numena I.; S. u. N. von König Attar-kittah v. Elam.  
Elamitischer König v. Susa u. Anchan.  
Ehe mit einer Tochter von König Kurigalzu I. v. Babylon. Sohn:  
**Untaš-Napiriša**, Nachfolger

König

Untaš-Napiriša. S. u. N. von König Ḫumban-numena I. v. Elam.

<b>Untaš-Napiriša</b> um 1275 - 1240	König v. Elam Ehe mit Napir-Asu, T. von König Burna-burias II. v. Babylon. Sohn: <b>Kidin-Ḫutran II.</b> , Nachfolger
König <b>Unpaḫaš-Napiriša</b> 1260 - 1235	Unpaḫaš-Napiriša (Untasch-Napirischa). Sohn von König Pahir-Issan v. Elam u. der Priesterin U-Tik, Verwandte von König Kurigalzu I. v. Babylon. Elamitischer König. Vermutlich Sohn der Priesterin U-Tik Erbauer der Stadt Dur-Untasch, 40 km südöstlich von Susa (heute: Tschora Zanbil) Ehe mit Napir-Asu.
König <b>Kidin-Ḫutran I.</b>	Kidin-Ḫutran I.; Sohn von König Pahir-Issan v. Elam u. Priesterin U-Tik, Verwandte von König Kurigalzu I. v. Babylon. Bruder u. Nachfolger von Kg. Unpaḫaš-Napiriša. Elamitischer König v. Susa u. Anshan.
König <b>Kidin-Ḫutran II.</b>	Kidin-Ḫutran II.; Sohn von König Untaš-Napiriša v. Elam u. Napir-Asu, T. von Kg. Burna-burias II. v. Babylon. Elamitischer König Ehe mit -dunias. Sohn: <b>Napirisa-untas</b> , Nachfolger
König <b>Napirisa-untas</b>	Napirisa-untas. S. u. N. von König Kidin-Ḫutran II. v. Elam u. -dunias.
König <b>Kidin-Ḫutran III.</b>	Kidin-Ḫutran III.

#### Dynastie der Sutrukiden

König <b>Hallutus-Insusinak</b> 1205 - 1185	Hallutuš-Inšušinak (Challutuschesch-Inschuschinak). Sohn von König Silhak-Insusinak I. v. Elam u. Nakhunte-Utu Elamitischer König. mit ihm beginnt die Dynastie der Sutrukiden. Sohn: <b>Sutruk-Nakhunte I.</b> , Nachfolger
König <b>Sutruk-Nakhunte I.</b> 1185 - 1155	Sutruk-Nakhunte I. (Schutruk Nakhunte). S. u. N. von König Hallutuš-Inšušinak. Elamitischer König. Zweiter Herrscher der Sutrukiden-Dynastie. Sutruk-Nakhunte I. fiel nach der Niederlage des babylonischen Königs gegen den Assyrer Assurđan I., ebenfalls in Babylon ein u. bestimmte seinen Sohn dort zum Herrscher. Wegen seiner Eroberung von Babylon gilt Sutruk-Nakhunte als der bedeutendste König. Elam hatte sich zur Großmacht entwickelt. Ehe mit einer Tochter des kassitischen Königs Meli-sipak. Kinder: <b>Kutir-Makhunte III.</b> , Statthalter in Babylon u. Nachfolger. <b>Schilhak I.</b> , Nachfolger seines Bruders. <b>Silhina-Hamru-Lagamar</b> Nakhunte-Utu.. Ehe mit Kutir-Nakhunte III. u. Silhak-Insusinak I.
König <b>Kutir-Nakhunte III.</b> 1155 - 1150	Kutir-Nakhunte III.; Ältester S. u. N. von König Sutruk-Nakhunte I. General u. Statthalter in Babylon. Nach dem Tod von König Sutruk-Nakhunte I. zum König v. Elam erhoben. Ehe mit Nakhunte-Utu
König <b>Silhak Insusinak I.</b> 1150 - 1120 * um 1150 † 1120	Silhak-Insusinak I., * um 1150 v. Chr.; Sohn von Kg. Sutruk-Nakhunte I. v. Elam u. der Tochter des kassitischen Königs Meli-sipak. Bruder u. Nachfolger von König Sutruk-Nakhunte I. Elamitischer König. Eroberte Zentralmesopotamien u. drang bis nach Assyrien vor. Ehe mit seiner Schwester Nakhunte-Utu. Sohn:

**Hutelutus-Insusinak**, Nachfolger

**Silhina-Hamru-Lagamar**, Nachfolger seines Bruders.

† 1120

König  
**Hutelutuš-Inšušinak**  
1120 - 1110  
Hutelutuš-Inšušinak. S. u. N. von König Silhak-Insusinak I. v. Elam u. dessen Schwester Nahhunte-Utu. Elamitischer König. Unter Nabu-kudurri- usur I. erhoben sich die Babylonier gegen Elam. Sie waren seit Kutir-Nahhunte III. unter deren Herrschaft. In einer Schlacht am Fluss Ulai wurde Hutelutuš-Inšušinak besiegt. Die Babylonier eroberten jedoch Susa nicht u. zogen sich zurück.

König  
**Silhina-Hamru**  
1110 - ?  
Silhina-Hamru-Lagamar. Sohn von König Silhak-Insusinak I. v. Elam u. dessen Schwester Nahhunte-Utu. Jüngerer Bruder u. Nachfolger von König Hutelutuš-Inšušinak v. Elam. Elamitischer König.

Elam wurde nach der Schlacht am Fluss Ulai (1110-760) von Babylon regiert.

#### Neuelamitisches Reich

König  
**Humban-tahrah**  
760 - 743  
Humban-tahrah  
Musste vor dem assyrischen König Assurbanipal fliehen. 647 wurde Susa geplündert u. fiel in assyrische Hand.  
Sohn:  
**Humban-igas I.**, Nachfolger

König  
**Humban-nigas II.**  
743 - 717  
Humban-nigas II. (Humban-ikas I.). S. u. N. von König Humban-tahrah v. Elam. Elamitischer König. Regierungszeit mit Tiglat-Pileser III. u. führte eine Armee 720 gegen Sargon II.

König  
**Sutruk-Nahhunte III.**  
717 - 699  
Sutruk-Nahhunte III.  
Elamitischer König. Er musste sich 710 der Angriffe Sargon II. erwehren u. sich 703 gegen Sanherib zur Wehr setzen.

König  
**Hallusu-Insusinak**  
699 - 693  
† 693  
Hallusu-Insusinak. Bruder u. Nachfolger von König Sutruk-Nahhunte II. Elamitischer König. 694 Auseinandersetzung mit König Sanherib v. Assyrien. Kg. Hallusu-Insusinak wurde am 14. Okt. 693 v. Chr. von seinen eigenen Leuten aus der Stadt gejagt u. getötet.  
Sohn:  
**Kutir-Nahhunte IV.**, Nachfolger  
† 693

König  
**Kutir-Nahhunte IV.**  
693 - 692  
† Juli 692  
Kutir-Nahhunte IV.; S. u. N. von König Hallusu-Insusinak v. Elam. Elamitischer König. Sanherib sah die Stabilität nach dem Thronwechsel gefährdet u. zog nach der Ermordung von Hullušu-Inšušinak nach Elam. Kutir-Nahhunte floh mit seiner Bevölkerung. Im November 693 v. Chr. zwangen Schneefälle u. Frost König Sanherib zur Umkehr. Kutir-Nahhunte wurde nach seiner Rückkehr im Juli 692 v. Chr. bei einem erneuten Aufstand getötet.  
† im Juli 692, erm.

König  
**Humban-numena**  
Humban-numena (Umman-menanu)  
Elamitischer König. Ständige Auseinandersetzungen zwischen Assyrien, Babylon u.

692 - 689 † 689	Elam. † 689 nach einem Schlaganfall
König <b>Humban-Haltas I.</b> 689 - 681 † 681	Humban-Haltas I. Elamitischer König. Söhne: <b>Humban-Haltas II.</b> , * vor 680, Nachfolger, † 675 <b>Urtak</b> , Nachfolger seines Bruders, † 664 <b>Tammarit</b> u. Nachfolger † 681 (an einem Fieber)
König <b>Humban-Haltas II.</b> 681 - 675 * vor 680 † 31. 8. 675	Humban-Haltas II., * vor 680. S. u. N. von König Humban-Haltas I. v. Elam. Elamitischer König. † am 31. Aug. 675
König <b>Urtak</b> 675 - 664 † 664	Urtak (Urtagu). Sohn von König Humban-Haltas I. v. Elam. Bruder u. Nachfolger von König Humban-Haltas II. v. Elam. Elamitischer König. Einige erbeutete Kultbilder früherer Feldzüge wurden Assyrien zurückgegeben. Im Verlauf einer Hungersnot in Elam, lieferte der assyrische König Assur-bani-apli Getreide nach Elam. Trotz dieser guten Beziehungen griff Urtak im 664 v. Chr. Babylonien an, wurde geschlagen u. starb im selben Jahr. Seine Familie floh nach Mesopotamien. Sohn: <b>Humban-nikas III.</b> , Nachfolger † 664
König <b>Temti-Huban</b> 664 - 653 † 653	Temti-Huban- Insusinak (Te-Umman). Sohn von Silhak Insusinak II. Elamitischer König. 653 v. Chr. griff Tempti-Huban-Insusinak die Assyrer an. Nach verlorener Schlacht enthauptet. † 653
König <b>Humban-nikas III.</b> 653 - 651 † 651	Humban-nikas III. (Ummanigas). Sohn von König Urtak v. Elam. Nach dem Tod des Vaters Zuflucht in Assyrien. Den Thron hatte Kg. Temti-Huban-Insusinak eingenommen. Nach dessen Tod setzte der assyrische König Assur-bani-apli diverse Herrscher in Elam ein. Humban-nikaš III. wurde König von Madaktu u. verbündete sich mit Samas-suma-ukin gegen die Assyrer. Es kam zur Schlacht in Mesopotamien, die die Elamer verloren. Der elamitischer König Humban-nikaš III. wurde kurz darauf in einem Staatsstreich von Tammaritu ermordet, der selbst den Thron bestieg. † 651, erm.
König <b>Tammaritu</b> 651 - 649	Tammaritu. Sohn von König Humban-Haltas I. v. Elam u. Bruder von König Urtak. Elamitischer König. Nach der Niederlage u. dem Tod von Urtak griffen die Assyrer in die Politik Elams ein. Assur-bani-apli setzte Tammaritu als König von Hidula ein. Im Jahr 652 v. Chr. erhoben sich mehrere Herrscher gegen die Assyrer, verloren aber eine Schlacht. Daraufhin erhob sich Tammaritu gegen Humban-nikaš III., entthronte ihn u. verband sich mit Samas-suma-ukin gegen die Assyrer. Bei einer der folgenden Schlachten wurde der Herrscher von seinem General Indabibi entthront.
König <b>Indabibi</b> 649 - 648	Indabibi General. Stürzte während einer Schlacht König Tammaritu. Als elamitischer König, entließ Indabibi einige assyrische Gefangene aus vorherigen Kriegen u. bot Assur-bani-apli einen Vertrag an. Indabibi erfüllte nicht alle Forderungen u. der assyrische

Herrscher zog darauf mit einem Heer nach Elam, worauf Humban-Haltad III. nach dem Ausbruch einer Revolte den Thron von Elam bestieg.

König <b>Humban-Haltad III.</b> 648	Humban-Haltad III. (Ummanaldas). Sohn von Attametu. Elamitischer König. Humban-Haltad III. bestieg den Thron von Elam nach dem Ausbruch einer Revolte, musste aber bald in die Berge fliehen.
<b>Umbahabua</b> 647	Umbahabua Umbahabua bestieg den Thron von Elam nach der Flucht von Humban-Haltad III., musste das Reich aber den Assyren überlassen.

Elam wird von Assurbanipal erobert u. fällt an Assyrien

### **Tell Halaf** (Stadtstaat zwischen Euphrat u. Habur am Tigris)

Tell Halaf ist ein Siedlungshügel im Nordosten Syriens. Hier befand sich in prähistorischer Zeit eine Siedlung der nach diesem ersten Fundort benannten Halaf-Kultur u. ab dem 2. Jahrtausend v. Chr. die Stadt Gozan.

5. Jtd. v. Chr.		Archäologisch-historisch bekannt
16. Jh.		Gründung der Mitanni – Staaten
14. Jh.		Blüte des Mitanni - Staates.                      Hauptstadt: Waschukani
um 1250		Vernichtung des Mitanni-Staates durch König Salmanassar I. v. Assyrien
seit 1100		Aramäische Kleinstaaten
um 850	<b>Chadianu</b>	Nachf. seines Vaters ?
um 830 - 810	<b>Kapara</b>	S. u. N. von Chadianu
um 810		Zerstörung von Tel-Halaf
808 v. Chr.		Das Gebiet von Tel-Halaf wird assyrische Provinz

# babylon

## u. Chaldäa

Das alte Sumar u. Akkad, südlich zwischen Euphrat u. Tigris bis zum persischen Meerbusen.  
Die frühe dynastische Periode (2900-2340) ist charakterisiert durch Stadtstaaten.  
Vereinigung von sumerischen u. semitischen Stadtstaaten unter Hammurabi zur Großmacht.  
Hauptstadt Babylon (über 13 Jahrhunderte), überdauerte Ninive 73 Jahre (von Koldeweg 1899 ausgegraben)

### Forschungsergebnisse von 1890

Herrschaft der Elamiter (2300 ? - 2000 ? v. Chr.)

<b>Hammurabi</b> = Moses ?	um 2000 v. Chr. ?	König Hammurabi, Herrscher der 1. Amoritischen Dynastie Babylons. Vereinte alle Völker (Stadtstaaten) der Amuru (biblisch: Amoriter) innerhalb des „Fruchtbaren Halbmonds“
<b>Samsi-il-una</b>	um 1970 ?	
<b>Karaindas</b>	um 1450	
<b>Purnaparjas</b>	um 1440	
<b>Karachardas</b>	um 1430	
<b>Nazibuzas</b>	um 1415	
<b>Karigalzu</b>	um 1400	
<b>Merodach-Baladan</b>	um 1360	
<b>Bin-pal-idin</b>	um 1200	
<b>Marduk-nadin-akh</b>	um 1100	
<b>Nebu-Baladan</b>	? 850	

Assyrische Herrschaft (850-630)

<b>Nabunassar</b>	747 - 733
<b>Nadios</b>	733 - 731
<b>Chinziros &amp; Poros</b>	731 - 726
<b>Ilulaios</b>	726 - 721
<b>Mardokempados</b>	721 - 709
<b>Arkaianos</b>	709 - 704

Interregnum (704-702)

<b>Belibos</b>	702 - 699
<b>Apraanadios</b>	699 - 693
<b>Regebelos</b>	693 - 692
<b>Mesessimordakos</b>	692 - 688

Interregnum (688-680)

<b>Esarhaddon</b>	680 - 667	
<b>Saosduchinos</b>	667 - 647	
<b>Kiniladanos</b>	647 - 625	
<b>Nabopolassar</b>	630 - 605	Befreiung des Landes
<b>Nabu-kudurri-assur</b>	605 - 662	Nebukadnezar

<b>Evilmerodach</b>	562 - 560
<b>Neriglissar</b>	560 - 556
<b>Laborosoachod</b>	556 - 555
<b>Nabunahid</b>	555 - 538 Nabonetus

Babylonien durch Kyros II. d. Großen, Begründer des persischen Herrschergeschlechts, erobert

## Altbabylonisches Reich

### I. Dynastie

König <b>Sumu-abum</b> 1894 - 1881 * um 1909 † 1881	Sumu-abum, * um 1909. Sohn von Adi-Banaya, semitischer Herkunft. Gründer der 1. Dynastie von Babylon. Bau von Festungsanlagen. Reg.-Zeit: 14 Jahre Sohn: <b>Sumu-la-el</b> , * um 1900, Nachfolger, † 1845 † 1881
König <b>Sumu-la-El</b> 1880 - 1845 * um 1900 † 1845	Sumu-la-El (Samulael), * um 1900. S. u. N. von Kg. Sumu-abum v. Babylon. Babylonischer König. Eroberung von Kisch. Reg.-Zeit: 36 Jahre Sohn: <b>Sabium</b> , * um 1875, Nachfolger, † 1831 † 1845
König <b>Sabium</b> 1844 - 1831 * um 1875 † 1831	Sabium, * um 1875. S. u. N. von Kg. Sumu-la-El v. Babylon. 3. König v. Babylon. Krieg gegen Larsa. Reg.-Zeit: 14 Jahre Sohn: <b>Apil-sin</b> , * um 1855, Nachfolger, † 1813 † 1831
König <b>Apil-sin</b> 1830 - 1813 * um 1855 † 1813	Apil-Sin, * um 1855. S. u. N. von König Sabium v. Babylon. Babylonischer König. Bau der Stadtmauern von Babylon. Reg.-Zeit: 18 Jahre Ehe mit ? v. Akkad. Sohn: <b>Sin-Muballit</b> , * um 1835, † 1793 † 1813
König <b>Sin-Muballit</b> 1812 - 1793 * um 1835 † 1793	Sin-muballit, * um 1835. S. u. N. von König Apil-sin v. Babylon. 5. König v. Babylon. Im 17. Reg.-Jahr Eroberung der Stadt Isin. Reg.-Zeit: 20 Jahre Sohn: <b>Hammurabi</b> , * um 1810, Nachfolger, † 1750 † 1793
König <b>Hammurapi</b> 1792 - 1750 * um 1810 † 1750	Hammurapi (Hammurabi), * um 1810. Sohn von König Sin-Muballit v. Babylon. Amoriter. Nachfolger von König Sin-muballit v. Babylon. 6. Herrscher der 2. Dynastie der Semiten. Stadtkönig von Babel. Bedeutendster Herrscher der 1. Amoritischen Dynastie Babylons. König v. Sumer u. Akkad. Er stand anfangs in Abhängigkeit zu Syrien unter Samsi-Adad I. u. siegte im siebten Jahr über Uruk u. Isin. Er verlebte sich Stadtstaaten der Amuru (biblisch: Amoriter) ein. <b>Vereinte die Sumerer u. Semiten zum Volk von Babylonien</b> Nach Samsi-Adads Tod im 17. Regierungsjahr Hammurapis schwand der Einfluss von Assur in Mesopotamien. Kg. Hammurapi stand nicht länger unter der Oberhoheit von Assyrien. Er brachte das Zweistromland mit dem kleinen Fürstentums von Assur im Norden unter seine Herrschaft. Im 30. Regierungsjahr siegte Hammurapi über Heere Elams, Esnunnas, der Gutäer, der Stadt Malgum u. Assur. Im 33. Jahr eroberte er die Stadt Mari. In seinem letzten Regierungsjahrzehnt führte Hammurapi Kriege gegen

die Assyrer. Hammurapis Herrschaftsgebiet erstreckte sich nunmehr vom Persischen Golf und dem Zagros-Gebirge bis zum Euphratbogen. Erste bekannte Gesetzgebung der Menschheit. Erhebung des Marduk zum Nationalgott. Höchste Blüte der Kultur. Reg.-Zeit: 43 Jahre

Kinder:

Tochter, \* um 1775. Ehe mit ? v. Assyrien.

Abbael

**Samsu-Iluna**, \* um 1780, Nachfolger, † 1712

† 1750

König  
**Samsu-iluna**  
1749 - 1712  
\* um 1780  
† 1712

Samsu-iluna, \* um 1780. S. u. N. von König Hammurabi v. Babylon. König v. Babylon. Erste Amtshandlung war ein Schuldenerlass. Während seiner Zeit kam es zu Unruhen in Südmesopotamien durch die Kassiten. Von Westen kämpften sich die Hethiter vor. Beginnender Niedergang des Reiches, mehrere Stadtstaaten versuchten sich zu lösen.

Reg.-Zeit: 38 Jahre

Sohn:

**Abi'esuh**, \* um 1750, \* um 1750, Nachfolger, † 1684

† 1712

König  
**Abi-esuh**  
1711 - 1684  
\* um 1750  
† 1684

Abi-èsuh (Abi-Eschu), \* um 1750. S. u. N. von König Samsu-iluna v. Babylon. König v. Babylon.

Reg.-Zeit: 28 Jahre

Sohn:

**Ammiditana**, \* um 1720, Nachfolger, † 1647

† 1684

König  
**Ammi-ditana**  
1683 - 1647  
\* um 1720  
† 1647

Ammi-ditana (Ammi-sata-na), \* um 1720. Sohn von Kg. Abi-esuh v. Babylon. König von Babylon, Sumer u. Akkad.

Reg.-Zeit: 37 Jahre

Sohn:

**Ammisaduka I.**, \* um 1690, Nachfolger, † 1626

† 1647

König  
**Ammi-saduqa I.**  
1646 - 1626  
\* um 1690  
† 1626

Ammi-saduqa, \* um 1690. S. u. N. von Kg. Ammi-ditana v. Babylon. **10.** Herrscher der altbabylonischen Dynastie. Unter seiner Herrschaft fielen Gebiete von Babylon ab. Erlasse aus seiner Regierungszeit betreffen die Schulden des Volkes. Ein Edikt legt Strafen für betrügerische Gläubiger u. gewalttätige Steuereintreiber bei Todesstrafe fest u. regelt das Abgabensystem.

Aus der Regierungszeit des Ammi-saduqa stammt die älteste bekannte Version des Gilgamesch-Epos. Die Venus-Tafeln des Ammi-saduqa stellen das bislang älteste Schriftdokument zur Planetenbeobachtung dar.

Reg.-Zeit: 21 Jahre

Sohn:

**Samsuditana**, \* um 1670, Nachfolger, † nach 1595

† 1626

König  
**Samsu-ditana**  
1625 - 1595  
\* um 1670  
† nach 1595

Samsu-ditana, \* um 1670. S. u. N. von König Ammisaduka v. Babylon. Letzter babylonischer Kg. der 1. Dynastie. Die Hethiter erobern u. zerstören Babylon unter Mursili I. Samsu-ditana wurde gestürzt. Acht Jahre später erobern die Kossäer Babel.

Reg.-Zeit: 31 Jahre

Sohn:

Shishku, \* um 1652, Kronprinz. Sohn:

Gulkisar, \* um 1634, † um 1547. Sohn:

Peshgal-daramas, \* um 1566

Die Kassiten lösten durch Mursili I. die Hammurapi-Dynastie ab. Damit endete die

Unterbrechung der babylonischen Herrschaft durch 36 Kassiten-Könige (kultureller Niedergang)

## Mittelbabylonisches Reich

**2. Dynastie** – (1. Meerland-Dynastie)

<b>Iluma-ilum</b> 1783–1724	Iluma-ilum Reg.-Zeit: 60 Jahre
<b>Itti-ili-nibi</b> 1723–1667	Itti-ili-nibi Reg.-Zeit: 57 Jahre
<b>Damiq-ilisu</b> 1666–1641	Damiq-ilisu Reg.-Zeit: 26 Jahre
<b>Iskibal</b> 1640–1626	Iskibal Reg.-Zeit: 15 Jahre
<b>Sussi</b> 1625–1602	Sussi Reg.-Zeit: 24 Jahre
<b>König Gulkisar</b> 1601–1547 * um 1634 † um 1547	Gulkisar (Zerstörer des Weltalls), * um 1634. Sohn von Kronprinz Shishku (Sohn des letzten babylonischen Königs der 1. Dynastie) 6. Herrscher der ersten Meerland-Dynastie im Süden von Mesopotamien. Reg.-Zeit: 55 Jahre Sohn: <b>Pesgal-daramas</b> , * um 1566, Nachfolger † um 1547 v. Chr.
<b>Isten</b> 1546–1535	Isten Reg.-Zeit: 12 Jahre
<b>Pesgal-daramas</b> 1534–1485 * um 1566	Pesgal-daramas, * um 1566. Sohn von Gulkisar v. Babylon. Kg. d. Meerlande Reg.-Zeit: 50 Jahre Sohn: Kirgal-darabari, * um 1547. Ehe mit ? v. Aleppo, * um 1545. Sohn: <b>Adara-kalamma</b> , * um 1529, Nachfolger
<b>Adara-kalamma</b> 1484–1457 * um 1529	Adara-kalamma, * um 1529. Sohn von Kg. Kirgal-darabari der Meerlande, ein Sohn von Pesgal-daramas v. Babylon. König v. Babylon Reg.-Zeit: 28 Jahre Kind: <b>Melam-kukurra</b> , * um 1492
<b>Akurul-anna</b> 1456–1431	Akurul-anna Reg.-Zeit: 26 Jahre
<b>Melam-kurkurra</b> 1430–1424 * um 1492	Melam-kurkurra, * um 1492. Sohn von Kg. Akurulama v. Babylon. Kinder: <b>Ea-Gamil</b> , * um 1474 Reg.-Zeit: 7 Jahre

**Ea-Gamil**                      Ea-Gamil. \* um 1474 Sohn von Kg. Melam-Kurkurra v. Babylon.  
1423–1415                      Reg.-Zeit: 9 Jahre  
\* um 1474

**3. Dynastie** – (1. Kassitendynastie)

König  
**Gandas**                      Gandas (Gandasch, Gandis), \* um 1770  
1724 - 1708                      Kg. v. Khana. Erster Herrscher der Kassiten-Dynastie von Babylon.  
\* um 1770                      Reg.-Zeit: 16 Jahre  
† 1708                      Sohn:  
   **Agum I.** mahru, \* um 1740, † 1695  
   † 1708 v. Chr.

König  
**Agum I.**                      (Agum I. mahru), \* um 1740. S. u. N. von König Gandas v. Babylon.  
1708 - 1695                      Kg. v. Khana  
\* um 1740                      Sohn:  
   **Kastilias I.**, \* um 1720, † 1652  
   † 1695 v. Chr.

König  
**Ussi-A-su**                      Ussi-A-su  
1695 - 1684

König  
**Kastilias I.**                      Kastilias I.; Sohn von Kg. Agum I. v. Khana (1740-1695)  
1684 - 1652                      Kg. v. Khana  
\* um 1720                      Sohn:  
   Abi-Rattas, \* um 1695, Kg. v. Khana, † 1654. Sohn:  
   **Kastilias II.**, \* um 1675, † 1625  
   † 1652 v. Chr.

König  
**Kastilias II.**                      Kastilias II.; Sohn von Kg. Abi-Rattas v. Khana (1695-1654)  
1652 - 1647                      Kg. v. Khana  
\* um 1675                      Söhne:  
   **Ur-Zigur-Umasch**, \* um 1650, Nachfolger, † 1595  
   **Harbe-Sipak**, Nachfolger  
   **Tiptakzi**, Nachfolger  
   † 1625 v. Chr.

König  
**Ur-Zigur-Umasch**                      Ur-Zigur-Umasch (Tazzigurumaš, Tassigurumaš), \* um 1650. Sohn von Kastilias II.  
1647 - 1595                      v. Khana.  
\* um 1650                      Kg. v. Khana. 6. Herrscher der Kassiten-Dynastie von Babylon.  
† um 1595                      Sohn:  
   **Agum II.** (kakrime), \* um 1600, Kg. v. Babylon, † um 1540 v. Chr.  
   † um 1595 v. Chr.

König  
**Harbe-Sipak**                      Harbe-Sipak (Hurbazum). Vermutlich Bruder von Kg. Ur-Zigur-Umasch v. Babylon.  
7. Herrscher der Kassiten-Dynastie von Babylon. Regent für den Minderjährigen  
Agum-karime.

König  
**Sipta-ulzi**                      Sipta-ulzi (Tiptakzi). Vermutlich Bruder von Kg. Ur-Zigur-Umasch v. Babylon.  
um 1559                      8. Herrscher der Kassiten-Dynastie von Babylon. Regent für den Minderjährigen  
Agum-karime. Sipta-ulzi regierte 36 Jahre nach der Zerstörung von Babylon durch  
die Hethiter.

König  
**Agum II.**                      Agum II. (Agum-kakrime), \* um 1600. Sohn von Ur-Zigur-Umasch v. Khana.  
um 1545 - 1523                      9. Herrscher der Kassiten-Dynastie v. Babylon.  
\* um 1600                      Reg.-Zeit: 22 Jahre  
   Sohn:

<p>† 1523</p>	<p><b>Burna-Buriasch I.</b> v. Babylon, * um 1570, Kg. v. Babylon (1540-1500), † um 1500. Sohn:  <b>Kaschtiliasch III.</b>, * um 1540, † um 1460  † um 1523 v. Chr.</p>
<p>König  <b>Burna-burias I.</b>  1523 - 1490  * um 1570  † 1490</p>	<p>Burna-burias I., * um 1570. Sohn von Kg. Agum II. v. Babylon.  König v. Babylon. Vereinigung von ganz Babylonien. Er schloss einen Vertrag mit Assyrien,  Sohn:  <b>Kastilias III.</b> (Kastilias), * um 1540, † 1460  <b>Ulam-burias</b>, Nachfolger seines Bruders.  † 1490</p>
<p>König  <b>Kastilias III.</b>  1490 - 1465  * um 1540  † 1465</p>	<p>Kastilias III. (Kaschtiliasch), * um 1540. Sohn von Kg. Burna-burias I. v. Babylon.  Nachfolger von König Burna-burias I. v. Babylon.  Kassitischer König v. Babylon.  Ehe mit ?, * um 1522, T. von Milammi-Kuruki v. Babylon. Sohn:  <b>Agum III.</b>, * um 1505, Nachfolger, † 1415  † 1465</p>
<p><b>Ulam-burias</b>  1465 - 1459</p>	<p>Ulam-burias. Sohn von Kg. Burna-burias I. v. Babylon. Nachfolger seines Bruders Kg. Kastilias III. v. Babylon.  Kassitischer König v. Babylon.</p>
<p>König  <b>Agum III.</b>  1459 - 1415  * um 1505  † 1415</p>	<p>Agum III., * um 1505. Sohn von Kg. Kastilias III. v. Babylon. Nachfolger seines Onkels Kg. Ulam-burias v. Babylon.  Kassitischer König v. Babylon.  Sohn:  <b>Kara-indas</b> (Karaindasch), * um 1480, Nachfolger, † um 1430  † 1415</p>
<p>König  <b>Kara-indas</b>  1415 - 1403  * um 1480  † um 1430</p>	<p>Kara-indas (Karaindasch), * um 1480. S. u. N. von Kg. Agum III. v. Babylon.  1. Kassitischer König von ganz Babylonien.  Söhne:  <b>Kadasman-Harbe I.</b>, * um 1460, Nachfolger, † um 1400  Izkur-Marduk  † um 1430</p>
<p>König  <b>Kadasman-Harbe I.</b>  1403 - 1390  * um 1460  † um 1390</p>	<p>Kadasman-Harbe I., * um 1460. S. u. N. von Kg. Kara-indas v. Babylon.  15. Kassitischer König von Babylon.  Sein Sohn:  <b>Kuri-galzu I.</b>, * um 1440, Nachfolger, † 1377  Tochter. Ehe mit Kg. Pahir-Issan v. Elam. Tochter:  ?. Ehe mit Kg. Humban-numena.  † um 1390</p>
<p>König  <b>Kuri-galzu I.</b>  1390 - 1374  * um 1440  † 1374</p>	<p>Kuri-galzu I., * um 1440. S. u. N. von Kg. Kadasman-Harbe I. v. Babylon.  Kassitischer König von Babylon.  Sein Sohn:  <b>Kadasman-Enlil I.</b>, * um 1420, † 1359  U-Tik, älteste Tochter, Priesterin. Ehe mit Kg. Pahir-Issan v. Elam.  Tochter: Ehe (Nebenfrau) mit Pharao Amenophis III. v. Ägypten.  † 1374</p>
<p>König  <b>Kadasman-Enlil I.</b>  1374 - 1359  * um 1420  † 1359</p>	<p>Kadasman-Enlil I., * um 1420. S. u. N. von Kg. Kuri-galzu I. v. Babylon.  Kassitischer König von Babylon. Korrespondenz mit Amenophis III. (1402-1364).  Briefe von Tell-el-Amarna.  Reg.-Zeit: 15 Jahre  Kinder:</p>

	<p><b>Burna-burias II.</b>, * um 1400, Nachfolger, † 1333 Tochter, * um 1396. Ehe um 1371 mit Amenhotep III.; Tochter: Sit-amun, * um 1369. Ehe mit ihrem Vater Kg. Amenhotep III. v. Ägypten. † 1359</p>
<p>König <b>Burna-burias II.</b> 1359 - 1333 * um 1400 † 1333</p>	<p>Burna-burias II. (Burna-Buriasch II.), * um 1400. S. u. N. von Kg. Kadasman-Enlil I. v. Babylon. Mitregent. König v. Babylon. Korrespondenz mit Amenophis IV. (1364-1347). Briefe von Tell-el-Amarna. Mit der Aufnahme von Verbindungen der Assyrer mit Ägypten, kühlte sich die Beziehung zu Babylon ab. Reg.-Zeit: 26 Jahre (mit Echnaton u. Tutanchamun) Ehe mit Muballitat-Serua v. Assyrien, * um 1400, T. von Kg. Assur-uballit I.v. Assyrien. Kinder: <b>Kara-Hardas</b>, * um 1380, † 1333 Tochter, * um 1375. Ehe um 1349 mit Amenhotep III. v. Ägypten. Napir-Asu. Ehe mit Kg. Untas-Napirisa v. Elam (2. Ehe mit Unpaḥas-Napirisa, Sohn von Kg. Pahir-Issan v. Elam) † 1333</p>
<p>König <b>Kara-Hardas</b> 1333 * um 1380 † 1333</p>	<p>Kara-Hardas (Kara-Hardasch), * um 1380. S. u. N. von König Burna-burias II. v. Babylon u. Muballitat-Serua, T. von Assur-uballit I. v. Assyrien. König v. Babylonien. Opfer einer Rebellion. Kg. Assur-uballit v. Assyrien vertrieb den Usurpator u. verhalf Kuri-Galzu zum Thron von Babylon. Reg.-Zeit: 1 Jahr Sein Sohn: <b>Kuri-galzu II.</b>, * um 1360, Nachfolger, † 1307 † 1333, erm.</p>
<p>König <b>Nazi-Bugas</b> 1332</p>	<p>Nazi-Bugas (Šu-zi-ga-as). Sohn unbedeutender Eltern. Usurpator. Von den Babylonien nach dem Sturz von König Kara-Hardas als König von Babylonien eingesetzt. Von Assur-uballit v. Assyrien vertrieben. Reg.-Zeit: 1 Jahr</p>
<p>König <b>Kuri-galzu II.</b> 1332 - 1307 * um 1360 † 1307</p>	<p>Kuri-galzu II., * um 1360. Sohn von Kg. Kara-Hardasch v. Babylon u. Urenkel des Assyrerkönigs Assur-uballit (1364-1330) König v. Babylonien mit Hilfe Assyriens, zog aber gegen Assyrien in den Krieg u. erlitt in Sugagi am Tigris eine schwere Niederlage durch Kg. Enlil-nirari v. Assyrien. Kuri-galzu II. führte auch Krieg gegen Subartu u. Elam u. nahm Susa ein. Reg.-Zeit: 25 Jahre Kinder: <b>Nazi-Maruttas</b> (Nazi-marutasch), * um 1340, Nachfolger, † 1282 Tochter, * um 1339. Ehe um 1326 mit Amenhotep IV. Echnaton v. Ägypten. † 1307</p>
<p>König <b>Nazi-Maruttas</b> 1307 - 1281 * um 1340 † 1381</p>	<p>Nazi-Maruttas (Nazimarutasch), * um 1340. S. u. N. von König Kuri-galzu II. v. Babylon. Babylonischer König der Kassitendynastie. Er wird vom assyrischen König Adad-narari I. besiegt u. schließt mit ihm einen Grenzvertrag. Adad-narari nahm den Titel für ganz Mesopotamien an. Reg.-Zeit: 26 Jahre Sein Sohn: <b>Kadasman-Turgu</b>, * um 1320, Nachfolger, † 1264 † 1381</p>
<p>König <b>Kadasman-Turgu</b> 1281 - 1263</p>	<p>Kadasman-Turgu, * um 1320. S. u. N. von Kg. Nazi-Naruttas v. Babylon. Babylonischer König der Kassitendynastie. Bündnis mit König Hattusili III. (1283-1260) d. Hethiter.</p>

* um 1320 † 1263	Reg. 18 Jahre Ehe mit einer hethitische Prinzessin. Sohn: <b>Kadasman-Enlil II.</b> , * um 1300, Nachfolger, † 1255 † 1263
König <b>Kadasman-Enlil II.</b> 1263 - 1254 * um 1300 † 1254	Kadaschman-Enlil II., * um 1300. S. u. N. von Kg. Kadasman-Turgu v. Babylon. Babylonischer König der Kassitendynastie. Reg.-Zeit: 9 Jahre (im 16. Jahr Ramses II.) Sohn: <b>Kudur-Enlil I.</b> , * um 1280, Nachfolger, † 1246 † 1254
König <b>Kudur-Enlil I.</b> 1254 - 1245 * um 1280 † 1245	Kudur-Enlil I., * um 1280. S. u. N. von Kg. Kadasman-Enlil II. v. Babylon. Babylonischer König der Kassitendynastie. Reg.-Zeit: 9 Jahre Sohn: <b>Sagarakti-Surias</b> , * um 1280, Nachfolger. † 1245
König <b>Sagarakti-Surias</b> 1245 - 1232 * um 1280	Sagarakti-Surias, * um 1280. Sohn von Kg. Kadasman-Enlil II. v. Babylon. Babylonischer König der Kassitendynastie. Reg.-Zeit: 13 Jahre Sohn: <b>Kastilias IV.</b> , * um 1250, Nachfolger, † 1225
König <b>Kastilias IV.</b> 1232 - 1225 * um 1260 † 1225	Kastilias IV. (Kaschtiliasch IV.), * um 1260. Sohn von König Sagarakti-Surias v. Babylon. Letzter babylonischer König der Kassitendynastie. Kg. Tukulti-Ninurta I. (1244-1208) fiel in Babylon ein, nahm den König in offener Feldschlacht gefangen u. brachte ihn in Ketten zum Assur-Tempel. 1. babylonischer König in assyrischer Gefangenschaft. Kg. Tukulti-Ninurta I. setzte den Assyrer Enlil-nadin-sumi als Statthalter von Babylon ein, der bald rebellierte. Tukulti-Ninurta zerstörte daraufhin die Mauern von Babylon u. plünderte die Tempel, die Marduk-Statue wurde nach Assyrien gebracht. Tukulti-Ninurta nannte sich nach dem Sieg König von Babylonien. Reg.-Zeit: 7 Jahre Ehe mit ? v. Assyrien, * um 1260, T. von Salmanassar I. v. Assyrien. Sohn: <b>Adad-suma-usur</b> , * um 1238, Nachfolger (1216-1187) † 1225

### 3. Dynastie 2. Kassitendynastie

Statthalter Tukulti-Ninurta I. 1225-1224	Tukulti-Ninurta I.; Sohn von Salmanassar I. v. Assyrien. Assyrischer König, fiel in Babylon ein, nahm den König in offener Feldschlacht gefangen u. brachte ihn in Ketten in den Assur-Tempel. 1. babylonischer König in assyrischer Gefangenschaft. Kg. Tukulti-Ninurta I. setzte den Assyrer Enlil-nadin-šumi als Statthalter von Babylon ein, der bald rebellierte. Tukulti-Ninurta zerstörte daraufhin die Mauern von Babylon u. plünderte die Tempel, die Marduk-Statue wurde nach Assyrien gebracht. Tukulti-Ninurta nannte sich nach dem Sieg König von Babylonien. Reg.-Zeit: 1 Jahr
Statthalter <b>Enlil-nadin-sumi</b> 1224-1223 * um 1260	Enlil-nadin-sumi (Enlil-nadin-schumi), * um 1260 Assyr. Vizekönig (Statthalter in Babylon) Er nahm während der Regierungszeit von Kg. Tukulti-Ninurta I. den Thron ein u. begründete so vermutlich die 2. Kassiten-Dynastie in Babylonien.

† 1224	Reg.-Zeit: 1 Jahr Sohn: <b>Meli-sipak</b> , * um 1242, Nachfolger, † 1171 † 1224
Statthalter <b>Kadasman-Harbe II.</b> 1223-1222	Kadasman-Harbe II. Assyr. Vizekönig (Statthalter) in Babylon. Babel wird während seiner Regierung vom assyrischen König Tukulti-Ninurta erobert u. zerstört Reg.-Zeit: 1 Jahr
Statthalter <b>Adad-suma-iddina</b> 1222 - 1216	Adad-suma-iddina Assyr. Vizekönig (Statthalter) in Babylon. Reg.-Zeit: 6 Jahre
König <b>Adad-suma-usur</b> 1216 - 1186 * um 1238 † 1187	Adad-suma-usur (Adad-schuma-usur). Sohn von Kg. Kastilias IV. v. Babylon. König v. Babylon. Babylon gewinnt wieder die Vorherrschaft über Assyrien. Sieg gegen den assyrischen König Enlil-kudur-ussur im Zweikampf, damit auch König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 30 Jahre Tochter: ?, * um 1220. Ehe mit Ninurta-apil-Ekur v. Assyrien. 1 Kind † 1187
König <b>Meli-sipak</b> 1186 - 1171 * um 1242 † 1171	(Meli-Schipak II.) * um 1242. Sohn von Kg. Enlil-nadin-sumi v. Babylon. König v. Babylon. Reg.-Zeit: 15 Jahre Sein Sohn: <b>Marduk-apla-iddina I.</b> (Marduk-Apal-Iddina), * um 1225, Nachfolger, † 1158 † 1171
König <b>Marduk-Apal-iddina</b> 1171 - 1159 * um 1225 † 1158	Marduk-Apal-Iddina, * um 1225. S. u. N. von Kg. Meli-sipak v. Babylon. König v. Babylon. Reg.-Zeit: 13 Jahre Sohn: <b>Zababa-suma-iddina</b> , * um 1205, † 1157 † 1158
König <b>Zababa-suma-iddina</b> 1159-1158 * um 1205 † 1157	Zababa-suma-iddina (Zababa-schum-iddin) * um 1205. S. u. N. von Marduk-Apal-Iddina v. Babylon. König v. Babylon. Reg.-Zeit: 1 Jahr Kinder: <b>Marduk-Kabit-Ahhesu</b> , * um 119, Nachfolger, † 1138 ?, * um 1185. Ehe mit Marduk-Kabit-Achcheschu v. Babylon. 1 Kind † 1157
König <b>Enlil-nadin-ahi</b> 1158 - 1155	Enlil-nadin-ahi König v. Babylon Reg.-Zeit: 3 Jahre  1155 v. Chr. wurde König Enlil-nadin-ahi v. Babylon durch 2. Dyn. v. Isin (4. Dyn. v. Babylon) entsetzt.

#### 4. Dynastie 2. Dynastie v. Isin (1157-1026 v. Chr.)

König <b>Marduk-Kabit</b> 1155 - 1138	Marduk-Kabit-Ahhesu. Sohn von Zababa-suma-Iddina. König v. Babylon. Die Hauptstadt wechselte von Babylon nach Isin. Reg.-Zeit: 18 Jahre
---	---

* um 1190 † 1138	Ehe mit ? v. Babylon, * um 1185, T. Von Zababa-suma-iddina v. Babylon, * um 1205, † 1157. Sohn: <b>Itti-Marduk-Balatu</b> , * um 1170, Nachfolger, † 1131 † 1138 v. Chr.
König <b>Itti-Marduk-balatu</b> 1138 - 1131 * um 1170 † 1131	Itti-Marduk-balatu, * um 1170. S. u. N. von Kg. Marduk-Kabit-Ahhesu v. Babylon. 2. König v. Babylon der 2. Dynastie v. Isin. Reg.-Zeit: 8 Jahre Sohn: <b>Nabu-kudurri-Usur</b> , * um 1050, Nachfolger, † 1105 † 1131 v. Chr.
König <b>Ninurta-nadin-sumi</b> 1131 - 1126	Ninurta-nadin-sumi. Reg.-Zeit: 6 Jahre
König <b>Nabu-kudurri-usur I.</b> 1126 - 1105 * um 1050 † 1105	Nabu-kudurri-usur I. = (Nebukadnezar I.), * um 1050. Sohn von Itti-Marduk-Balatu v. Babylon. 4. Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Er erreichte die Unabhängigkeit Babylons vom Assyrischen Reich u. konnte Elam mit mehreren Feldzügen abwehren. Reg.-Zeit: 22 Jahre Sohn: <b>Enlil-nadin-apli</b> , * um 1130, Nachfolger, † 1102 † 1105 v. Chr.
König <b>Enlil-nadin-apli</b> 1105 - 1102 * um 1130 † 1102	Enlil-nadin-apli, * um 1130. S. u. N. von Kg. Nabu-kudurri-usur I. v. Babylon. Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Opfer des Putsches seines Onkels Marduk-nadin-ahhe. Reg.-Zeit: 4 Jahre Kinder: Sohn, * um 1105. Kinder: ?, * um 1080 Ea-Mukin-Schumi, * um 1075, Kg. d. Meerlande, † 1008 <b>Adad-Apla-Idin</b> , * um 1103, Nachfolger, † 1146 † 1102 v. Chr., erm.
König <b>Marduk-nadin-ahhe</b> 1102 - 1083	Marduk-nadin-ahhe. Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Reg.-Zeit: 18 Jahre
König <b>Marduk-sapik-zeri</b> 1083 - 1069	Marduk-sapik-zeri Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Reg.-Zeit: 13 Jahre
König <b>Adad-apla-iddin</b> 1069 - 1046 * um 1103 † 1146	Adad-apla-iddin, * um 1103. Sohn von Kg. Enlil-nadin-apli v. Babylon. 8. Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin (vom Schwiegervater eingesetzt). Er musste sich mit den Aramäern auseinandersetzen. Die Stadtmauern von Babylon u. Kis wurden erneuert. Reg.-Zeit: 22 Jahre Ehe mit der Tochter von Assur-bel-kala. Sohn: ?, * um 1060 † 1146 v. Chr.
König <b>Marduk-ahhe-eriba</b> 1045	Marduk-ahhe-eriba Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Reg.-Zeit: 1 Jahr
König <b>Marduk-zera-x</b> 1044 - 1032	Marduk-zera-x Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Reg.-Zeit: 12 Jahre

König <b>Nabu-sumu-libur</b> 1032 - 1024	Nabu-sumu-libur Babylonischer Herrscher der 2. Dynastie v. Isin. Reg.-Zeit: 8 Jahre
--	---

### 5. Dynastie (2. Meerland-Dynastie)

König <b>Simbar-sípak</b> 1024 - 1006	Simbar-sípak (Simbar-sihu). Sohn von Eriba-sin. König v. Babylon. Begründer der 2. Meerland-Dynastie. Reg.-Zeit: 18 Jahre † 1006 v. Chr., erm.
---	--

<b>Ea-mukin-zeri</b> 1006 * um 1075 † 1006	Ea-Mukin-zeri, * um 1075. Sohn von ? v. Babylon, * um 1105, ein Sohn von Enlil-Nadin-Aplis v. Babylon. Usurpator. Kg. des Meerlandes. Er gelangte nach der Ermordung seines Vorgängers Simbar-sípak die Macht in Babylon. Reg.-Zeit: 5 Monate † 1006 v. Chr.
---	--

<b>Kassu-nadin-ahi</b> 1006 - 1003 * um 1040 † 1003	Kassu-nadin-ahi (Kassu-Nadin-Ache), * um 1040. Sohn von Simmasch-Schichu v. Babylon, * um 1060, Kg. d. Meerlandes, † 1010 Kg. d. Meerlandes. Reg.-Zeit: 3 Jahre Sein Sohn: ?, * um 1020. Sohn: <b>Nabu-mukin-apli</b> , * um 1000 † 1003 v. Chr.
--	---

### 6. Dynastie (Dynastie von Bazi)

König <b>Eulmas-sakin-sumi</b> 1003 - 986	Eulmas-sakin-sumi König v. Babylonien Reg.-Zeit: 17 Jahre
---	---

König <b>Ninurta-kudurri II.</b> 986 - 983	Ninurta-kudurri-usur II. König v. Babylon. Reg.-Zeit: 3 Jahre
--	---

König <b>Sirikti-Suqammuna</b> 983 v. Chr.	Sirikti-Suqammuna. Bruder u. Nachfolger von König Ninurta-kudurri-usur II. v. Babylon. König v. Babylon, Reg. 3 Monate.
--	--

Letzter Herrscher der Bazi-Dynastie

### 7. Dynastie Elamische Dynastie (1 Herrscher)

König <b>Mar-biti-apla-usur</b> 983 - 977	Mâr-biti-apla-usur König v. Babylon Reg.-Zeit: 6 Jahre
---	--

### 8. Dynastie

König <b>Nabu-mukin-apli</b> 977 - 942 * um 1000 † 942	Nabu-Biti-Ache-Iddina v. Babylon. * um 1000. Sohn von Kassu-nadin-ahhe v. Babylon, * um 1040, † 1006 König v. Babylon Söhne: <b>Ninurta-kudurri-usur II.</b> , Nachfolger <b>Mar-biti-Ahhe-iddina</b> , * um 980, Nachfolger seines Bruders, † 941 † 942 v. Chr.
--	---

König  
**Ninurta-kudurri II.**  
 942 - 941  
 Ninurta-kudurri-usur II.; S. u. N. von Kg. Nabu-mukin-apli v. Babylon.  
 König v. Babylon  
 Reg.-Zeit: 8 Monate

**9. Dynastie** mit 25 Königen (941-626 v. Chr.)

König  
**Mar-bitì-ahhe-iddina**  
 941  
 \* um 980  
 † 941  
 Mar-bitì-ahhe-iddina, \* um 980. Sohn von Kg. Nabu-mukin-apli v. Babylon. Bruder u. Nachfolger von König Ninurta-kudurri-usur II. v. Babylon.  
 König v. Babylon  
 Sohn:  
**Samas-mudammìq**, \* um 1280, Nachfolger, † 899  
 † 941 v. Chr.

König  
**Samas-mudammìq**  
 940 - 899  
 \* um 960  
 † 899  
 Samas-mudammìq (Schamasch-Mudammìq), \* um 960. S. u. N. von Kg. Mar-bitì-ahhe-iddina v. Babylon.  
 König v. Babylon. Vom assyrischen König Adad-nirari II. (911-891) besiegt.  
 Ehe mit ? v. Assyrien, \* um 955, T. von Kg. Assur-dan II. v. Assyrien. Sohn:  
**Nabu-sumi-ukin I.**, \* um 930, Nachfolger, † 888  
 † 899 v. Chr.

König  
**Nabu-suma-ukin I.**  
 899 - 888  
 \* um 930  
 † 888  
 Nabu-schum-ukin I. \* um 930. S. u. N. von Kg. Samas-mudammìq v. Babylon.  
 König v. Babylon. Er wurde ebenfalls vom assyrischen König Adad-nirari II. besiegt.  
 Schließt später ein Bündnis mit ihm u. erreichte Gebietsgewinne.  
 1. Ehe mit ? Kinder:  
**Nabu-apal-idina I.**, \* um 915, Nachfolger, † 852  
 ?, \* um 915. Ehe nach 900 mit Kg. Adad-Niari II. v. Assyrien.  
 2. Ehe nach 900 mit ? v. Assyrien, \* 928, T. von Kg. Adad-Niari II. v. Assyrien.  
 † 888 v. Chr.

König  
**Nabu-apal-idina I.**  
 888 - 852  
 \* um 915  
 † 852  
 Nabu-apal-idina I., \* um 915. S. u. N. von Kg. Nabu-suma-ukin I. v. Babylon.  
 König v. Babylon. Erbaute den Schamasch-Tempel in Sippar.  
 Gestürzt von seinem Sohn Marduk-zakir-sumi.  
 Ehe mit ?, \* um 905, T. von Kg. Tukulti-Ninurta II. v. Assyrien. Kinder:  
**Marduk-zakir-sumi I.**, \* um 880, Nachfolger, † 826  
 Marduk-bel-usati  
 Marduk-Zera-uballit, \* um 875, Prz. v. Babylon. Kinder:  
**Maeduk-balassu-iqbi**, \* um 855, Nachfolger, † 813  
**Baba-aha-iddina**, \* um 855, Nachfolger, † 810  
 † 852 v. Chr.

König  
**Marduk-zakir-sumi I.**  
 852 - 826  
 \* um 880  
 † 826  
 Marduk zakir-sumi I., \* um 880. S. u. N. von König Nabu-apal-iddin v. Babylon.  
 König v. Babylon. Marduk zakir-sumi I. stürzte seinen Vater u. kämpft gegen seinen Bruder Marduk-bel-usati. Mit Hilfe des assyrischen Königs Salmanassar III. vertreibt er seinen Bruder, besetzt Babel, andere große Städte Babylonien u. bleibt Schutzherr über das Gebiet.  
 Tochter:  
 Sammuramat (Semiramis), \* um 840, Regentin (811-808), † nach 797. Ehe mit Samsi-Adad V. v. Assyrien. 1 Kind  
 † 826 v. Chr.

König  
**Marduk-balassu-iqbi**  
 826 - 813  
 \* um 855  
 † 813  
 Marduk-balassu-iqbi, \* um 855. Sohn von Marduk-Zera-uballit v. Babylon, \* um 875, Sohn von Kg. Nabu-apal-idina I. v. Babylon.  
 König v. Babylon. Marduk-balassu-iqbi versucht sich von assyrischen Vorherrschaft zu befreien u. nach Assyrien verschleppt wurde.  
 † 813 v. Chr.

König  
**Baba-aha-iddina**  
 Baba-aha-iddina (Baba-Achcha-Iddin), \* um 855. Sohn von Prz. Marduk-Zera-uballit v. Babylon, \* um 875. Nachfolger u. Bruder von Kg. Marduk-balassu-iqbi v. Babylon.

813 - 810 * um 855 † 810	König v. Babylon, erlitt das Schicksal seines Bruders. Sein Sohn: <b>Marduk-Sadin-Sumi</b> , * um 835, Nachfolger, † 810 † 810 v. Chr.
König <b>Marduk-Sadin-Sumi</b> 810 * um 835 † 810	Marduk-Sadin-Sumi, * um 835. S. u. N. von Kg. Baba-aha-iddina v. Babylon. König v. Babylon. Sein Sohn: <b>Eriba-Marduk</b> , * um 815, Nachfolger, † 761 † 810 v. Chr.
Interregnum Mehrere Fürsten waren von Assyrien abhängig	
König <b>Ninurta-apla-x</b>	Ninurta-apla-x König v. Babylon.
König <b>Mardok-bel-zeri</b>	Mardok-bel-zeri König v. Babylon.
König <b>Mardok-apla-usur</b> 782 - 770	Marduk-apla-ušur (Chaldäer) König v. Babylon. Erster Chaldäer auf dem babylonischen Königsthron.
König <b>Eriba-Marduk</b> 770 - 761 * um 815 † 761	Eriba-Marduk, * um 815. Chaldäer aus dem Meerland. Sohn von König Marduk-Sadin-Sumi v. Babylon. Sohn von Kg. Marduk-Sadin-Sumi v. Babylon König v. Babylon. Schwere Kämpfe gegen die Aramäer. Sein Sohn: <b>Nabu-nasir iskun</b> (Nabonassar), * um 790, Nachfolger, † 733 † 761 v. Chr.
König <b>Nabu-suma-iskun</b> 761 - 748 * um 815 † 748	Nabu-suma-iskun, * um 815 König v. Babylon. Tochter: ?, * um 790. Ehe mit Kg. Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon † 748 v. Chr.
König <b>Nabu-nasir</b> 748 - 733 * um 790 † 733	Nabu-nasir (Nabonassar), * um 790. Sohn von Kg. Eriba-Marduk v. Babylon. König v. Babylon. Im dritten Regierungsjahr kam Tiglat-Pileser III. in Assyrien an die Macht u. zog im gleichen Jahr mit einem Feldzug in Akkad ein, um die Götter-Statuen von Sapazza nach Assyrien zu entführen. Weitere Angriffe auf Babylonien folgten. Bei Borsippa kam es zur Schlacht zwischen die Tiglat-Pileser III. u. Nabu-našir. Beginn der babylonischen Chronik; verworrene politische Verhältnisse in Babylonien. Ehe mit ?, * um 790, T. von Kg. Nabu-suma-iskun v. Babylon. 4 Kinder: <b>Nabu-nadin-zeri</b> , * um 768, Nachfolger, † 731 <b>Nabu-suma-ukin II.</b> , * um 765, Nachfolger seines Bruders, † 731 <b>Nabu-mukin-zeri</b> , * um 763, Nachfolger seines Bruders, † 729 <b>Merodach-baladan</b> , * um 760, Nachfolger, † nach 702 † 733 v. Chr., an einer Krankheit
König <b>Nabu-nadin-zeri</b> 733 - 731 * um 768 † 731	Nabu-nadin-zeri, * um 768. S. u. N. von Kg. Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon. König v. Babylon. Gestürzt von Nabu-suma-Ukin II. Reg.-Zeit: 2 Jahre † 731 v. Chr.
König <b>Nabu-suma-ukin II.</b> 731	Nabu-suma-ukin II. (Nabu-schuma-ukin II.), * um 765. Sohn von Kg. Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon. Nachfolger seines Bruders Nabu-nadin-zeri v. Babylon. Usurpator. König v. Babylon durch Rebellion gegen seinen Vorgänger. Gestürzt von

\* um 765 Nabu-mukin-zeri. Reg.-Zeit: 1 Monat u. 2 Tage  
† 731 Tochter: ?, \* um 790. Ehe mit Kg. Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon. 4 Kinder  
† 731 v. Chr.

König Nabu-mukin-zeri Nabu-mukin-zeri, \* um 763. Chaldäerfürst. Sohn von Kg. Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon. Nachfolger seines Bruders Nabu-suma-ukin II. v. Babylon.  
731 - 729 Usurpator. König v. Babylon durch Rebellion gegen seinen Vorgänger. Gestürzt in seinem dritten Regierungsjahr von Kg. Tukulti-apil-Esarra III. v. Assyrien.  
\* um 763  
† 729

Babylonien seit 729 unter syrischer Herrschaft.

## 10. Dynastie Assyrische Dynastie

König Tukulti-apil-Esarra III. (Pulu) Tukulti-apil-Esarra III. (akkadisch), **Tiglat-pileser III.** (biblisch). \* um 790. Sohn von Kg. Adad-nirari III. v. Assyrien.  
729 - 726 Unter dem Namen Pulu König v. Babylon. Kg. v. Assyrien in Personalunion (744-726). Erfolgreicher Feldherr u. Eroberer. Aufbau Assyriens zur Großmacht im Nahen Osten. Babylonien wird 729 v. Chr. dem Assyrisches Reich einverleibt.  
\* um 790  
† 726

1. Ehe mit Yaba. Söhne:  
**Sulmanu-asared V.** (Salmanassar V.), eigentlich Ululai (Ululaju), \* um 765, Nachfolger, † 721  
**Sarru-kin II.**, (Sargon II.), \* um 760, Nachfolger, † 705  
2. Ehe nach 735 mit ? v. Juda, \* um 760, T. von Kg. Jotham v. Judäa u. Ahio  
† 726 v. Chr.

vgl. Assyrien

König Sulmanu-asared V. Sulmanu-asared V., **Salmanassar**(biblisch), \* um 765. S. u. N. von König Tukulti-apil-Esarra III. (Tiglat-pileser III.) v. Assyrien u. Yaba.  
726 - 721 König v. Assyrien u. Babylon (726-721). Salmanassar annektierte Kilikien, kämpfte gegen Israel u. innere Unruhen. Gestürzt, vermutlich von seinem Bruder Sargon II.  
\* um 765  
† 721 Reg.-Zeit: 5 Jahre  
Ehe mit Banitu.  
† 721 v. Chr.

vgl. Assyrien

König Marduk-apla-iddina II. (1. Reg.) Marduk-apla-iddina II., **Merodach-baladan** (biblisch), \* um 760. Sohn von König Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon. Chaldäer  
721 - 710 König v. Babylon. Marduk-apla-iddina II. behauptete sich mit der Hilfe von Elam gegen Assyrien. Er hatte versucht den assyrischen Einfluss zu unterbinden, wurde aber 710 v. Chr. vom assyrischen König Sargon II. besiegt u. geriet mit der Familie in Gefangenschaft.  
\* um 760  
† nach 702  
† nach 702 v. Chr.

König Sarru-kin II. Sarru-kin II., **Sargon II.** (biblisch), \* um 760. Sohn von Kg. Tukulti-apil-Esarra III. v. Assyrien u. Yaba. Nachfolger von Kg. Marduk-apla-iddina II. v. Babylon.  
709 - 705 Usurpator. Nach dem Sturz des babylonischen Königs Merodach-baladan II. König v. Babylon u. Assyrien. Er führte siegreiche Kämpfe in Vorderasien u. eroberte 722 Samaria. Deportierung der Israeliten. Er empfing Tribute von Ägypten u. Arabien.  
\* um 760  
† 705 Reg.-Zeit: 4 Jahre  
Ehe mit Atalia. Sohn:  
**Sanherib**, \* um 740, Nachfolger, † 680  
† 705 v. Chr., gef. im Kampf gegen die Kimmerer im Iran.

vgl. Assyrien

König Sin-ahhe-eriba (1. Reg.) Sin-ahhe-eriba, **Sanherib** (biblisch), \* um 745. S. u. N. von Kg. Sarru-kin II. (Sargon II.) v. Assyrien u. Atalia.  
705 - 703 König v. Assyrien (705-680) u. Kg. v. Babylon. 703 unterdrückte er einen Aufstand

\* um 745  
† 16. 1. 680

in Babylon. Erbauer der Palastgärten für Gemahlin Tasmētu-Sarrat.  
Reg.-Zeit: 2 Jahre  
1. Ehe mit aramäischen Naqia. Kinder:

Sadditu (Tochter)  
Serua-eterat (Tochter)

**Asarharddon**, \* um 720, Lieblingssohn u. Nachfolger (681-669), † 669  
Sar-ussur

2. Ehe mit Tasmētu-libbali-sarrat v. Babylon, T. von Kg. Nahid-Marduk v. Babylon u. Indana v. Elam. Mehrere Söhne.

**Assur-nadin-sumi**, \* um 722, Kg. v. Babylon (700-694), † 694, erm.  
Samas-metu-uballit

Sumas-suma-ukin

Urdu-mulissu, \* 719, Rebellenführer, 680 Flucht nach Urartu

Adram-melech, \* 718, Mörder des Vaters

Sarezer, \* um 716

† am 16. Jan. 680 v. Chr., erm.

vgl. Assyrien

König  
**Marduk-zakir-sumi II.**  
703

Marduk-zakir-sumi II., aus einer Machteinfluss besitzenden Familie.  
Usurpator u. unabhängiger König v. Babylonien. Er versuchte Babylon zu erobern, wurde von Marduk-apla-iddina II. vertrieben, der selbst als Usurpator auf den Thron gelangte.  
Reg.-Zeit: 1 Monat

König  
**Marduk-apla-iddina II.**  
703  
\* um 760  
† um 698

(2. Reg.) Marduk-apla-iddina II., **Merodach-baladan** (biblisch), \* um 760. Sohn von König Nabu-nasir (Nabonassar) v. Babylon.  
Nach der Vertreibung von Kg. Marduk-zakir-sumi II. nochmals König v. Babylon für neun Monate, bevor er von Sanherib besiegt wurde. Marduk-apla-iddina zog sich nach Chaldäa zurück, wo er aber bald darauf von den Assyrern vertrieben wurde.  
Kinder:

?

Nahid-Marduk, \* um 740, Kg. d. Meerlandes, † um 652. Ehe mit Indana v. Elam. Kinder:

Nabu-kudurri-usur, \* um 710. Kind:

**Bel-ibni**, \* um 685, Nachfolger, † um 700

Tasmētu-Sarrat. Ehe mit Kg. Sanherib v. Assyrien u. Babylon.

† um 698 v. Chr.

König  
**Bèl-ibni**  
703 - 700  
\* um 685  
† um 700

\* um 685. Sohn von Prz. Nabu-kudurri-usur, \* um 710. Urenkel von Kg. Marduk-apla-iddina II. v. Babylon.  
Assyrischer Vizekönig, von König Sanherib eingesetzt. Er verbündete sich aber mit Elam, um sich von der Oberherrschaft Sanheribs loszusagen u. wird 700 v. Chr. von König Sanherib entthront. Reg.-Zeit: 3 Jahre  
Sohn:

**Nabu-apla-usur**, \* um 660, erster Kg. im Neubabylonischen Reich, † 605  
† um 700 (hingerichtet)

König  
**Assur-nadin-sumi**  
700 - 694  
\* um 720  
† 694

Assur-nadin-sumi (Aschschur-nadin-schumi), \* um 720. Sohn von König Sanherib v. Assyrien u. Naqia.  
Unabhängiger König v. Babylonien. Assyrischer Vizekönig. Während kriegerischer Auseinandersetzungen mit Elam stirbt König Assur-nadin-sumi in Gefangenschaft. verschleppt. Reg.-Zeit: 6 Jahre  
† 694, erm.

König  
**Nergal-usezip**  
694 - 693

Nergal-usezip  
Nach Auseinandersetzungen zwischen Elam u. Assyrien kam es zu einem Angriff von Elam auf Babylonien. Einsetzung als elamischer Vizekönig in Babylonien. Mit

der Eroberung von Nippur griff Assyrien an u. besetzte Uruk. Nergal-usezip floh nach Elam. Bei Nippur wurde er geschlagen, gefangen genommen, nach Assyrien verbracht u. an einem Stadttor von Ninive in einem Käfig aufgehängt.  
† am 14. Okt. 693, erm.

König  
**Musezip-Marduk**  
693 - 689

Musezib-Marduk  
Unabhängiger König v. Babylonien. Er behauptete sich als König v. Babylonien mit Hilfe der Chaldäer, der Aramäer u. Elams. 691 erleidet König Sanherib aber eine Niederlage. 689 wurde aber Babel von Kg. Sanherib erobert u. zerstört (Babel wurde ausradiert u. alle Bewohner erschlagen)  
Reg.-Zeit: 3 Jahre  
† Nov./Dez. 689 v. Chr. hingerichtet.

König  
**Sin-ahhe-eriba**  
689 - 680  
\* um 745  
† 16. 1. 680

(2. Reg.) Sin-ahhe-eriba, **Sanherib** (biblisch), \* um 745. S. u. N. von Kg. Sargon II. v. Assyrien u. Atalia.  
König v. Assyrien (705-681) u. Babylon. 703 hatte er einen Aufstand in Babylon unterdrückt u. Länder Mesopotamiens u. Juda zur Unterwerfung genötigt. Zerstörer Babylons 689. Von seinen Söhnen Adrammelech u. Sarezer ermordet; beide flohen nach der Tat nach Urartu. Reg.-Zeit: 9 Jahre  
† am 16. Jan. 680 v. Chr., erm.

vgl. Assyrien

König  
**Assur-ahhe-iddina**  
680 - 669  
\* um 715  
† 26. 10. 669

Assur-ahhe-iddina (**Asarharddon**), eigentlich Assur-etil-ilani-apli, \* um 715. Jüngster S. u. N. von Kg. Sanherib v. Assyrien in Ninive u. Naqia. Assyrer. Unter Mithilfe Naqias war Assur-ahhe-iddina entgegen der üblichen Rangfolge als Kronprinz v. Assyrien erwählt worden.  
König v. Babylonien u. Assyrien. Er bezeichnete sich als Statthalter von Babylon u. er musste sich in einem Bürgerkrieg gegen seine Brüder mit Gewalt durchsetzen. Er siegte gegen die Kimmerer, Lydier, Meder, Elamiter, Ägypter. 673 Niederlage im Feldzug gegen Ägypten, aber 671 v. Chr. wurde Memphis erobert u. die Familie des ägyptischen Königs geriet in Gefangenschaft, nur der König floh nach Theben. Auf dem Feldzug starb König Asarharddon 669 u. Sohn Assurbanipal trat den Rückzug an. Wiederaufbau von Babel mit Marduk-Tempel Esagila u. Zikkurat Etemenanki.  
Reg.-Zeit: 11 Jahre

Ehe mit Esar-hamat, † im Febr. 672. 5 Kinder:

Sin-iddina-apla, \* 695, † 672

**Samas-suma-ukin**, \* 693, Vizekönig in Babylonien, † 648

Samasch-metus-uballit, \* 691

**Assurbanipal**, \* um 690, Nachfolger, † 627

Serua-eterat, \* 685

Kinder:

Assur-etel-same ersiti-mubalissu v. Harran, illegitim \* um 690, Hohepriester des Sin. Kind:

Shuma-damqa v. Harran, \* um 670

Assur-mukin-paleja

2 weitere Töchter. Ehen mit ausländischen Herrschern.

† am 26. Okt. 669 v. Chr. in Haran.

vgl. Assyrien

König  
**Assur-bani-apli**  
669 - 668  
\* 690  
† 627

Assur-bani-apli, **Assurbanipal** (biblisch), \* um 690. S. u. N. von Kg. Asarharddon v. Assyrien u. Esara-hamat. Nicht der älteste Sohn von König Asarharddon. Wie sein Vater wurde Assur-bani-apli entgegen der Rangfolge unter Einfluss von Großmutter Naqia zum designierten König ernannt.  
Gelehrtester assyrischer König. Oberhaupt des Großreiches mit den Stadtstaaten: Sumer, Akkad, Babylon u. Assur. Inthronisierung seines Bruders 668 in Babylon. Assurbanipal beendete den Feldzug seines Vaters u. dehnt seine Eroberungen bis nach Unterägypten aus. 664 v. Chr. Seinen Bruder Samas-suma-ukin treibt er nach dem misslungenen Aufstand als Vizekönig v. Babylon zum Selbstmord (verbrannt im eigenen Palast). Einverleibung Babylons 648. Susa wurde 647 völlig vernichtet.

Gründer der größten Bibliothek des Altertums bis auf Alexandria (gefunden wurden 24.000 Keilschrifttafeln). In der Hauptstadt Ninive Errichtung eines neuen Palastes.  
Reg.-Zeit: 1 Jahr

1. Ehe mit Libbali-sarrat.

2. Ehe mit Ashursharrat. Kinder:

Assur-etil-ilani (Sarakos), Nachfolger in Assyrien.

**Sin-sar-iskun**, Nachfolger (619-612) in Assyrien u. Babylon, † 612

Shuadamqa, \* um 650

Adad-happe, \* um 609, † am 17. April 546 in Dur-Karasu am Euphrat. Ehe mit Gouverneur Nabu-balastu-iqbi v. Harran. Sohn:

**Nabunid** aus Harran, \* um 609, Kg. v. Babylon, † 539

† um 627 v. Chr. in Babylon

vgl. Assyrien

König  
**Samas-suma-ukin**  
668 - 648  
\* um 684  
† 12. 7. 648

Samas-suma-ukin (Schamasch-schuma-ukin), \* um 684. Ältester S. u. N. von Kg. Assur-ahhe-iddina u. Esar-hamat, † im Febr. 672

Vizekönig in Babylon. Die Inthronisierung als babylonischer Herrscher erfolgte mit der Bestimmung Asarhaddons, die sein jüngerer Bruder Assurbanipal als assyrischer König pflichtgemäß vollzog. Samas-suma-ukin, unzufrieden mit der Bevormundung durch Assurbanipal, begann 652 mit Unterstützung der aramäischen u. chaldäischen Stämme, sowie Elamern u. Arabern den Angriff auf Assyrien, der jedoch mit einer Niederlage in Nordbabylonien endete. 651 konnte ein Sieg über Assyrien errungen werden. 650erfolgte ein assyrischen Vorstoß u. der Einmarsch in Babylon. Nach Kämpfen erlag Samas-suma-ukin im 20. Regierungsjahr 648 bei der Eroberung von Babylon. Reg.-Zeit: 20 Jahre

† am 12. Juli 648 v. Chr.

König  
**Kandalanu**  
648 - 627  
\* um 690  
† 627

Kandalanu, \* um 690. Nachfolger von König Samas-suma-ukin v. Babylon nach dessen Niederlage Kg. Assurbanipal v. Assyrien.

Kg. Babylon (648-627) ohne Nippur. Nach seinem Tod brachen erneut Unruhen aus. Assyrien versuchte diese Situation zu nutzen u. rückte mit seinem Heer aus, konnte aber keinen entscheidenden Erfolg erzielen, Babylon unter assyrische Oberhoheit zu zwingen.

Reg.-Zeit: 21 Jahre

1. Ehe mit Libbali-sarrat

2. Ehe mit Adda-Guppi, \* 649

† 627 v. Chr.

König  
**Sin-sumu-lisir**  
627

Sin-sumu-lisir (Sin-schumu-lischir)

König von Assyrien u. Babylonien. Nachdem seine Vorgänger Assur-etil-ilani in Assyrien u. Kandalanu in Babylonien fast zeitgleich starben, übernahm Sin-sumu-lisir die Herrschaft.

Reg.-Zeit: einige Monate

König  
**Sin-sar-iskun**  
626  
† 612

Sin-sar-iskun (Sin-schar-ischkun). Sohn von Kg. Assur-bani-apli (Assurbanipal) des Großreichs Assyrien. Nachfolger von Kg. Sin-sumu-lisir v. Babylon.

Vorletzter König v. Assyrien (627-612). König v. Babylon. Ihn löste während einer Rebellion Nabopolassar ab, der den König nach mehreren Kämpfen endgültig im 626 v. Chr. aus Babylonien vertrieb. König Sin-sar-iskun v. Babylon 612 starb bei einem gemeinsamen Angriff der Babyklonier u. Meder auf die Hauptstadt der Assyrer, in Ninive. Die Nachfolge in den assyrischen Gebieten trat Assur-uballit II. in Assyrien an. In Babylonien brach die assyrische Herrschaft 626 zusammen.

Reg.-Zeit: einige Monate

† 612 v. Chr.

vgl. Assyrien

Nach babylonischem Aufstand brach die assyrische Herrschaft 626 v. Chr. in

Neubabylonisches Reich - **Chaldäerreich** - (626-538)

**11. Dynastie**

König <b>Nabu-apla-usur</b> 626 - 605 * um 660 † 15. 8. 605	Nabu-apla-usur ( <b>Nabopolassar</b> ), * um 685. Sohn von Gouverneur Bel-Ibni, † um 700, ein Sohn von Nabu-kudurri-usur v. Babylon. Ur-ur-Enkel von Kg. Marduk-apla-iddina II. v. Babylon. Babylonier, Chaldäer. Usurpator. Abtrünniger assyrischer General des assyrischen Königs Sin-sar-iskun. Heerführer. Bündnis mit den Medern gegen Assyrien. Begründer der chaldäischen Dynastie u. erster König des Neubabylonischen Reiches. Sein Sohn Nebukadnezar II. seit 620 Heerführer u. Mitregent. Mit der Zerstörung von Ninive 612 u. Assur 614 kam es zur Vernichtung des assyrischen Königshauses. Kg. Nabopolassar reißt Babylon von Assyrien los (605 Sieg über Assyrien) u. schafft die Grundlage zum neuen Aufstieg Babyloniens. Turms von Babel erbaut. Ehe mit der Ägypterin Nitokris. Kinder: <b>Nebukadnezar II.</b> , * um 640, Heerführer, Mitregent, Nachfolger, † 562 Kistihadad (Tochter) Ehe mit Shuadamqa, * um 650, T. von Samas-suma-ukin v. Assyrien. Sohn: ?, * um 635. Kind: Gobryas, * um 615 Söhne: Nabu-sum-lisir Nabu-zer-usabesi † am 15. Aug. 605 v. Chr.
König <b>Nabu-kudurri-usur II.</b> 605 - 562 * um 640 † Okt. 562	Nabu-kudurri-usur II., <b>Nebukadnezar II.</b> , * um 640. S. u. N. von König Nabopolassar v. Babylon u. der Ägypterin Nitokris. Seit 620 Heerführer u. Mitregent. 612 Eroberung von Ninive. Jährliche Feldzüge in aufständische Krisenregionen. Nach dem Tod des Vaters Rückkehr nach Babylon zur Übernahme der Macht. Neubabylonischer König. 605 siegte Nebukadnezar II. in der Schlacht bei Karkemisch gegen Pharao Necho v. Ägypten. Bau der Medischen Mauer gegen ein Vordringen der Meder. 598 wurde Jerusalem eingenommen (Babylonische Gefangenschaft). Höchste Machtentfaltung. Errichtung zahlreiche Prachtbauten in Babel u. anderen Städten des Reiches. 1. Ehe 612 mit Amyitis, Tochter von Königs Kyaxares I. d. Meder (für Amyitis wurden die „Hängenden Gärten“ geschaffen). Kinder: <b>Nabu-suma-ukin</b> (Amel-Marduk), * um 610, Nachfolger, † 560 Kassaia, * um 600. Ehe mit <b>Nergal-sarra-usur</b> v. Babylon, * um 610, † 556 Eanna-sar-usur Marduk-sum-usur Marduk-nadin-aḫi Musezib-Marduk Marduk-nadin-sumi Nabonid (nicht Kg. Nabonid) 2. Ehe nach 605 mit Nitokris v. Ägypten. 1 Kind: Nitokris, * um 603. Ehe mit Kg. Nabonid v. Babylon. 2 Kinder † im Okt. 562 v. Chr.
König <b>Nabu-suma-ukin</b> 562 - 560 * um 610	Nabu-suma-ukin, <b>Amel-Marduk</b> , Ewil-Merodach (biblisch), * um 610. S. u. N. von König Nebukadnezar II. v. Babylon u. Amyitis v. Medien. König v. Babylon, von den Priestern auf den Thron lanciert. Abkehr von der Politik seines Vaters u. beginnender Abstieg des Reiches. Er hatte König Jojachin v. Juda aus

† 560	dem Gefängnis befreit. Von seinem Schwager Nergal-sarra-issar-usar entthront u. vom Volk ermordet. 1. Ehe mit ?  2. Amytis, * um 580. Ehe 562, gesch. 559 von Statthalter Serubbabel (Zorobabel) v. Juda, ein Enkel von Kg. Jojachin v. Juda. Kind: Shazrezzar ben Zorobabel Sohn: Bel-sarru-usur † 560 v. Chr., erm. (von rivalisierenden oligarchischen Kreisen)
König <b>Nergal-sarra-ussur</b> 560 - 556 * um 610 † 556	Nergal-sarra-ussur (Neriglissar), * um 610. Sohn von Kg. Bel-shum-ishkun v. Babylon u. Schwiegersohn des Königs Nebukadnezar II. Neubabylonischer König. Unter ihm besetzen die Meder Mesopotamien. Ehe vor 560 mit Kassaia, * um 600, T. von Nebukadnezar II. v. Babylon. Sohn: <b>Labasi-Marduk</b> , * um 570, Nachfolger, † 556 † 556 v. Chr.
König <b>Labasi-Marduk</b> 556 * um 570 † 556	Labasi-Marduk (Labaschi-Marduk), * um 570. S. u. N. von König Nergal-sarrar-usur v. Babylon u. Kasschaya, * um 600, T. von Nebukadnezar II. v. Babylon. König v. Babylon. Nach 9 Monaten wurde er von Priester Nabonid ermordet. Nach ihm regierten mehrere Priesterfürsten. † 556 v. Chr. in Babylon, erm. (von einflussreichen Persönlichkeiten der Wirtschaft)
König <b>Nabunid</b> 556 - 539 * um 609 † 29. 10. 539	Nabunid, (Nabonetos) aus Harran, * um 609. Sohn von Nabu-balatsu-iqbi v. Harran u. Entu-Priesterin Adad-happe des Mondgottes Sin, * um 609, † 546, Tochter von Kg. Assurbanipal v. Assyrien u. Ashursharrat. Letzter König des Neubabylonischen Reiches. Regierte 20 Jahre in Abhängigkeit der Priesterkaste. Gelehrter. Er errichtete viele Tempelbauten, besonders in Ur u. Harran. Die Absetzung der obersten Gottheit Marduk ließ die Priesterschaft mit Kyros II. v. Persien paktieren, was den Fall Babyloniens u. das Ende des Nabunids bewirkte. Die Verlegung der Residenz an die arabische Grenze nach Tayma gab ihm Aufenthalt bis 545 v. Chr. Die Verwaltung des Landes überließ er seinem Sohn Belsazar. 539 wurde das babylonische Heer bei Opis unter Belsazar von Kyros II. vernichtend geschlagen. Babel nimmt König Kyros als Befreier an. Nabonid wird abgesetzt. Babylon verliert endgültig seine Selbständigkeit. Ehe mit Nitokris v. Babylon, * um 603, T. von Kg. Nebukadnezar II v. Babylon u. Nitokris v. Ägypten. Kinder: En-nigaldi-Nanna, Entu-Priesterin. Nidintu-Bel (Nebukadnezar III.), * um 585, Kronprinz, † 521. Sohn: Araka (Nebukadnezar) Ina-Esaggila-risat (Tochter) Bel-sarru-usur (Belsazar), * um 585, Mitregent u. Nachfolger. Während der Abwesenheit des Babylonierkönigs übernahm Belsazar (554-545) die Funktion des stellvertretenden Regenten. † 539, erm. Sohn: ?, * um 555. Kinder: Bel-simanni, * um 530, Kronprinz, † 484. Kind: Kosmartydene, * um 500. Friedelehe mit Kg. Artaxerxes I. v. Persien. Kinder: Dareios II. Ochos v. Persien, * um 475 Arsistes, * um 473, † 425 Samas-eriba, * um 525 Akkabu (Tochter) † am 29. Okt. 539 (vermutlich hingerichtet)
König <b>Gobryas I.</b>	Gobryas I. (babyl. Ugbaru) Fürst v. Sagartien (antiker Name der Provinz Gutium). Babylon wird 538 v. Chr. von

539 - 538  
† 18. Okt. 538

den Persern erobert u. vom Klerus an Kyros II. ausgeliefert. Nach dem Sturz von Kg. Nabunid wurde Gobryas I. als Statthalter von Babylon eingesetzt, nachdem er in der entscheidenden Schlacht an der Seite Kg. Kyros II. gekämpft hatte.  
† am 18. Okt. 538 v. Chr.

König  
**Kambyses II.**  
538 - 536  
\* um 558  
† 522 v. Chr.

Kambyses II., \* um 558. Sohn von König Kyros II. v. Persien u. Kassandane. Nach seinem Tod ernannte Kyros II. seinen Sohn zum Nachfolger u. verlieh ihm den Titel König von Babylon. Der Perserkönig behielt nach Abgabe des Titels an seinen Sohn selbst den übergeordneten Rang König der Länder.  
Nach Ugbaru starb die Gemahlin von Kyros II., Kassandane, am 28. März 537 v. Chr. unmittelbar vor dem babylonischen Neujahr, dessen offizielle Hauptfeierlichkeiten nach der angeordneten siebentägigen Staatstrauer mit der Anwesenheitspflicht des babylonischen Königs begannen. Kambyses II., der mit dem babylonischen Protokoll nicht vertraut war, erschien in Heereskleidung zur Begrüßung der babylonischen Gottheiten u. löste einen Eklat aus, der die Priesterschaft brüskierte und beleidigte. Wahrscheinlich musste Kambyses II. bald darauf sein Amt dem Nachfolger Gobryas II. übergeben, der in der babylonischen Chronik ab 536 v. Chr. als Satrap von Babylon geführt wurde. Im August 530 v. Chr. folgte er seinem Vater. König v. Persien.  
1. Ehe 524 mit seiner Schwester Atossa v. Persien, \* um 545, † nach 499, T. von Kg. Kyros II. v. Persien u. Neithiti.  
2. Ehe mit Phaidyme v. Persien, \* um 550, † nach 522, T. des adligen Persers Otanes, \* um 575, † nach 480, Sohn des Achaimenidenprinzen Pharnaspes, \* 605. Keine Kinder.  
3. Ehe 524 mit seiner Halbschwester Roxane \* um 540, † 523 (Fehlgeburt)  
4. Ehe mit 40jährigen ägyptischen Przn. Nitetis.  
† im Juli 522 v. Chr., auf dem Rückweg vom Ägyptenfeldzug nach dem Ausbruch inneren Unruhen.  
† 522 v. Chr.

vgl. Persien

**Letzter babylonischer König**  
**Babylon wird persische Provinz (539-331)**

Statthalter  
**Ugbaru II.**  
536 - 522

Ugbaru II. (Gobryas II.)  
Statthalter von Babylon. In Persien setzte sich in Abwesenheit von König Kambyses II. der Oberpriester Gaumata auf den Thron. Gegen den Usurpator erheben sich sieben Stammesfürsten der Perser. Gobryas war 522 v. Chr. neben Ardumanis, Intaphrenes, Hydarnis, Dareios, Otanes u. Megabyzos einer der sieben Verschworenen gegen den Usurpator Gaumata. Möglich ist es, dass es Bardiya war, der sich gegen seinen Bruder Kambyses II. erhob u. von Dareios II. gerichtet wurde. Am Hof des Dareios I. hatte Gobryas eine der höchsten Würden eingenommen.

Kinder:

Nabugu

Tochter. Ehe mit Kg. Dareios I. v. Persien.

2. Ehe mit Rhadasname, Schwester von Kg. Dareios I. Sohn:  
Mardonios, † 479. Ehe mit Artazostre, T. von Kg. Dareios I.

König  
**Nidintu-Bel**  
522  
† 21. 12. 522

Nidintu-Bel, gen. Nabu-kudurri-usur III. (Nebukadnezar III.); Sohn von Ainarai. Usurpator. Kg. Dareios I. v. Persien ging am 13. Dezember 522 in einer militärischen Auseinandersetzung gegen den babylonischen König vor. Die persischen Soldaten konnten die Babylonier vertreiben. Nidintu-Bel floh u. wurde am 18. Dez. 522 bei Sippar besiegt. Nach abermaliger Flucht griff König Dareios I. Babylon an u. tötete Nidintu-Bel nach der Eroberung. Statthalter in Babylon war Hystanes (Ustanu), der Nachfolger von Ugbaru II. (Gobryas II.).  
Reg.-Zeit: 3 Monate  
† am 21. Dez. 522 v. Chr., erm.

König  
**Aracha**

Aracha, gen. Nabu-kudurri-usur IV. (Nebukadnezar IV.); Sohn von Chaldita. Usurpator. Der von König Dareios I. v. Persien zum Feldzug nach Urartu entsandte

521 General Intaphrenes schlug Kg. Aracha am 27. Nov. 521, nahm ihn gefangen u. ließ  
 † 5. 12. 521 ihn töten. Reg.-Zeit: 7 Monate  
 † am 5. Dez. 521 v. Chr., erm.

## Urartu ↔ armenien

### Nairi-Länder ↔ Armenien

Nachfahren oder Restgruppen der Hurriter lagerten in den westlich-armenischen Bergen am Van-See mit einer Ausdehnung bis zum Kaukasus. Großreich im heutigen Armenien seit 1000 v. Chr., ständig im Kampf mit Assyrien. 650 v. Chr. durch die Skythen vernichtet.  
 Hauptstadt: Van, am gleichnamigen See

König Arimi  
**Arimi**  
 um 1250 v. Chr. Das Land wurde nach ihm Armenien genannt.

König Sardur I.  
**Sardur I.**  
 um 875 Er einigte die Mari-Länder. Hauptstadt Tuschpa

König Aramu  
**Aramu**

König Lutipri  
**Lutipri**  
 Sohn:  
**Sardur II.**, Nachfolger

König Sarduri II.; Sohn von Lutipri.  
**Sarduri II.**  
 um 858 - 825 850 Krieg mit Salmanassar III.  
 Sohn:  
**Ispuini**, Nachfolger

König Ispuini  
**Ispuini**  
 um 825 - 810 Setzte seinen Sohn Minua als Mitregenten ein.  
 Sohn:  
**Minua**, Nachfolger

König Minua. S. u. N. von Kg. Ispuini.  
**Minua**  
 810 - 785 S. u. N. von König Ispuini  
 Ehe mit Taririas. Sohn:  
 † 785 **Argisti I.**, Nachfolger  
 † 785

König  
**Argisti I.**  
785 - 753

Argisti I.; S. u. N. des König Menua.  
Größte Macht unter ihm u. seinem Sohn:  
**Sarduri III.**, Nachfolger

König  
**Sardur III.**  
753 - 735

Sardur III. (Sarduri). S. u. N. von König Argisti.  
Er eroberte Aleppo.  
Sohn:  
**Rusa I.**, Nachfolger

König  
**Rusa I.**  
735 - 714

Rusa I. (Ursa). S. u. N. von Kg. Sardur III.  
Die Residenz wurde auf Toprak-Kale verlegt. Rusa I. konnte den Ansturm der Kimmerier abschlagen, wurde aber durch diese Schwächung 714 geschwächt u. das Land von Sargon II. v. Assyrien erobert, samt der Festung Mußaßir.  
Sohn:  
**Argisti II.**, Nachfolger  
†, nach Besitzergreifung seines Gottes durch die Assyrer, Selbstmord

König  
**Argisti II.**  
714 - 680

Argisti II.; S. u. N. von Kg. Rusa I.  
Sohn:  
**Rusa II.**, Nachfolger

König  
**Rusa II.**  
680 - 648

Rusa II.; S. u. N. von König Argisti II.  
Sohn:  
**Sardur IV.**, Nachfolger

König  
**Sardur IV.**  
648 - 620

Sardur IV.; S. u. N. von Kg. Rusa II.

König  
**Erimena**  
620 - 605

Erimena  
Sohn:  
**Rusa III.**, Nachfolger

König  
**Rusa III.**  
um 585

Rusa III. Erimena. S. u. N. von Kg. Erimena.  
Rusa III. Erimena endete mit Selbstmord.

**Letzter König v. Urartu**

Zerstörung des Urartäer-Staates durch die Meder u. Skythen  
585 wurde Tuschpa durch die Meder, später die urartäischen Zwingburgen durch die bisher mit ihnen verbündeten u. benachbarten Skythen zerstört.

# Armenien

Armenien war nach der Niederlage von König Antiochos III. gegen die Römer bei Magnesia aus dem Seleukidenreich hervorgegangen u. wurde 428 dem Seleukidenstaat wieder einverleibt, wurde Mitte des 7. Jh.s arabisch, seit 885 Königreich. Erstes christliches Volk.

## **Dynastie der Haykazini**

König <b>Paroyr</b> 748 - 700	Paroyr
König <b>Hracheay</b> 700 - 678	Hracheay
König <b>Pharnawaz</b> 678 - 665	Pharnawaz
König <b>Pachoych</b> 665 - 630	Pachoych
König <b>Kornak</b> 630 - 622	Kornak
König <b>Pharos</b> 622 - 605	Pharos
König <b>Haykak II.</b> 605 - 569	Haykak II.
König <b>Yerwand</b> 569 - 565	Yerwand Sakawakeats
König <b>Tigran I.</b> 565 - 520	Tigran I. d. Große
König <b>Vahagn</b> 520 - 493	Vahagn
König <b>Arawan</b> 493 - 475	Arawan

König  
**Nerseh**  
475 - 440

Nerseh

König  
**Zare**  
440 - 394

Zare

Satrap Hydarnes III., \* um 480, † 425, Sohn von Hydarnes II. v. Armenien, \* um 520, † 428, ein Sohn von Hydarnes I. v. Armenien, \* um 555, Statthalter in Armenien, † 522, Sohn von Bagabigna v. Armenien.

Kinder:

Tissahernes, \* um 450, Satrap in Lydien 413, † 395

Mithraustes, \* 447

Teritouchmes, \* um 445, Satrap in Armenien, † um 405. Ehe mit Amestris v.

Persien, \* 438, T. von Kg. Dareios II. Ochos v. Persien u. Parysatis v. Persien.

Strateira v. Armenien, \* um 445

König  
**Armog**  
394 - 385

Armog, Nachfolger von Kg. Zare v. Armenien.

König  
**Bagam**  
385 - 371

Bagam

König  
**Yahan**  
371 - 351

Yahan

König  
**Vahe**  
351 - 331  
† 1. 10. 331

Vahe Haykazuni

König v. Armenien. Er kämpfte er für Kg. Dareios III. gegen Kg. Alexander d. Großen.

Obwohl Kg. Dareios das Schlachtfeld verließ, kämpfte Kg. Vahe bis zum Ende u. ging als echter Krieger u. echter König in die Geschichte ein.

† am 1. Okt. 331 v. Chr., gef. bei Gaugamela.

Ende der Herrschaft der Haykazuni-Dynastie

#### Westarmenien (Orontiden)

Statthalter  
**Orontes I.**  
401 - 361  
\* um 425  
† um 349

Orontes I., \* um 425. Sohn von Artasyras aus Baktrien, \* um 450, † nach 401  
Persischer Feldherr des Achämenidenreiches. Satrap (Statthalter) in Armenien. Wegen der Beteiligung am Satrapenaufstand der Küstensatrapen 361-360 v. Chr. verlor er sein Amt.

Ehe um 401 mit Rhodogune v. Persien, \* um 420, † nach 401, T. von Kg. Artaxerxes II. v. Persien u. Strateira v. Armenien. Kinder:

**Orontes II.** \* um 400, † 331

Abhisara I. v. Taxila, \* um 390. Sohn:

Abhisara II.

† um 349 v. Chr.

König  
**Darius III.**  
361 - 336  
\* um 380  
† 330

Dareios III. Kodomannos (eigentlich Artashata), \* um 380. Sohn von Arsames v. Persien, \* um 400, † 336, Sohn von Ostanes, einer Nebenlinie der Achämeniden u. Sisygambis v. Persien. Urenkel von Kg. Dareios II. v. Persien.

Als einziger überlebender u. volljähriger Achämenidenprinz wurde er 336 vom Eunuchen Bagoas zum Großkönig v. Persien erhoben. Dareios III. konnte sich des Eunuchen Bagoas entledigen, indem er ihn zwang, den ihm zgedachten Giftbecher selbst zu trinken.

Satrap v. Armenien u. später letzter persischer König des Achämenidenreiches. Er unterlag König Alexander d. Großen u. wurde auf der Flucht vor dem Makedonenkönig von einer Gruppe Adliger um den Satrapen Bessos v. Baktrien ermordet.

1. Ehe mit ? v. Phrygien, \* um 375, † nach 333, T. von Satrap Ariobarzanes I. v.

	Phrygien u. Kios. Kinder: ?, * um 360. Ehe mit Mithridates v. Phrygien, * um 365, Offz., † 323, erm. durch Roxane m Mai 334 gef. in der Schlacht bei Granikos Ariobarzanes, * um 355, Prz., † nach 334
	2. Ehe um 345 mit seiner Schwestergemahlin Strateira v. Persien, * um 370, † nach 333, T. von Arsames v. Persien u. Sisygambis. Kinder: Strateira, *um 345, † 323, erm. durch Roxane. Ehe 324 in Susa (Doppelhochzeit) mit Alexander d. Gr. v. Makedonien. 1 Kind Drypetis, * 341, † 323, erm. durch Roxane. Ehe 324 in Susa mit Hephaiston, * 356, General, Leibwächter Alexander d. Gr., † 323, erm. Ochus v. Persien, * 339, † 333 ?, * u. † 332 † im Juli 330 v. Chr., bei Hekatompylos erm.
	vgl. Achämeniden
Statthalter <b>Orontes II.</b> 336 - 331 * um 400 † 331	Orontes II., * um 400. Sohn von Satrap Orontes I. v. Armenien u. Rhodogoune v. Persien Satrap v. Armenien seit 336. In der Schlacht von Gaugamela 331 v. Chr. führte Orontes II. das armenische Aufgebot gegen Alexander d. Großen. Sein Sohn: Mithrenes, * um 370, Satrap v. Armenien, † um 316. Sohn: <b>Orontes III.</b> , * um 340, † um 260 † 331 v. Chr.
Statthalter <b>Mithrenes</b> 331 - 316 * um 370 † 316	Mithrenes Seit 334 persischer Festungskommandant von Sardes. Alexander d. Gr. ernannte nach der Schlacht von Gaugamela 331 den Perser Mithrenes zu seinem Statthalter in Armenien. Er unterwarf 330 Armenien u. fungierte als unabhängiger Fürst. Sohn: <b>Orontes III.</b> , * um 340, Nachfolger, † um 260 † 316 v. Chr.
Statthalter <b>Bardanes</b> 316 - 323	Bardanes Statthalter in Armenien
Statthalter <b>Neoptolemos</b> 323 - 316	Neoptolemos Feldherr unter Alexander d. Gr., Statthalter in Armenien Sohn: Meleagros, Feldherr unter Alexander d. Gr., † 323 v. Chr., auf der Flucht in einem Tempel auf Befehl von Perdikkas getötet.
König <b>Orontes III.</b> 316 - 275 * um 340 † um 260	Orontes III., * um 340. Sohn von Statthalter Mithrenes v. Armenien. Statthalter unter Oberherrschaft der Nachfolger (Diadochen) Alexander d. Gr.; zunächst unter Antigonos Monophthalmos u. nach dessen Tod in der Schlacht von Ipsos 301 v. Chr. unter Seleukos. Nach dessen Ermordung 281 v. Chr. nutzte Orontes III. die Situation um sich unabhängig zu machen. König v. Armenien. Sohn: <b>Samos</b> v. Armenien, * um 305, Nachfolger, † 245 † um 260 v. Chr.
König <b>Samos</b> 275 - 245 * um 305 † 245	Samos, * um 305. Sohn von König Orontes III. v. Armenien. König v. Armenien Söhne: <b>Arsames</b> , * um 270, Nachfolger, † 238 <b>Abdissares</b> , Nachfolger † 245 v. Chr.
König <b>Arsames</b>	* um 270. Sohn von Kg. Samos v. Armenien. König v. Armenien

245 - 238  
\* um 270  
† 238  
Kinder:  
**Zariadres**, \* um 240, Nachfolger  
**Orontes IV.**, \* um 235, Nachfolger  
† 238 v. Chr.

König  
**Abdissares**  
238 - 215  
Abdissares  
König v. Armenien. Einstellung der Tributzahlungen an die Seleukiden.  
Sohn:  
**Xerxes**, Nachfolger, † 202

#### 220 Teilung von Armenien

König  
**Xerxes**  
215 - 202  
† um 202  
Xerxes. S. u. N. von Kg. Abdissares v. Armenien.  
König v. Armenien. Sein Vater hatte die Tributzahlungen an die Seleukiden eingestellt, deshalb fiel Antiochos III. 212 in Armenien ein u. belagerte die Hauptstadt Arsamosata. Es wurde ein Ausgleich verhandelt.  
Ehe 212 mit Antiochis, Schwester von Kg. Antiochos III.  
† um 202, erm. (im Auftrag von Antiochos III.)

König  
**Zariadris**  
202 - 163  
\* um 240  
Zariadris, \* um 240. Sohn von Kg. Arsames v. Armenien.  
König v. Armenien. Nach der Niederlage des seleukidischen Königs Antiochos III. in der Schlacht von Magnesia 190 v. Chr. wurde er König von Sophene. Sein Sohn Artaxias I. Kg. v. Armenien.  
Kind:  
**Artaxias I.**, \* um 215, Nachfolger, † 159

#### 190 v. Chr. Unabhängigkeit

König  
**Mithrobuzanes**  
163 -  
Mithrobuzanes  
König v. Armenien.  
Sohn:  
**Orontes IV.**, Nachfolger

König  
**Orontes IV.**  
- 93 v. Chr.  
Sohn von König Arsames v. Armenien  
König v. Armenien u. Sophene, 93 v. Chr. entsetzt von Tigranes II. v. Großarmenien.  
Sohn:  
Ptolemaios, \* um 200, Kg. v. Kommagene

#### Artaxiden-Dynastie (Könige von Großarmenien)

König  
**Orontes**  
200 - 189  
\* um 235  
† 189  
Orontes  
König u. erster nachweisbarer eigenständiger Herrscher v. Ost-Armenien  
Sohn:  
Ptolemaios, \* um 200, Kg. v. Kommagene

König  
**Artaxias I.**  
189 - 160  
\* um 215  
† 159  
Artaxias I., \* um 215. Sohn von Kg. Zariadris v. Armenien.  
Zuerst gemeinsam mit dem Vater Zariadris Statthalter in Armenien. Unabhängigkeit 190 v. Chr. u. König v. Armenien, sein Vater Zariadris Kg. v. Sophene. 164 v. Chr. geriet er in Gefangenschaft von Kg. Antiochos IV. (Freilassung erst nach Anerkennung der Herrschaft der Seleukiden über Armenien.  
Ehe mit Satenik, Tochter des Königs der Alanen. Söhne:  
**Artavasdes I.**, \* um 190, Nachfolger, † 163  
**Tigranes I.**, \* um 160, Nachfolger, † 96  
† 159 v. Chr.

König  
Artavasdes I., \* um 190. Sohn von Kg. Artaxias I. v. Armenien u. Satenik, Tochter des

<p><b>Artavasdes I.</b> 160 - 163 * um 190 † 163</p>	<p>Königs der Alanen. König v. Armenien † 163 v. Chr.</p>
<p>König <b>Tigranes I.</b> 163 - 96 * um 160 † 96 v. Chr.</p>	<p>Tigranes I., * um 160. Sohn von Artaxias v. Armenien. Bruder u.- Nachfolger von Artavasdes I. v. Armenien. König v. Armenien Ehe mit einer alanischen Prinzessin. Sohn: <b>Tigranes II.</b>, * um 125, Nachfolger, † 56 † 96 v. Chr.</p>
<p>König <b>Tigranes II.</b> 96 - 56 * um 125 † 56 v. Chr.</p>	<p>Tigranes II. d. Gr., * um 125 v. Chr.; S. u. N. von Tigranes I. v. Armenien Nachdem Armenien um 120 v. Chr. von Parthien angegriffen wurde u. unterlag, lebte der Prinz Tigranes bis 96 v. Chr. in Geiselhaft am Hof in Ktesiphon. König v. Großarmenien. Um 94 v. Chr. wurde Sophene erobert. 93 v. Chr. Einmarsch in Kappadokien. Nach dem Tod von Mithridates II. d. Gr. (88 v. Chr.) weitete Tigranes II. seinen Herrschaftsbereich nach Parthien bis zum Mittelmeer aus. Bis 83 v. Chr. wurde Syrien, Phönizien u. Kilikien unterworfen. Im Bündnis mit seinem Schwiegervater König Mithridates VI. unterlag er Rom u. wurde 69 v. Chr. von Lukullus geschlagen. 66 v. Chr. kapitulierte er vor Pompeius. Bis auf Armenien gingen alle Gebiete verloren. Ehe um 94 v. Chr. mit Kleopatra, * um 110, T. von König Mithridates VI. v. Pontus u. Laodike. Kinder: <b>Artavasdes II.</b>, Nachfolger in Armenien, † 30 v. Chr. Tigranes, empörte sich gegen seinen Vater Mithridatis, verlobt einem Ptolemäer Nysa, verlobt einem Ptolemäer Tochter ?. Ehe um 53 v. Chr. mit Pacers, Sohn von König Ordenez II. d. Parther. † 56 v. Chr.</p>
<p>König <b>Artavasdes II.</b> 56 - 34 * vor 59 † 30 v. Chr.</p>	<p>Artavasdes II., * vor 59 v. Chr.; S. u. N. von König Tigranes II. d. Großen v. Armenien u. Kleopatra, * um 110, T. von König Mithridates VI. v. Pontus u. Laodike. Nach der Schlacht von Tigranokerta (69 v. Chr.) Erhebung zum Mitregenten. König v. Armenien u. Bündnispartner im römischen Partherkrieg (54 v. Chr.). 34 v. Chr. musste er sich dem römischen Triumvirn Marcus Antonius ergeben u. auf dessen Triumphzug in Alexandria begleiten. Hinrichtung nach der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) durch Kgn. Kleopatra VII. v. Ägypten. Söhne: <b>Artaxias II.</b>, Nachfolger, † 20 v. Chr. <b>Tigranes III.</b>, Nachfolger seines Bruders, † 8 v. Chr. Artavasdes III., Mitregent in Armenien als römischer Kandidat (5 v. Chr.-2 v. Chr.) † 30 v. Chr., hingerichtet</p>
<p>König <b>Artaxias II.</b> 34 - 20 † 20</p>	<p>Artaxias II.; Ältester S. u. N. von König Artavasdes II. v. Armenien. König v. Armenien. Nach der Gefangennahme seines Vaters von den Armeniern auf den Thron gehoben. Anfangs musste er vor Antonius fliehen, nach der Rückkehr wurden alle Römer in seinem Herrschaftsgebiet exekutiert. † 20, erm.</p>
<p>König <b>Tigranes III.</b> 20 - 6 v. Chr.</p>	<p>Tigranes III.; Sohn von König Artavasdes II. v. Armenien. Nachfolger seines Bruders Kg. Artaxias II. v. Armenien. König v. Armenien. Um 20 v. Chr. forderten die Armenier in einer Botschaft von Kaiser Augustus, Artaxias II. zu entsetzen u. dessen Bruder Tigranes III., noch Alexandria in römischem Gewahrsam, den Thron zu überlassen. Noch vor dem Wechsel wurde Artaxias II. ermordet. Kinder (Halbgeschwister mit gemeinsamen Vater): <b>Tigranes IV.</b>, Nachfolger, † 36 n. Chr. <b>Erato</b>, Mitregentin, † 12 n. Chr.</p>
<p>König <b>Tigranes IV.</b> 6 v. - 1 n. Chr.</p>	<p>Tigranes IV.; S. u. N. von Kg. Tigranes III. v. Armenien. Kg. v. Armenien Ehe mit <b>Erato</b>, Halbschwester u. Mitregentin (6 v. Chr.-1 n. Chr.), Tochter von Kg.</p>

† 36 n. Chr. Tigranes III. v. Armenien.  
Artavasdes III., Mitregent als römischer Kandidat (5 v. Chr.-2 v. Chr.), Sohn von König Artavasdes II. v. Armenien.  
† 36 n. Chr., gef.

König  
**Ariobarzanes**  
2 n. Chr. - 4  
Ariobarzanes von Atropatene  
Kg. v. Armenien  
Sohn:  
**Artavasdes IV.**, Nachfolger, † 6 n. Chr.

König  
**Artavasdes IV.**  
4 - 6 n. Chr.  
Artavasdes IV.; S. u. N. von Kg. Ariobarzanes v. Armenien.  
Kg. v. Armenien  
† 6 n. Chr., erm.

König  
**Tigranes V.**  
6 - 12 n. Chr.  
\* um 11  
† 36  
Tigranes V., \* um 11. Herodier  
Kg. v. Armenien, durch Rom 12 n. Chr. entsetzt.  
Ehe mit Erato, Mitregentin (6-12 n. Chr.), Halbschwestergemahlin von Kg. Tigranes IV. u. Tochter von Kg. Tigranes III. v. Armenien.  
† 36

Königin  
**Erato**  
12 - 15  
Erato. Tochter von König Tigranes III. v. Armenien.  
Königin v. Armenien.  
Ehe mit Brudergemahl Kg. Tigranes IV. v. Armenien u. Tigranes V. v. Armenien.  
† um 15 n. Chr.

### Asarkiden

König  
**Vonones I.**  
16 - 17  
Vonones I.; ältester Sohn von Kg. Phraates IV., ein Sohn von Kg. Orodes II. d. Parther. Nach der Ermordung von König Orodes III. Großkönig der Parther, aber von Artabanos vertrieben. Vonones I. flüchtete nach Armenien u. konnte dort den Thron übernehmen. Auf Drängen von Kg. Artabanos von Ks. Augustus abgesetzt.  
† 19 n. Chr., erm.

König  
**Artaxias III.**  
18 - 34  
Artaxias III., eigentlich Zenon. Sohn von König Polemon I. v. Pontus.  
König v. Armenien

König  
**Arschak I.**  
34 - 35  
Arschak I. (Arsakes I.). Sohn von König Artabanos II. v. Parthien.  
König v. Armenien

König  
**Mithradates**  
\* um 45  
35 - 38  
(1. Reg.) Mithradates, \* um 45. Bruder von König Pharasmanes v. Georgien.  
König v. Georgien u. König v. Armenien.  
Orodes, Mitregent (36) u. Bruder von König Mithradates.

König  
**Demonax**  
38 - 42  
Demonax.  
König v. Armenien, parthischer Satrap.

König  
**Mithridates**  
42 - 51  
† um 76  
(2. Reg.) Mithridates. Bruder von König Arthabanos II. v. Parthien.  
König v. Georgien u. König v. Armenien.  
Ehe mit Awde v. Osrhoene, \* um 45, † um 76. Sohn:  
**Sanatrukes**, \* um 65, Nachfolger, † um 110  
† um 76

König  
**Rhadamistos**  
51 - 54  
Rhadamistos, Iberer. Sohn von König Pharasmanes v. Georgien. Schwiegersohn seines Onkels Kg. Mithradates v. Armenien, den er bekriegte u. mit seiner Familie töten ließ. König v. Armenien u. von Großkönig Vologaeses I. d. Parther vertrieben. Kg. Vologaeses I. setzte seinen Bruder Trdat I. zur Herrschaft in Armenien ein. König Rhadamistos konnte

zurückkehren, wurde aber um 54 n. Chr. von aufständischen Einwohnern erneut verjagt.  
Ehe mit Zenobia  
†, vom Vater als Verräter hingerichtet.

## Arsakiden

König <b>Trdat I.</b> 54 - 60	Trdat I. (Tiridat), Arsakide. Sohn von Großkönig Vonones II. v. Parthien u. einer griech. Konkubine. Bruder der späteren Großkönige Vologaeses I., Pakoros u. Osroes I. Zoroastrischer Priester. König v. Armenien (53-60 u. 62-75) Großkönig Vologaeses I. fiel 52 in Armenien ein u. proklamierte seinen jüngeren Bruder Trdat zum König. Trdat I. vertrieb den Iberer Rhadamistos u. stellte die parthische Hoheit wieder her. Rom eroberte 58 Armenien u. setzte Tigranes v. Kappadokien als Vasallen in Armenien ein. Großkönig Vologaeses I. schlug zurück u. Trdat wurde 66 in Rom gekrönt. Armenien wurde zu einem Vasallenstaat der Römer, die den jeweiligen arsakidischen Herrscher absegnen mussten.
König <b>Tigranes VI.</b> 60 - 63 * um 25 † nach 68	Gaius Julius Tigranes, * um 25. Sohn des Herodianers Gaius Julius Alexander, Neffe von Kg. Tigranes V. v. Armenien. Urenkel von Kg. Herodes d. Großen u. Matamne. König v. Armenien, zwischenzeitlich eingesetzt für den vertriebenen König Trdat I. v. Armenien. Tigranes wurde von Vologaeses I. vertrieben u. Rom setzte Trdat I. wieder als Kg. v. Armenien ein. Ehe mit Julia v. Chalcis, * um 45, T. von Herodes II. v. Chalcis u. Julia Berenike III. v. Judäa, * um 28, † um 79. Sohn: Gaius Julius Alexander, * um 60, Kg. v. Kilikien. Ehe in Rom (um 60) mit Julia Iotape v. Kommagene, T. von König Antiochos IV. Ehe mit der phrygischen Adligen Pigalli aus Zentralanatolien. Tochter: Julia † nach 68
König <b>Trdat I.</b> 63 - 75	(2. Reg.) Trdat I. (lat. Tiridates), Arsakide. Sohn von Großkönig Vonones II. v. Parthien. König v. Armenien nach der Vertreibung von Kg. Tigranes v. Kappadokien u. später auch Krönung in Rom. 72 führten kriegerische Alanen Raubzüge nach Medien u. Armenien. In seinen letzten Regierungsjahren führte Trdat I. Krieg gegen Iberien.
König <b>Sanatrukes</b> 75 - 110 * um 65 † um 110	Sanatrukes. Sohn von Mithridates v. Armenien u. Awde v. Osrhoene. König v. Armenien Sohn: <b>Vologaeses I.</b> , * um 95, Nachfolger, † 138 † um 110
König <b>Axidares</b> 110 - 112	Axidares. Sohn von König Pakoros v. Parthien, einem Bruder von Kg. Trdat I. v. Armenien. König v. Armenien
König <b>Parthamasiris</b> 112 - 114	Parthamasiris. Sohn des Königs Pakoros v. Parthien u. Nachf. seines Bruders Kg. Axidares v. Armenien. König v. Armenien
114-117	Römische Provinz (114-117)
König <b>Vologaeses I.</b> 117 - 138 * um 95 † 138	Vologaeses I.; Sohn des Königs Sanatroukes v. Armenien. Als König in einem Teil von Armenien von Ks. Trajan, von Ks. Hadrian im gesamten Land anerkannt. Sohn: <b>Vologaeses II. (V.)</b> , * um 130, Nachfolger, † 207 † 138

<p>König <b>Sohaimos</b> 138 - 160</p>	<p>Sohaimos König v. Armenien</p>
<p>König <b>Pakoros</b> 160 - 163</p>	<p>Aurelios Pakoros König v. Armenien</p>
<p>König <b>Sohaimos</b> 164 - 180</p>	<p><b>(2. Reg.)</b> Sohaimos König v. Armenien</p>
<p>König <b>Vologaeses II.</b> 180 - 207 * um 130 † 207</p>	<p>Vologaeses II.; Sohn von König Vologaeses I. v. Armenien. König d. Parther u. König v. Armenien. Sohn:     Artobanos IV., * um 163, König v. Medien (207-213), König d. Parther (213-227),         † 224     <b>Chosroes I.</b>, * um 165, † 216 † 207</p>
<p>König <b>Chosroes I.</b> 207 - 216 * um 165 † 216</p>	<p>Chosroes I., * um 165. S. u. N. von Kg. Vologaeses II. (V.) v. Armenien. König v. Armenien Sohn:     <b>Trdat II.</b>, * um 195, Nachfolger, † 253 † 216</p>
<p>König <b>Valarsakes</b> 216</p>	<p>Valarsakes König v. Armenien</p>
<p>König <b>Trdat II.</b> 217 - 253 * um 195 † 253</p>	<p>Trdat II. (lat. Tiridates), * um 195. Sohn von König Chosroes I. v. Armenien. König v. Armenien Kinder:     Anak Souren Pahlav, * um 220, Herr v. Ekegheac. Sohn:         Gregor Souren Pahlav d. Erleuchter, geboren um 240, <b>hl.</b>, Bischofsweihe 315, †             329     <b>Chosroes II.</b>, * um 230, Nachfolger, † 265     Chosroitucht (Tochter) † 253</p>
<p>König <b>Chosroes II.</b> 253 - 265 * um 230 † 265</p>	<p>Chosroes II., * um 230. S. u. N. v. Tiridates II. v. Armenien. Nicht zu verwechseln mit dem Sassaniden König Chosrau I. König v. Armenien, eifriger Verfolger der Christen. Armenien wurde von den Sassaniden erobert.     Ehe vor 260 mit ? vom Bosporus, * um 230, T. von Kg. Tiberius Iulius Cotys III. v. Bosporus. Sohn:     <b>Trdat III.</b> d. Gr., * um 260, Nachfolger, † 330 † 265, erm.</p>
<p>König <b>Hormizd I.</b> 265 - 270 † 273</p>	<p>Hormizd II.; Dritter Sohn von Kg. Schapur I. v. Persien. Sassanide Durch militärischen Ruhm bei der Eroberung von Armenien zum Kronprinzen u. König v. Armenien erhoben. Persischer Großkönig (270-273)</p>
<p>König <b>Narseh</b> 270 - 298 † 302</p>	<p>Narseh (Narses). Jüngster Sohn von Kg. Schapur I. v. Persien. Bruder u. Nachfolger von Kg. Hormizd I. v. Armenien. Erfahrener Heerführer. Von seinem Bruder Kg. Bahram I. zum Vizekönig v. Armenien ernannt. Großkönig (293-302) in Persien. 296 bis 298 führte Narseh Krieg gegen Rom. Die Römer hatten wiederholt in Armenien interveniert, was Narseh veranlasste einzugreifen.</p>

Nach einem Sieg über Diokletians Unterkaiser Galerius 296 wurde Narseh Anfang 298 in der Schlacht bei Sarala schwer geschlagen. Narseh musste die römische Oberherrschaft in Armenien anerkennen. Trdat III. aus dem Haus der Asarkiden bestieg den Thron.  
 † 302

König  
**Trdat III.**  
 298 - 330  
 \* um 260  
 † 330

Trdat III. (lat. Tiridates) d. Gr., \* um 260. Sohn von König Chosroes II. v. Armenien. Narseh wurde Anfang 298 in der Schlacht bei Sarala von Rom geschlagen u. musste die römische Oberherrschaft in Armenien anerkennen. Trdat III. aus dem Haus der Arsakiden bestieg als Unterkönig von König Narseh v. Persien den Thron unter römischem Schutz. Taufe um 301 n. Chr. durch den hl. Gregor d. Erleuchter. Erklärung des Christentums zur Staatsreligion. Damit wurde Armenien zum ersten christlichen Staat.  
 Ehe um 285 mit Aschken, \* vor 270, Taufe 301, † 301, T. von Ashkhadar. 2 Kinder:  
 ?, \* um 295. Ehe mit Patriarch Yousik Souren Pahlav.  
**Chosroes III.** (Godak d. Kleine), \* um 285, Nachfolger, † 339  
 † 330, erm. (vergiftet)

#### - Taufe der armenischen Nation –

König  
**Chosroes III.**  
 330 - 339  
 \* um 285  
 † 339

Chosroes III. (Godak d. Kleine), \* um 285. S. u. N. von König Trdat II. v. Armenien u. Aschken, \* vor 270, Taufe 301, † 301, T. von Ashkhadar.  
 König v. Armenien  
 Kinder:  
 Tiran, \* um 305, † 360. Sohn:  
 Arshanouysh, \* um 325. Ehe mit Spandarat I. v. Kamsarakan.  
**Tigranes VII.**, \* im 307, Nachfolger, † 350  
 Bambischu, \* um 315. Ehe um 335 mit Atanakines Souren Pahlav. Sohn:  
 Narses Souren Pahlav, \* um 335, Katholikos, Heiliger, † 373  
 † 286 n. Chr., ermordet

König  
**Tigranes VII.**  
 339 - 350  
 \* um 307  
 † 350

Tigranes VII., \* um 307. S. u. N. von König Chosroes III. (Godak d. Kleine) v. Armenien  
 König v. Armenien. Übergang zum Christentum  
 Sohn:  
**Arschak II.**, \* um 330, Nachfolger, † um 368  
 † 350

König  
**Arschak II.**  
 350 - 368  
 \* um 330  
 † um 368

Arschak II. (griech. Arsakes II.), \* um 330. S. u. N. von König Tigranes VII. v. Armenien.  
 König v. Armenien. Im Konflikt zwischen Rom Persien, konnte nach deren Frieden 363 Kg, Schapur II. v. Persien Armenien ungehindert angreifen um 367. Arschak konnte unter mit dem Feldherrn Mamikonian den Angriff abwehren, wurde aber aus einem Hinterhalt gefangen genommen u. zum Selbstmord genötigt.  
 Ehe mit Pharandzem v. Sjunik, \* um 335, † nach 359, T. von Generalissimus Andok v. Sjunik, \* um 310, † 363. Sohn:  
**Pap**, \* um 350, eigentlicher Nachfolger, † 374  
 Ehe 351 mit Olympia, T. des römischen Konsuls Flavius Ablabius

#### Besetzung durch Persien 368-370

Statthalter:

Cylax (Zig)	368-369
Artaban (Karen)	369
Vahan Mamikonian	369-370
Merujan Ardzruni	370

† um 368, Selbstmord

König  
**Pap**  
 370 - 374

Pap (lat. Papas), \* um 350. S. u. N. von König Arschak II. v. Armenien u. Pharandzem v. Sjunik.  
 König v. Armenien

- \* um 350 Ehe vor 370 mit Kgn. Zarmandoukht v. Armenien (378-379), \* vor 355, † nach 384,  
† 374 zusammen (379-384) mit Manuel Mamikonian. Sohn:  
**Arschak III.**, \* um 370, Nachfolger, † 389  
† 374, erm.
- König  
**Varazdat**  
374 - 378  
Varazdat (lat. Varasdates). Neffe u. Nachfolger von König Pap v. Armenien. Sein Vater war ein Halbbruder von Pap väterlicherseits.  
Olympiasieger. König v. Armenien als Statthalter für Rom. Varazdat v. Armenien mordete 378 Sparapet Musel Mamikonian. Sparapet war ein erblicher militärischer Rang, mit dem der Oberbefehl über die Truppen verbunden war. Ihm folgte Manuel Mamikonian, Bruder des Ermordeten. Manuel erhob seine Waffen gegen Varazdat, so das Varazdat 378 fliehen musste u. in Rom Asyl suchte.  
Kinder:  
Anob v. Armenien  
**Chosroes IV.**, Nachfolger  
**Wramshapuh**, Nachfolger
- König  
**Arschak III.**  
379 - 384  
\* um 370 384 Reichsteilung in ein römisches u. persisches Gebiet.  
† 389  
Ehe mit Vardandoukht Mamikonian, \* um 370, T. von Sparapet Manough I. (Manuel) Mamikonian, \* um 340, † 386 u. Vardanoys Mamikonian, \* um 345. Sohn:  
?, \* um 390  
† 389
- König  
**Chosroes IV.**  
384 - 389  
**(1. Reg.)** Chosroes III.; Sohn von König Varazdat v. Armenien.  
König v. Armenien
- König  
**Vram Schapu**  
389 - 415  
**(1. Reg.)** Vram Schapu (Wramshapuh). Sohn von Kg. Varazdat v. Armenien. Bruder u. Nachfolger von König Chosroes IV. v. Armenien.  
König v. Armenien  
Sein Sohn:  
**Artakes IV.**
- König  
**Chosroes IV.**  
416 - 417  
**(2. Reg.)** Chosroes III.; Sohn von König Varazdat v. Armenien.  
König v. Armenien
- König  
**Vram Schapur**  
417 - 422  
**(2. Reg.)** Vram Schapu (Wramshapuh). Sohn von Kg. Varazdat v. Armenien. Bruder u. Nachfolger von König Chosroes IV. v. Armenien.  
König v. Armenien
- König  
**Arschak IV.**  
422 - 428  
Arschak IV.; Sohn von König Vram Schapu v. Armenien.  
König v. Armenien. Vom Adel entsetzt.  
428 setzten die Sassaniden die arsakidischen Könige von Armenien ab und unterstellten Persarmenien der direkten persischen Verwaltung. Als die Sassaniden dann unter König Yazdegerd II. versuchten, die zoroastrische Staatsreligion in Armenien einzuführen, kam es 451 unter den Mamikonian zum Aufstand der Armenier. Es folgte ein Guerillakrieg, der 484 mit der Anerkennung des Christentums durch die Sassaniden endete.

#### Ende der Arsakiden-Dynastie

Persisches Gouvernat (428-705)

Kalifatsgouverneure (705-885)  
Kg.-Reich der Bagratiden (885-1045)

### Bagratiden

- Prz.  
Sembat IV.  
599-607  
\* um 560  
† 616
- Sembat IV., \* um 560. Sohn von Manuel Bagratuni, \* um 530, † um 565  
Prz. v. Armenien  
Kinder:  
Varaz-Tiroc I., \* um 590, Nachfolger, † 646. Ehe mit Latavr v. Iberien. Kinder:  
Sembat V., \* um 620, † 672  
?  
Varaz-Sahak, \* um 595, † 628  
† 616
- Prz.  
Varaz-Tiroc I.  
616-646  
\* um 590  
† 646
- Varaz-Tiroc I., \* um 590. Sohn von Prz. Sembat IV. von Armenien.  
Prz. v. Armenien  
Ehe mit Latavr v. Iberien, \* um 595, Tochter von Stephanos v. Iberien, \* um 565, †  
605. Kinder:  
Smbat V. v. Armenien, \* um 620, Nachfolger, † 672  
Sohn v. Armenien, \* um 620  
† 646
- Prz.  
Sembat V.  
646-672  
\* um 620  
† 672
- Sembat V., \* um 620. Sohn von Prz. Varaz-Tiroc I. v. Armenien u. Latavr v. Iberien, \*  
um 595  
Prz. v. Armenien  
Ehe vor 645 mit ? v. Byzanz, \* um 620, T. von Präfekt Manuel v. Byzanz, \* um  
595, † 634. Kinder:  
Varaz-Tiroc II., \* um 645, † 670, erm. von den Byzantinern.  
Ashot I., \* um 647, Nachfolger, † 689  
† 672
- Prz.  
Ashot I.  
672-689  
\* um 647  
† 689
- Ashot I., \* um 647. Sohn von Sembat V. v. Armenien.  
Prz. v. Armenien  
Sohn:  
Sembat VI., \* um 670, Nachfolger, † 726  
† 689
- Prz.  
Sembat VI.  
689-726  
\* um 670  
† 726
- Sembat VI., \* um 670. Sohn von Ashot I. v. Armenien, \* um 647, † 689  
Prz. v. Armenien  
Sohn:  
**Ashot III.**, \* um 690, Nachfolger, † 762  
† 726
- Prz.  
**Ashot III.**  
726-762  
\* 690  
† 762
- Ashot III. d. Blinde, \* 690. Sohn von Sembat VI. v. Armenien.  
Prz. v. Armenien  
Sohn:  
Sembat VII., \* um 730, † am 5. Aug. 775  
Vasak, \* um 735, † nach 770. Sohn:  
Adarnase, \* um 755, † nach 790  
† 762

- Prz.  
Sembat VII.  
762-775  
\* um 730  
† 5. 8. 775
- Sembat VII., \* um 730. Sohn v. Ashot III.  
Prz. v. Armenien  
Ehe vor 770 mit Dzoyk, \* um 735, T. von Samuel II. Mamikonian, \* um 700, † um 772, gef. Sohn:  
Ashot IV. d. Fleischfresser, \* um 770, † 824  
† am 5. Aug. 775, gef.
- Prz.  
Adarnase  
775-804  
\* um 755
- Adarnase, \* um 755. Sohn von Prz. Vasak v. Armenien, \* um 735, † nach 770  
Prz. v. Armenien  
Kinder:  
Tochter, \* um 780. Ehe mit Ashot IV. d. Fleischfresser v. Armenien.  
Gurgen v. Armenien, \* um 782  
Ashot, \* um 790, Prz. v. Tao u. Iberien, † 830, gef.
- Prz.  
**Ashot IV.**  
804-824  
\* um 770  
† 824
- Ashot IV. d. Fleischfresser, \* um 770. Sohn von Sembat VII. v. Armenien u. Dzoyk, \* um 735, T. von Samuel II. Mamikonian.  
Prz. v. Armenien  
Ehe vor 797 mit ? v. Armenien, \* um 780, T. von Adarnase v. Armenien, \* um 755, † um 790. Kinder:  
Ripsime, \* um 797. Ehe mit Hamazasp v. Vaspurakan. Sohn:  
Ashot Abulabas  
Sembat VIII. Xostovanol, d. Bekenner, v. Armenien, \* um 800, † 855. Sohn:  
Ashot d. Gr.  
Bagrat II. v. Armenien, \* um 802, † 852  
Pancalo, \* um 810, † nach 838. Ehe mit Constantinos Mamikonian. Kinder:  
Bardas  
Basileios I. d. Makedonier v. Byzanz  
? v. Armenien, \* um 815. Ehe mit Guram Mamphal v. Armenien, \* um 817, † 882, Sohn von Ashot v. Armenien.  
† 824
- Prz.  
Sembat VIII.  
824-855  
\* um 800  
† 855
- Sembat VIII. Xostovanol, d. Bekenner, \* um 800. Sohn von Ashot IV. v. Armenien.  
Prinz von Armenien  
Sohn:  
?, \* um 820, Prz. v. Tao  
**Ashot I.** d. Gr., \* um 825, † 890  
?, \* um 830  
† 855
- Prz.  
Sembat  
\* um 830  
† 889
- \* um 830. Herzog v. Cholarzene. Sohn von Adarnase v. Armenien  
Ehe mit Xorans. Kind:  
Bagrat  
† 889
- König  
**Ashot I.**  
885 - 890  
\* um 825  
† 890
- Ashot I. d. Große, \* um 835. Sohn von Prinz Sembat VIII. Xostovanol d. Bekenner v. Armenien.  
Prz. v. Taron, König seit 885.  
Ehe um 860 mit Kotramide, \* um 840. Kinder:  
Sophia, \* um 860. Ehe mit Grigor Derenik v. Vaspurakan, \* um 847, † um 888.  
Kinder:  
Katchik Gagik I.  
Kotramide  
**Sembat I.** d. Märtyrer, \* um 862, Nachfolger, † 914  
† 890

- König Sembat I.**  
 890 - 914  
 \* um 862  
 † 914
- Sembat I. d. Märtyrer. \* um 862. Sohn des Königs Ashot I. u. Kotramide  
 Kapitulierte nach Kampf mit den moslemisch-persischen Emir Jusuf um die Leben in  
 seinem Volk zu retten u. erlitt dafür den Märtyrertod.  
 Ehe mit ? v. Iberien, \* um 880, T. v. Ardarnase v. Armenien. Söhne:  
**Ashot II.**, Nachf. in Armenien, † 928  
**Abas I.**, Nachf. seines Bruders, † 951  
 † 914, erm.
- König Ashot II.**  
 914 - 928  
 \* um 895  
 † 928
- Ashot Erkat d. Eiserne, \* um 895. Sohn, Erbe u. Nachfolger von König Sembat I. v.  
 Armenien.  
 Kg. Armenien. Von Kaiserin Zoe v. Konstantinopel inthronisiert.  
 Ehe mit Marie v. Kachum. Kind:  
 Ripsima, \* um 928. Ehe mit Nikola v. Serdica. Kinder:  
 Samuel v. Bulgarien  
 Aron (Kometopulos) v. Bulgarien  
 † 928
- König Abas I.**  
 928 - 951  
 \* um 900  
 † 951
- Abas I., \* um 900. Sohn von König Sembat I. v. Armenien. Bruder u. Nachfolger von  
 König Ashot II. v. Armenien.  
 Kg. Armenien.  
 Sohn:  
**Ashot III.**, Nachfolger, † 977  
 † 951
- König Ashot III.**  
 951 - 977  
 \* um 930  
 † 977
- Ashot III. d. Gnädige. \* um 930. S. u. N. des Königs Abas I. v. Armenien.  
 Kg. v. Ani u. Armenien.  
 Ehe mit Khosrovanush v. Tabaristan. Söhne:  
 Taros, \* um 950, † 1000, gef.; Sohn:  
 Ruben  
**Sembat II.**, Nachfolger  
**Gagik I.**, \* um 955, Nachf. seines Bruders, † 1020  
 † 977
- König Sembat II.**  
 977 - 989
- Sembat II. d. Eroberer. S. u. N. von König Ashot III. v. Armenien.  
 Kg. Armenien.
- König Gagik I.**  
 989 - 1020  
 \* um 955  
 † 1020
- Gagik I., \* um 955. Sohn von Kg. Ashot III. v. Armenien u. Khosrovanush v. Tabaristan.  
 Bruder u. Nachfolger von König Sembat II. v. Armenien.  
 Kg. v. Armenien  
 Ehe mit Kotramide v. Sjunik. Kinder:  
 Kouschkousch, \* um 980. Ehe mit Senekerim Yovanes v. Vaspurakan.  
**Sembat III.**, Nachfolger  
 Ashot IV., reg. zus. mit seinem Bruder Sembat III.; Sohn:  
**Gagik II.**, Nachfolger, † 1079  
 † 1020
- König Sembat III.**  
 1020 - 1040
- Johannes Sembat III.; S. u. N. von König Gagik I. v. Armenien.  
 Kg. Armenien. Reg. zus. mit seinem Bruder Ashot IV. (1021-1039)
- König Gagik II.**  
 1041 - 1045  
 † 1079
- Gagik II. Sohn von Mitregent Ashot IV. v. Armenien.  
 Kg. Armenien.  
 † 1079

## Medien

Fürst <b>Deiokes I.</b> 729 - 716 * um 765 †	Deiokes I. (griech., Daiukku assyr.), * um 765. Sohn u. Nachfolger von Fürst Daskylos v. Karien, * um 800 Richter. Erster bekannter Anführer der Mannäer u. unabhängiger König d. Meder. Er regierte 53 Jahre in Ekbatana, heute: Hamadan. Deiokes I. vereinte mehrere iranische Volksgruppen. Gründer des medischen Reiches. Als es 716 v. Chr. zum Krieg zwischen Assyrien unter Sargon II. u. Urartäern unter Russas I. kam, verbündete sich Daiukku mit Urartu. Die Assyrer siegten, nahmen Daiukku u. seine Familie gefangen u. deportierten sie 715 ins syrische Hama. Sohn: <b>Kyaxares I.</b> , * um 745 †
König <b>Kyaxares I.</b> 716 - 676 * um 745	Kyaxares I. (Deiokes), * um 745. Kyaxares stellt keinen Eigennamen dar, sondern einen Amtstitel als Selbstherrscher. S. u. N. von Kg. Deiokes I. d. Meder. Erster König des medischen Stammesverbandes. Hauptsitz in Ekbatana. Kyaxares I. wird auch mit dem mannaïischen König Deiokes (assyrisch <i>Daiukku</i> ) gleichgesetzt, der vom Richter zum König aufgestiegen war. Dieser verbündete sich 716 v. Chr. im Krieg gegen Sargon II. mit dem Königreich Uratu, wurde gefangen genommen u. 715 v. Chr. von Kg. Sargon II. ins syrische Hama verbannt. Sohn: <b>Phraortes</b> , Nachfolger
König <b>Phraortes</b> 675 - 653	Phraortes (medisch Frawartis, babylonisch Parumartis). S. u. N. von König Kyaxares I. d. Meder. König der Meder. Phraortes zog gegen die Perser ins Feld. Nach seiner Niederlage gegen die Assyrer kam Medien für 28 Jahre unter die Herrschaft der Skythen, den Verbündeten mit Assyrien. Söhne: <b>Kyaxares II.</b> , * um 645, Nachfolger, † 584 † 653 v. Chr., gef. beim Angriff auf Assyrien.
Arbaka 653-647	Arbaka Skythenkönig d. Medier
Arphaxad 647-631	Arphaxad Skythenkönig d. Medier
Arbakes 631-625	Arbakes Skythenkönig d. Medier
König <b>Kyaxares II.</b>	Kyaxares II. (medisch Havachstra), * um 645. S. u. N. von König Phraortes der Meder. König der Meder. Kyaxares II. befreite die Meder von der skythischen Herrschaft. 614

653 - 584 wurde Ninive belagert, durch das Eingreifen der Skythen aber abgebrochen. Kyaxares II. \* um 645 siegte anschließend gegen die Skythen u. schloss ein Bündnis den Babyloniern. 612 war † 584 v. Chr. Ninive genommen. Kg. Assur-uballit II. von Assyrien wurde getötet. 585 kam es zum Krieg gegen Lydien. Der Halys wurde Grenzfluss zwischen Medien u. Lydien.

Kinder:

**Astyages**, \* um 620, Nachfolger, † 554

Amytis, \* um 625. Ehe mit dem babylonischen Kronprinzen Nebukadnezar II.

† 584 v. Chr.

König  
**Astyages**  
584 - 549  
\* um 620  
† 554

Astyages (medisch Istumegu), \* um 620. S. u. N. von König Kyaxares II. der Meder. König der Meder. Astyages unterlag einer persischen Übermacht unter seinem Enkel Kg. Kyros d. Großen.

1. Ehe mit ? Tochter:

Mandane, \* um 590, † nach 554. Ehe mit persischen Vasallen-König Kambyses I. v. Anshan, Sohn von König Kyros I. v. Persien u. Enkel von Kg. Teispes v. Persien. Sohn:

**Kyros II.** v. Persien (sollte der Legende nach durch Astyages beseitigt werden, wurde aber durch einen Hirten gerettet) stürzte Astyages

2. Ehe 585 mit Argenis, \* um 600, T. von Kg. Alyattes v. Lydien (Argenis u. Kroisos sind Geschwister). Tochter:

Amythis, \* um 580, † nach 554. Ehe mit Kyros II. d. Gr. v. Persien.

† 554 v. Chr., in Gefangenschaft von Kyros II., seinem Enkel

Das Reich der Meder fällt an Persien.

## assyrien

**Assyrien**, im 3. Jtd. im Norden Mesopotamiens längs des Tigris gelegen. Teil der akkadischen, sumerischen u. babylonischen Reiche. Hauptstädte waren: Assur, Nimrud u. Ninive.

Der altassyrischen Staat war ein Stadtstaat mit dem Zentrum von Assur.

Das Mittelassyrische Reich (1380-912). Assyrer sind seit dem 2. Jtd. v. Chr. am mittleren Tigris belegt.

Eriba-Adad I. (1380-1354) befreite Assyrien von der mittanischen Herrschaft.

Das neuassyrische Groß-Reich (ca. 911-605 v. Chr.) gilt als das erste Großreich der Weltgeschichte.

Endgültige Vernichtung 609 v. Chr.; Assur wurde um 1900 n. Chr. durch deutsche Aktivitäten freigelegt.

Die assyrische Königsliste seit Samsi-Adad I. versucht die assyrischen Könige bis zur Entstehung des Königums zurückzuverfolgen. Der erste belegte Herrscher ist der 32. König Ilu-suma.

### 1. Dynastie

König  
**Tudija**  
um 2236 v. Chr. Tudija. Sagenhafter Begründer des assyrischen Reiches. Erbauer der nach ihm benannten Stadt Ninive

König  
**Adamu** Adamu. Zariku von Assur. Statthalter des Königs Naram-Sin v. Babylon. Älteste erhaltene Inschrift eines assyrischen Fürsten

König  
**Jangi** Jangi

König  
**Salamu** Salamu (Kitlamu)

König  
**Harharu** Harharu

König <b>Mandaru</b>	Mandaru
König <b>Imsu</b>	Imsu (Emsu)
König <b>Harsu</b>	Harsu (Hartsu)
König <b>Didanu</b>	Didanu (Didänu)
König <b>Hanu</b>	Hanu
König <b>Zuabu</b>	Zuabu
König <b>Nuabu</b>	Nuabu
König <b>Abazu</b>	Abazu
König <b>Belu</b>	Belu
König <b>Azarah</b>	Azarah (Azahra)
König <b>Uspia</b> um 2086 v. Chr.	Uspia 16. Herrscher von Assur aus der assyrischen Königsliste. Erbauer des 1. Assurtempels.
König <b>Apiasal</b>	Apiasal

## 2. Dynastie

König <b>Hale</b>	<b>Hale</b> (Iluschma) v. Assur. Eroberte Südbabylonien u. das Transtigrisgebiet. Sohn: <b>Samani</b> (Irischu I.), Nachfolger
König <b>Samani</b>	Samani (Samanu, Irischu I.), S. u. N. von Hale (Iluschma) v. Assur. Errichtete Bauten in der Hauptstadt Assur. Die Eroberungen seines Vaters kann er nicht halten.
König <b>Hajani</b>	Hajani (Hajanu)
König <b>Ilu Mer</b>	Ilu Mer König v. Isur
König <b>Jakmesi</b>	Jakmesi
König <b>Jakmeni</b>	Jakmeni Gründer des assyrischen Staates. Beherrscht ganz Mesopotamien. Feldzug bis zum Mitteländischen Meer.

König <b>Jazkur-el</b>	Jazkur-el (Jazkur-Ilu)
König <b>Ilu-kabkabi</b>	Ilu-kabkabi Sohn: <b>Aminu</b> , Nachfolger
König <b>Aminu</b>	Aminu. S. u. N. von König Ilu-kabkabi v. Assyrien. 26. König der assyrischen Königsliste.
<b>3. Dynastie</b>	
Statthalter <b>Sulili</b> 2013 - 1995	Sulili 27. König der assyrischen Königsliste, der erste König der dritten Dynastie.
Statthalter <b>Kikkia</b> 1994 - 1978	Kikkia 28. altassyrischer König von Assur. Erbauer der ersten Stadtmauer von Assur.
Statthalter <b>Akia</b> 1977 - 1957	
Statthalter <b>Puzur-Assur I.</b> 1956 - 1937	Puzur-Assur I. Sohn: <b>Salim-ahum</b> , Nachfolger
Statthalter <b>Salim-ahum</b> 1936 - 1921	Salim-ahum (Salin-achum). S. u. N. von Statthalter Puzur-Assur I. v. Assur. Sohn: <b>Ilu-suma</b> , Nachfolger
Statthalter <b>Ilu-suma</b> 1920 - 1911	Ilu-suma. S. u. N. von Statthalter Salim-ahum v. Assur. Altassyrischer König von Assur. Erbauer eines Isar-Tempels in Assur. Sohn: <b>Erisum I.</b> , Nachfolger
Statthalter <b>Erisum I.</b> (Iri-su I.) 1910 - 1871	Erisum I. (Erishum). S. u. N. von Statthalter Ilu-suma v. Assur. 33. altassyrischer König von Assur. Erbauer des Assur-Tempels mit Gründungsurkunde im Fundament. Sohn: <b>Ikunu</b> , Nachfolger
Statthalter <b>Ikunum</b> 1870 - 1857	Ikunum (Ikunu). S. u. N. von Statthalter Erisum I. v. Assur. 34. altassyrischer König von Assur.
Statthalter <b>Sattum-ken I.</b> 1856 - 1817	Sattum-ken I. (hebr. Sargon I.; assyr. Scharru Kinnu ↔ gleich rechtmäßiger König) Akkader, Abkömmling eines der semitischen Nomadenstämme. Sohn eines Gärtners, der zum Mundschenk von König Ur-Zababa v. Kisch aufgestiegen war. 35. altassyrischer König von Assur. Sargon I. bemächtigte sich der Herrschaft von Akkad, er unterwarf Sumer, Elam u. Teile Syriens. Gründer des Großreiches von Mesopotamien. Reformator von Heer, Wirtschaft u. Verwaltung.
<b>Šarru-kīn I.</b> , in Anlehnung an die Bibel auch <b>Sargon I.</b>	
Statthalter <b>Puzur-Assur II.</b> 1816 - 1809	Puzur-Assur II.

Statthalter  
**Naram-Sin**  
1808 - 1776

Naram-Sin

Statthalter  
**Erisum II.**  
1775 - 1748

Erisum II. (Iri-su II.)  
Von Samsi-Adad I. entsetzt.

#### 4. Dynastie

König  
**Samsi-Adad I.**  
1808 - 1776  
† 1776

Samsi-Adad I. (Schamschi-Adad). Sohn von Fürst Ila-Kabkabi der Amurriter. Nomadenführer. Er floh nach Babylon u. errichtete dort eine eigene Herrschaft. Regierte dort 3 Jahre, zog nach Assur u. setzte den dortigen Herrscher Erisum II. ab. König in Obermesopotamien am Ende der altassyrischen Zeit. Altassyrischer König von Assur. Ausdehnung seiner Herrschaft bis zum Mittelmeer.  
Reg.-Zeit: 33 Jahre (Erstellung der assyrischen Königsliste)  
Söhne:

**Isme-Dagan I.**, Mitregent u. Nachfolger  
Jasmah-Adad, Vizekönig in Mari (1792–1773), von Zimri-Lim abgesetzt.  
† 1776 v. Chr. (nach dem 10. Reg.-Jahr des Hammurabi)

König  
**Isme-Dagan I.**  
1776 - 1742

Isme-Dagan I.; S. u. N. von König Samsi-Adad I. v. Assyrien. Mitregent seines Vaters. Vizekönig in Ekallatum. Als Kronprinz musste er sich schon dem Nomadenvolk der Turukkäer u. den Herrschern von Elam u. Esnunna erwehren. 40. assyrischer König. Regierungssitz in Ekallatum bei Assur. Durch eine elamitische Invasion aus Ekallatum vertrieben. Flucht nach Babylon zu Kg. Hammurabi.  
Reg.-Zeit: 40 Jahre (davon 6 J. Vizekönig in Ekallatum)  
Ehe mit einer Prinzessin aus Qatna. Sohn:  
**Mut-Askur**, Nachfolger

König  
**Mut-Askur**  
1742 -

Mut-Askur; S. u. N. von König Isme-Dagan I. v. Assyrien. Nachfolger nur in Ekallatum, nicht aber in Assur.  
Reg.-Zeit: (mit seinem Nachfolger) 29 Jahre.

König  
**Re-mu**  
- 1706

Re-mu  
Nachfolger nur in Ekallatum, nicht aber in Assur.  
Reg.-Zeit: (mit seinem Vorgänger) 29 Jahre.

#### Usurpatoren-Periode

König  
**Assur-dugul**  
1742 - 1736

Assur-dugul  
König v. Assyrien.  
Reg.-Zeit: 6 Jahre

König  
**Assur-apla-iddina**  
1735 - ?

Assur-apla-iddina (Aschschur-apla-iddina)  
42. König v. Assyrien

König  
**Nasir-Sin**

Nasir-Sin  
43. König v. Assyrien

König  
**Sin-namir**

44. König v. Assyrien

<p>König <b>Ipqi-Istar</b></p>	<p>45. König v. Assyrien</p>
<p>König <b>Agad-salulu</b> ? - 1689</p>	<p>46. König v. Assyrien</p>
<b>Adasi-Dynastie</b>	
<p>König <b>Adasi</b> 1689- 1681 * um 1760 † 1681</p>	<p>Adasi, * um 1760 47. König v. Assyrien - Gründer der Dynastie - altassyrischer König aus der assyrischer Königsliste bekannt. Ihm gelang es als „Sohn eines Niemand“ eine Dynastie zu gründen. Sohn: <b>Belu-bani</b>, * um 1730, Nachfolger, † 1671 † 1681 v. Chr.</p>
<p>König <b>Belu-bani</b> 1681 - 1671 * um 1730 † 1671</p>	<p>Belu-bani, * um 1730. Sohn von Adasi v. Assyrien König v. Assyrien Reg.-Zeit: 10 Jahre † 1671 v. Chr.</p>
<p>König <b>Libaja</b> 1671 - 1654</p>	<p>Libaja. Usurpator König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 17 Jahre Sohn: <b>Sarma-Adad I.</b>, Nachfolger</p>
<p>König <b>Sarma-Adad I.</b> 1654 - 1642</p>	<p>Sarma-Adad I. (Scharma-Adad). S. u. N. von König Libaja v. Assyrien. 50. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 12 Jahre Sohn: <b>Iptar-Sin</b>, Nachfolger</p>
<p>König <b>Iptar-Sin</b> 1642 - 1630</p>	<p>Iptar-Sin. S. u. N. von König Sarma-Adad I. v. Assyrien. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 12 Jahre Sohn: <b>Bazaia</b>, * um 1682, Nachfolger, † 1602</p>
<p>König <b>Bazaia</b> 1630 - 1602 * um 1682 † 1602</p>	<p>Bazaia (Bazaya), * um 1682. S. u. N. von König Iptar-Sin v. Assyrien. 52. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 28 Jahre Sohn: <b>Su-Ninua</b>, * um 1670, Nachfolger, † 1582 † 1602 v. Chr.</p>
<p>König <b>Lullaja</b> 1602 - 1596</p>	<p>Lullaia. Usurpator König v. Assyrien. Er verdrängte kurzfristig den regulären Thronfolger Su-Ninua. Reg.-Zeit: 6 Jahre</p>
<p>König <b>Su-Ninua</b> 1596 - 1582 * um 1670</p>	<p>Su-Ninua (Schu-ninua), * um 1670. Sohn von Kg. Bazaya v. Assyrien. 54. König v. Assyrien. Nach einer unruhigen Periode konnte Su-Ninua wieder eine stabile eigene Dynastie etablieren, die erst endete, als Assur-rabi I. Kg. Assur-saduni, den Sohn von König Nur-ili, absetzte.</p>

<p>† 1600</p>	<p>Reg.-Zeit: 14 Jahre Söhne: <b>Sarma-Adad II.</b>, Nachfolger <b>Erisum III.</b>, * um 1650, Nachfolger, † 1566 † 1582 v. Chr.</p>
<p>König <b>Sarma-Adad II.</b> 1582 - 1579</p>	<p>Sarma-Adad II.; S. u. N. von König Su-Ninua v. Assyrien. 55. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 3 Jahre</p>
<p>König <b>Erisum III.</b> 1579 - 1566 * um 1650 † 1566</p>	<p>Erisum III. (Erischum), * um 1650. Sohn von Kg. Su-Ninua v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Sarma-Adad II. v. Assyrien. 56. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 13 Jahre Sohn: <b>Samsi-Adad II.</b>, * um 1612, Nachfolger, † 1560 † 1566 v. Chr.</p>
<p>König <b>Samsi-Adad II.</b> 1566 - 1560 * um 1612 † 1560</p>	<p>Samsi-Adad II. (Schamschi-Adad), * um 1630. S. u. N. von Kg. Erisum III. v. Assyrien. 57. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 6 Jahre Sohn: <b>Isme-Dagan II.</b>, * um 1605, Nachfolger, † 1544 † 1560 v. Chr.</p>
<p>König <b>Isme-Dagan II.</b> 1560 - 1544 * um 1605 † 1544</p>	<p>Isme-Dagan II. (Ischme-Dagan), * um 1605. S. u. N. von Kg. Samsi-Adad II. v. Assyrien. 58. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 16 Jahre Söhne: <b>Samsi-Adad III.</b>, Nachfolger <b>Assur-nirari I.</b>, * um 1580, Nachfolger, † 1502 † 1544 v. Chr.</p>
<p>König <b>Samsi-Adad III.</b> 1544 - 1528</p>	<p>Samsi-Adad III. (Schamschi-Adad III.). S. u. N. von Kg. Isme-Dagan II. v. Assyrien. 59. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 16 Jahre</p>
<p>König <b>Assur-nirari I.</b> 1528 - 1502 * um 1580 † 1502</p>	<p>Assur-nirari I. (Aschschur-nirari), * um 1580. Sohn von Kg. Isme-Dagan II. v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Samsi-Adad III. v. Assyrien. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 26 Jahre Sohn: <b>Puzur-Assur III.</b>, * um 1550, Nachfolger, † 1478 † 1520 v. Chr.</p>
<p>König <b>Puzur-Assur III.</b> 1502 - 1478 * um 1550 † 1478</p>	<p>Puzur-Assur III. (Puzur-Aschschur), * um 1550. S. u. N. von Kg. Assur-nirari I. v. Assur. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 24 Jahre Sohn: <b>Enlil-nasir I.</b>, * um 1530, Nachfolger, † 1465 † 1478 v. Chr.</p>
<p>König <b>Enlil-nasir I.</b> 1478 - 1465 * um 1530 † 1465</p>	<p>Enlil-nasir I., * um 1530. S. u. N. von Kg. Puzur-Assur III. v. Assyrien. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 13 Jahre Sohn: <b>Nur-ili</b>, Nachfolger <b>Assur-rabi I.</b>, * um 1489, Nachfolger, † 1435 † 1465 v. Chr.</p>
<p>König</p>	<p>Nur-ili. S. u. N. von Kg. Enlil-nasir I. v. Assyrien.</p>

<p><b>Nur-ili</b> 1465 - 1453</p>	<p>König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 12 Jahre Sohn: <b>Assur-saduni</b>, Nachfolger</p>
<p>König <b>Assur-saduni</b> 1453</p>	<p>Assur-saduni (Aschschur-schaduni). S. u. N. von König Nur-ili v. Assyrien. König v. Assyrien. Abgesetzt von Assur-rabi I. v. Assyrien. Reg.-Zeit: 1 Monat</p>
<p>König <b>Assur-rabi I.</b> 1453 - 1435 * um 1505 † 1435</p>	<p>Assur-rabi I. (Aschschur-rabi), * um 1489. Sohn von Kg. Enlil-nasir I. v. Assyrien König v. Assyrien. Er stürzte König Assur-saduni v. Assyrien. Söhne: <b>Assur-nadin-ahhe I.</b>, Nachfolger <b>Enlil-nasir II.</b>, Nachfolger seines Bruders Assur-nadin-ahhe I. v. Assyrien. <b>Assur-narari II.</b>, * um 1475, Nachfolger, † 1408</p>
<p>König <b>Assur-nadin-ahhe I.</b> 1434 - 1421</p>	<p>Assur-nadin-ahhe I. (Aschschur-nadin-achche). S. u. N. von Kg. Assur-rabi I. v. Assur. König v. Assyrien. Regierte z. Z. des babylonischen Königs Kurigalzu I. Er wurde durch seinen Bruder Enlil-nasir II. abgesetzt. Sohn: <b>Assuruballit I.</b>, Nachfolger</p>
<p>König <b>Enlil-nasir II.</b> 1421 - 1415</p>	<p>Enlil-nasir II.; Sohn von Kg. Assur-rabi I. v. Assur. Nachfolger u. Bruder von Kg. Assur-nadin-ahhe I. v. Assyrien. König v. Assyrien. Entsetzte seinen Bruder König Assur-nadin-ahhe I. v. Assyrien. Reg.-Zeit: 6 Jahre</p>
<p>König <b>Assur-narari II.</b> 1415 - 1408 * um 1475 † 1418</p>	<p>Assur-narari II. (Aschschur-nirari), * um 1475. Sohn von Kg. Assur-rabi I. v. Assur. Nachfolger u. Bruder von Kg. Enlil-nasir II. v. Assyrien. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 7 Jahre Söhne: <b>Assur-bel-nisesu</b>, * um 1450, Nachfolger, † 1399 <b>Assur-rim-nisesu</b>, Nachfolger Ber-nadin-ahhe † 1408 v. Chr.</p>
<p>König <b>Assur-bel-nisesu</b> 1408 - 1399 * um 1450 † 1399</p>	<p>Assur-bel-nisesu (Aschschur-bel-nischeschu), * um 1450. S. u. N. von König Assur-nirari II. v. Assyrien. König v. Assyrien. Verstärkung der Stadtmauer von Assur. Reg.-Zeit: 9 Jahre Sohn: <b>Eriba Adad I.</b>, * um 1420, Nachfolger, † 1354 † 1399 v. Chr.</p>
<p>König <b>Assur-rim-nisesu</b> 1399 - 1391</p>	<p>Assur-rim-nisesu. Sohn von König Assur-nirari II. v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Assur-bel-nisesu v. Assyrien. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 8 Jahre Sohn: <b>Assur-nadin-ahhe II.</b>, Nachfolger</p>
<p>König <b>Assur-nadin-ahhe II.</b> 1391 - 1381</p>	<p>Assur-nadin-ahhe II. (Aschschur-nadin-achche). Sohn von König v. Assyrien. König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 10 Jahre</p>

#### Mittlassyrisches Reich

## 5. Dynastie

- König  
**Eriba Adad I.**  
1381 - 1354  
\* um 1420  
† 1354
- Eriba Adad I., \* um 1420. Sohn von Kg. Assur-bel-nisesu v. Assyrien.  
König v. Assyrien. Eriba-Adad I. (1380-1354) befreite Assyrien von der mittanischen Herrschaft. Reg.-Zeit: 27 Jahre  
Ehe mit ?, \* um 1398, T. von Artatama I. Kinder:  
Berutu, Prz., \* um 1395  
**Assur-uballit I.**, Nachfolger  
† 1354 v. Chr.
- König  
**Assur-uballit I.**  
1354 - 1318
- Assur-uballit I. (Aschschur-uballit). Sohn von König Eriba Adad I. v. Assyrien.  
König v. Assyrien  
König v. Assyrien. Er besiegt Mitanni (ägypt. Hanigalbat) u. erobert den größten Teil Mesopotamiens. Korrespondiert mit Pharao Amenophis IV. u. verhilft seinem Urenkel Kurigalzu II. zur Thronfolge in Babylon. Reg.-Zeit: 36 Jahre  
Kinder:  
Muballitat-Serua, \* um 1400. Ehe mit Kg. Burna-burias II. v. Babylon. Kind:  
Kara-Hardas, Kg. v. Babylon. Sohn.  
Kurigalzu II., Kg. v. Babylon.  
**Enlil-nirari**, \* um 1380, Nachfolger, † 1308
- König  
**Enlil-nirari**  
1318 - 1308  
\* um 1380  
† 1308
- Enlil-nirari, \* um 1380. Sohn von Kg. Eriba-Adad I. v. Assyrien. König v. Assyrien  
König v. Assyrien. Er bringt Kg. Kurigalzu II. v. Babylonien eine schwere Niederlage bei.  
Reg. Zeit: 10 Jahre  
Sein Sohn:  
**Arik-den-ili**, \* um 1352, Nachfolger, † 1296  
† 1308 v. Chr.
- König  
**Arik-den-ili**  
1308 - 1296  
\* um 1352  
† 1296
- Arik-den-ilu, \* um 1352. S. u. N. v. Kg. Enlil-nirari v. Assyrien.  
Kg. v. Assyrien. Er kämpfte gegen die Bergvölker Assyriens u. Beduinen der Wüste.  
Reg.-Zeit: 12 Jahre  
Ehe mit Sammu-ramat. Sohn:  
**Adad-nirari I.**, \* um 1319, Nachfolger, † 1264  
† 1296 v. Chr.
- König  
**Adad-nirari I.**  
1296 - 1264  
\* um 1319  
† 1264
- Adad-nirari I., \* um 1319. S. u. N. von Kg. Arik-den-ilu v. Assyrien u. Sammu-ramat.  
König v. Assyrien. Adad-nirari I. hat ganz Mesopotamien unterworfen. Er siegte über die Kassiten, Karkemis u. nomadische Gruppen. König Sattura v. Hanigalbat wurde als Gefangener nach Assur gebracht. Auch die Familie seines Sohnes Wasasatta geriet in Folge Gefangenschaft. Kg. Nazi-marutta v. Babylonien wurde besiegt u. schloss einen Grenzvertrag. Errichtung mehrerer Bauten in der Hauptstadt Assur.  
Reg.-Zeit: 32 Jahre  
Sohn:  
**Salmanu-asared I.** (Salmanassar I.), \* um 1289, Nachfolger, † 1234  
† 1264 v. Chr.
- König  
**Salmanu-asared I.**  
1264 - 1234  
\* um 1289  
† 1234
- Salmanu-asared I. (Salmanassar I.), \* um 1289. S. u. N. von König Adad-nirari I. v. Assyrien.  
König v. Assyrien. Kg. Salmanassar I. kämpft um die Vorherrschaft in Mesopotamien. Er eroberte weite Teile von Mitanni u. setzte über diese Provinzen den Großwesir Qibi-Assur als König von Hanigalbat ein. Die Könige von Hanigalbat waren in der Folge die zweitmächtigsten Personen des Mittelassyrischen Reiches. Es begann der Ausbau der Grenze mit Befestigungen u. kleineren Kastellen. Bauten in Assur. Gründung der Hauptstadt Kalasch. Reg.-Zeit: 30 Jahre  
Sein Sohn:  
**Tukulti-Ninurta I.**, Nachfolger  
Tochter, \* um 1260. Ehe mit Kaschtillasch IV. v. Babylon. Kind:  
Adad-Schuma-usur

† 1234 v. Chr.

- König  
**Tukulti-Ninurta I.**  
1233 - 1197  
\* um 1300  
† 1197
- Tukulti-Ninurta I.; Sohn von König Salmanu-asared I. v. Assyrien.  
König v. Assyrien. Bedeutender Herrscher. Besiegte König Kastilias IV. von Babylon.  
Erobert u. zerstört 1239 Babel u. führt die Marduk-Statue fort. „König d. Gesamtheit“  
auch nach Siegen über die Hethiter. Gründung der neuen Residenz von Kar-Tukulti-  
Ninurta. Erster Assyrer, der einen babylonischen König gefangen nahm. Ermordet von  
seinem Sohn Assur-nasir-pal bei einer Palastrevolution. Reg.-Zeit: 37 Jahre
- Söhne:  
Assur-nasir-pal (Mörder seines Vaters)  
**Assur-nadin-apli**, Nachfolger  
**Enlil-kudurri-usur**, Nachfolger  
† 1197 v. Chr., erm. von seinem Sohn Assur-nasir-pal.
- König  
**Assur-nadin-apli**  
1196 - 1193
- Assur-nadin-apli (Aschschur-nadin-apal I.). S. u. N. von König Tukulti-Ninurta I. v.  
Assyrien.  
König v. Assyrien. Die neue Residenz von Kar-Tukulti-Ninurta wurde aufgegeben u.  
man kehrte zur alten Hauptstadt Assur zurück. Rascher Zusammenbruch des von  
König Tukulti-ninurta I. begründeten Reiches  
Reg.-Zeit: 4 Jahre  
Sohn:  
**Assur-nirari III.**, Nachfolger
- König  
**Assur-nirari III.**  
1192 - 1187
- Assur-nirari III. (Aschschur-nirari). S. u. N. von König Assur-nadin-apli v. Assyrien.  
König v. Assyrien  
Er regierte unter der Oberhoheit des babylonischen Königs Adad-schuma-usur.  
Reg.-Zeit: 6 Jahre
- König  
**Enlil-kudurri-usur**  
1186 - 1182
- Enlil-kudurri-usur. Sohn von König Tukulti-Ninurta I. v. Assyrien.  
König v. Assyrien. Krieg u. Babylon gewinnt wieder das Übergewicht über Assyrien.  
Gefallen im Zweikampf gegen den babylonischen König Adad-suma-usur v. Babylon.  
Reg.-Zeit: 5 Jahre
- König  
**Ninurta-apil-ekur**  
1181 - 1179  
\* um 1230  
† 1179
- Ninurta-apil-ekur I., \* um 1230. Sohn von Ili-pada, Gouverneur in Assyrien, \* um  
1270. U. Nachkomme von Kg. Eriba-Adad I. v. Assyrien.  
König v. Assyrien. Begründer einer neuen Dynastie. Reg.-Zeit: 3 Jahre  
Ehe mit ? v. Babylon, \* 1220, T. von Adad-Schuma-usur v. Babylon. Kinder:  
**Assur-dan I.**, \* um 1200, Nachfolger, † 1133  
Muballitat, Hohepriesterin  
† 1179 v. Chr.
- König  
**Assur-dan I.**  
1178 - 1133  
\* um 1200  
† 1133
- Assur-dan I., \* um 1200. S. u. N. von König Ninurta-apil-Ekur v. Assyrien.  
König v. Assyrien. Die Schlacht um 1160 gegen Kg. Zababa-suma-iddina v. Babylon  
endete mit reicher Beute für Assyrien.  
Reg.-Zeit: 46 Jahre  
Söhne:  
**Mutakkil-Nusku**, Nachfolger  
**Ninurta-tukulti-Assur**, Nachfolger  
**Assur-res-isi I.**, \* um 1175, Nachfolger, † 1115  
† 1133 v. Chr.
- König  
**Ninurta-tukulti-  
Assur**
- Ninurta-tukulti-Assur (Ninurta-tukulti- Aschschur). S.u. N. von Kg. Assur-dan I. v.  
Assyrien.  
König v. Assyrien. Er steht unter Einfluss des babylonischen Königs Nebukadnezar I.

1133	u. gibt die von König Tukulti-ninurta I. aus Babel geraubte Statue des Marduk zurück. Vertrieben von seinem Bruder Mutakkil-Nusku u. Flucht nach Babylon.
König <b>Mutakkil-Nusku</b> 1133	Mutakkil-Nusku. Sohn von Kg. Assur-dan I. v. Assyrien. König v. Assyrien. Er kämpfte mit seinem Bruder Ninurta-tukulti-Assur u. zwang ihn zur Flucht, während er den Thron einnahm. Das Geschlecht von Kg. Ninurta-apal-ekur blieb an der Macht. Assyrien bleibt aber weiter unter babylonischer Kontrolle.
König <b>Assur-res-isi I.</b> 1132 - 1115 * um 1175 † 1115	Assur-res-isi I. (Assur-resch-isch I.), * um 1175. Sohn von König Assur-dan I. v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Mutakkil-Nusku v. Assyrien. König v. Assyrien. Kg. Assur-res-isi I. kämpfte gegen Gebirgsvölker u. Beduinen. In seinem Freiheitskampf besiegte er den babylonischen König Nebukadnezar I., Assur wird von babylonischer Vorherrschaft befreit. Beginn einer neuen Expansionspolitik. Assur-res-isi I. nannte sich Statthalter von Gott Enlil, Vizekönig von Assur, Erwählter von An, Enlil u. Ea, König der Weltkreise u. König von Assyrien. Reg.-Zeit: 18 Jahre Sohn: <b>Tukulti-apal-Essara I.</b> , (Tiglat-Pileser I.), Nachfolger, † 1076 † 1115 v. Chr.
König <b>Tukulti-apil-esarra I.</b> 1115 - 1076 * um 1145 † 1076	Tukulti-apal-essara I. = Tiglath Pileser I., * um 1145. S. u. N. von Kg. Assur-res-isi I. v. Assyrien. König v. Assyrien. Vorstoß bis zum Taurusgebirge u. an die phönizische Küste des Mittelmeeres. Er besiegte den babylonischen König Marduk-nadin-ache u. erobert Babel. Dieses assyrisches Großreich konnten seine Nachfolger nicht zusammenhalten. Nebukadnezar I. erkämpfte die babylonische Unabhängigkeit. Wiederherstellung u. Bau mehrerer Tempel in Assur. Reg.-Zeit: 39 Jahre Söhne: <b>Asared-apil-ekur</b> , * um 1115, Nachfolger, † 1074 <b>Assur-bel-kala</b> , * um 1113, Nachfolger, † 1056 <b>Samsi-adad IV.</b> , * um 1110, Nachfolger, † 1050 † 1076 v. Chr.
König <b>Asared-apil-ekur</b> 1076 - 1074 * um 1115 † 1074	Asared-apil-ekur (Aschared-apil-ekur), * um 1115. S. u. N. von König Tukulti-apil-esarra I. (Tiglat Pileser I.) v. Assyrien. König v. Assyrien. Einsetzender Zerfall des Großreiches Reg.-Zeit: 2 Jahre † 1074 v. Chr.
König <b>Assur-bel-kala</b> 1074 - 1056 * um 1113 † 1056	Assur-bel-kala (Aschschur-bel-kala), * um 1113. Sohn von König Tukulti-apil-esarra I. (Tiglat-Pileser I.) v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Asared-apil-ekur v. Assyrien. König v. Assyrien. Assur-bel-kala führte zahlreiche Feldzüge u. schloss ein Bündnis mit dem babylonischen König (Babylonien hatte seine Freiheit zurück gewonnen). Reg.-Zeit: 18 Jahre Ehe mit einer Tochter des Aramäers Adad-apal-iddina (später König v. Babylon). Sohn: <b>Eriba-Adad II.</b> , Nachfolger, † 1054 † 1056 v. Chr.
König <b>Eriba-Adad II.</b> 1056 - 1054 * um 1080 † 1054	Eriba-Adad II., * um 1080. S. u. N. von Kg. Assur-bel-kala v. Assyrien. König v. Assyrien. Im zweiten Jahr seiner Herrschaft wurde er von Samsi-Adad IV., seinem Onkel, Sohn von König Tiglath Pileser I., der sich in Babylonien aufgehalten hatte, gestürzt. Reg.-Zeit: 2 Jahre † 1054 v. Chr.

König  
**Samsi-Adad IV.**  
 1054 - 1030  
 \* um 1110  
 † 1050

Samsi-Adad IV. (Schamschi-Adad), \* um 1110. Sohn von König Tukulti-apil-esarra I. (Tiglat-Pileser I.) v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Er usurpierte den Thron seines Neffen Eriba-Adad II. v. Assyrien.  
 Reg.-Zeit: 4 Jahre  
 Sohn:  
**Assur-nasir-apli I.**, \* um 1080, Nachfolger, † 1031  
 † 1050 v. Chr.

## 7. Dynastie Assyriens

König  
**Assur-nasir-apli I.**  
 1050 - 1031  
 \* um 1080  
 † 1031

Assur-nasir-apli I. (Assur-nasir-pal I.), \* um 1080. S. u. N. von König Samsi-Adad IV. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Begründer der 7. assyrischen Dynastie. Reg.-Zeit: 19 Jahre  
 Söhne:  
**Salmanu-asared II.** (Salmanassar II.), \* um 1060, Nachfolger, † 1019  
**Assur-rabi II.**, \* um 1045, Nachfolger, † 972  
 † 1031 v. Chr.

König  
**Salmanu-asared II.**  
 1031 - 1019  
 \* um 1060  
 † 1019

Salmanu-asared II. (Salmanassar II.), \* um 1060. S. u. N. von Kg. Assur-nasir-apli I. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 12 Jahre  
 Sohn :  
**Assur-nirari IV.**, \* um 1040, Nachfolger, † 1013  
 † 1019 v. Chr.

König  
**Assur-nirari IV.**  
 1018 - 1013  
 \* um 1040  
 † 1013

Assur-nirari IV. (Aschschur-nirari), \* um 1040. S. u. N. von Kg. Salmanu-asared II. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 6 Jahre  
 † 1014 v. Chr.

König  
**Assur-rabi II.**  
 1013 - 972  
 \* um 1045  
 † 972

Assur-rabi II. (Aschschur-rabi), \* um 1045. Sohn von König Assur-nasir-apli I. v. Assyrien. Nachfolger seines Neffen Kg. Assur-nirari IV. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien  
 Reg.-Zeit: 41 Jahre  
 Sohn:  
**Assur-res-isi II.**, \* um 1020, Nachfolger, † 967  
 † 972 v. Chr.

König  
**Assur-res-isi II.**  
 972 - 967  
 \* um 1020  
 † 967

Assur-res-isi II. (Aschschur-resch-ischi), \* um 1020. S. u. N. von Kg. Assur-rabi II. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 5 Jahre  
 Sohn:  
**Tukulti-apil-Essara II.**, (Tiglath Pileser II.), Nachfolger, † 935  
 † 967 v. Chr.

König  
**Tukulti-apil-essara II.**  
 967 - 935  
 \* um 995  
 † 935

Tukulti-apil-essara II. (Tukulti-apil-escharra) = Tiglath Pileser II., \* um 995. S. u. N. von König Assur-res-isi II. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Reg.-Zeit: 32 Jahre  
 Sohn:  
**Assu-dan II.**, \* um 975, Nachfolger, † 912  
 † 935 v. Chr.

König  
**Assur-dan II.**  
 935 - 912

Assur-dan II. (Aschschur-dan), \* um 975. S. u. N. von König Tukulti-apil-essara II. (Tiglath-Pileser II.) v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Mit seinen Siegen gegen die Aramäer u. Babylonier konnte König

- \* um 975  
 † 912  
 Assur-dan II. die Machtposition Assyriens im Norden von Mesopotamien behaupten u. durch einige Eroberungen ausbauen. Reg.-Zeit: 23 Jahre  
 Kinder:  
**Adad-nirari II.**, \* um 950, Nachfolger, † 891  
 Tochter, \* um 955. Ehe mit Schamasch-Mudammiq v. Babylon. Kinder  
 Nabu-Schumi-Ukin I. v. Babylon  
 Nabu-Schumi-Ischkun v. Babylon  
 † 912 v. Chr.

## Neuassyrisches Reich

- König  
**Adad-nirari II.**  
 911 - 891  
 \* um 950  
 † 891  
 Adad-nirari II., \* um 950. S. u. N. von König Assur-dan II. v. Assyrien.  
 Kg. v. Assyrien. Begründer des neuassyrischen Reiches. Kg. Adad-nirari II. führte zahlreiche Feldzüge. Der König erfocht Siege gegen die Aramäer u. gegen den babylonischen König Nabu-suma-ukin I., mit dem er sich einen Friedensvertrag schloss; muss aber gleichzeitig Gebietsabtretungen hinnehmen. Mitanni wurde unterworfen.  
 Reg.-Zeit: 21 Jahre  
 1. Ehe mit ?  
 2. Ehe nach 900 mit ? v. Babylon, \* um 915, T. von Kg. Nabu- Sumi-ukin I. v. Babylon. Kinder:  
**Tukulti-ninurta II.**, \* um 930, Nachfolger, † 884  
 Tochter:  
 ?, \* um 928. Ehe mit Nabu- Sumi-ukin I. v. Babylon  
 † 891 v. Chr.

- König  
**Tukulti-Ninurta II.**  
 891 - 884  
 \* um 930  
 † 884  
 Tukulti-Ninurta II., \* um 930. S. u. N. von Kg. Adad-nirari II. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Krieg gegen die mesopotamischen Randgebiete u. Kampf gegen Armenien.  
 Reg.-Zeit: 7 Jahre  
 Kinder:  
**Assur-nasir-apli II.**, \* um 910, Nachfolger, † 859  
 Tochter, \* um 905. Ehe mit Nabu-apal-iddin v. Babylon. Kinder:  
 Marduk-Zakir-Schumi I.  
 Marduk-Zera-uballit  
 † 884 v. Chr.

- König  
**Assur-nasir-apli II.**  
 884 - 859  
 \* um 910  
 † 859  
 Assur-nasir-apli II. = **Assurnasirpal II.**, \* um 910. S. u. N. von König Tukulti-ninurta II. v. Assyrien.  
 König v. Assyrien. Seine Kriege gegen aramäische Staaten u. Armenien machten Assyrien zur beherrschenden Macht im mesopotamischen Tiefland. Die Feldzüge nach Syrien u. Phönizien brachten die Gebiete zum Mittelmeer unter Kontrolle. In diesen Gebieten wurden Garnisonen angelegt. Der weitere Vormarsch wurde von einer Allianz mehrerer Fürstentümer gestoppt. Nach Belagerung von Damaskus kann Tiglat-Pileser III. sein Herrschaftsgebiet bis nach Palästina u. Gaza an die ägyptische Grenze ausweiten. Die Tribute u. die Beute wurden benötigt, um seine Bauvorhaben in Assur u. Ninive zu finanzieren. Verlegung seiner Residenz nach Kalasch.  
 Reg.-Zeit: 25 Jahre  
 Ehe mit Mullissu-mukannisat-Ninua. Sohn:  
**Sulmanu-asared III.**, \* um 890, Nachfolger, † 824  
 † 859 v. Chr.

- König  
**Sulmanu-asared III.**  
 859 - 824  
 \* um 890  
 † 824  
 Sulmanu-asared III. = **Salmanassar III.**, \* um 890. S. u. N. von Kg. Assurnasirpal II. v. Assyrien u. Mullissu-mukannisat-Ninua.  
 König v. Assyrien. Gab Marduk-zakir-schun I. in Babylon Hilfe im Kampf gegen dessen Bruder. Eroberungen werden erweitert. 853 Schlacht bei Karkar gegen König Hadadeser v. Damaskus (biblisch: Benhadad u. Feind von König Achab v. Israel). Ahab von Israel u. 10 mit ihm verbündete Fürsten blieben erfolglos. König Salmanassar III. unternimmt 849, 848 u. 845 v. Chr. Feldzüge nach Syrien u.

Phönizien ohne seine Ziele gegen die Koalition des König Hadadeser v. Aram-Damaskus zu erreichen. 841 Sieg in Syrien gegen König Hasael am Berg Senir, ohne Damaskus einnehmen zu können. Feldzug gegen Babylonien (851-850) u. Kämpfe (848-838) gegen Damaskus, Israel u. ihre Verbündeten. Als erfolgreicher Kriegsherr dehnte er mit seinem Feldmarschall Dajan-Assur die Grenzen seines Reiches von Babylon über Karkemisch bis nach Damaskus nach allen Seiten aus. Residenz Kalhu (heute: Nimrud). Gegen Ende seiner Amtszeit musste sich König Sulmanu-asared III. einer Revolte des Kronprinzen Assur-danin-apli erwehren. Reg.-Zeit: 35 Jahre

Söhne:

Assur-danin-apli, \* um 865, Kronprinz, Aufstand gegen den Vater, † 818

**Samsi-Adad V.**, \* um 860, Nachfolger, † 811

† 824 v. Chr., während des Aufstandes

König  
**Samsi-Adad V.**  
824 - 811  
\* um 860  
† 811

Samsi-Adad V. (Schamsi-Adad V.), \* um 860. S. u. N. von König Sulmanu-asared III. (Salmanassar III.) v. Assyrien.

König v. Assyrien. Er folgte seinem Vater Sulmanu-asared III., hatte aber mit den Thronansprüchen seines Bruders Assur-danin-apli zu kämpfen, dem es gelang, 27 Städte des Reiches, darunter Ninive, unter seine Kontrolle zu bringen. Samsi-Adad brauchte vier Jahre, um den Bürgerkrieg zu entscheiden. Feldzüge führte er gegen Armenien u. Babylonien. Sein Feldherr Marduk-zakir-sumi I. zog gegen Meder, Mammäer u. Perser.

Reg.-Zeit: 13 Jahre

Ehe um 825 mit Przn. **Semiramis**, babylonisch Sammuramat, T. von Pharao Marduk-Zakir-Schumi I. v. Babylon, \* um 840, † nach 787. Sohn:

**Adad-nirari III.**, \* um 825, Nachfolger, † 783

† 811 v. Chr.

König  
**Adad-nirari III.**  
811 - 783  
\* um 825  
† 783

Adad-nirari III., \* um 825. S. u. N. von König Samsi Adad V. v. Babylon u. (Semiramis) Sammuramat.

Kg. v. Assyrien. Die Regentschaft für ihren minderjährigen Sohn führte Semiramis (Sammuramat) über 4 Jahre (810-806). Kriegszug 806 v. Chr. gegen Arwad (nördl. v. Aleppo), Hethiter, Amoriter, Palästina u. Damaskus mit dessen Zerstörung u. Unterwerfung mit allen Vasallen (Philistää, Israel u. Edom). Kriegszüge gegen die Meder u. Urartäer. Ein Feldzug führte 796 v. Chr. gegen Kg. Ben-Hadad III. v. Aram. Reg.-Zeit: 28 Jahre

Ehe mit einer Tochter von König Salmanassar. Kinder:

**Sulmanu-asared IV.** (Salmanassar IV.), \* um 800, Nachfolger, † 773

**Assur-dan III.**, \* um 798, Nachfolger seines Bruders, † 755

**Assur-nirari V.**, \* um 795, Nachfolger seines Bruders, † 745

**Tiglat-Pileser III.**, \* 790, Nachfolger, † 726

† 783 v. Chr.

König  
**Sulmanu-asared IV.**  
783 - 773  
\* um 800  
† 773

Sulmanu-asared IV. = (bibl. **Salmanassar IV.**), \* um 800. S. u. N. von Kg. Adad-nirari III. v. Assyrien.

Kg. v. Assyrien. Politischer Rückschlag. Seine Macht war durch mächtige Adlige, besonders seines obersten Heerführers Samsi-ilu, stark begrenzt. Feldzüge gegen Urartu sind überliefert. Armenien gewinnt seine Freiheit. Reg.-Zeit: 10 Jahre

† 773 v. Chr.

König  
**Assur-dan III.**  
773 - 755  
\* um 798  
† 755

Assur-dan III. (Aschschur-dan), \* um 798. Sohn von König Adad-nirari III. v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Sulmanu-asared IV. v. Assyrien.

Kg. v. Assyrien. Weiterer Rückgang der assyrischen Machtstellung. Bei Feldzügen nach Syrien kam es zu Aufständen. Eine Rebellion im eigenen Land dauerte vier Jahre (763-758)

Reg.-Zeit: 18 Jahre

† 755 v. Chr.

König  
**Assur-nirari V.**  
755 - 745  
\* um 795  
† 745

Assur-nirari V. (Aschschur-nirari), \* um 795. Sohn von Kg. Adad-nirari III. v. Assyrien. Nachfolger u. Bruder von Kg. Assur-dan III. v. Assyrien. Kg. v. Assyrien. Seine Herrschaft in Assyrien war noch immer durch mächtige Adlige beschnitten. An den wenigen Feldzügen nahm er selbst, wie sonst üblich, nicht teil, schloss aber einen Vertrag mit Matiilu v. Agusi. Von Tiglath-Pileser III. wurde er gestürzt.  
Reg.-Zeit: 10 Jahre  
† 745 v. Chr.

König  
**Tukulti-apil-Esarra III.**  
745 - 726  
\* um 790  
† Jan. 726

Tukulti-apil-Esarra III. = (bibl. **Tiglat-Pileser III.**), \* um 790  
Sohn von Kg. Adad-Nirari III. v. Assyrien.  
Kg. v. Assyrien u. Babylon. Usurpator aus dem Volk, kam 745 unrechtmäßig zum Thron in Assyrien. Erfolgreicher Feldherr u. Eroberer. König v. Assur u. Babylon. Syrien, Phönizien u. Palästina unterwerfen sich, arab. Völker erkennen assyrische Oberherrschaft an. Babylon wird dem assyrischen Reich einverleibt. Phönizien u. Nordisrael wird 738 besiegt (Menahem v. Samaria zahlt Tribut). Nordisrael wird 734 assyrische Provinz, im Philisterland wird Gaza erobert. Feldzug gegen Israel 733. 732 wird Damaskus assyrische Provinz. Babylonien wurde 729 assyrische Provinz. Ausdehnung des Reiches im Norden nach Urartu u. im Süden bis nach Sinai. Feldzügen nach Arabien u. Ägypten bis 728.  
Reg.-Zeit: 18 Jahre  
1. Ehe mit Yaba. Grab in Kalhu (Nimrud). Söhne:  
**Sulmanu-asared V.** (Salmanassar V.), \* um 765, Nachfolger, † 721  
**Sarru-kin II.**, (Sargon II.), \* um 760, Nachfolger, † 704  
2. Ehe nach 735 mit ? v. Juda, \* um 760, T. von Kg. Jotham v. Judäa u. Ahio  
† im Jan. 726 v. Chr.

vgl. Babylon

König  
**Sulmanu-asared V.**  
726 - 721  
\* um 765  
† Jan. 721

Sulmanu-asared V. = **Salmanassar V.** (Ululaju), \* um 765. S. u. N. von König Tukulti-apil-Esarra III. v. Assyrien u. Yaba.  
König v. Assyrien u. Babylon (727-722). Kämpfte gegen Israel u. Tyrus. Hatte Samaria unter Kg. Hosea v. Israel drei Jahre belagert u. musste sich unterwerfen. Kilikien wurde annektiert. Gestürzt vermutlich von Sargon II.  
Reg.-Zeit: 5 Jahre  
Ehe mit Banitu  
† im Jan. 721 v. Chr. während einer Revolte erm.

vgl. Babylon

#### Dynastie der Sargoniden

König  
**Sarru-kin II.**  
721 - 704  
\* um 760  
† 704

Sarru-kin II., Sarrum-ken II. = **Sargon II.**, \* um 760. Sohn von Kg. Tukulti-apil-Esarra III. v. Assyrien (Tiglat-Pileser III.) u. Yaba.  
König v. Assyrien. Stürzte König Salmanassar V. v. Assyrien. Nachdem Sargon II. Ruhe im Reich hergestellt hatte, wandte er sich gegen Babylon, wo Marduk-apla-iddina II. Mero-dach-baladan II. die Wirren genutzt hatte u. wurde Kg. v. Babylon. Er eroberte 722 Samaria (Deportierung der Israeliten) u. siegte über Hethiter von Karkemisch. 714 Sieg über Urartu u. siegreiche Kämpfe in Vorderasien. Erbaute unweit von Chorsabad seine Residenz: Hauptstadt Dur-Scharrukin. Höchste Blüte nach innen u. außen. Sargon regierte mächtig, gerecht u. mild. Er empfing Tribute von Ägypten u. Arabien.  
Begründer einer neuen Dynastie. Reg.-Zeit: 17 Jahre  
Ehe mit Atalia. Grabstätte in Kalhu (Nimrud). Sohn:  
**Sanherib** (Sennacherib), \* um 740, Nachfolger, † 680  
† 704 v. Chr., gef. im Kampf gegen die Kimmerer im Iran.

vgl. Babylon

König  
Sîn-ahhe-erîba, **Sanherib** (biblisch), \* um 740. S. u. N. von Kg. Sarru-kin II.

**Sin-ahhe-eriba**

704 - 680

\* um 740

† 16. 1. 680

(Sargon II.) v. Assyrien u. Atalia.

König v. Assyrien u. Kg. v. Babylon. 703 unterdrückte Sanherib einen Aufstand in Babylon. Durch zahlreiche Feldzüge u. Niederschlagung von Aufständen konnte er sein Herrschaftsgebiet noch ausbauen. Ninive wurde im Norden Mesopotamiens zur Hauptstadt. Er ließ die Stadt mit Kanälen, Tempeln und Palästen ausstatten. Er war der Erbauer der Palastgärten für seine Gemahlin Tasmetu-serrat.

Reg.-Zeit: 24 Jahre

1. Ehe mit Tasmetu-libbali-sarrat v. Babylon, T. von Kg. Nahid-Marduk v. Babylon u. Indana v. Elam. Mehrere Söhne.

Assur-nadin-sumi, \* um 720, seit 700 Vizekönig v. Babylonien (von seinen Untertanen an die Elamiter ausgeliefert), † 694, erm.

Urdu-mulissi, \* 719, Rebellenführer, 680 Flucht nach Urartu.

Adram-melech, \* 718, Mörder seines Vaters.

Sarezer, \* um 716

Sumas-suma-ukin

Samas-metu-uballit

2. Ehe mit der aramäischen Naqia (Zakutu). Kinder:

Sar-ussur

**Asarhaddon**, \* um 715, Lieblingssohn u. Nachfolger (680-669), † 669

Sadditu (Tochter)

Serua-eterat (Tochter)

† am 16. Jan. 680 v. Chr., erm.

vgl. Babylon

König  
**Assur-ahhe-iddina**

680 - 669

\* um 715

† 669

Assur-ahhe-iddina = **Asarhaddon**, \* um 715. S. u. N. von Kg. Sanherib u. Naqia. Asarhaddon führte zu Anfang seiner Regierungszeit den Namen Assur-etil-ilani-apli, um ihn später in seinen früheren Namen Assur-ahhe-iddina umzuwandeln. König v. Assyrien u. Babylon. Als jüngster u. Lieblingssohn von König Sanherib war er zum Nachfolger bestimmt u. zum König ausgerufen. Er musste in einem sechswöchigen Bürgerkrieg seinen Anspruch gegen Urdu-mulissi u. seine Brüder mit Gewalt durchsetzen. König v. Assur u. Kg. v. Babylonien u. Ägypten. Assur erreicht unter ihm seine größte Ausdehnung. Er eroberte Ägypten mit Memphis 671. Gaukönige in Ägypten wurden assyrischer Aufsicht ausgesetzt. Er betrieb den Wiederaufbau von Babylon u. den Ausbau von Assur.

Hptst.: Ninive. Reg.-Zeit: 12 Jahre

Ehe mit Esar-hamat, † im Febr. 672. Kinder:

Sin-iddina-apla, \* um 695, (Sohn) † 672

Samas-sum-ukin, \* um 693, Vize-König v. Babylon, † 648 (im Palast verbrannt). Kind:

Shuadamqa

**Assurbanipal** (Assur-bani-apli), seit 672 Kronprinz, Nachfolger, † 631

Samas-metu-uballit, \* um 691, Oberpriester

Serua-eterat, \* um 685 (Tochter)

Assur-mukin-paleja

Asur-etel-same-erseti-muballissu

Tochter

Tochter

† am 27. Okt. 669 v. Chr. in Harran, auf seinem zweiten Feldzug nach Ägypten.

vgl. Babylon

König  
**Assur-bani-apli**

669 - 631

\* um 690

† 631

Assur-bani-apli = **Assurbanipal**, \* um 690. Nicht der älteste S. u. N. von König Asarhaddon v. Assyrien u. Esar-hamat.

König Asarhaddon hatte bereits während seiner Regierungszeit seine Nachfolge geregelt. Nach dem Tod seines ältesten Sohnes Sin-iddina-apla ernannte er den jüngeren Assur-bani-apli zum Thronfolger von Assyrien, während dessen älterer Bruder Samas-suma-ukin den Thron in Babylon besteigen sollte. Diese Regelung sollte sich jedoch als verhängnisvoll erweisen. Anfangs loyal, verbündete sich Kg. Samas-suma-ukin mit dem König von Elam u. wandte sich gegen seinen Bruder Assur-bani-apli. Nach Belagerung eroberte Kg. Assur-bani-apli das ausgehungerte

Babylonien. Nach der Einnahme Babylons zog Assurbanipal gegen Elam u. nahm die Hauptstadt Susa ein. Mit der Eroberung von Theben erreichte das assyrische Reich 667 seine größte Ausdehnung. Freundschaftliche Beziehungen mit Urartu u. Skythen. Die Herrschaft Assurbanipals (669–631 v. Chr.) war eine Blütezeit. König v. Assyrien u. Babylon (648-627). Oberhaupt des Großreiches mit seinen Stadtstaaten: Sumer, Akkad, Babylon u. Assur. Gründer der größten Bibliothek des Altertums bis auf Alexandria (24.000 Keilschrifttafeln gefunden). In Städten Babyloniens u. Assyriens hat Assur-bani-apli eine reiche Bautätigkeit entfaltet. Hpst.: Ninive. Reg.-Zeit: 38 Jahre

1. Ehe mit Libbali-sarrat.
2. Ehe mit Ashursharrat. Kinder:  
**Assur-etil-ilani** (Sarakos), Nachfolger,  
**Sin-sar-iskun**, Nachfolger, † 612  
 Adda-Guppi, \* 649

† 631 v. Chr.

vgl. Babylon

König  
**Assur-etil-ilani**  
 631 - 627  
 † 627

Assur-etil-ilani. S. u. N. von König Assur-bani-apli (Assurbanipal) v. Assyrien. König v. Assyrien, regierte gleichzeitig mit dem babylonischen König Kandalanu. Krieg gegen die Skythen. Rascher Abstieg des assyrischen Reiches.  
 Reg.-Zeit: 4 Jahre  
 † 627 v. Chr.

König  
**Sin-sumi-lisir**  
 627

Sin-sumi-lisir. Usurpator  
 König v. Assyrien. Als abtrünniger assyrischer General von König Assur-etil-ilani greift er nach der Krone, kann sich aber nur wenige Monate halten. 626 v. Chr. Niederlage vor den Toren Babylons.  
 Reg.-Zeit: einige Monate  
 † v. Chr.

vgl. Babylon

König  
**Sin-sar-iskun**  
 628 - 612  
 † 28. 7. 612

Sin-sar-iskun = Salmanassar V.; Sohn von König Assur-bani-apli (Assurbanipal) u. Bruder von König Assur-etil-ilani u. Nachfolger von Kg. Sin-sumi-lisir.  
 König v. Assyrien u. Babylon.  
 614 erobern Meder die alte Hauptstadt v. Assur u. zerstören sie. 612 wird Ninive von den Medern unter König Kyaxares u. den Babyloniern unter Nabopolassar erobert u. völlig zerstört. König Sin-sar-iskun findet dabei den Tod in Ninive, er verbrennt mit seinen Frauen u. Schätzen, als der Feind schon in den Gassen war. Ninive war nicht mehr als 90 Jahre Residenzstadt. Das assyrische Reich beschränkt auf Harran.  
 Reg.-Zeit: 14 Jahre  
 † am 28. Juli 612 v. Chr. in Ninive.

vgl. Babylon

König  
**Assur-uballit II.**  
 612 - 610

Assur-uballit II., vermutlich Bruder u. Nachfolger von König Sin-sar-iskun.  
 König v. Assyrien. Er entrinnt 612 der Zerstörung von Ninive u. erhält in Harran ein assyrisches Reich, welches 610 von Medern u. Babyloniern erobert wird. Kg. Nabopolassar, ein Feldherr von König Sin-sar-iskun, war Verräter; er hatte sich mit Kg. Kyaxares verbündet, um Ninive zu erobern u. zu zerstören.  
 Reg.-Zeit: 2 Jahre  
 † 610 v. Chr., gef.

Das Ende Assyriens bedeutete den Aufstieg Babyloniens zur Vormacht in Mesopotamien.

Nabopolassar u. sein Sohn Nabu-kudurri-usur II. konnten ein neubabylonisches

Großreich errichten, bis es durch den Perserkönig Kyros II. 539 v. Chr. unterworfen wurde.

# Perser – Reich

## Achämeniden

Niederlassung in Parsumasch u. Parsa im Land der Elamiter. Ausdehnung über Ägypten, Indien, Griechenland, Arabien u. Armenien.  
Hauptstadt Persepolis. Auch Begräbnisort der achämenidischen Könige (bei Persepolis)

**Achämeniden**- Persisches Königsgeschlecht (700-400 v. Chr.)

<sup>d</sup>Perseus  
\* vor 750 v. Chr.      <sup>d</sup>Perseus. Sohn von <sup>d</sup>Zeus u. Danae.  
Ehe um 730 v. Chr. mit Andromeda, Tochter von Kg. Kepheus v. Äthiopien, \* um 780 v. Chr. u. Kassiopeia, \* um 790 v. Chr., Stammvater der Perser. Kinder:  
Perses (**Achaimenes** v. Anshan), \* um 730, † um 675  
Elektryon  
Alkaios  
Sthenelos

König  
**Achaimenes**  
705-675  
\* um 730  
† 675  
Perses (Hachämanisch, griechisch: **Achaimenes**), aus einem durch das Gebiet der Meder u. Elamiter wandernden persischen Stämme der Pasargaden in der Nähe des Urmia-Sees. Achaimenes, Ahnherr, \* um 730. Legendärer Sohn von Perseus u. Andromeda.  
1. König u. Begründer der Achämenidendynastie.  
Sohn:  
**Teispes I.** (Tschischpisch), \* um 710, Nachfolger, † um 645  
† 675 v. Chr.

König  
**Teispes**  
675-645  
\* um 710  
† 645  
Tschischpisch (griech. **Teispes I.**), \* um 710. S. u. N. von Kg. Achaimenes v. Persien. Persischer Stammesfürst. König des Landes u. der Stadt Anshan.  
2. König des altpersischen Achämenidenreiches. Landesteilung unter seinen Söhnen. Kyros erhielt Anshan u. Ariaramna I. erhielt Parsumasch.  
Söhne:  
**Kyros I.** (Kurusch), \* um 680, Nachfolger, † um 602 Westen u. Herrscher in Parsumasch u. Anshan, nach der Entsetzung seines Bruders auch in Parsa.  
**Ariaramna I.** (Ariaramnes I.), \* um 675, Nachfolger im Osten u. Herrscher in Parsa, † 590. Vom medischen Kg. Kyaxares II. entsetzt. Sohn:  
Arschama I., Regionalregent. Sohn:  
Hystaspes. Prz., Sohn:  
Dareios I., Regent in Persien  
† 645 v. Chr.

König  
Ariaramna I. (Ariaramnes), \* um 675. Jüngerer Sohn von König Teispes v. Persien.

**Ariaramna I.**  
645  
\* um 675  
† 590

3. König. Regent von Parsumasch. Mitregent seines Bruders Kyros I. v. Persien. Nach der Eroberung durch den medischen König Kyaxares II. war Ariaramna I. nicht gewillt als Vasallenkönig zu fungieren. Er wurde von Kyaxares II. seines Amtes enthoben.  
Sohn.

**Arsames I.** (Arschama), \* um 600, Regent der Region Persis, † 521. Kinder:

Hystaspes, \* um 575, Regionalregent. Sohn:

**Darius I. d. Gr.**, \* 549, † 486 v. Chr.

Pharnakes, \* um 560, Statthalter v. Persepolis, † 497

Artystone, \* um 550. Verheiratet mit Dareios I. von Persien.

† 590 v. Chr.

König  
**Kyros I.**  
645 - 602  
\* um 680  
† um 602

Kyros I., \* um 680. Älterer S. u. N. von König Teispes I. v. Persien.

4. König des altpersischen Achämenidenreiches. Nach Eroberung durch Kg. Kyaxares II. v. Medien wurde Kyros I. sein ehemaliges Herrschaftsgebiet zur Verwaltung übergeben. Seit 645 Vasall der Assyrer u. Herrscher in Parsumasch u. Anshan (645-602). Kyros I. muss 612 noch die Oberhoheit der Meder anerkennen. 1. Großkönig v. Persien.

Kinder:

**Kambyses I.** (Kambudschija), \* um 610, Nachfolger

Teispes II. v. Anshan, \* um 655, Kg. v. Anshan 602, † um 600. Kinder:

Ariarnes v. Anshan, \* um 625

Kyros II. v. Anshan, \* um 630, Kg. v. Anshan (600-580), † um 580

† um 602 v. Chr.

König  
**Kambyses I.**  
602-559  
\* um 610  
† 559

Kambyses I. v. Anshan (Anzanu), \* um 610. S. u. N. von König Kyros I. v. Persien u. Enkel von König Teispes v. Persien.

Kg. v. Anshan 580

Ehe mit Mandane, \* um 590, † nach 554. Tochter des Mederkönigs Astyages. Sohn:

**Kyros II.** (Kurusch), \* 576, Nachfolger, † 529

† 559 v. Chr.

König  
**Arsames I.**  
559  
\* um 600  
† 521

Arsames (Arschama, d. Heldenstarke), \* um 600. Sohn von Kg. Ariarnes I. v. Persien Regent der Region Persis, 559 Kg. v. Persien, von Kyros II. v. Persien verdrängt.

Kinder:

Hystaspes, \* um 575, Satrap v. Parthien, † 521. Ehe um 555 mit Rhodogune v.

Babylon, \* um 575, T. von Gobryas v. Babylon. Kinder:

Rhadasname, \* um 555, † 498. Ehe mit Gobryas v. Persien, \* um 560, † 498,

Sohn von Mordonos v. Persien.

Tochter, \* um 550

**Dareios I.**, \* 549

Artames (Sohn). Kind:

Phratagone

Artobanos, Mörder von Kg. Xerxes I. v. Persien, Satrap in Baktrien.

Ariomardos, Infanteriekommandeur

Pharnakes, \* um 560, Statthalter in Persepolis, † 497

Artystone, \* um 550. Ehe mit Kg. Dareios I. v. Persien, befand sich im Harem u. in Begleitung auf seinem Ägyptenfeldzug .

† 521 v. Chr.

6. König  
**Kyros II.**  
559 - 530  
\* 576  
† 529

Kyros II. (Kurusch) d. Große, \* 576. Sohn von König Kambyses I. v. Persien u. Mandane, Tochter von König Astyages u. Argenis, Tochter von Kg. Alyattes der Lyder. Reiterfürst. König v. Parsumasch u. Anshan. König der Meder, Lydier u. Perser. Herr über ganz Asien. Begründete das altpersische Großreich. 6. Kg. Achämeniden-Dynastie. Hauptstadt war seine Residenz Ekbatana im Sommer u. Pasargadae im Winter. Grabstätte u. späterer Krönungsort aller Großkönige war Pasargadae.

Er wurde Herr über Medien u. gründete das Perserreich, das Reich des Alten Orients u. erreichte die Vorherrschaft im Vorderen Orient. Kyros II. siegte 550 über Kg. Astyages v. Medien u. 541 über König Kroisos v. Lydien in dessen Hauptstadt Sardeis u. beendete die Herrschaft der Semiten (Karien, Lykien u. Ionien ergaben sich). Kyros II. eroberte 539 Babylon ohne Schwertstreich u. erneuerte dort den alten Mardukkult wieder. Nach seiner unjubilanten Einkehr in Babel gab er den dorthin deportierten Juden die Freiheit u. ließ den Wiederaufbau ihres Tempels in Jerusalem überwachen. Baktrien u. Choresmien wurde



Grabmal Kyros II.

538 unterworfen u. baute Festungen gegen die Massageten.

Reg.-Zeit: 29 Jahre

Feldzüge gegen: Medien (Astyages) 553

Lydien (Krösus) 546

Babylonien (Nabonid)

Syrien u. Palästina wurden 539 dem Reich einverleibt

Herrscher über ganz Asien

**Das persische Weltreich war die größte Staatsform des vorrömischen Altertums**

1. Ehe mit Kassandane, \* um 575, † am 28. März 537, T. von Pharnaspes v. Persien u. Schwester von Otanes. Kinder:

**Kambyses II.**, \* um 555, Nachfolger, † 522

**Bardiya** (Smerdis), \* 553, herrschte in Ostiran, † 522, erm.

Atossa (persisch: Hutaosà), älteste Tochter, \* um 545, † 499

1. Ehe 524 als Schwestergemahlin ihres Halbbruders Kambyses II., Sohn der Kassandane.

2. Ehe mit Usurpator Gaumata, † am 29. Sept. 522, gef., aus der Magier-Priesterkaste während der Zeit des Ägyptenfeldzuges von Dareios I.

3. Ehe 521 mit dem Achämeniden König **Dareios I.** Kinder:

Xerxes I., im Purpur geboren, Enkel des Königs Kyros II. u. Thronerbe.

Achaimenes

Masistes

Candravarnna

Tochter ?

Artystone

2. Ehe mit Amytis v. Medien, \* vor 563, † 554, T. von Kg. Astyages v. Medien u. Aryenis v. Lydien.

3. Ehe 546 mit Neithiti, \* um 575, † nach 529, T. von Wahibre (Apris). Tochter:

Roxane, \* um 540, † 523. Ehe mit Kg. Kambyses II. v. Persien

† im Aug. 530 v. Chr., gef. auf dem Feldzug gegen die Massageten, best. in Pasargadai.

König  
**Kambyses II.**  
530 - 522  
\* um 558  
† 522 v. Chr.

Kambyses II., \* 558. Ältester Sohn (nicht im Purpur geboren) u. Nachfolger von König Kyros II. v. Persien u. Kassandane, T. von Pharnaspes v. Persien.

Seit 538 Kg. v. Babylon, musste aber sein Amt nach einer Beleidigung der Priesterschaft Gobryas II. übergeben, der offiziell ab 536 v. Chr. als Satrap von Babylon geführt wurde.

König der Perser u. Meder. Von Kg. Kyros II. hatte er dessen Harem übernommen. Kg. Kambyses II. unterwarf die Phönikier u. eroberte 525 Ägypten. Karthago konnte nicht genommen werden, da eine Revolte des Magier-Priesters Gaumata in der Heimat ihn 522 zur Rückkehr zwang. Der Oberpriester Gaumata setzte sich in Abwesenheit des Königs Kambyses II. auf den Thron. Gegen den Usurpator (vermutlich ist Gaumata Kg. Bardiya) erheben sich sieben Stammesfürsten der Perser u. überwinden ihn am 29. Sept. 522.

Kambyses II. regierte sieben Jahre u. fünf Monate u. wurde durch eine Revolte gestürzt.

1. Ehe 524 mit seiner Halbschwester Atossa v. Persien, \* um 545, † nach 499, T. von Kg. Kyros II. v. Persien u. Neithiti

2. Ehe mit Phaidyme v. Persien, \* um 550, † nach 522, T. des adligen Persers Otanes, \* um 575, † nach 480, Sohn des Achämenidenprinzen Pharnaspes, \* 605

3. Ehe 524 mit seiner Schwester Roxane \* um 540, † 523, H-Schwester von Atossa.

4. Ehe mit 40jährigen ägyptischen Przn. Nitetis

† im Juli 522 v. Chr. in Syrien (kinderlos), auf der Rückweg von Ägypten.

### Thronwirren

König  
**Bardiya**  
522 v. Chr.  
\* 553  
† 29. 9. 522

Bardiya (Bardija, auch Smerdis). Sohn von König Kyros II. v. Persien u. Kassandane. Jüngerer Bruder von Kg. Kambyses II. v. Persien.

König, kurzfristige Übernahme des Thrones durch einen Aufstand.

Bardiya (Oberpriester Gaumata) setzte sich in Abwesenheit von König Kambyses II. auf den Thron. Gegen den Usurpator erheben sich sieben Stammesfürsten der Perser. Er wird in seinem Palast von Darius I. am 29. Sept. 522 erschlagen (vermutlich ist Oberpriester

Gaumata der eigentliche Kg. Bardiya u. dessen Ermordung Legitimation zur Usurpation des Thrones v. Persien durch Dareios).

Ehe mit Atossa, Tochter des König Kyros II.

Ehe mit Phaidyme, Tochter des Otanes, Sohn des Pharnaspes

Kind:

Parmys. Ehe mit Kg. Dareios I. v. Persien. Sohn:

Ariomardos

† am 29. Sept. 522 v. Chr., erm., während einer Gegenrevolte.

Hystaspes

\* um 570

† 495

Hystaspes (Wischtaspa), \* um 570. Sohn von Kg. Arsames I. v. Persien.

Unter Kg. Kyros II. Teilnehmer am Feldzug gegen die Massageten. Unter Kambyses II. u. seinem Sohn Dareios Gouverneur in Parthien.

Ehe mit Rhodogune v. Babylon, \* um 575, T. von Gobryas v. Babylon. Kinder:

Tochter. Ehe mit Gobryas. Sohn:

Mardonios

**Dareios I.**, \* 549, Großkönig v. Persien, † 486

Rhadasname. Ehe mit Gobryas v. Persien.

Achaimenes, Statthalter in Ägypten, erm.

Artaphernes, seit 513 Statthalter v. Ionien in Sardis, † nach 486. Söhne:

Artaphernes

Datis

Artanes (Sohn). Kind:

Phratagyne

Artobanos, Mörder von Kg. Xerxes I. v. Persien. Sohn:

Tritantaichmes

Otanes, Feldherr in Persien. Sein Sohn:

Smerdomenes

Ariomardos, Infanteriekommandeur

† 495 v. Chr.

König

**Dareios I. d. Gr.**

522 - 486

\* 549

† 486 v. Chr.



Darius I.

Dareios (lat. Darius), \* 549. Ältester Sohn von Hystaspes, \* um 570, † 495 v. Chr., Sohn von Kg. Arsames v. Persien (Sohn von Ariaramnes I. v. Persien, des ältesten Sohnes von Kg. Teispes, Sohn von Kg. Achaimenes) u. Rhodogune v. Babylon.

Achämenide, Perser, Arier, aus einem Seitenzweig des Hauses von König Kambyses II., 525 Lanzenträger von Kg. Kambyses II. v. Persien. Großkönig d. altpersischen Reiches. König Dareios I. kam mit einem Staatsstreich zur Macht. Mit der Unterstützung Feudaler bemächtigte er sich durch Handstreich der Festung Sikayauvatisch in Medien, in die sich Bardiya mit seinen Anhängern begeben hatte. Darius I. musste sich gegen den Usurpator durchsetzen. Die Rebellion wurde niedergeschlagen. Nach der Krönung in Pasargadae zog Dareios nach Ekbatana u. kämpfte gegen Aufständische in Elam, Babylon, Baktrien, Medien, Parthien, Assyrien u. Ägypten. Die Aufstände wurden binnen eines Jahres alle nacheinander niedergeschlagen. 518 wurde Ägypten dem Perserreich einverleibt. König Dareios I. stieß bis nach Indien vor. 512 wurde er von den Skythen, 490 u. 480 von den Griechen militärisch geschlagen.

Errichtung des ersten indogermanischen Großstaates im Vorderen Orient.

Staatsreformer. Dareios führte eine großangelegte Verwaltungsreform mit der Aufteilung des Landes in Satrapien durch. Er förderte das Straßen- u. Münzwesen (Einheitsmünze = Dareikos, in Gold). Einweihung des Suezkanals 500 v. Chr.

Hauptstadt war Susa. Palastbauten in Susa, Ekbatana u. Persepolis. Grabplatz von König Dareios I. ist die senkrecht abfallende Felswand bei Persepolis von Naksch-i-Rustam.

Sein Harem in Susa, später in Persepolis

1. Ehe vor 521 mit Artabama v. Persien, \* um 540, T. des Mitverschworenen Gobryes u. Rhadasname (Artozostra) v. Persien. Kinder:

Artobazanes, ältester Sohn, \* um 525, Admiral, † 498

Arabignes, \* um 523, Admiral gegen Griechenland unter Kg. Xerxes I., † 480, gef. in der Schlacht bei Salamis

Ariamenes Gobryes, \* um 520, Infanteriekommandeur

Artozastra, \* um 515. Ehe mit Feldherr Mardonios, \* um 520, † 479, gef. bei Platäa, Sohn von Gobryas u. Rhadasname, Schwester von Kg. Darius I.

2. Ehe 521 als König mit Atossa (persisch: Hutaosà), älteste T. von König Kyros II.;



Grabmal Darius I.

Atossa war in 1. Ehe mit ihrem Bruder König Kambyzes II. u. in 2. Ehe mit dessen Bruder Bardiya vermählt. Kinder: 4 Söhne u. 1 Tochter:

**Xerxes I.**, \* um 521, im Purpur geboren, Nachfolger (486-465), Thronerbe, † 465  
Achaimenes, \* 519, Feldherr zur See gegen Griechenland unter Kg. Xerxes I.,  
Satrap in Ägypten, † 459, gef. in Papremis.

Masistes, \* 517, Satrap v. Baktrien, mit seinen Söhnen von Xerxes I. erschlagen.  
Tochter:

Artaynte. Ehe mit Xerxes I. (ihrem Onkel)

Hystaspes, \* um 515, Satrap in Ägypten, † 480, gef. in der Schlacht v. Salamis.  
Candravarna, \* 513. Ehe mit Satrap Maurya v. Taxila, \* um 520

3. Ehe mit Jungfrau Artystone, Lieblingsfrau, T. von König Kyros II. u. Schwester der Atossa u. Begleiterin auf dem Ägyptenfeldzug. Söhne:

Arsames

Gobryas. Sohn:

Mardonios

4. Ehe mit Pharmys, \* um 525, T. von Bardiya, Sohn Kyros II. u. Bruder von Atossau u. Kg. Kambyzes II. Sohn:

Ariomardos, Infanteriekommandeur

5. Ehe mit Phaidyme (vordem Ehe mit König Kambyzes II. u. Bardiya), Tochter des Mitverschworenen Otanes, Sohn des Pharnaspes.

6. Ehe mit Nichte Phratagone v. Persien, T. von Artames, T. von Otanes. Söhne:

Abrokomas, † 480 in der Schlacht bei Thermophylai (Griechenland)

Hyperanthes, † 480 in der Schlacht bei Thermophylai

Kinder:

Sandauke

Anon (Tochter)

Mandane

Artontes

Artaynte. Ehe mit Dareios, ältester Sohn von König Xerxes I.

Schwiegersöhne: Aristagoras, Hipparch v. Milet (nach Aufstand - Flucht)

Daurises, 479 gefallen

Hymaies, 479 gefallen

† 486 v. Chr. (während der Vorbereitung auf den Krieg gegen Griechenland)

König  
**Xerxes I.**  
486 - 465  
\* 521  
† 4. 8. 465

Xerxes I. (Ahasverus), \* um 521. Ältester S. u. N. von Großkönig Dareios I. v. Persien u. Atossa, älteste Tochter von König Kyros II. v. Persien.

10. achämenidischer Großkönig u. Pharao in Ägypten. König der Perser. Als im Purpur Geborener vom Vater zum Thronerben bestimmt. Mitregent seines Vaters. Alle älteren Brüder verzichteten nach dem Ableben des Vaters auf den Thron.

Xerxes I. schlägt Aufstände in Ägypten u. Babylon nieder u. zerstörte den Haupttempel des Marduk in Babel. Nachdem die Strafexpedition von Dareios gegen Griechenland mit der Schlacht bei Marathon 490 v. Chr. gescheitert war, verwirklichte Xerxes I. mit dem Bau der Schiffsbrücken über den Hellespont u. den Xerxes-Kanal dessen Vorstellungen. Nach Erfolgen bei den Thermopylen erlitt er in der Seeschlacht von Salamis gegen die griechische Flotte eine entscheidende Niederlage. Griechenland u. die kleinasiatische Küste fielen vom Reich ab.

1. Ehe mit Wasthi, wegen Ungehorsam verstoßen.

2. Ehe 479 in Susa mit Esther (Hadassah), \* um 500, † nach 474, best. in Hamadan (Iran), T. von Abichajil v. Israel.

3. Ehe um 500, gesch. 483 von Amestris, \* um 520, † um 425, T. von Otanes. Kinder:

**Dareios**, \* um 500. Ehe mit Artaynte, T. seines Bruders Masistes. Dareios, als der älteste Sohn u. Nachfolger von Königs Xerxes I. v. Persien regierte nur 45 Tg.

König Dareios, † 465 v. Chr. u. Artaynte wurden von einem Höfling vergiftet.

Hystaspes, \* 498, Satrap v. Baktrien, † 465, gef.

**Artaxerxes I.** Langhand, \* 497, Nachfolger seines Bruders Dareios (465-425)

Rhodogune

Menostanes, \* um 490, † nach 424

Masistes. Tochter:

Artaynte. Ehe mit Dareios, † 465, erm.

Amytis, \* um 485. Ehe mit Megabyzos II.

Kinder unbekannter Frauen:

Artarios, \* um 490, Satrap v. Babylon.

Tithraustes, \* 495, Flottenkommandeur, † nach 465

Achaimenes, Satrap v. Ägypten, erm.

Arsames, Satrap v. Ägypten

Ratashah

† am 4. Aug. 465 v. Chr., erm. (im Schlafgemach von seinem Gardebefehlshaber Artabanos, Sohn von Hystaspes u. Rhodogune)

König  
**Artaxerxes I.**  
465 - 424  
\* 497  
† 424

Artaxerxes I. Dirazdes (Makrocheir Langhand), \* 497. S. u. N. von König Xerxes I. v. Persien u. Amestris, \* um 520, † um 425, T. des persischen Befehlshaber Otanes. Bruder u. Nachfolger von Kg. Dareios v. Persien.

Den Mord am Vater lenkte Gardebefehlshaber Artabanos auf Dareios, den ältesten Sohn Xerxes I. v. Persien. Artaxerxes I. tötete den vermeintlichen Vaternörder. Ein Anschlag von Artabanos auf Artaxerxes I. scheiterte. Artabanos wurde getötet u. Artaxerxes trat die Nachfolge von Xerxes I. an. 463 kam es unter der Führung des Satrapen Artapanos in Baktrien zur Erhebung im Osten des Perserreichs. Ägypten schloss sich an. Aufstände in Syrien, Ägypten u. Baktrien konnten befriedet werden.

Großkönig seit 465 in Susa. 449 Frieden mit Griechenland u. Ende der Perserkriege.

1. Ehe mit Damaschia, † 424. Sohn:

**Xerxes II.**, \* um 475, ältester u. einzig legitimer Sohn u. Nachfolger, Großkönig, regierte nur 1 1/2 Monate, † 423

2. Friedelehe mit der babylonischen Alogyne. Sohn:

**Sogdianus**, \* um 475, Großkönig, Mörder seines Halbbruders Xerxes II., regierte nur 6 1/2 Monate, † 423, erm. von Halbbruder Dareios II. v. Persien.

3. Friedelehe mit Kosmartidene, \* um 500, T. von Bel-simanni v. Baktrien: Söhne:

**Darius II.** Ochus (Nothus), \* um 475, Großkönig, Nachfolger (423-404) seines Bruders Kg. Sogdianus v. Persien.

Arsites, \* 473, † 425

4. Friedelehe mit Andia v. Babylon, \* um 490, T. von Usurpator Samas-eriba v.

Babylon, \* um 525, † 484. 2 Kinder:

Parysatis, \* um 465. Ehe mit Halbbruder Kg. Dareios II. Ochus v. Persien.

Bagapaios, Prz., \* 463

5. Ehe mit Waschti, verstoßen

6. Ehe mit der (biblischen) Jüdin Ester (ihr Vormund u. Vetter war Mordechai, Wesir des Großkönigs nach der Errettung der Juden)

† 424 v. Chr., best. in Persepolis

König  
**Xerxes II.**  
424 - 423  
\* um 475  
† 423

Xerxes II., \* um 475. S. u. N. von König Artaxerxes I. v. Persien u. Damaschia.

Großkönig v. Persien, von seinem jüngeren Halbbruder Sogdianus ermordet.

Reg.-Zeit: nur 1 1/2 Monate

† Jan. 423 v. Chr., erm.

König  
**Sogdianus**  
423  
\* um 475  
† 423

Sogdianus, \* um 475. Sohn von König Artaxerxes I. v. Persien u. Alogyne. Mörder u. Nachfolger seines Halbbruders Kg. Xerxes II. v. Persien.

König v. Persien. Riss die Macht nach dem Mord an seinem Halbbruder Kg. Xerxes II. an sich. Gegen seinen Halbbruder Sogdianus erhob sich Darius II. Ochus. Kg. Sogdianus wurde gestürzt u. hingerichtet. Ochus bestieg als Dareios II. den Thron.

Reg.-Zeit: nur 6 1/2 Monate

† im Aug. 423 v. Chr., erm. (von seinem Bruder Dareios)

König  
**Dareios II.**  
423 - 404  
\* um 475  
† 404

Dareios II. Ochus (Darius Nothos), \* um 475. Sohn von König Artaxerxes I. v. Persien u. der babylonischen Konkubine Kosmartidene, \* um 500, Tochter von Bel-simanni v. Baktrien. Halbbruder von König Xerxes II. v. Persien.

Großkönig v. Persien seit 423. Ließ den Mörder von Kg. Xerxes II., seinen Halbbruder Sogdianus hinrichten. Er musste 405 eine schwere Revolte in Medien niederkämpfen u. starb 404 im Feldlager.

Ehe mit seiner Halbschwester Parysatis, \* um 465. (13) Kinder:

**Artaxerxes II.** (Arsakes), \* um 453, Nachfolger (404-359), † 359

Amestris, \* um 438. Ehe mit Satrap Teritouchmes v. Armenien, \* um 445, † 405, Sohn von Hydarnes III. v. Armenien.

Ostanes, \* um 435, † 358. Kinder:

Sisygambis, \* 400, † 323. Ehe mit ihrem Bruder Arsames v. Persien.

Arsames, \* um 400, † 336. Ehe mit seiner Schwester Sisygambis v. Persien, T. von Prz. Ostanes v. Persien. 7 Kinder:

**Dareios III.**, Kodomannos, \* um 380, Nachfolger, † 330. Ehe mit seiner Schwester Stateira.

Stateira, \* um 370. Ehe 345 mit ihrem Bruder Kg. Dareios III. v. Persien.

Oxyathres, Prz. Tochter:

Amastris

Artostes, \* 433

Oxendra, \* um 430

Kyros III. d. Jüngere, \* 424, Satrap v. Lydien u. Oberbefehlshaber in Kleinasien, † 401, gef. im Aufstand gegen seinen Bruder Artaxerxes II. v. Persien.

† 404 v. Chr., in Babylon erm. (vom in Ungnade gefallenem Bruder von Stateira, der Gemahlin seines Sohnes Artaxerxes II.)

Großkönig  
**Artaxerxes II.**  
404 - 359  
\* um 453  
† 359

Asarkes (Arsikas), seit seiner Thronbesteigung **Artaxerxes II.** Mnemon, \* um 453. S. u. N. von König Dareios II. Ochos v. Persien u. dessen Halbschwester Parysatis, Tochter von Andia v. Babylon, \* um 490, T. von Usurpator Samas-eriba v. Babylon.

Großkönig v. Persien seit 404. Krönung in Pasargadai. Ägypten ging dem Perserreich 404 verloren. 401 schlug Artaxerxes II. in Babylonien bei Kunaxa seinen aufständischen Bruder Kyros III. u. ordnete nach seinem Sieg die Bestrafung der Anhänger des Kyros an, während er die ihm loyal gebliebenen Würdenträger reich belohnte. Die Aufstände in Ionien u. Anatolien konnten niedergeschlagen werden. Ein Friedensvertrag wurde 387 mit Sparta ausgehandelt.

Streitigkeiten gab es um die Nachfolge. Artaxerxes II. wollte Dareios als Nachfolger, doch dessen jüngerer Bruder Ochos beanspruchte die Nachfolge für sich. Ochos tötete seine Brüder Dareios, Ariaspes u. Arsames u. folgte seinem Vater als Artaxerxes III. auf dem Thron.

1. Ehe 428 mit Stateira v. Armenien, \* um 445, † 400 (von Parysatis vergiftet), T. von Hydarnes III. v. Armenien. 13 Kinder:

Dareios, \* 422, Thronfolger, † 359, erm., Opfer der Hofintrige des Bruders Ocha.

Rhodogune, \* 420, † nach 401. Ehe 401 mit Orontes I. v. Armenien, \* 425, Satrap v. Armenien, Sohn von Artasouras v. Armenien. † 382. 2 Kinder

Ariaspes, \* 418, † 359, Opfer einer Hofintrige seines Bruders Ocha.

?, \* 417

? \* 416, jung †

Apame, \* um 415, † 387/62

Ehe mit Satrap Pharnabazos II. v. Daskyleion, \* um 445, † um 371, Sohn von Satrap Pharnakes v. Daskyleion. Kinder:

? v. Daskyleion, \* um 390. Ehe mit Satrap Spitamenes v. Baktrien.

Artabazos II., \* um 389, Satrap v. Daskyleion (362-353), Satrap v. Baktrien (329-327), † 325 (2 Ehen)

Arsames, \* um 415, † 359, Opfer einer Hofintrige seines Bruders Ochos.

Datames, \* 413

?, \* 412

?, \* 410

?, \* 408

**Artaxerxes III.** Ochos, \* um 405, Mörder seiner Brüder u. Nachfolger, † 338.

Kinder:

Arses, Regent v. Persien

Parysatis

Ocha, \* 403

2. Ehe mit Phocaea (Aspasia)

† 359 v. Chr., best. in Persepolis

**König Artaxerxes III.**  
359 - 338  
\* um 403  
† 338

Artaxerxes III. Ochos, \* um 403. S. u. N. von König Artaxerxes II. Mnemon v. Persien u. Strateira v. Armenien.  
Schlug als Feldherr (368-358) die Satrapenaufstände nieder. Er ließ seine Brüder töten u. folgte als König v. Persien dem Vater auf dem Thron. Aufstände in Phönizien, Syrien u. Zypern wurden befriedet. Artaxerxes III. eroberte 343 Ägypten zurück. Kg. Artaxerxes III. wurde 338 mit seinen Söhnen bis auf Arses vom Eunuchen General u. Wesir Bagoas, der den Ägyptenfeldzug befehligte, vergiftet u. in der Felswand von Persepolis bestattet.  
Ehe mit ? von Persien, T. von Ocha v. Persien. Kinder:

Parysatis, \* um 345, † 323, erm. Ehe 324 in Susa mit Alexander III. d. Gr. v. Makedonien

**Artaxerxes IV.** (Arses), Nachfolger (338-336), † 336  
† 338 v. Chr., erm., best. in Persepolis.

**König Artaxerxes IV.**  
338 - 336  
† 336

Artaxerxes IV. (Arses). S. u. N. von König Artaxerxes III. Ochos v. Persien.  
Nachdem der Eunuch Bagoas 338 v. Chr. Kg. Artaxerxes III. u. dessen Söhne vergiftet hatte, bestieg der absichtlich verschonte jüngste Herrschersohn Arses als Artaxerxes IV. den Thron. Unter makedonischem u. innerem Druck plante Artaxerxes IV. die Tötung des Eunuchen, fiel aber selbst mit allen seinen Kindern einem Giftanschlag des Bagoas zum Opfer.  
† 336 v. Chr., erm., vom Eunuchen u. Wesir Bagoas.

**König Dareios III.**  
336 - 330  
\* um 380  
† Juli 330

Dareios III. (lat. Darius), eigentlich Artashata, mit Beinamen Kodomannos, \* um 380. Sohn von Arsames v. Persien, \* um 400, † 336, Sohn von Ostanes, ein Sohn von Dareios II. u. seiner Schwestergemahlin Sisygambis v. Persien. Nachfolger von Kg. Artaxerxes IV. v. Persien. Er war ein Urenkel von König Dareios II. v. Persien.  
Königlicher Kurier. Bewährte sich als Krieger im Zweikampf unter Artaxerxes III. im Feldzug in Aserbaidshän gegen Aufständische. Für diese Tat wurde er zum Satrapen Armeniens erhoben. Nach dem Mord des Eunuchen Bessos an Kg. Arses, erhob dieser Artashata als entfernten Verwandten der letzten regierenden Achämeniden zum König. Innerhalb kurzer Zeit entledigte er sich des übermächtigen Bagoas, indem er ihn zwang, den ihm zugelegten Giftbecher selbst zu trinken. Revolten in Ägypten u. Babylonien wurden unterdrückt.  
Großkönig v. Persien seit 336. Erste Niederlage gegen Alexander d. Gr. im Mai 334 v. Chr. in der Schlacht am Granikos. Während der Schlacht 333 am Taurusgebirge bei Issos floh Dareios III. v. Persien. Seine Familie geriet in Gefangenschaft. Nach der Niederlage bei Gaugamela am 1. Okt. 331 v. Chr. wurde Persepolis niedergebrannt u. Dareios III. auf der Flucht von Bessos, seinem Statthalter in Baktrien ermordet. Alexander d. Gr. fand Darius III. u. ließ ihn bei Persepolis würdig beisetzen. Bessos wurde angeklagt u. hingerichtet.

Seine Mutter: Sisygambis

1. Ehe mit ? v. Phrygien, \* um 375, † nach 333, T. von Satrap Ariobarzanes I. v. Phrygien u. Kios. Kinder:  
?, \* um 360. Ehe mit Mithridates v. Phrygien, \* um 365, Offz., † 323, erm. durch Roxane m. Mai 334 gef. in der Schlacht bei Granikos  
Ariobarzanes, \* um 355, Prz., † nach 334
2. Ehe um 345 mit seiner Schwestergemahlin Stateira v. Persien, \* um 370, † nach 333, T. von Arsames v. Persien u. Sisygambis. Kinder:  
Stateira, \* um 345, † 323, erm. durch Roxane. Ehe 324 in Susa (Doppelhochzeit) mit Alexander d. Gr. v. Makedonien. 1 Kind  
Drypetis, \* 341, † 323, erm. durch Roxane. Ehe 324 in Susa mit Hephaiston, \* 356, General, Leibwächter Alexander d. Gr., † 323, erm.  
Ochos v. Persien, \* 339, † 333  
?, \* u. † 332

† im Juli 330 v. Chr., erm. (bei Hekatompylos im Iran), best. in Persepolis.  
vgl. Armenien

Letzter persischer König des Achämenidenreiches

## Ende des Achämeniden-Reiches

Usurpator	Bessos (Artaxerxes V.). Verwandter von Kg. Dareios III. v. Persien.
Bessos	Satrap v. Baktrien. Beteiligter an der Ermordung von Kg. Dareios III. v. Persien. Er rief sich als Artaxerxes zum Nachfolger aus, fiel bald in die Hände von Alexander d. Gr. u.
330–329 v. Chr.	wurde hingerichtet.
† 329	† 329 v. Chr.

# Parther

Steppenstämme nordöstlich des Kaspischen Meeres, nomadisierendes Reitervolk. Einwanderung unter den Stammeshäuptlingen Asarkes u. Tiridates nach Parthien ins iranische Hochland um 275 v. Chr.

Hauptstadt war Ktesiphon.

vgl.: Meder, Sassanidenreich, Perser, Iran

## Arsakiden

(247 v. Chr. - 224 n. Chr.)

König	Arsakes I., * vor 250. Sohn von Priapatios. Parther aus dem Stamm d. Parni.
<b>Arsakes I.</b>	Anführer der Parni, eines skythischen Nomadenstammes vom Kaspischen Meer. 238 war Parthien erobert worden. Andragoras, der Satrap der Seleukiden wurde getötet.
247 - 217	König d. Parther. Begründer der Dynastie der Arsakiden u. des Partherreiches. Beginn der Unterwerfung Persiens seit 240 v. Chr. u. der Zurückdrängung der Seleukiden. Versuche zur Rückeroberung von Seleukos II. wurden vereitelt. Kg. Arsakes unternahm zusammen mit seinem Bruder u. Nachfolger Tiridates einen Einfall in das iranische Hochland. Zuvor waren sie von Landesfürst Diodotos I. in Baktrien zurückgetrieben worden. Sein Bruder Tiridates I. wurde sein Nachfolger.
	† um 217 v. Chr, gef. im Gefecht.
König	Tiridates I., Sohn von Priapatios. Bruder u. Nachfolger von König Arsakes I.
<b>Tiridates I.</b>	König d. Parther. Er nannte sich König der Könige. Herrschte in Hyrkanien u. eroberte weitere iranische Gebiete.
217 - 210	Reg.-Zeit: 37 Jahre
† 210	Sein Sohn: <b>Arsakes II.</b> (Artabanos I.), Nachfolger
	† 210 v. Chr.
König	Arsakes II.. S. u. N. von König Tiridates I. v. Parthien.
<b>Arsakes II.</b>	König d. Parther. Er führte verlustreiche Kriege gegen Kg. Antiochos III. d. Seleukiden.
210 - 191	Sohn: <b>Priapatios I.</b> , Nachfolger, † 176
König	Priapatios (Phriapites) * um 215. S. u. N. von König Arsakes II. v. Parthien
<b>Priapatios</b>	König d. Parther, vermutlich Vasall d. Seleukiden (keine eigene Münzprägung)
191 - 176	Seine Söhne:

<p>* um 215 † 176</p>	<p><b>Phraates I.</b>, * vor 195, Nachfolger, † 171  <b>Mithridates I.</b>, * um 195, Nachfolger seines Bruders Phraates I. d. Parther, † 138  <b>Artabanos I.</b>, * um 185, Nachfolger (129-123 ?)  † 176 v. Chr.</p>
<p>König  <b>Phraates I.</b>  176 - 171  † 171</p>	<p>Phraates I., * vor 195. Ältester S. u. N. von König Priapatios v. Parthien.  König d. Parther. Eroberer seleukidischer Gebiete. Ausdehnung bis zum Kaspischen Meer. Ihm folgte sein Bruder Mithridates I. nach.  Sohn:  Mnaskires  † 171 v. Chr.</p>
<p>König  <b>Mithridates I.</b>  171 - 138  * um 195  † 138</p>	<p>Mithridates I. (Euergetes, gen. Philhellen), * um 195. Sohn von Kg. Priapatios. Bruder u. Nachfolger von König Phraates I. d. Parther.  Kg. d. Parther. Das Reich erfuhr seine größte Ausdehnung. Gründer der arsakidischen Macht im Iran. Seit 160 Herrscher in Medien u. seit 141 in Elymais mit Susa (ehemaliges elamisches Gebiet). Mit seinem Sieg 141 v. Chr. über König Demetrios II. d Seleukiden kam Mesopotamien unter parthische Herrschaft u. Demetrios II. in Gefangenschaft. Ktesiphon (vor den Toren von Seleukeia) wurde Hauptstadt.  Ehe mit Ri-nu, Regentin, † 138. Söhne:  <b>Phraates II.</b>, * um 150, Nachfolger, † 129  † 138 v. Chr.</p>
<p>König  <b>Phraates II.</b>  138 - 129  * um 150  † 129</p>	<p>Phraates II., * um 150. S. u. N. von König Mithridates I. v. Parthien u. Ri-nu, † 138  König d. Parther unter Regentschaft seiner Mutter Ri-nu. Die Kriege 130 v. Chr. gegen die Seleukiden führten zum Verlust von Babylonien u. Medien. Gegen Tributleistungen u. noch höhere Gebietsverluste wurde mit Angriffen auf das Winterquartier Antiochos VII. in Ekbatana reagiert. Antiochos VII. wurde geschlagen u. getötet, sein Sohn geriet in Gefangenschaft. Kg. Demetrios II., nun sein Schwiegervater, wurde aus 10jähriger Haft entlassen. Im Osten musste Phraates II. gegen einfallende Nomadenvölker ziehen. Ihm folgte sein Onkel Artabanos I.  Ehe mit Laodike, * um 139, T. von Kg. Demetrios II. v. Syrien.  † 129 v. Chr., gef. im Osten im Kampf mit den Nomadenvölkern.</p>
<p>König  <b>Artabanos I.</b>  129 - 123  * um 185  † 123</p>	<p>Artabanos I., * um 185. Sohn von König Priapatios v. Parthien. Onkel u. Nachfolger von Kg. Phraates II. d. Parther.  König d. Parther. Westliche Gebiete lösten sich aus der Abhängigkeit.  Kinder:  <b>Mithridates II.</b>, Nachfolger, † 88  Isboubarsa, * um 150. Ehe mit Kg. Sinatrukes I. v. Parthien. Sohn:  <b>Phraates III.</b>, Nachfolger, † 57  <b>Sinatrukes I.</b>, * 157, Nachfolger, † 71  † 123 v. Chr., gef. im Osten im Kampf gegen die Skythen.</p>
<p>König  <b>Mithridates II.</b>  123 - 90  † 88</p>	<p>Mithridates II. d. Gr.; S. u. N. von König Artabanos I. v. Parthien.  König d. Parther. Mithridates II. d. Gr. nannte sich auf Münzen König der Könige. Stellte die Oberherrschaft der Asarkiden wieder her. Mesopotamien wurde erobert u. Babylonien dem Reich d. Parther wieder einverleibt. Ausdehnung der Westgrenze bis zum Euphrat. Krieg gegen Armenien. Gotarzes I. erhob sich zum Gegenkönig.  Sohn.  <b>Orodes I.</b>, Nachfolger, † 38  † 88 v. Chr.</p>
<p>König  <b>Gotarzes I.</b>  90 - 80</p>	<p>Gotarzes I.  König d. Parther. Er hatte sich zum Gegenkönig erhoben (regierte in Babylonien)  Ehe mit seiner Schwester Ashibatu.</p>

## Thronstreitigkeiten

- König Orodes I.**  
80 - 76  
Orodes I.; Sohn von König Mithridates II. d. Parther.  
König d. Parther
- König Sinatrukes**  
80 - 71  
\* 157  
† 71  
Sinatrukes, \* um 157. Sohn von König Artabanos I. v. Parthien.  
König d. Parther, er wurde vermutlich 80jährig von den Skythen eingesetzt. Sinatrukes verweigerte Kg. Mithridates VI. v. Pontus seine Hilfe gegen die Römer. Ihm folgte sein Sohn Phraates III. auf dem Thron.  
Ehe mit seiner Schwester Ispubarza, \* um 150, T. von Kg. Artabanos I. v. Parthien.  
Kinder:  
**Phraates III.**, \* um 120, Nachfolger, † 57  
Peruztana (Piritana). Ehe mit ihrem Bruder Kg. Phraates III. Theos d. Parther.  
† 71 v. Chr.
- König Phraates III.**  
71 - 57  
\* um 120  
† 57  
Phraates III. Theos, \* um 120. S. u. N. von König Sinatrukes I. v. Parthien.  
König d. Parther. Auseinandersetzungen mit Rom.  
Ehe mit seiner Schwester Piritana. Kinder:  
**Mithridates III.**, Nachfolger, † 55  
**Orodes II.**, Nachfolger seines Bruders Mithridates II. v. Parthien, † 38  
Teleonike. Ehe mit ihrem Bruder Kg. Orodes II. d. Parther.  
† 57 v. Chr., erm. (von seinen Söhnen)
- König Mithridates III.**  
57 - 55  
† 55  
Mithridates III.; S. u. N. von König Phraates III. v. Parthien u. seiner Schwester Piritana.  
König d. Parther. Herrschen in Medien u. Babylonien. Mörder seines Vaters Kg. Phraates III. zusammen mit seinem Bruder Orodes u. stritten nach dem Tod des Vaters um die Herrschaft in Parthien. Mithridates III. herrschte in nur Medien u. zur Ausdehnung seiner Herrschaft wurde ihm der Beistand Roms verweigert. Er wurde gestürzt, lehnte sich auf u. vom Bruder hingerichtet.  
† 55 v. Chr., erm.
- König Orodes II.**  
55 - 38  
\* um 90  
† 38  
Orodes II.; Sohn von König Phraates III. v. Parthien u. seiner Schwester Piritana. Bruder u. Nachfolger von König Mithridates III. v. Parthien.  
König d. Parther. Mitregent seines Bruders seit 57. Mörder seines Vaters König Phraates III. zusammen mit seinem Bruder Mithridates. Stürzte seinen Bruder Mithridates III. u. ließ ihn nach dessen Auflehnung hinrichten. Armenien wird Vasallenstaat. Sein General Surenas brachte den Römern eine der verheerendsten Niederlagen bei, als er das vierfach überlegene Heer des Crassus in der Schlacht bei Carrhae besiegte. Orodes II. unternahm Eroberungen in Armenien, 40 v. Chr. in Syrien u. war dort gefallen.  
Ehe mit ?, \* um 75, T. von Antiochos I. u. Isias. Söhne:  
**Phraates IV.**, \* um 60, Nachfolger, † 2 n. Chr.  
Pakoros. Ehe mit der Schwester von König Artavasdes v. Armenien.  
Ehe mit seiner Schwester Teleonike  
† 38 v. Chr., erm. von seinem Sohn Phraates IV.
- König Phraates IV.**  
38 - 2 v. Chr.  
\* um 60  
† 2 v. Chr.  
Phraates IV., \* um 60. Ältester S. u. N. von König Orodes II. v. Parthien.  
König d. Parther. Mörder seines Vaters, seiner Brüder u. des Sohnes. Krieg mit Marcus Antonius. Tiridates II. revoltierte um 36 gegen Phraates IV., es kam zum Bürgerkrieg u. Tiridates II. wurde vertrieben. Tiridates kehrte 26 v. Chr. wieder zurück u. eroberte Teile von Mesopotamien, wurde aber 25 v. Chr. endgültig aus Parthien vertrieben. Mit Rom wurde 20 v. Chr. ein Abkommen zum Austausch von Gefangenen, Rückgabe erbeuteter Feldzeichen u. Grenzfestschreibungen geschlossen. Kaiser Augustus gab Phraates IV. auch die Sklavin Musa, die Phraates IV. heiratete. Musa überredete Phraates IV., vier seiner Söhne zur Ausbildung nach Rom zu senden. Musa vergiftete 2 v. Chr. ihren Gemahl u. machte ihren Sohn Phraates V. zum König.  
Ehe um 20 v. Chr. mit der ehemaligen Sklavin Thea Urania (Musa), \* um 40 v. Chr., †

nach 6. (in 2. Ehe 2 v. Chr. mit ihrem Sohn Phraates V.). Kinder:  
?, \* um 20 v. Chr. Ehe mit Dareios v. Medien. 1 Kind

**Vonones I.**, ältester Sohn, König v. Armenien, † 19 n. Chr., Sohn:  
Meherdates (Mithradates), Gegenkönig

**Phraates V.**, \* um 18 v. Chr., Nachfolger, † 4 n. Chr.

Julia Urania, \* um 15 v. Chr.; Ehe mit Prolemaios v. Mauretanien \* um 15 v. Chr.,  
† 40 n. Chr. in Rom, erm., Sohn von Juba II. v. Mauretanien u. Kleopatra VIII.  
Selene II.

Sohn. 35 n. Chr. entsandt, um den Thron in Parthien zu übernehmen, † 35 n. Chr.  
auf der Reise nach Parthien.

**Tiridates III.**, folgte nach dem Ableben seines Bruders auf den Thron in Parthien.  
† 2 v. Chr., erm. von Musa

König  
**Phraates V.**  
2 v. Chr.- 4 n. Chr.  
\* um 18 v. Chr.  
† 4 n. Chr.

Phraates V. (Phraatakes - der kleine Phraates), \* um 18 v. Chr.; S. u. N. von Kg. Phraates  
IV. v. Parthien u. Thea Urania (Musa)  
Musa hatte ihren Gatten Phraates IV. vergiften lassen u. setzte ihren Sohn auf den Thron.  
König d. Parther. Konflikte mit Rom u. Armenien. (vertrieben)  
Ehe 2 v. Chr. mit seiner Mutter Thea Urania (Musa)  
† 4 n. Chr.

König  
**Orodes III.**  
4 - 6 n. Chr.  
† 6 n. Chr.

Orodes III.  
König d. Parther, von den parthischen Adligen inthronisiert.  
† 6 n. Chr., erm. (wegen seiner Grausamkeiten)

König  
**Vonones I.**  
6 - 12  
† 19 n. Chr.

Vonones I.; ältester Sohn von König Phraates IV. v. Parthien.  
Nachdem Orodes III. ermordet worden war, baten die parthischen Adligen in Rom um  
einen Sohn von Phraates IV., der den Thron in Parthien besteigen sollte. König Phraates  
IV. hatte auf Anraten seiner Gemahlin Musa 10 v. Chr. vier seiner Söhne nach Rom zur  
Ausbildung gesandt. Augustus schickte Vonones nach Parthien. König d. Parther. Als  
Römer unbeliebt u. von Artabanos II. vertrieben. Flucht nach Armenien, dort König u.  
von Augustus wieder entsetzt. Nach einem Fluchtversuch wurde er getötet.  
Sohn:  
Meherdates (Mithradates), Gegenkönig  
† 19 n. Chr., erm.

König  
**Artabanos II.**  
12 - 38  
† 38 n. Chr.

Artabanos II.  
König d. Parther. Er vertrieb Kg. Vonones I. u. schaffte es, das Partherreich zu festigen.  
Verschiedene Provinzen wurden seinen Söhnen übergeben. Zum Bürgerkrieg kam es, als  
sich Tiridates III., der bisher in Rom gelebt hatte, zum Thronprätendenten erklärte. Kg.  
Artabanos II. musste fliehen.  
Söhne:  
**Vardanes**, Nachfolger, † 45  
**Gotarzes II.**, Nachfolger seines Bruders Vardanes, † 51  
Orodes, Satrap in Armenien  
† 38 n. Chr.

Tiridates III.  
35-36

Tiridates III.; Sohn von Kg. Phraates IV. v. Parthien.  
**Gegenkönig** zu Artabanos II., konnte sich aber nicht halten u. wurde wieder von Kg.  
Artabanos II. vertrieben.

König  
**Vardanes**  
38 - 45  
† 45

Vardanes. S. u. N. von König Artabanos III. v. Parthien.  
König d. Parther. Regierte im westlichen Reich zeitgleich mit seinem Bruder Gotarzes II.  
Es kam zum Bürgerkrieg u. Vardanes verjagte seinen Bruder Gotarzes. Reichseinigung u.  
Teilung 40 n. Chr. unter den Brüdern. Vardanes ging nach Baktrien u. eroberte Provinzen  
für Parthien. Der Streit der Brüder brach erneut aus u. Vardanes wurde ermordet.  
† 45 n. Chr., erm.

Meherdates	<b>Gegenkönig</b> , besiegt von Gotarzes II.
König <b>Gotarzes II.</b> 38 - 51 † 51	Gotarzes II.; Sohn von König Artobanos III. v. Parthien. Bruder von König Vardanes v. Parthien. König d. Parther. Er folgte Artabanos II. als eigentlicher Nachfolger auf den Thron, vom Adel wurde aber sein Bruder Vardanes inthronisiert. Um 40 n. Chr. kam es zur Einigung u. die Brüder teilten sich das Partherreich, wobei Gotarzes II. vor allem die nördlichen Provinzen erhielt. Es kam jedoch wieder zu Streitigkeiten zwischen den beiden Brüdern, aus denen Gotarzes II. als Sieger hervorging. Vardanes wurde ermordet. Gotarzes II. hatte daraufhin mit Meherdates, einem weiteren Gegenkönig zu kämpfen. † 51 n. Chr.
König <b>Vonones II.</b> 51 * 5 v. Chr. † 51 n. Chr.	Vonones II.; * 5 v. Chr., Sohn von Dareios v. Medien. Bruder von König Artabanos III. v. Parthien. Statthalter in Medien (11-51). König d. Parther, reg. nur wenige Monate. Söhne: <b>Vologaeses I.</b> , * um 25 n. Chr., Nachfolger, † 76 Pakoros, seit 51 n. Chr. König in Medien. Tiridates, seit 51 n. Chr. König in Armenien. † 51 n. Chr.
Sanabares 50-65	<b>Gegenkönig</b>
König <b>Vologaeses I.</b> 51 - 76 * um 25 † 76	Vologaeses I., * um 25. S. u. N. von König Vonones II. v. Medien u. Parthien. Als Kg. d. Parther gab er seinem Bruder Pakoros den Thron von Medien u. seinem Bruder Tiridates den Thron von Armenien. Damit gab er den Römern den Vorwand einzugreifen, sie erhoben Anspruch auf Armenien. Der Konflikt wurde militärisch ausgetragen. Söhne: <b>Pakoros</b> , Nachfolger (76-115), † 115 <b>Osroes I.</b> , Nachfolger seines Bruders Pakoros. Vardanes II., Gegenkönig, erhob sich gegen den Vater. Mithridates v. Armenien † 76 n. Chr.
Vardanes II. 55-58	Sohn von Vologaeses I. <b>Gegenkönig</b> , erhob sich gegen den Vater.
König <b>Pakoros</b> 76 - 115 † 115	Pakoros. Indoparthischer König. Sohn von König Vologaeses I. v. Parthien König d. Parther. König Pakoros besiegte die Gegenkönige, Vologaeses II. (um 77-80 in Seleukeia am Tigris), Artabanos III. (um 80-81 in Seleukeia am Tigris) u. Vologaeses III. (um 112-147). Ihm folgte sein Bruder Osroes I. Sohn: Parthaspites, Gegenkönig in Armenien (116-117) † 115 n. Chr.
Vologaeses II. 77-80	S. u. N. von König Oroses v. Parthien <b>Gegenkönig</b> in Seleukeia am Tigris, von Pakoros besiegt. Sohn: <b>Vologaeses III.</b> , Nachfolger
Artabanos III. 80-81	<b>Gegenkönig</b> in Seleukeia am Tigris, von Pakoros besiegt.
König	Osros I. (Chosroes); Sohn von König Vologaeses I. d. Parther. Bruder u. Nachfolger von

<p><b>Osros I.</b> 115 - 128</p>	<p>König Pakoros v. Parthien. König d. Parther. König Osros I. führte Krieg mit Kaiser Trajan um Armenien (Verlust u. Rückeroberung großer Gebiete). Gegen Vologaeses III. musste er sich erwehren. Sohn:     Vologaeses II., Gegenkönig in Seleukeia am Tigris, von Pakoros besiegt.</p>
<p>König <b>Vologaeses III.</b> 112 - 147</p>	<p>Vologaeses III.; Sohn von Gegenkönig Vologaeses II. u. Nachfolger von König Osroes I. v. Parthien. <b>Gegenkönig</b> (112-128), später anerkannter König d. Parther. König Vologaeses III. führte Kriege gegen Alanen (um 136) u. Kuschan.</p>
<p>Mithridates IV. 128-147</p>	<p>Mithridates IV. <b>Gegenkönig</b> im Osten. Sohn:     <b>Vologaeses IV.</b>, Nachfolger, † um 191</p>
<p>König <b>Vologaeses IV.</b> 147 - 191 * vor 147 † um 191</p>	<p>Vologaeses IV., * vor 147. Sohn von Gegenkönig Mithridates IV. v. Parthien. Nachfolger von Kg. Vologaeses III. v. Parthien. König d. Parther. Krieg mit Rom um Armenien. Festigung u. Vereinigung des Reiches nach der Teilung zwischen seinem Vater u. Kg. Vologaeses III. v. Parthien. Söhne:     <b>Vologaeses V.</b>, Nachfolger, † um 207     Artabanos † um 191 n. Chr.</p>
<p>König <b>Vologaeses V.</b> 191 - 207 † um 207</p>	<p>Vologaeses V.; S. u. N. von König Vologaeses IV. v. Parthien. König d. Parther. Kriege mit Rom führten 195 zu Gebietsverlusten. Vologaeses V. griff Mesopotamien an, hatte aber mit Rebellionen der Meder u. Perser zu kämpfen. Septimus Severus fiel 197 wieder in Mesopotamien ein u. plünderte die Hauptstadt Ktesiphon. Söhne:     <b>Vologaeses VI.</b>, Nachfolger     <b>Artabanos IV.</b>, Nachfolger seines Bruders † um 207</p>
<p>König <b>Vologaeses VI.</b> 207 - 222</p>	<p>Vologaeses VI.; S. u. N. von König Vologaeses V. v. Parthien. König d. Parther. Bürgerkrieg mit seinem Bruder Artabanos IV., der Medien kontrollierte u. sich seit 216 vermutlich durchsetzte. 216 fiel Ks. Caracalla in Parthien ein u. drang bis Arbela vor. Caracalla wurde 217 von Macrinus ermordet, der auf dem Kaiserthron folgte, aber 218 eine Niederlage gegen Artabanos erlitt u. Frieden schließen musste.</p>
<p>König <b>Artabanos IV.</b> 222 - 224 * 163 † 28. 4. 224</p>	<p>Artabanos IV., * 163. Sohn von König Vologaeses V. v. Parthien. Jüngerer Bruder u. Nachfolger von Kg. Vologaeses VI. v. Parthien. Letzter Großkönig d. Parther u. Herrscher v. Medien. Artabanos IV. rebellierte 213 aber gegen seinen Bruder u. besetzte 215 Susa. Er führte einen langen Bruderkrieg mit König Vologaeses VI. u. übernahm schon seit 216 die Herrschaft in Parthien. Er musste gegen einige Aufstände vorgehen u. sich der Römer erwehren. Der römische Kaiser Caracalla forderte 216 eine Tochter von Artabanos als Ehefrau, was Artabanos ablehnte. Dies nutzte Caracalla als Kriegsgrund u. fiel mit einem Heer in Mesopotamien ein. Kg. Artabanos IV. konnte einer Entscheidungsschlacht zunächst ausweichen u. nach dem Tod Caracallas 217 gegen die Römer in Mesopotamien vorgehen u. siegen. Ks. Macrinus musste 218 Frieden schließen. Nach der Rebellion in der Persis unter ihrem Teilkönig wurde Kg. Artabanos IV. in der Entscheidungsschlacht 224 vernichtend geschlagen u. fiel gegen den Sassaniden Ardaschir I. (König Vologaeses VI. konnte sich noch in Ktesiphon am Tigris halten, wurde dann aber auch 226 besiegt). Das arsakidische Herrschergeschlecht konnte sich aber in Armenien halten, während die Sassaniden den Rest des Partherreiches eroberten. Ardaschir begründete das neupersische</p>

Sassanidenreich.

Sohn:

Ziyanak v. Parthien

Kg. Vologaeses VI. sollte als seinen Nachf. Shapur, den ältesten Sohn des Feudalherren Pabek, Sohn des Ahnherren Sassan, einsetzen. Vater u. Sohn wurden aber als Rebellen abgelehnt (vermutlich von Ardaschir I. getötet)

† am 28. April 224 n. Chr., gef.

### Sturz durch die Sassaniden u. Ende des parthischen Reiches

## Sassaniden

Die Asarkiden wurden unter Ardaschir I. 224 n. Chr. gestürzt. Ende des Parthischen Reiches. Ardaschir begründete das neupersische Sassanidenreich. Hauptstadt war Persepolis, später Ktesiphon.

Sassaniden ↔ Neuperser (224 - 651); 2. Persisches Großreich in der Spätantike mit seiner Ausdehnung über Iran, Irak u. Afghanistan.

Sassaniden mussten sich 637 n. Chr. arabisch-islamischer Übermacht beugen.

Fst.  
Sassan  
155-208  
\* um 140  
† 208

Fst. Sassan v. Fars, \* um 140. Sohn von Bahram v. Fars u. Rachab.  
Fst. v. Fars u. Oberster Feuerpriester der Göttin Anahita in Istakhr.  
Ehe mit Rodak v. Pars, \* um 150, T. von Pabak v. Pars. Sohn:  
Pabek, \* um 170, Fst. v. Fars, † 224  
† 208

Fst.  
Pabek  
208-224  
\* um 170  
† 224

Fst. Pabek v. Fars, \* um 170. Sohn von Fst. Sassan v. Fars u. Rodak v. Pars.  
Fst. v. Fars u. Oberster Feuerpriester der Göttin Anahita in Istakhr.  
Ehe mit Dinak, \* vor 173, † vor 189. Kinder:  
Shapur, \* 189, Fst. v. Fars, † 224, erm.  
**Ardaschir I.**, \* um 192, Gouverneur v. Darabgird, Nachfolger, † um 241  
Denag  
† 224, erm.

König  
**Ardaschir I.**  
224 - 241  
\* um 192  
† 241

Ardaschir I., \* um 192. Jüngerer Sohn des Feudalherren Fst. Pabek v. Fars, \* um 170, † 224 u. Dinak, \* vor 173, † vor 189  
Vasall des Partherkönigs u. Oberster Feuerpriester der Göttin Anahita. Nach dem Sturz des Partherreiches König v. Persien 226. 1. König des Sassanidengeschlechts.  
Fst. Pabek hatte im Bruderkrieg zwischen König Vologaeses VI. u. Artabanos IV. den Umstand genutzt u. den im Istakhr residierenden Landesfürsten in Persis gestürzt. Fst. Ardaschir setzte gegen Barone der Persis durch. Nach dem Tod Artabanos IV. übernahm Schapur die Herrschaft in Istakhr, was seinem Bruder Ardaschir I. nicht gefiel. Ardaschir I. kam an die Macht. Er besiegte König Artabanos IV. u. stürzte das Partherreich. Seine Revolte war eine nationalpersische Erhebung. Er musste sich aber zehn Jahre gegen den arsakidisch-armenischen Chosroes durchsetzen. König Chosroes u. viele Widersacher wurden ermordet. Vorstöße nach Armenien u. Hatra scheiterten in den ersten Jahren. 230 setzte der Kampf gegen Rom um die Rückeroberung von Nordmesopotamien ein. Es gelangen mehrere Eroberungen. Die Kuschanen in Armenien waren unterworfen worden. Begründer des Sassaniden-Reiches, des zweiten persischen Großreiches.  
Begründer der neupersischen Dynastie am 1. Okt. 226  
Hauptstadt Persepolis, später Ktesiphon  
1. Ehe mit Ziyanak v. Parthien, \* um 200, T. von Artabanos IV. v. Medien.  
2. Ehe mit Murrod, † nach 262. 4 Kinder:  
**Shapur I.**, \* um 220, Nachfolger, † 270  
?, \* um 222, † nach 262. Ehe mit Vasudeva II. v. Kuschan. 1 Kind

Peroz, † nach 262  
Narseh, † nach 262

† um 241

König  
**Shapur I.**  
241 - 270  
\* um 220  
† 270

Shapur I., \* um 220. S. u. N. von König Ardaschir I. u. Murrod. Enkel von Fst. Papek. Sassanide  
Mitregent seines Vaters u. Begleiter auf dessen Feldzügen. König v. Persien. Er eroberte Mesopotamien. Schlug mehrere Aufstände nieder u. siegte 260 vor Edessa gegen Kaiser Valerian, der in persische Gefangenschaft geriet u. dort starb.  
Shapur I. integrierte das gesamte Gebiet des heutigen Iran, Teile des Irak, Afghanistans, Pakistans u. der Arabischen Halbinsel in sein Reich ein.  
Er nannte sich - König der Könige des Iran und des Nichtiran -  
Anhänger der manichäischen Lehre (noch absolute Glaubensfreiheit)

1. Ehe mit Gurdzad, † nach 262. Kinder:

Adur-Anahid, \* um 240

**Bahram I.**, \* um 242, Kg. Persien, † 276

**Hormizd I.** (drittältester Sohn), Nachfolger, Kg. v. Persien, † 273

Shapur, \* um 246, Kg. v. Mesan, † 272. Ehe mit Denag, † 262

Gurdzad, † nach 262

**Narseh**, \* um 250, jüngster Sohn, Vizekönig v. Armenien, † 302

2. Ehe mit Staxryad, † nach 262

† 270 n. Chr.

König  
**Hormizd I.**  
270 - 273  
† 273

Hormizd I. Ardaschir d. Kühne. S. u. N. von König Shapur I. v. Persien u. Gurdzad.  
Bei den Kriegszügen seines Vaters machte er sich verdient u. befehligte eigene Truppen.  
König v. Armenien seit 252. König v. Persien. Großkönig der Sassaniden.  
† 273 n. Chr.

König  
**Bahram I.**  
273 - 276  
\* um 242  
† 276

Bahram I., \* um 242. Sohn von König Shapur I. v. Persien u. Gurdzad.  
Unterkönig v. Gelan 262. Persischer Großkönig 273. Förderer des Zoroastrismus u. Verfolger der Manichäer (Mani starb im Gefängnis)  
Söhne:  
**Bahram II.**, Nachfolger  
Hormizd, erhob sich gegen seinen Bruder  
† 276 n. Chr.

König  
**Bahram II.**  
276 - 293

Bahram II. (Vahram). S. u. N. von König Bahram I. v. Persien.  
Prinzen dieser Zeit trugen den Titel „großer Kuschanschah“ als Statthalter Ostirans. Seit 276 Persischer Großkönig. Einfall der Römer u. Vormarsch 283 unter Ks. Carus bis in die persische Hauptstadt Ktesiphon. Mit Ks. Diokletian konnte Bahram einen Friedensvertrag aushandeln. Die Erhebung von Hormizd wurde niedergeschlagen u. Bahram III im Osten des Landes als König d. Saken eingesetzt. Verfolgung der Christen u. Manichäer.  
Sohn:  
**Bahram III.**, Nachfolger

König  
**Bahram III.**  
293

Bahram III.; S. u. N. von König Bahram II v. Persien.  
König d. Saken u. Persischer Großkönig. Bahram III. setzte die höchste geistliche Macht der zoroastrischen Lehre ein (Vertreter der Juden, buddhistischen Mönche, Brahmanen, Nazarener u. Manichäer wurden vertrieben). Eine Anzahl von Adligen verweigerten ihm im Kampf gegen Rom die Gefolgschaft u. favorisierten seinen Großonkel Narseh, der in Armenien regierte. Narseh konnte sich militärisch binnen kurzer Zeit durchsetzen u. trat die Nachfolge an.  
Reg.-Zeit: 4 Monate, gestürzt durch seinen Onkel Narseh.

<p>König <b>Narseh</b> 293 - 302 * um 250 † 302</p>	<p>Narseh, * um 250. Jüngster Sohn von König Shapur I. v. Persien u. Gurdzad. Vizekönig v. Armenien. Mit einem kurzen Bürgerkrieg besiegte er König Bahram III. v. Persien u. wurde von einer Adelpartei zum Großkönig erhoben. König v. Hindustan u. Großkönig v. Persien mit der Hauptstadt Ktesiphon. Er führte (296-298) Krieg gegen Rom, erlitt eine schwere Niederlage durch Rom, musste mehrere Territorien aufgeben u. die Oberherrschaft über das Königreich Armenien anerkennen.</p> <p>1. Ehe mit Sabuhrduxtag. Kinder: Ohrmezduxtage, * um 260, † nach 262 <b>Hormizd II.</b>, * um 263, Nachfolger, † 309</p> <p>2. Ehe mit Narsehduxt † 302 n. Chr.</p>
<p>König <b>Hormizd II.</b> 302 - 309 * um 263 † 309</p>	<p>Hormizd II. Misdates, * um 263. S. u. N. von Kg. Narseh v. Persien u. Sabuhrduxtage. Großkönig v. Persien. 309 kam es zu heftigen Thronwirren.</p> <p>1. Ehe mit ? Kinder: ?, * um 290, † 309, erm. ?, * um 292, 309 geblendet, † nach 309 Hormizd, * um 295, Gefangenschaft, † nach 309</p> <p>2. Ehe vor 309 mit Kuschanprinzessin Ifra, * um 275 (2. Ehe mit Vahram v. Kuschan), T. von Vasudeva. Hormizd II. hinterließ seine Gattin schwanger. Sohn: <b>Schapur II.</b>, * 309, Sassanide, † 379 † 309 n. Chr.</p>
<p>König <b>Shapur II.</b> 309 - 379 * 309 † 379</p>	<p>Schapur II. d. Gr., * 309. S. u. N. von König Hormizd II. v. Persien u. Kuschanprinzessin Ifra. Sassanide.</p> <p>Großkönig v. Persien unter der Regentschaft seiner Mutter, ihrem 2. Gemahl Vahram v. Kuschan u. persischen Magnaten. Er wurde als einziger Monarch der Weltgeschichte im Mutterleib auf den Thron erhoben. Magier hatten die Geburt des Knaben vorhergesagt u. damit schritt man sofort zur Krönungsfeier. Nach 30 Jahren konnte er sich endgültig als Herrscher behaupten. Er war einer der bedeutendsten Sassanidenkönige mit langwierigen Kampf gegen das Römische Reich u. einer andauernden Christenverfolgung (Hinrichtung von 16.000 Klerikern, Mönchen u. Nonnen; Laien nicht mitgezählt). Schapur II. d. Gr. regierte 70 Jahre. Mit erfolgreicher Kriegführung besetzte er Armenien u. konnte König Arsakes gefangen nehmen u. zum Selbstmord zwingen. Ihm gelang 363 die Abwehr der Invasion von Ks. Julian II. u. Rückgewinnung an Rom verlorener Gebiete.</p> <p>Ehe mit Sithila-Horak. Söhne: <b>Schapur III.</b> * um 330, Nachfolger, † 388 <b>Ardaschir II.</b>, * um 335, Nachfolger, † 383 † 379 n. Chr.</p>
<p>König <b>Ardaschir II.</b> 379 - 383 * um 335 † 383</p>	<p>Ardaschir II., * um 335. S. u. N. von König Schapur II. d. Gr. v. Persien u. Sithila-Horak. Persischer Großkönig. Offensichtlich wurde er seinem ältestem Bruder Schapur III. bei der Thronfolge vorgezogen. Als Unterkönig war er am Abwehrkampf gegen Kaiser Julian II. 363 beteiligt. Absetzung 383 durch eine Adelsversammlung. † 383</p>
<p>König <b>Schapur III.</b> 383 - 388 * um 330 † 388</p>	<p>Schapur III., * um 330. Sohn von König Schapur II. v. Persien u. Sithila-Horak. Bruder u. Nachfolger von König Ardaschir II. v. Persien.</p> <p>Großkönig v. Persien. 387 kam es zu einem Ausgleich mit Kaiser Theodosios I. u. einer Teilung von Armenien. Beendigung der Christenverfolgungen im Sassanidenreich. Kg. Schapur III. fiel 388 einer Palastrevolte zum Opfer.</p> <p>Sohn: <b>Bahram IV.</b>, * um 350, Nachfolger, † 399 † 388, erm.</p>
<p>König <b>Bahram IV.</b> 388 - 399</p>	<p>Bahram IV. (Vahram), * um 350. S. u. N. von Großkönig Schapur III. v. Persien. König v. Persien. Bahram IV. wehrte 395 einen Hunneneinfall erfolgreich ab u. fiel 399 einer Adelsverschwörung zum Opfer.</p>

<p>* um 350 † 399</p>	<p>Sohn: <b>Yazdegerd I.</b>, * um 370, † 422 † 399, erm.</p>
<p>König <b>Yazdegerd I.</b> 399 - 421 * um 370 † 421</p>	<p>Yazdegird I. d. Sündler, * um 370 in Ktesiphon. S. u. N. von Kg. Bahram IV. v. Persien. Großkönig v. Persien. Den Beinamen erlangte Yazdegerd aufgrund der toleranten Politik gegenüber den persischen Christen. 1. Ehe mit Shusandrukht, * um 372, T. von Nathan ben Abba. Söhne: Thronfolger, † 421 (von Adel u. Priesterschaft erm.) <b>Bahram V.</b>, * um 390, Nachfolger, † 438 Chosrau 2. Ehe mit Gasyandukht, * um 350, T. von Kahana I. v. Abba. † 421, erm. in Mashhad (von Adel u. Priesterschaft)</p>
<p>König <b>Bahram V.</b> 421 - 438 * um 390 † 438</p>	<p>Braham V. Gor (d. Wildesel), * um 390. S. u. N. von König Yazdegerd I. v. Persien u. Shusandrukht, * um 372, T. von Nathan ben Abba. Großkönig v. Persien. Braham V. musste sich seines Bruders Chosrau erwehren, der von Adel u. Priesterschaft unterstützt wurde. Um 427 wurden die einfallenden Chioniten im Nordosten Irans zurück geschlagen. 1. Ehe mit ? 2. Ehe 436 mit Sapinud v. Magadha. Sohn: <b>Yazdegerd II.</b>, Nachfolger, † 457 † 438</p>
<p>König <b>Yazdegerd II.</b> 438 - 457 * um 410 † 457</p>	<p>Yazdegerd II., * um 410 in Ktesiphon. S. u. N. von Kg. Bahram V. v. Persien u. Sapinud v. Magadha. Großkönig v. Persien. Yazdegerd II. führte um 440 Krieg mit Rom, der schnell mit einem Friedensvertrag beendet wurde. Im Norden kam es zu Kämpfen mit den Hephthaliten, die mit Mühe beherrscht werden konnten. Seine Chr.-Verfolgung führte 449 zum Aufstand im überwiegend christlichen Persamien. Ehe mit Dinak. Kinder: <b>Hormizd III.</b>, * um 429, Nachfolger, † 459 <b>Peroz</b>, * um 430, Nachfolger seines Bruders Hormizd III., † 483 <b>Balash</b>, * um 432, folgte seinem Bruder Peroz, † 488 <b>Zamasp</b>, * um 440, Nachfolger (496-499), † 499 † 457 in Ktesiphon</p>
<p>König <b>Hormizd III.</b> 457 - 459 * um 429 † 459</p>	<p>Hormizd III., * um 429. Ältester S. u. N. von König Yazdegerd II. v. Persien u. Dinak. Großkönig v. Persien. Wurde von seinem Bruder Peroz gestürzt. Tochter: Balendoux, * um 450. Ehe vor 475 mit Wachtang I. d. Wolfskopf v. Iberien † 459, erm. ( mit einigen anderen Personen hingerichtet)</p>
<p>Kalif <b>Peroz I.</b> 459 - 484 * um 430 † 484</p>	<p>Peroz I., * um 430. Sohn von König Yazdegerd II. u. Dinak. Nachfolger seines Bruders Hormizd III. v. Persien. Großkönig v. Persien. Peroz I. kam durch Auseinandersetzung u. Sturz seines Bruders Kg. Hormizd III. u. mit der Unterstützung der zoroastrischen Priesterschaft an die Macht. Peroz I. musste sich militärisch mit den hunnischen Hephthaliten auseinandersetzen. Bei einem Feldzug geriet der König in eine aussichtslose Lage u. musste um 464 einen teuren Frieden erkaufen. 484 griffen die Hephthaliten erneut an. Die Auseinandersetzung endete durch ein verstecktes Grabensystem in einer Katastrophe. Der König u. die meisten seiner Brüder u. Söhne waren gefallen. Söhne: <b>Kavadh I.</b>, * um 472, Khan von Persien, † 531 † 484, gef.</p>
<p>König <b>Balash</b> 484 - 488 * um 432</p>	<p>Balash, * um 432. Sohn von König Yazdegerd II. v. Persien u. Dinak. Nachfolger seines Bruders Kg. Peroz I. v. Persien. Großkönig v. Persien. Balash wurde inmitten einer schweren Krise vom Adel auf den Thron gehoben, geriet aber bald in einen Bürgerkrieg mit seinem Neffen Kavadh I. Zuvor</p>

† 488	konnte Frieden mit den Hephthaliten geschlossen werden. Sturz durch eine Adelsrevolte u. Unterstützung der Hephthaliten. † 488, erm.
König Khan <b>Kavadh I.</b> 488 - 496 * um 472 † 531	( <b>1. Reg.</b> ) Kavadh I., * um 472. Sohn von König Peroz v. Persien. Großkönig v. Persien (488-496 u. 499-531). Er lebte zwei Jahre als Geisel am Hof der Chioniten. Vom einflussreichen Zarmihir auf den Thron erhoben. Kg. Kavadh I. entledigte sich der einflussreichen Feudalen u. schloss sich der neuen Lehre des Mazdak an (diese Lehre versprach die Verteilung der Güter). Dafür wurde er von Feudalen u. dem Magier Mobad-an-Mobad (Oberster der Geistlichkeit) 496 abgesetzt u. inhaftiert. Es kam zum Aufbruch. Die Feudalen setzten Zamasp auf den Thron, dieser verweigerte die Hinrichtung von Kavadh. Kavadh gelang mit Hilfe seiner Frau u. einigen Getreuen die Flucht zu den Chioniten u. gewann wieder mit deren Unterstützung den Thron zurück.
König <b>Zamasp</b> 496 - 499 * um 440 † 499	Zamasp, * um 440. Sohn von König Yazdegerd II. v. Persien u. Dinak. Nachfolger von Kg. Kavadh I. v. Persien. Großkönig v. Persien. Kg. Zamasp wurde 496 nach der Entmachtung von Kg. Kavadh I. von einer Gruppe von Adligen u. Priestern, die Kavadhs Allianz mit Mazdakiten u. den Hephthaliten ablehnten, auf den Thron gehoben. Zamasp verlor bald die Unterstützung u. als Kavadh I. mit Hilfe der Chioniten u. der Hephthaliten ohne Gegenwehr in Ktesiphon einzog, verzichtete Zamasp freiwillig auf die Krone. Nach dreijähriger Herrschaft wurde er (vermutlich verstümmelt) vertrieben. † 499
König <b>Kavadh I.</b> 499 - 531 * um 472 † 531	( <b>2. Reg.</b> ) Kavadh I., * um 472. Sohn von König Peroz I. v. Persien. Kavadh konnte nach seiner Flucht aus der Haft mit Hilfe der Chioniten, der Mazdakiten u. Hephthaliten 499 seine Rückkehr auf den persischen Thron vollziehen. Kavadh musste mehrmals gegen Rom Krieg führen. Im Land setzte sich die nestorianische Kirche durch. Söhne: Tochter, * um 495. Ehe mit dem türk. Stammesführer Chagun Bumin, * um 500, † 553. Kinder: Kholo (Kara Khan) Kushu (Mugan Kagan) Kawus (griech. Kaoses), missliebig wegen seiner Sympathie für die Mazdakiten, † 531 (nach Verschwörung hingerichtet) Zham (griech. Zames), mit einem Auge nicht herrschaftsfähig, † 531 (nach Verschwörung hingerichtet). Sohn: Kavadh, nach Verschwörung 531 Flucht zu den Römern. <b>Chosroes</b> (Chosrau), * um 496, zum Nachfolger bestimmt, † 579 Kaus, * um 500, † 537. Kind: Shapur, * um 530 † 531
König <b>Chosrau I.</b> 531 - 579 * um 496 † 579	Chosrau I. (Chosroes I. Anuschirwan ↔ mit der unsterblichen Seele), * um 496. Dritter S. u. N. von König Kavadh I. v. Persien. Großkönig v. Persien. Gebildet Reformator von Staat, Heer u. Wirtschaft. Chosrau I. schuf als Feldherr das stehende Heer, das nur dem König verpflichtet war. Der aufkommender Thronstreit wurde mit der Beseitigung aller seiner Brüder, ihrer Nachkommen u. des entkommenen Mardak, unterdrückt. Chosrau I. war der Gegenspieler des oströmischen Kaisers Justinian I., die Kämpfe mit Rom dauerten an, Antiochia wurde erobert. Er siegte um 560 über die Hephthaliten, ihr Reich wurde vernichtet. Den Byzantinern wurde mit Krieg gedroht u. die Zahlung eines Tributs abgefordert. Errichtung neuer Bischofsitze. Höchste Blüte der Sassanidenzeit. 1. Ehe mit ?, * um 505. Sohn: Anosazad, * um 525, versuchte um 542 dem Thron zu usurpieren, † nach 550 2. Ehe mit Faqòm, * um 530, T. von Khagan Istemi der Kök-Türken. Sohn: <b>Hormizd IV.</b> , * um 550, Nachfolger, † 590 Bindoe, † um 591, erm. Bistam, † nach 591, erm. † 579

König  
**Hormizd IV.**  
 579 - 590  
 \* um 550  
 † 590

Hormizd IV., \* um 550. S. u. N. von Kg. Chosrau I. Anuschirwan v. Persien u. Faqòm. Sassanide.  
 Großkönig v. Persien. Hormizd IV. führte die Kriege seines Vaters fort. Er erlitt 581 eine schwere Niederlage im Krieg mit Byzanz. Die Folgen: Staatsstreich u. Bürgerkrieg. 589 erhob sich General Bahram Chobin gegen Hormizd IV. Während sich Bahrams Armee auf Ktesiphon zubewegte, wurde der König um den 6. Febr. 590 von einer Adelpartei um seinem Sohn Chosrau II. wegen Unfähigkeit entsetzt, geblendet u. ermordet. Es kam aber zu keiner Einigung mit Chosrau, der seine eigenen Interessen verfolgte, so dass er ins Oströmische Reich fliehen musste.  
 Sohn:  
**Chosrau II.** Parvez, \* um 570, Nachfolger, † 628  
 Sohn, \* nach 570  
 † nach dem 6. Febr. 590, erm.

König  
**Bahram VI.**  
 590 - 591  
 † 592

Bahram VI. (Bahram Chobin), aus dem arsakidischen Haus Mihran.  
 General unter König Hormizd IV. v. Persien. Usurpator  
 Bahram Chobin erhob sich wegen erlittener Demütigungen u. zog mit der Armee gegen Ktesiphon, während der König von einer anderen Adelpartei entthront war. Verschwörer ersetzten Hormizd IV. durch dessen Sohn Chosrau II., der neun Tage später gekrönt war u. mit Bahram zu verhandeln suchte. Es kam zu keiner Einigung. Bahram Chobin nahm Ktesiphon ein u. krönte sich selbst am 9. März 590 als Bahram VI. zum König. Chosrau war geflohen, ein Auslieferungsersuchen gescheitert. Mit oströmischer Unterstützung kehrte Chosrau zurück. Bahram Chobin floh u. wurde 592 ermordet.  
 † 592, erm.

König  
**Chosrau II.**  
 591 - 628  
 \* um 570  
 † 28. 2. 628

Chosrau II. Parvez d. Siegreiche, \* um 570. Sohn von König Hormizd IV. u. Enkel von König Chosrau I. v. Persien. Sassanide  
 Großkönig (Schah-in-Schah) v. Persien. Er folgte anfangs seinem abgesetzten Vater auf dem Thron, musste sich aber des Bahram Chobin erwehren, der erst einmal die Macht übernahm. Chosrau gelang die Flucht ins Oströmische Reich u. die Rückkehr mit aktiver oströmischer Unterstützung unter der Führung von Narses. Er siegte über Bahram VI. bei Ganzak, dem alten Königsheiligtum der Arsakiden. Nach dem Einzug in Ktesiphon wurde sein Vater ermordet, ohne dass er es verhinderte. Chosrau II. beseitigte die Dynastie der Lakhmiden am unteren Euphrat. Er griff das römische Reich nach dem Ableben seines Gönners, Ks. Maurikios, an u. eroberte 603 Nordsyrien mit Damaskus u. Kleinasien. 614 wurde Jerusalem eingenommen, das Heilige Kreuz als Beutegut nach Ktesiphon gebracht. Ägypten wurde 1616 erobert, 1617 Chalcedon, 619 Syrien u. Byzanz wurde belagert. Im Dez. 627 war er von Kaiser Heraklius I. nach mehreren Schlachten bei Ninive bezwungen worden. Chosrau wütete unter seinen Generälen u. Offizieren, was zur Empörung seines Sohnes Kavadh II. mit einigen Adligen führte. Absetzung, Kerker u. Ermordung.  
 1. Ehe 591 in Konstantinopel mit Maria (Manyanh), Christin v. Byzanz, \* um 582, T. von Ks. Flavius Mauricius (Maurikios) Tiberius v. Byzanz (539-602) u. Constantia v. Byzanz (um 562-605). Kinder:  
 Hormisdas, ältester Sohn, nach dem Tod seines Vaters vertrieben, kehrte nach vier Jahren zurück.  
**Kavadh II.** (Siroe), \* um 596, Ehe vor 628 mit Buran, Nachfolger, † 628 erm.  
**Shiruyeh**, \* um 597, Kg. v. Persien, † 629 an der Pest.  
**Azarmedukht**, \* um 599, Königin v. Persien, abgesetzt, † 632, erm.  
**Boran**, \* um 600, † 631. Ehe vor 628 mit Kavadh II., † 631  
 2. Ehe um 594 mit der Armenierin Schirin, \* um 580, Christin aus Khusistan, † 628 durch Selbstmord in der Grabkammer ihres Gatten. Kinder:  
 Shahrijar, \* 598. Sohn:  
**Yazdegerd III.**, \* 617, Nachfolger, † 651  
 Merdanschah, \* um 600, vom Vater zum Nachfolger bestimmt, † 628 erm.  
 † am 28. Febr. 628, im Gefängnis erm. von seinem Sohn Siroe.

König  
**Kavadh II.**  
 628  
 \* um 596  
 † 628

Kavadh II. (Siroe), \* um 596. S. u. N. von Chosrau II. v. Persien u. Maria v. Byzanz, \* um 582, T. von Ks. Flavius Mauricius v. Byzanz (539-602) u. Constantia v. Byzanz.  
 Nach dem Sturz seines Vaters Großkönig v. Persien. Chosrau II. versuchte unter Einfluss seiner christlichen Gemahlin Schirin, nicht den ältesten Sohn Siroe, sondern ihren Sohn Merdanschah zum Nachfolger zu küren. Siroe war der Sohn von Chosraus erster Ehefrau

Maria. Infolge der Niederlage des Großkönigs gegen den oströmischen Kaiser verlor er bei Adels u. führenden Offizieren den Rückhalt. Diese konspirierten mit Siroe gegen den König. Im Februar des Jahres 628 wurde Chosrau II. gestürzt u. Siroe bestieg als Kavadh II. den Thron. Siroe ließ auch Merdanschah und die anderen Söhne von Schirin ermorden. Nach dem Tod Kavadh II. versank Persien im Chaos u. konnte sich erst unter Yazdegerd III. stabilisieren.

1. Ehe 620 mit ? Kinder:

Mandane, \* um 620

**Ardaschir III.**, \* um 621, Nachfolger, † 630, erm

2. Ehe vor 628 mit seiner Schwester Buran v. Persien, \* um 600, † Ende 631, Tochter von Chosrau II. v. Persien u. Maria v. Byzanz.

† im Sept. 628, erm.

### Anarchie

König  
**Shiruyeh**  
628 - 629  
\* um 597  
† 629

Shiruyeh, \* um 597. Sohn von König Chosrau II. v. Persien u. Maria v. Byzanz, \* um 582, T. von Ks. Flavius Mauricius v. Byzanz (539-602) u. Constantia v. Byzanz. Nach Empörung u. Absetzung seines Vaters Großkönig v. Persien. Thronanwärter wurden ausgeschaltet. Friedensschluss mit Kaiser Heraklius. Rückgabe des Heiligen Kreuzes von Jerusalem.  
† 629 a. d. Pest

Nach dem Tod Chosraus II. 628 herrschten im Sassanidenreich chaotische Zustände. Kein Herrscher konnte sich länger als ein paar Monate halten, zwei Frauen, Töchter Chosraus, bestiegen für kurze Zeit den Thron u. manche Herrscher regierten parallel zueinander in verschiedenen Teilen des Reiches.

König  
**Ardaschir III.**  
628 - 630  
\* um 621  
† 27. 4. 630

Ardaschir III., \* um 621. Sohn von König Kavadh II. v. Persien. Großkönig v. Persien unter der Regentschaft von Mihr-Adur-Gusnasp. Allerdings hatten lokale Magnaten u. Armeekommandeure an Einfluss gewonnen, sodass die königliche Zentralgewalt faktisch zerfiel.  
† am 27. April 630, erm. von General Shahrbaraz.

König  
Shahrbaraz  
630  
† 630

Shahrbaraz (Farrukhan). Usurpator. Erfolgreicher persischer General unter Kg. Chosrau II. gegen Ostrom. Eroberer von Damaskus u. Jerusalem. 630 tötete Shahrbaraz den Sassaniden Ardaschir III. u. erhob sich zum Großkönig v. Persien. Er fand jedoch keinen Rückhalt im Reich, da er nicht dem Herrscherhaus der Sassaniden angehörte u. wurde nach kurzer Herrschaft ermordet.  
† Mai-Juni 630, erm.

Königin  
**Boran**  
630 - 631  
\* um 600  
† 631

Boran (Purandokht), \* um 600. T. von Kg. Chosrau II. v. Persien u. Maria v. Byzanz, \* um 582, T. von Ks. Flavius Mauricius v. Byzanz (539-602) u. Constantia v. Byzanz. Erste regierende Königin  
Ehe vor 628 mit ihrem Bruder Kavadh II. v. Persien. Kinder:  
Mandane, \* um 620  
**Ardaschir III.**, \* um 621, † 630, erm.  
† Ende 631, erm.

Königin  
**Azarmedukht**  
631 - 632  
\* um 599  
† 632

Azarmedukht, \* um 599. Tochter von König Chosrau II. v. Persien u. Maria v. Byzanz, \* um 582, T. von Ks. Flavius Mauricius v. Byzanz (539-602) u. Constantia v. Byzanz. Schwester u. Nachfolgerin von Königin Boran v. Persien. Regierende Königin. General Farrok wollte Azarmedukht heiraten, die als sehr schön beschrieben wird. Die Königin ließ ihn jedoch ermorden, worauf der Sohn des Generals die Hauptstadt Ktesiphon einnahm. Kgn. Azarmedukht wurde geblendet u. getötet.  
† 632 erm.

König  
**Chosrau III.**  
632  
Chosrau III.  
Regierte nur regional u. für kurze Zeit.

König  
**Hormizd V.**  
632  
† um 632  
Hormizd V. (vermutlich Enkel von Kg. Chosrau II. v. Persien)  
Großkönig v. Persien, von Truppen in Nisibis zum König erhoben, während Azarmedukht noch regierte.  
† um 632

König  
**Chosrau IV.**  
632 - 633  
Chosrau IV.  
Großkönig v. Persien

König  
**Yazdegerd III.**  
633 - 651  
\* um 617  
† 651  
Yazdegerd III., \* um 617. Sohn von Prz. Shahrijar v. Persien.  
Großkönig v. Persien. Letzter Herrscher aus dem königlichen Geblüt der Sassaniden. Er war vom mächtigsten Mann des Staates Rustam, dem Statthalter der Provinz Chorasan, 633 erhoben worden. Seine Krönung erfolgte unter dessen Schutz in Istakhr.

Unter König Yazdegerd III., dem letzten männlichen Spross der Herrscherfamilie, konnte die Lage des Reiches kurzzeitig wieder stabilisiert werden, bevor dem Persischen Reich durch die Angriffe der Araber ein jähes Ende bereitet wurde.

Das Persische Reich war sowohl von den Kämpfen im Inneren als auch von dem erst 629 beendeten, blutig geführten Krieg gegen Ostrom erschöpft. Bevor das Reich stabilisiert werden konnte, begann 632 die arabische Sturmflut der Mohammedaner. Unter General Khalid setzten sich die Araber am Persischen Golf fest. Nachfolger des Generals Khalid war Mothana. Die Abgesandten des ersten Kalifen forderten die Unterwerfung oder die Annahme der neuen Religion, was Kg. Yazdegerd aber selbstverständlich ablehnte. Einen ersten Angriff konnten die persischen Truppen 634 tatsächlich noch erfolgreich abwehren u. die Araber aus Mesopotamien vertreiben, doch 636 kam es zur Schlacht von Kadesia im heutigen Irak. Nach der bitteren Niederlage wurde Rostam Farrokhzad, der Feldherr der Perser, in seinem Zelt erschlagen. Mesopotamien wurde nun fast mühelos erobert u. der persische Staatsschatz erbeutet. König Yezdegird III. hatte sich vor der arabischen Invasion nach Istakhr flüchten können, wo er den Widerstand organisierte u. Truppen versammelte, um Mesopotamien zurückzuerobern. Es folgte aber die Niederlage mit dem letzten persischen Aufgebots 642 bei Nihavend. König Yezdegird III. hatte keine Hilfe bekommen, weder von den Türken noch den Chinesen. Yazdegerd flüchtete immer weiter nach Osten, auf der Suche nach Unterstützung.

Ehe mit Mandane, \* um 620, T. von Kg. Kavadh II. v. Persien. Kinder:

Izdundad, \* um 638. Ehe um 650 mit Bustanai ben Haninai

Schar Banu, \* um 639, † 658. Ehe 651 mit al-Husayn ibn Ali, \* am 7. Jan. 626, 3.

Imam d. Schiiten, † am 10. Okt. 680 in Kerbala, Enkel Mohammeds. Sohn:

Ali Zain al-Abidin, 4. Imam d. Schiiten.

**Peroz**, \* um 640, floh nach China u. wurde dort Gouverneur im Iran, † nach 677 im chinesischen Exil.

Bahram, \* um 642, floh ebenfalls wie sein Bruder an den chinesischen Hof. Seine Versuche, das Reich von der arabischen Besatzung zu befreien, scheiterten.

Sohn:

Chosrau

Adrag, \* um 643

Mardavand, \* um 647

† 651, auf der Flucht bei Merv ermordet.

### Ende des persischen Reiches

Im Sturm äußerer Angriffe durch die Armeen des Islam u. innerer Unruhen war das Perserreich untergegangen.

Mit Yazdegerd III. endete die Herrschaft der persischen Dynastie der Sassaniden. Sein Tod markiert für den Vorderen Orient das Ende der Antike u. des Alten Orients. König

Yazdegerd war zudem der letzte persische Herrscher, der dem Zoroastrismus anhing.

König  
Peroz  
652-674  
\* um 640  
† nach 677

Peroz, \* um 640. Sohn von Großkönig Yazdegerd III. v. Persien u. Mandane, \* um 620, T. von Kg. Kavadh II. v. Persien.  
Exilkönig v. Persien. Flucht nach China u. dort Gouverneur im Iran.  
Ehe mit ?, Kinder:  
Narseh (Ni-Nie-Che), \* um 665, General in China, † 707. Kind:  
Pu-Chan-Huo, \* um 685, Exilkönig v. Persien in China, † nach 737. Kind:  
Chosrau  
Yezdegird, \* 667, † 728  
Shahafrid, \* um 675. Ehe mit Al-Walid ibn Abd al-Malik.  
† nach 677 (im chinesischen Exil)

## Prophetendynastie

Abd al-Muttalib  
\* um 497  
† um 578

Abd al-Muttalib ibn Haschim, eigentlicher Name: Schaiba, \* um 497. Sohn von Haschim ibn Abd Manaf. Clan der Quraisch, die ihre Abstammung auf Abraham zurückführten. Großvater des Propheten Mohammed.  
Ehe mit Fatima bint Asad al-Makhzumiya. Söhne:  
Abd Allah ibn Abd al-Muttalib, \* 545 (Vater Mohammeds)  
Abu Talib ibn Abd al-Muttalib, \* um 550, † 619 (Schutzherr Mohammeds) u.  
Karawanenhändler (auch: Scheich al-Abatah). Ehe mit Cousine Fatima bint Asad. 6 Kinder:  
Dscharfar ibn Abu Talib  
Aqil ibn Abu Talib  
Talib ibn Abu Talib  
Imman Ali ibn Abu Talib, 4. Kalif u. rechtmäßiger Nachfolger Mohammeds.  
Fachita bint Abu Talib  
Dschumana bint Abu Talib  
† um 578

Abd Allah Abd al-Muttalib  
\* 545  
† 571

Abd Allah ibn Abd al-Muttalib, \* 545. Sohn von Abd al-Muttalib ibn Hashim u. Fatimah bint Asad al-Makhzumiya. Kaufmann.  
Ehe 569 mit Amina bint Wahb al-Queayshi, † 577. Sohn:  
**Mohammed**, \* am 25. April 571, † am 8. Juni 632  
† 571

**Mohammed**  
630 - 632  
\* 25. 4. 571  
† 8. 6. 632

### Herrschaft des Islam seit 630

Muhammad ibn Abd Alla al-Muttalib ibn Abd al-Manaf ibn Hashim, d. Prophet.  
Mohammed der Gepriesene, \* am 25. April 571 (6jährig beim Tod seines Vaters) in Mekka in ärmlichen Verhältnissen. Sohn von Abd Allah ibn al-Muttalib ibn Hashim, \* 545, Kaufmann, † 565 u. Aminah bint Wahab al-Queayshi. Da Mohammeds Vater vor der Geburt des Propheten starb, kümmerte sich seiner Mutter Amina u. sein Großvater um die Erziehung. Nach dem Tod der Mutter übernahm Abu Talib die Verantwortung. Als Mohammed seine Lehre verkündete, genoss er dessen Schutz. Als 619 starb musste er Mekka verlassen u. nach Medina ziehen.  
Oberhaupt des Clans der Haschimiten wurde Abu Laabs, dessen Sohn Ali ibn Abi Talib wurde später Kalif.  
Unter seinem General Khalid setzten sich die Araber 632 am Persischen Golf fest. Ihm folgte der Stratege Mothana. Den Angriff begann 634 General Saad.  
Sohn des Abdallah u. Amina.

01. Ehe um 595 mit Khadijah bint Khuwaylid ibn Assad al-Qurayshiya (Chadidscha), einer zweimal verheirateten u. 15 Jahre älteren Händlerwitwe, \* um 555, † 619. 2 Söhne u. 4 Töchter:  
 Al-Qassim ibn Muhammad  
 Zaynab bint Muhammad, \* 597, Tochter, † 629. Ehe mit Abu al-As bin al-Rabi.  
 Ruqaiyah bint Muhammad ibn Hashim, \* 598, Tochter, † 623. (1) Ehe 613, gesch. 613 von Utbah ibn Abu Lahab. (2) Ehe um 613 mit Uthman ibn Affan ibn Umayyah. Kinder aus zweiten Ehe:  
 Abd Alla ibn Uthman ibn Affan  
 Aisha bint Uthman ibn Affan  
 Umm Kulthum bint Muhammad, \* 603, Tochter, † 630. (1) Ehe 612, gesch. 629 von Oteiba ibn Abu Lahab ibn Hashim. (2) Ehe um 629 mit Uthman ibn Affan ibn Umayyah.

Fatimah bint Muhammad ibn Abd Allah ibn Hashim (al-Zahra), \* um 605 in Mekka, † 633 in Medina. „Fatima, Mutter der Fatimiden“

Ehe vor 623 mit Alì al-Murtadha ibn Abu. 1 Kind

Tahir ibn Muhammad, \* 606, Sohn, † 606

02. Ehe 621 mit Sawda bint Zamah, \* um 601, † 643, Tochter von Zamah.  
 03. Ehe 624 (Ehevertrag 620) mit Aisha umm Muminim bint Abu Bakr al-Makkiya, Tochter von Abu Bekr.  
 04. Ehe 625 mit Zaynab bint Jahsh ibn Hashim, \* 593, † 641, Tochter von Jahsh ibn Hashim u. Umayyah bint Hashim.  
 05. Ehe 626 mit Hind umm Salamah bint Ummayah, \* um 608, † 676, Tochter von Abu Sufyan ibn Harb ibn Ummayyah u. Hind bint Uthra.  
 06. Ehe 626 mit Hafsa bint Umar, \* um 606, † um 663, T. von Umar ibn al-Khattab.  
 07. Ehe 627 mit Jowayriya bint al-Harith ibn Khuzaah.  
 08. Ehe mit Ramlah Omm Habiba bint Abu Sufyan, \* um 595, † 664, Tochter von Ab Sufyan.  
 09. Ehe nach 626 mit Safiya bat Huyay binte Akhtab.  
 10. Ehe im März 629 in Mekka mit Burrah Maimunah bint al-Harith.  
 11. Ehe mit Fatimah bint Shorayh.  
 12. Ehe mit Hind bint Yazid.  
 13. Ehe mit Asma bint Saba.  
 14. Ehe mit Zainab bint Khozayma.  
 15. Ehe mit Habla bint Qays, Tochter von Qays.  
 16. Ehe mit Asma bint Noman.  
 17. Ehe mit Fatimah bint Zakhak.  
 18. Friedelehe 629 mit Miriam al-Qibtiya, \* um 607, christl. Sklavin aus Ägypten, † am 16. Febr. 637 in Medina. Sohn:  
 Ibrahim ibn Muhammad  
 19. Friedelehe 629 mit Rayhana bint Zaid ibn Amr.  
 20. Ehe mit Omm Sharik.  
 Sohn:  
 Ibrahim ibn Muhammad ibn Hashim, \* im März 630, † am 27. Jan. 632, Mutter:  
 Miriam al-Qibtiya  
 † am 8. Juni 632 in Medina ohne Nachkommen bis auf Fatimah bint Muhamma.

Kalif  
**Abu Bakr**  
 632 - 634  
 \* um 573  
 † 23. 8. 634

Abu Bakr Abdullah ibn Abi Quhafa as-Siddiq, \* um 573 in Mekka. Schwiegervater von Mohammed. Abu Bakr kam in Mekka als Stoffhändler zu Reichtum. Einer der ersten Anhänger des Propheten Mohammed. Nach Mohammeds Tod 632 sein Nachfolger bzw. Stellvertreter bis 634 als Kalif über die Gemeinschaft der Muslime. Im Islam vereinigte Araber unter Kalif Abubakr u. Omar griffen mesopotamische Gebiete der Sassaniden von Hira aus an. Imam. Er sandte von Mekka u. Medina verschiedene Heere aus, um abgefallene Stämme mit Waffengewalt zurückzugewinnen. In etwa sechs Monaten konnte er die abtrünnigen Gebiete der arabischen Halbinsel unterwerfen. Die Kämpfe im Norden der Arabischen Halbinsel gingen nahtlos in Eroberungskriege über. Auf Beduinen des Südirak, machte er die dort lebenden Nomadenstämme botmäßig. Den Beduinen machte er Lust den Dschihad zu entfachen u. Kriegsbeute ein zu holen. Sein Aufruf war ein voller Erfolg. In Medina er habe drei Heere aufstellen können. Im Juli

634 besiegten die Araber ein byzantinisches Heer in Palästina.

Ehe mit Umm Ruman. Kinder:

Aischa bint Abi Bakr. Ehe mit dem Propheten Mohammed.

Abd ar-Rahman

† am 23. Aug. 634 in Medina

Kalif

**Umar I.**

634 - 644

\* um 592

† 3. 11. 644

Umar ibn al-Chattab, \* um 592 in Mekka. Sohn von al-Chattab u. Hantama.

Gefährte Muhammads. Bedeutender Staatsmann.

**2. Kalif.** Nachfolger u. ebenfalls Schwiegervater von Muhammad, regierte 12 Jahre.

Umar I. verhalf dem Kalifat durch die Eroberungen von Palästina, Ägypten, Syrien u. ganz Persiens zum Großreich u. erreichte so eine Ausdehnung über die ganze Arabische Halbinsel. Kalif Umar zog 638 in das eroberte Jerusalem ein. Nach seinem Tod zerfällt das Reich. Der Islam spaltet sich in die Gruppierungen der Sunniten, Charidschiten u. Schiiten.

Kinder:

Abdallah

Hafsa bint Umar (Tochter), im Besitz schriftlicher Aufzeichnungen, nach denen der Koran erstellt wurde.

† am 3. Nov. 644, erm. in Mekka von Piruz Nahavandi.

Kalif

**Uthman**

644 - 656

\* 574

† 17. 6. 656

Uthman ibn Affan, \* 574 in Mekka. Schwiegersohn von Mohammed. Nachfolger von Kalif Umar I.

**3. Kalif.** Wahl in Medina von einer kleinen Gruppe auserwählter Männer. Unmittelbar nach Amtseinführung setzte Uthman Familienangehörige u. Clanmitglieder in zentrale Statthalterposten ein. Ausbreitung über Armenien u. Afrika.

645 wurde die georgische Hauptstadt Tiflis eingenommen u. Armenien unterworfen. 649 wurde von den Muslimen die Residenz der Sassaniden erobert u. zerstört. Byzanz konnte sich nach dem Verlust von Syrien u. Ägypten in Anatolien gegen die weiteren Angriffe der Muslime noch behaupten.

1. Ehe mit Ruqaiyah bint Muhammad ibn Hashim, \* 598, † 623. (1) Ehe 613, gesch. 613 von Utbah ibn Abu Lahab. (2) Ehe um 613 mit Uthman ibn Affan ibn Umayyah. Kinder aus zweiter Ehe:

Abd Alla ibn Uthman ibn Affan

Aisha bint Uthman ibn Affan

2. Ehe mit Umm Kulthum bint Muhammad, \* 603, † 630. (1) Ehe 612, gesch. 629 von Oteiba ibn Abu Lahab ibn Hashim. (2) Ehe um 629 mit Uthman ibn Affan ibn Umayyah.

† am 17. Juni 656, erm. in Medina von Aufständischen.

Kalif

**Ali ibn Abi Talib**

656 - 661

\* um 598

† 26. 1. 661

Ali ibn Abi Talib, \* um 598 in Mekka. Sohn von Abu Talib ibn Abd al-Muttalib u.

Fatima bint Asad. Vetter u. Schwiegersohn des Propheten Mohammed (durch Fatima). Schiiten-Dynastie

**4. Kalif.** Schlug den von der Witwe Mohameds Aischa angestifteten Aufstand nieder u. war vermutlich an der Ermordung von Uthman beteiligt. Diese Wahl wurde von den Umayyaden nicht anerkannt u. führte letztlich zur Spaltung des Islams. Am 9. Dez. 656 kam es zur Schlacht zwischen den Lagern. Zwischen Sept. 658 u. Febr. 659 kam es zu charidschitischen Aufständen gegen Kalif Ali. Am 24. Jan. 661 fiel Ali dem Attentat des Charidschiten Ibn Muldscham zum Opfer u. starb am 26. Jan. 661 infolge der schweren Verletzungen.

Ali heiratete insgesamt neun Frauen u. hatte mehrere Konkubinen, die ihm insgesamt 14 Söhne und 19 Töchter schenkten.

Ehe mit Fatima, Lieblingstochter Mohammeds. Söhne:

Hasan ibn Ali, entsagte dem Thron.

Husein, gef. in der Schlacht am 10. Okt. 680 bei Kerbela.

Sohn:

Muhammad ibn al-Hanafiya

† am 26. Jan. 661, in Kufa erm., vor der Moschee seines Hauptquartiers.

# Umayyaden

erste Kalifen-Dynastie in Damaskus

Umayyaden auch: Omayyaden, Omajjaden, Omajaden, ein Familienklan der arabischen Quraisch aus Mekka, ein Stamm, dem auch der Religionsgründer Mohammed entstammte.

Kalifendynastie von Damaskus (661-750) des sunnitischen Islam. Unter den Umayyaden wurden die Grenzen des Reiches im Osten bis zum Indus u. im Westen bis zur Iberischen Halbinsel vorgeschoben.

Nach ihrer Vertreibung aus dem Orient durch die Abbasiden gründeten sie 756 in Andalusien das Emirat von Cordoba, wo sie bis 1031 herrschten.

Kalif

Sunniten-Dynastie der Umayyaden

**Muawiya I.**

661 - 680

\* 603

† 18. 4. 679

Muawiya Ibn Abi Sufjan, \* 603 in Mekka. Sohn von Abu Sufyan ibn Harb, Führer der Quraisch gegen Prophet Mohammed. Schwager von Mohammed. Muawiya folgte dem verstorbenen Ali im Kalifenamt nach.

**1. Kalif** der Umayyaden u. Begründer der Umayyaden-Dynastie. Feldherr. Statthalter in Syrien (Damaskus 639-661). Gegner von Schiitenführer Ali. Konversion 630 zum Islam u. Sekretär Mohameds. Um die Ermordung von Kalif Uthman ibn Affan zu rächen, zog Muawiya I. gegen Kalif Ali ibn Abi Talib zu Felde, ließ sich zum Kalifen ausrufen u. begründete die Dynastie der Umayyaden, des Ahnherrn Omaiya. Die Kalifenwürde wurde erblich. Er verlegte seine Hauptstadt von Medina nach Damaskus. Unter seiner Herrschaft wurde die islamische Expansion wieder aufgenommen. 668 beginnt die erfolglose vierjährige Belagerung von Konstantinopel.

Ehe mit der Südaraberin Maisun. Sohn:

**Yazid I.**, \* 644, Nachfolger, † 683

† am 18. April 680 u. best. in Damaskus.

Kalif

**Yazid I.**

680 - 683

\* 644

† 11. 11. 683

Abu Chalid Yazid I. ibn Muawiya, \* 644. Sohn u. Nachfolger von Kalif Muawiya I. der Umayyaden u. der Südaraberin Maisun.

**2. Kalif** der Umayyaden. Yazid I. setzte sich gegen Husein, Sohn von Kalif Ali ibn Abi, in der Schlacht von Kerbala durch, wurde aber in Teilen des Iraks u. Irans wegen der Erbllichkeit des Kalifats nicht anerkannt. Große Eroberungen konnten so nicht erfolgen. Sohn:

**Muawiya II.** ibn Yazid, Nachfolger, † 684

† am 11. Nov. 683 u. best. im Huwwarin (Syrien)

Endgültige Trennung zwischen Sunniten u. Schiiten

Kalif

**Muawiya II.**

683 - 684

† 684

Muawiya II. ibn Yazid. S. u. N. von Kalif Yazid I. der Umayyaden.

**3. Kalif** der Umayyaden. Als Truppen der Umayyaden nach dem Tod von Kalif Yazid I. die Belagerung des aufständischen Mekka aufhoben, dehnten sich die Unruhen aus. So konnte Muawiya II. ibn Yazid den Abfall großer Teile des Reiches an den neuen Kalifen Abdallah ibn az-Zubair (683-691) nicht verhindern. Die Krise verschärfte sich. Muawiya II. hatte keinen Nachkommen hinterlassen. Seine Brüder waren noch sehr jung u. für die Übernahme des Kalifenamtes nicht geeignet.

† 684 an der Pest.

Kalif  
**Marwan I.**  
684 - 685  
\* 623  
† 7. 5. 685

Marwan I. ibn al-Hakam ibn Abul As ibn Umayyah, \* 623. Enkel von Abul-As. Sekretär von Kalif Uthman. Unter Kalif Muawiya I. Statthalter von Bahrein u. Medina.  
**4. Kalif** der Umayyaden. Als 683 der umayyadische Kalif Yazid I. starb, rief Abdallah ibn az-Zubair, Sohn von az-Zubair ibn al-Auwan, sich zum Kalifen aus u. erhielt nach dem Tod von Kalif Muawiya II. 684 immer mehr Unterstützung. Auf dem Kongress von al-Dschabiya wurde aber Marwan I. zum Kalifen erhoben. Unmittelbar nach Erhebung zum Kalifen machte sich Marwan I. an die Bekämpfung seiner Gegner. Sein Erfolg war die Rückgewinnung von Ägypten.

1. Ehe vor 646 mit Aisha bint Uthman ibn Affan ibn Umayyah. 2 Kinder:

**Abd al-Malik**, \* um 646, Erbe von Syrien, Nachfolger, † 705

Abd al-Aziz, Erbe von Ägypten

2. Ehe vor 659 mit Aisha bint. 2 Kinder:

Amina bint Marwan ibn al-Hakim ibn Umayyah, \* um 659. Ehe 679 mit Musa ibn Nusair el-Bekir. 3 Kinder

† am 7. Mai 685 in Damaskus an der Pest.

Kalif  
**Abd al Malik**  
685 - 705  
\* um 646  
† 705

Abd al-Malik ibn Marwan ibn Al-Hakim ibn Umayyah (Abdalmalik), \* 646 in Medina. Sohn von Marwan I. ibn al-Hakim ibn Abul As ibn Umayyah u. Aisha bint Uthman. Als Kalif befasste er sich mit der Sicherung der Herrschaft der Umayyaden in Palästina, Syrien u. Ägypten. 690 begann er mit der Errichtung des Felsendoms in Jerusalem. Abd al-Malik unterwarf Mekka u. tötete Abdallah, den Gegenkalifen. Mit dem Feldzug in den Hedschas, der Erstürmung Mekkas u. dem Tod von Abdallah ibn az-Zubairs 692, wurde die Einheit des Kalifats wieder hergestellt u. die Führung der Umayyaden gesichert. Die Stärkung der Macht des Kalifen ermöglichte eine erneute muslimische Expansion. Erstmals diskriminierende Maßnahmen gegen Christen (Kopfsteuer u. Vorschriften einer Kleiderordnung). Er erbaute auf der Stelle des christlichen Tempels in Jerusalem die Qubbet es-Sakhra, den Felsendom (die große Moschee, genannt Omajjadenmoschee). Eroberer der frühen nordafrikanisch-römischen Gebiete.

Ehe mit einer Frau vom qaisitischen Stamm. 5 Kinder. Söhne:

**al Walid I.**, \* 668, Nachfolger, † 715

**Suleyman I.**, \* 674, Nachfolger seines Bruders, † 717

Maslama, gab im Sommer 718 bei der Belagerung von Konstantinopel den Befehl zum Rückzug.

**Yazid II.** ibn Abd al-Malik, Nachfolger, † 724

**Hisham** ibn Abd al-Malik ibn Umayyah, \* 691, Nachfolger seines Bruders, † 743

† im Okt. 705 in Damaskus

Kalif  
**al Walid I.**  
705 - 715  
\* 668  
† 23. 2. 715

al-Walid I. ibn Abd al-Malik ibn Marwan ibn Umayyah, \* 668. S. u. N. von Kalif Abd el-Malik.

**6. Kalif** der Umayyaden. Nach Beendigung des Bürgerkrieges (685-705) erneut große Eroberungen. Er unterwirft Spanien u. stößt bis nach Indien vor. Fertigstellung der al-Aqsa-Moschee auf dem Tempelberg in Jerusalem, die Errichtung der Umayyaden-Moschee in Damaskus als größter islamischer Sakralbau u. der Ausbau der Propheten-Moschee in Medina. Raubzüge im Frankenreich u. Burgund.

Ehe mit Shahafrid v. Persien

† am 23. Febr. 715 in Damaskus

Kalif  
**Sulayman I.**  
715 - 717  
\* 674  
† 22. 9. 717

Sulayman I. ibn Abd al-Malik, \* 674. Sohn von Kalif Abd el-Malik. Nachf. u. Bruder von Kalif Al-Walid I. der Umayyaden.

Feldherr. **7. Kalif** der Umayyaden. Er vollendete die Zerschlagung des Westgotenreiches. Er erlitt schwere Verluste beim Angriff auf Byzanz, das sich verteidigen konnte u. mit Unterstützung der bulgarischen Flotte die Angreifer vertrieb. Sein Bruder Maslama gab als Feldherr im Sommer 718 bei der Belagerung von Konstantinopel den Befehl zum Rückzug.

† am 22. Sept. 717, bei der Belagerung von Konstantinopel.

Kalif  
**Umar II.**

Umar II. ibn Abd al-Aziz, \* 681. Sohn des umayyadischen Statthalters Abd al-Aziz u. einer Tochter des zweiten Kalifen Umar ibn al-Chattab (634-644)

- 717 - 720  
\* 681  
† 31. 1. 720
- 8. Kalif** der Umayyaden. Er führte keine Kriege. Umar II. erließ ein nach ihm benanntes Edikt, das klarstellte, wie Christen u. Juden sich verhalten müssen, um Muslime u. ihren Glauben nicht zu beleidigen. Juden und Christen durften keine hohen Verwaltungsämter mehr bekleiden; Juden mussten einen Gelben Fleck tragen; Öffentliche Kreuze wurden zerstört. Dieses Edikt forderte massiv die Islamisierung der Gesellschaft.  
† am 31. Jan. 720
- Kalif  
**Yazid II.**  
720 - 724  
† 26. 1. 724
- Yazid II. ibn Abd al-Malik. Sohn von Kalif Abd el-Malik der Umayyaden.  
**9. Kalif** der Umayyaden. Kriege im Kaukasus mit den Chasaren.  
Sohn:  
**Al-Walid II.**, \* 706, Nachfolger, † 744  
† am 26. Jan. 724
- Kalif  
**Hischam**  
724 - 743  
\* 691  
† 6. 2. 743
- Hisham ibn Abd al-Malik ibn Umayyah, \* 691. Sohn von Abd al-Malik ibn Marwan ibn Al-Hakim ibn Umayyah. Nachfolger seines Bruders Kalif Yazid II. der Umayyaden.  
**10. Kalif** der Umayyaden. Verlor 732 gegen Majordomus Karl Martell im Frankenreich große Schlachten. Er versuchte die Stärkung der Dynastie durch den Ausbau des Heeres und des Sicherheitsdienstes. Bedeutender Staatsmann. Schlug 742 in Afrika die Berber. Byzanz war verstärkt angegriffen worden. Mehrere Aufstände im Maghreb, der Schiiten im Irak u. der Kopten in Ägypten mussten unterdrückt werden.  
Kind:  
Muawiya ibn Umayyah, \* um 711. Kind:  
**Abd al-Rahman I.**, \* 731, Nachfolger, † 788  
† am 6. Febr. 743
- Kalif  
**al Walid II.**  
743 - 744  
\* 706  
† 17. 4. 744
- Al-Walid II. ibn Yazid ibn Abd al-Malik, \* 706. Sohn von Kalif Yazid II. der Umayyaden Nachfolger seines Onkels Kalif Hischam.  
**11. Kalif** der Umayyaden. Unter seiner Regierung verschärften sich die Spannungen der Nord- u. Südaraber. Schneller Niedergang der Dynastie. Nach dem Sturz der Umayyaden durch die Abbasiden begründete mit Ab dar-Rahman I., ein Enkel Hischams, das Emirat von Cordoba in Andalusien. Die Umayyaden konnten in dem Teil der islamischen Welt noch bis 1031 herrschen. Al-Walid II. bestimmte zwei seiner minderjähriger Söhne von einer Sklavin zu seinen Thronfolgern, Al-Walid wurde gestürzt u. getötet.  
Ehe mit einer Przn. aus Sogdien. Söhne:  
**Yazid III.**, \* 701, Nachfolger, † 744  
**Ibrahim**, Nachfolger, † 745  
† am 17. April 744, erm.
- Kalif  
**Yazid III.**  
744  
\* 701  
† 25. 9. 744
- Yazid III. ibn al-Walid ibn Abd al-Malik, \* 701. Sohn von Kalif al-Walid II. u. einer Przn. aus Sogdien.  
**12. Kalif** der Umayyaden. Als Al-Walid II. seine minderjährige Söhne als Thronfolger einsetzen wollte, wurde Yazid zum neuen Kalifen ausgerufen, Al-Walid gestürzt und getötet. Durch die am Mord des Kalifen ausbrechenden Machtkämpfe wurde das Ansehen der Umayyaden schwer beschädigt. Innerhalb weniger Jahre sollte dies zum Untergang der Dynastie u. zum Aufstieg der Abbasiden führen.  
† am 25. Sept. 744 an einer Krankheit.
- Kalif  
**Ibrahim**  
744 - 744  
† 745
- Ibrahim ibn al-Walid. Sohn von Kalif Al-Walid II. der Umayyaden. Bruder u. Nachfolger von Kalif Yazid III. der Umayyaden.  
**13. Kalif** der Umayyaden. Er wurde nur im nördlichen Syrien anerkannt. Der Statthalter von Armenien u. Mesopotamien Marwan II. rückte als Rächer des getöteten al-Walid in Syrien ein u. besiegte Ibrahims Truppen. Ibrahim floh nach Tadmor (Palmyra) u. ergab sich Marwan II. Absetzung am 26. Nov. 744  
Söhne:  
Abul Abbas, in der Nachfolge seit 749, † 754  
Abu Dschagar-Almansor. \* 712, als Kalif al-Mansur, † 775  
† 745
- Kalif  
**Marwan II.**  
744 - 750  
\* 688
- Marwan II. ibn Muḥammad ibn Marwan, \* 688  
Als Statthalter von Aserbaidshan, Armenien u. Mesopotamien rückte er als Rächer des getöteten Kalifen al-Walid in Syrien ein u. besiegte Ibrahims Truppen. Verlegung seiner Residenz nach Harran in Mesopotamien. **14. Kalif** der Umayyaden. Der Jemen konnte

† 5. 8. 750 unterworfen werden. Um 740 begannen Aufstände, die zum Sturz der Omajjaden durch die Abbasiden führten. 746 konnte der Irak besiegt u. befriedet werden. Im Iran ließ sich der Alide Abdallah ibn Muaqwiya nach dem gescheiterten Aufstand im Irak im Südiran zum Kalifen ausrufen (746-750). 747 kam es zum Aufstand in Chorassan. Der Kalif wurde 750 mit seinem Heer in der Schlacht am großen Zab von Abu-Abbas As Saffah geschlagen u. in Ägypten auf der Flucht getötet. Das Kalifat von Damaskus ging an die Abbasiden. Das Geschlecht der Umayyaden wurde von den Abbasiden ausgerottet. Nur Prinz Abd ar-Rahman gelang die Flucht in den Maghreb u. später nach Andalusien.  
 † am 5. Aug. 750, erm.

### Letzter der Omajjaden

Die Omajjaden bildeten in Spanien ein Emirat (756-1031), seit 929 Kalifat

#### Emirat

Emir  
**Rahman I.**  
 756 - 788  
 \* 731  
 † 30. 9. 788

Abd ar-Rahman I., \* 731 in Damaskus. Sohn von Prz. Muawiya ibn Umayyah u. Enkel von Kalif Hischam der Umayyaden.  
**1.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Nach dem Tod von Kalif Hischam begann unter dem Nachfolger al-Walid II. der Niedergang der Dynastie. Nach dem Sturz der Umayyaden durch die Abbasiden begründete ar-Rahman I. das Emirat von Cordoba in Andalusien. Nachdem er dem Massaker der Abbasiden an den Umayyaden entkommen war, floh er über Palästina u. Ägypten in den Maghreb. Mit Unterstützung der Berber landete er im August 755 bei Malaga u. besiegte im Mai 756 den Statthalter Yusuf al-Fihri u. erhob sich zum Emir. Andalusien wurde vom Kalifat der Abbasiden getrennt. Es entstanden in Zentralspanien die Markgrafschaften Merida, Toledo u. Saragossa u. wurden durch die Einwanderung von Arabern aus Syrien gestärkt. Er musste sich aber mit einer Abfolge von Palastverschwörungen befassen, die er brutal niederschlug.

Die von ihm begründete muslimische Dynastie sicherte die umayyadische Kontrolle über Spanien bis zum Jahr 1031

#### Söhne:

Sulayman  
**Hischam I.**, \* 757, Nachfolger, † 796  
 Abdallah  
 † am 30. Sept. 788 in Cordoba.

Emir  
**Hischam I.**  
 788 - 796  
 \* 757  
 † 796

Hischam I., \* 757. S. u. N. von Emir Abd ar-Rahman I. in Andalusien.  
**2.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Er musste sich gegen seine Brüder durchsetzen. In seiner Regierungszeit kam es zu Feldzügen gegen die christlichen Reiche im Norden. Nach Niederlagen schlug er 793 ein Heer der Franken bei Narbonne.

#### Sohn:

**al-Hakam I.**, \* 770, Nachfolger, † 822  
 † 796

Emir  
**Hakam I.**  
 796 - 822  
 \* 770

al-Hakam I., \* 770. S. u. N. von Emir Hischam I. in Andalusien.  
**3.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Es kam erneut zu Machtkämpfen mit Onkel Abdallah u. Sulayman. Unabhängigkeitsbestrebungen wurden brutal niedergeschlagen.

#### Sohn:

† 21. 5. 822 **Abd ar-Rahman II.**, \* 792, Nachfolger, † 852  
 † am 21. Mai 822

Emir  
**Rahman II.**  
 822 - 852  
 \* 792

Abd ar-Rahman II. ibn al-Hakam, \* 792. S. u. N. von Emir al-Hakam I. in Andalusien.  
**4.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Ihre Unabhängigkeit von Córdoba erlangte 842 die Markgrafschaft Saragossa.

#### Sohn:

† 852 **Muhammad I.**, \* 828, Nachfolger, † 886  
 † 852

Emir  
**Muhammad I.**

Muhammad I., \* 828. S. u. N. von Emir Abd ar-Rahman II. ibn al-Hakam in Andalusien.  
**5.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Ihre Unabhängigkeit erklärten die Markgrafschaften

- 852 - 886  
\* 828  
† 886
- Toledo 852 u. Mèrida 868. Alfons III. v. Asturien nutzte es, sein Reich weiter nach Süden auszudehnen.  
Söhne:  
**al-Mundhir**, Nachfolger, † 888  
**Abdallah**, Nachfolger seines Bruders, † 912  
† 886
- Emir  
**al-Mundhir**  
886 - 888  
† 888
- al-Mundhir. S. u. N. von Emir Muhammad I. in Andalusien.  
**6.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Heerführer u. Mitregent seines Vaters.  
† Juli 888, gef. bei der Belagerung der Festung Bobastro bei Malaga.
- Emir  
**Abdallah**  
888 - 912  
† 912
- Abdallah ibn Muhammad. Sohn von Emir Muhammad I. in Andalusien. Nachfolger u. jüngerer Bruder von Emir al-Mundhir in Andalusien.  
**7.** Emir v. Cordoba in Andalusien. Die Aufstände gegen die Umayyaden weiteten sich aus. Murcia u. Valencia gingen schon 889 verloren. 895 kam es zur Revolte des eigenen Sohnes Muhammad, die niedergeschlagen werden musste. Um 900 musste Abdallah die Oberhoheit von Alfons III. von Asturien über ganz Spanien anerkennen.  
Sohn:  
Muhammad, revoltierte gegen seinen Vater u. wurde hingerichtet. Sohn:  
Abd ar-**Rahman III.**, \* 889, Nachfolger, † 961  
† 912
- Emir  
**Rahman III.**  
912 - 929  
\* 889  
† 15. 10. 961
- Abd ar-Rahman III., \* 889. Enkel u. Nachfolger von Emir Abdallah ibn Muhammad v. Cordoba in Andalusien. Großneffe von Emir al-Mundhir v. Cordoba in Andalusien.  
**8.** Emir v. Cordoba in Andalusien (912-929) u. 1. Kalif v. Cordoba (929-961). Ihm gelang die Unterdrückung mehrerer Revolten u. 913 die Unterwerfung von Sevilla. 928 wurden die Hafsuniden in Bobastro u. die Marwaniden von Merida unterworfen. Toledo konnte erobert werden. Am 16. Jan. 929 nahm Abd ar-Rahman III. den Titel eines Kalifen an.  
† am 15. Okt. 961 in Cordoba.

#### Kalifat

- Kalif  
**Rahman III.**  
929 - 961  
\* 889  
† 15. 10. 961
- Abd ar-Rahman III., \* 889. Enkel u. Nachfolger von Emir Abdallah ibn Muhammad v. Cordoba in Andalusien. Großneffe von Emir al-Mundhir v. Cordoba in Andalusien.  
**8.** Emir v. Cordoba in Andalusien (912-929) u. 1. Kalif v. Cordoba (929-961). Am 16. Jan. 929 nahm Rahman III. den Titel eines Kalifen an, da er sich von den schiitischen Fatimiden im Maghreb bedroht sah, die das Kalifat für sich beanspruchten. Marokko, Leon, Kastilien u. Navarra wurden behauptet.  
Sohn:  
**al-Hakam II.**, \* 915, Nachfolger, † 976  
† am 15. Okt. 961 in Cordoba.
- Kalif  
**al-Hakam II.**  
961 - 976  
\* 915  
† 1. 10. 976
- Abul-Asal-Mustansir billah al-Hakam ibn Abd ar-Rahman, \* 915. S. u. N. von Kalif Abd ar-Rahman III. v. Cordoba.  
**2.** Kalif v. Cordoba. Der Frieden mit den christlichen Reichen in Nordspanien konnte gesichert werden.  
Herr der Verwaltung war Wesir al-Muschafi.  
Führer des Heeres General Ghalib.  
Ehe mit Subh. Sohn:  
**Hischam II.**, \* 966, Nachfolger, † 1013  
† am 1. Okt. 976
- Kalif  
**Hischam II.**  
976 - 1009  
\* 966  
† 19. 4. 1013
- (**1. Reg.**) Abul-Walid Hischam II. al-Muayyad billah, \* 966. S. u. N. von Kalif Abul-Asal-Mustansir billah al-Hakam v. Cordoba.  
**3.** Kalif v. Cordoba (976-1009) unter der Regentschaft seiner Mutter Subh (1010–1013) u. dem ersten Minister Dschafar al-Mushafi. Kalif Hischam II. wurde von der Regierung verdrängt u. musste 997 al-Mansur die Regierung übertragen. Nach al-Mansur 1002 kam dessen Sohn Abd al-Malik (1002-1008) zur Macht, der mit Feldzügen gegen Navarra u.

Barcelona seine Stellung festigte, aber von Abd ar-Rahman Sanchuelo (1008-1009) ermordet wurde. Als dieser 1009 durch Volksaufstand unter Muhammad II. al-Mahdi gestürzt wurde, setzten die Aufständischen auch Hischam II. ab u. kerkerten ihn ein.  
† am 19. April 1013

- Kalif  
**Muhammad II.**  
1009  
† 1010
- (**1. Reg.**) Muhammad II. al-Mahdi. Urenkel von Kalif Ab dar-Rahman III. v. Cordoba. Kalif v. Cordoba. Er organisierte im Februar 1009 einen Aufstand in Córdoba u. als die Stadt unter Kontrolle der Aufständischen war, wurde Hischam II. gezwungen, zu Gunsten von Muhammad zurückzutreten. Nach der Vertreibung der Berber aus Córdoba im Juni 1009 kam es zur Revolte, Muhammad II. wurde am 5. Nov. 1009 vor der Hauptstadt von den Berbern geschlagen u. musste nach Toledo fliehen.  
† 1010, erm.
- Kalif  
**Sulaiman**  
1009
- (**1. Reg.**) Sulaiman al-Mustain. Urenkel von Kalif Abd ar-Rahman III. v. Cordoba. Kalif v. Cordoba (1009 u. 1013-1016). Nach dem Sturz von Muhammad II. 1009 von den Berbertruppen als Kalif eingesetzt. Muhammad II. konnte nach Toledo fliehen. Sulaiman versuchte die Stadt zu erobern, scheiterte aber. Nachdem er sich zurückgezogen hatte, gelangte er 1013 nach erneuter Eroberung Cordobas durch die Berber u. der Absetzung des Kalifen Hischam wieder auf den Kalifenthron.
- Kalif  
**Muhammad II.**  
1010  
† 1010
- (**2. Reg.**) Muhammad II. al-Mahdi. Urenkel von Kalif Ab dar-Rahman III. v. Cordoba. Durch einen Putsch der Sklaventruppen war Muhammad II. am 5. Nov. 1009 vor der Hauptstadt von den Berbern geschlagen worden. Nach seiner Flucht nach Toledo setzten die Berber den Umayyaden Sulaiman al-Mustain als Kalifen ein, der sich nicht halten konnte. Muhammad II. konnte sich mit Verbündeten u. einem Sieg bei Cordoba erneut den Kalifenthron besteigen u. durch einen Putsch der Sklaventruppen gestürzt u. getötet. Als Kalif herrschte erneut Hischam II. (1010–1013)  
† 1010, erm.
- Kalif  
**Hischam II.**  
1010 - 1013  
\* 966  
† 19. 4. 1013
- (**2. Reg.**) Abul-Walid Hischam II. al-Muayyad billah, \* 966. S. u. N. von Kalif Abul-Asal-Mustansir billah al-Hakam v. Cordoba. Nach seiner Absetzung 1009 wurde er unter Muhammad II. al-Mahdi u. Sulaiman al-Mustain in Córdoba eingekerkert. Nach den vielen Revolten setzten die Sklaventruppen Hischam II. erneut als Kalifen ein, stand aber unter dem beherrschenden Einfluss von al-Wahdid. Als den Berbern 1013 erneut die Eroberung der Stadt gelang, kam es erneut zum Umsturz. Als Kalif setzte sich erneut Sulaiman al-Mustain (1013–1016) durch.  
† am 19. April 1013, erm.
- Kalif  
**Sulaiman al-Mustain**  
1013 - 1016  
† 1016
- (**2. Reg.**) Sulaiman al-Mustain. Urenkel von Kalif Abd ar-Rahman III. v. Cordoba. Kalif v. Cordoba. Nach der verlorenen Schlacht 1009, hatte er sich zurückgezogen. 1013 gelang die erneute Eroberung von Córdoba durch die Berber u. nach die Absetzung von Kalif Hischam. Sulaiman fiel 1016 durch Verrat in die Hand der Hammuniden u. wurde hingerichtet.  
† 1016, hingerichtet
- Kalif  
**Hammud an-Nasir**  
1016 - 1018  
† 22. 3. 1018
- Ali ibn Hammud an-Nasir  
Statthalter von Ceuta u. Tanger. Kalif v. Cordoba. Gegen Ihn wurde in Valencia mit Abd ar-Rahman IV. ein Urenkel von Abd ar-Rahman III. zum Kalifen ausgerufen, konnte aber Cordoba behaupten.  
Sohn:  
**Yahya al-Mutali**, Nachfolger, † 1035  
† am 22. März 1018, erm. von einem Sklaven.
- Kalif  
**Rahman IV.**  
1018
- Abd ar-Rahman IV. al-Murtada  
Kalif v. Cordoba. Abd ar-Rahman IV. wurde in Valencia von einigen Berberfürsten gegen Ali ibn Hammud an-Nasir zum Kalifen erhoben. Bei einem Angriff auf Granada wurde er

† 1018	von seinen Berbertruppen im Stich gelassen, besiegt u. auf der Flucht ermordet. † 1018, erm.
Kalif <b>al-Qasim</b> 1018 - 1021 † 1035	al-Mamun al-Qasim bin Hammud. Bruder von Kalif Ali ibn Hammud Nasir v. Cordoba. Kalif v. Cordoba. Ausgleich mit den Berberfürsten. Als die Truppen zu Yahya al-Mutali überliefen, musste al-Qasim im August 1021 nach Sevilla fliehen. 1023 konnte er mit Sklaventruppen nach Cordoba zurückkehren, wurde aber schwer geschlagen. Ihm gelang die Flucht, doch geriet er in die Gefangenschaft u. nach 13 Jahren hingerichtet. † 1035, hingerichtet.
Kalif <b>Yahya al-Mutali</b> 1021 - 1023 † 1035	(1. Reg.) Yahya al-Mutali. Sohn von Kalif Ali ibn Hammud an-Nasir v. Cordoba. Statthalter von Ceuta. Kalif v. Cordoba (1021-1023 u. 1025-1026). Er konspirierte gegen seinen Onkel, verbündete sich mit den Berbern, konnte sich aber nicht gegen die Sklaven durchsetzen. Er zog sich 1023 nach Málaga zurück, wo er sich nach der Gefangennahme seines Onkel al-Qasim als Führer der Hammudiden durchsetzen konnte. † 1035
Kalif <b>Rahman V.</b> 1023 - 1024 * 1001 † 1024	Abd ar-Rahman V. ibn Hischam, * 1001. Bruder von Kalif Muhammad II. al-Mahdi. Kalif v. Cordoba. Nach dem Aufstand der Bevölkerung von Cordoba gegen die Berber erreichte Abd ar-Rahman V. die Anerkennung als Herrscher im Kalifat von Cordoba. Gegen zwei übergangene Bewerber konnte er sich durchsetzen, wurde aber nach sieben Wochen Herrschaft durch einen Aufstand gestürzt und hingerichtet. † 1024, hingerichtet
Kalif <b>Muhammad III.</b> 1024 - 1025	Muhammad III. ibn Abd ar-Rahman al-Mustakfi Kalif v. Cordoba, eingesetzt von den Aufständischen. Nach Einschränkungen des Adels, wurde er durch einen Aufstand zur Flucht gezwungen.
Kalif <b>Yahya al-Mutali</b> 1025 - 1026 † 1035	(2. Reg.) Yahya al-Mutali. Sohn von Kalif Ali ibn Hammud an-Nasir v. Cordoba. Kalif v. Cordoba. Als 1025 Kalif Muhammad III. gestürzt wurde, trug man Yahya erneut das Kalifenamt an. Er verzichtete u. ließ Córdoba von seinen Berbertruppen besetzen. Er regierte bis 1035 in Málaga. Nach Vertreibung seiner Truppen aus Córdoba wurde dort Hischam III. der letzte Kalif. † 1035
Kalif <b>Hischam III.</b> 1026 - 1031 † 1036	Hischam III. ibn Muhammad al-Mutad bi-llah. Bruder von Kalif Abd ar-Rahman IV. al-Murtada v. Cordoba. Kalif v. Cordoba. Hischam III. wurde als Bruder von Kalif Abd ar-Rahman IV. 1026 nach langen Verhandlungen zwischen den Statthaltern der Grenzmarken u. der Bevölkerung von Cordoba zum Kalifen gewählt. Allerdings konnte er erst im Dez. 1029 in Córdoba einziehen, da die Stadt von den Berbertruppen besetzt war. Die Erhebung neuer Steuern für Moscheen führte zu heftiger Opposition. Nach der Ermordung des Wesirs al-Hakam durch eine Verschwörung der Patrizier von Córdoba wurde Hischam III. 1031 inhaftiert. Zwar gelang Hischam III. die Flucht, doch starb er 1036 als letzter der Umayyaden im Exil. † 1036

Mit Hischam III. endete das Kalifat von Cordoba

Mit dem Ende des Kalifats der Umayyaden (Omajjaden) begann die Herrschaft der Abbasiden, die 762 die Stadt Medinat es-Salam (Stadt des Friedens): persisch Bagdad, gründeten u. bis zur Eroberung durch die Mongolen (1258) hielten. Kalifendynastie (748-1258) in Bagdad. Nachkommen von Mohammeds Onkel Abbas I.

## Abbasiden

### Dynastie in Bagdad

- Kalif**  
**AbuI-Abbas**  
748 - 754  
\* 722  
† 9. 6. 754
- AbuI-Abbas as-Saffah, der Blutvergießer (durch Ermordung der Vorgängerdynastie), \* 722. Sohn von Muhammed ibn Ali ibn Abdullah. Urenkel von al-Abbas, ein Onkel von Prophet Mohammed. Ahnherr der Abbasiden.  
Dynastie der Abbasiden (748-1256). Nachdem sein älterer Bruder Ibrahim 749 in der Gefangenschaft der Umayyaden gestorben war, übernahm AbuI-Abbas die Führung der abbasidischen Bewegung u. leitete mit dem Aufstand des Abu Muslim in Chorassan den Sturz der Umayyaden-Dynastie ein. Nach Besetzung von Mesopotamien in Kufa durch die Revolution 748 zum **1.** Kalifen v. Bagdad ausgerufen. Das Geschlecht der Omajjaden wurde ausgerottet. Nur Prz. Abd ar-Rahman gelang die Flucht nach Andalusien, wo die Dynastie der Umayyaden mit dem Emirat von Cordoba fortgesetzt wurde. Das Kalifat ging an die Abbasiden von Bagdad.  
Kalif AbuI-Abbas musste sich mit den Aliden auseinandersetzen. Er schuf das Amt eines Wesirs als Vermittler zwischen Kalif u. Volk.  
† am 9. Juni 754 in al-Anbar
- Kalif**  
**al Mansur**  
754 - 775  
\* Aug. 714  
† 7. 10. 775
- Abu Dschafar Abd Allah ibn Muhammed ibn Ali al Mansur, der Siegreiche, \* im Aug. 714. Sohn von Muhammed ibn Ali ibn Abdulla. Bruder u. Nachfolger von AbuI-Abbas. Unter seinem Bruder Statthalter von Dschazira u. in Armenien. **2.** Kalif v. Bagdad. Er musste sich gegen seinen Onkel Abdallah ibn Ali durchsetzen u. einen Aliden-Aufstand 762 niederschlagen. Gründer von Bagdad 762. Bagdad wird 768 Hauptstadt.  
Söhne:  
Muhammad ibn Mansur **al Mahdi** (775-785), \* 742, Nachfolger, † 785  
Jafar ibn Mansur  
† am 7. Okt. 775 auf Pilgerreise nach Mekka.
- Kalif**  
**al Mahdi**  
775 - 785  
\* 742  
† 785
- Muhammad ibn Mansur al Mahdi, \* 742. S. u. N. von Kalif Abu Dschasar al Mansur. Feldherr u. Gouverneur von Ray. **3.** Kalif v. Bagdad. Unter Prinz Harun begannen 780 erneut Feldzüge gegen Byzanz u. konnten Tribute erzwungen werden. Verfolger der Manichäer
1. Ehe vor 761 mit der Berberin al-Haizuran bint Atta, \* 739, freigelassene Sklavin, † 789, T. von Atta. 3 Kinder:  
Abu Muhammad Musa (**al-Hadi**), \* 761, Nachfolger, † 786, erm.  
**Harun ar-Raschid**, \* 763, Mörder u. Nachf. seines Bruders al-Hadi, † 809  
Banuqa bint Muhammad al-Mahdi, \* 767, † 783
  2. Ehe mit Rahim. 1 Kind:  
Abassa bint Muhammad al-Mahdi, \* 765, † nach 803
  3. Ehe mit Schikla. Kind:  
Ibrahim al-Mubarak (Al-Mubarak) ibn Muhammad al-Mahdi, \* 765, Gegenkalif, † 819. Mutter: Schikla
  4. Ehe mit Mamuna
  5. Ehe mit Hasana
  6. Ehe mit Hulla
  7. Ehe mit Nalka

8. Ehe mit Asma bint Atta

Kinder:

Mansur ibn Muhammad al-Mahdi, \* 770, † 817

† 785

Kalif  
**al-Hadi**  
785 - 786  
\* 761  
† 14. 9. 786

al Hadi (Abu Muhammad Musa ibn Muhammad al-Mahdi), \* 761. Ältester Sohn von Kalif Muhammad ibn Mansur al Mahdi u. al-Haizuran bint Atta.  
**4.** Kalif v. Bagdad. Konnte sich nicht gegen seinen Bruder Harun ar-Raschid behaupten u. wurde von ihm ermordet.  
† am 14. Sept. 786, erm.

Kalif  
**Harun ar-Rashid**  
786 - 809  
\* 17. 3. 763  
† 24. 3. 809

Harun al-Rashid ibn Muhammad al-Mahdi (Harun = Aaron, d. Gerechte), \* am 17. März 763 in Rayy. Sohn von Kalif Muhammad ibn Mansur al Mahdi u. al-Haizuran bint Atta. Der jüngere Bruder, dessen Mörder u. Nachfolger von Kalif Al Hadi v. Bagdad.  
**5.** Kalif v. Bagdad. Regierte in Bagdad. Ließ alle Blutsverwandten ermorden. Wie vor ihm Kalif Umar ibn Abd al-Aziz ordnete ar-Raschid 807 an, dass alle Juden u. Christen Kennzeichen an der Kleidung zu tragen hätten.  
Das byzantinische Anatolien wurde verwüstet, Zypern 805 erobert u. Tribute erzwungen. Die Unabhängigkeit einiger Randgebieten musste aber anerkannt werden.

1. Ehe 781 mit Zubaida bint Jafar ibn Mansur, \* um 765, † 832, T. von Jafar ibn Mansur u. Salsal bint Atta. Sohn:

**Mohamed al-Amin**, \* 784, Nachfolger in Bagdad, † 813

2. Ehe vor 786 mit der pers. Konkubine Maradschil, † um 787. Sohn:

**Abdallah al-Mamun**, \* 787, Nachfolger als Statthalter in Chorassan, † 833

3. Ehe vor 794 mit der türkischen Haremssklavin Marida. Sohn:

Abu Ishaq Muhammad **al-Mutasim** bin allah ibn Harun al-Rashid.

4. Ehe mit Umm al-Aziz. Sohn:

Ali ibn al-Rashid

5. Ehe mit Dat (al-Khal)

6. Ehe mit Sihr

7. Ehe mit der Griechin Helena (Hilana)

Söhne:

al-Mutamin, Nachfolger in Dschazira

Qasim al-Mutaman ibn Harun al-Rashid

Sali Muhammad ibn Harun al-Rashid

Abu Isa Muhammaad ibn Harun al-Rashid

Abu Yaqub Muhammad ibn Harun al-Rashid

Abu al-Abbas Muhammad ibn Harun al-Rashid

Abu Sulayman Muhammad ibn Harun al-Rashid

Abu Ali Muhammad ibn Harun al-Rashid

Abu Ahmad Muhammad ibn Harun al-Rashid

† am 24. März 809 in Tus (heutiges Mahhad) in Persien während eines Feldzugs.

Kalif  
**al-Amin**  
809 - 813  
\* um 784  
† 24. 8. 813

Abu Abdallah Muhammad al-Amin ibn Harun ar-Rashid, \* um 784. S. u. N. von Kalif Harun ar-Rashid v. Bagdad u. Zubaida bint Jafar ibn Mansur, \* um 765, † 832, T. von Jafar ibn Mansur u. Salsal bint Atta.

**6.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Erbe der Osthälfte des Reiches nach dem Tod des Vaters. Im Feldzug gegen den Iran wurde er von seinem jüngeren Bruder al-Mamun in dessen Erbe besiegt. 813 konnte General Tahir Bagdad besetzen u. al-Amin stürzen.  
†, am 24. Sept. 813 in Bagdad, hingerichtet.

Kalif  
**al-Mamun**  
813 - 833  
\* 14. 9. 786  
† 8. 8. 833

al-Mamun (Abul Abbas Abdallah al-Mamun ibn Harun ar-Raschid), \* am 14. Sept. 786 in Bagdad. Sohn von Kalif Harun al-Raschid v. Bagdad u. Maradschil.  
Spannungen traten auf, als al-Amīn seinen Bruder al-Mam von der Thronfolgeregelung ausschließen u. seinen minderjährigen Sohn als Nachfolger designieren wollte. 811 kam es zum Bruch, als al-Amin in den Iran einmarschierte. Er wurde besiegt u. al-Mamun erklärte sich im März 812 in Merw zum Kalifen. Als im August 812 Bagdad besetzt war, wurde al-Mamun als Kalif anerkannt u. al-Amīn hingerichtet. **7.** Kalif v. Bagdad. Ein Aufstand der Aliden wurde 815 niedergeschlagen. 817 revoltierten abbasidische Prinzen u. riefen al-Mubarak (Sohn von al-Mahdi) zum Gegenkalifen aus, der 819 verzichtete. Kalif al-Mamun lehnte 831 nach dem Sieg über das byzantinische Heer einen Vergleich ab, wenn nicht Kaiser u. Reich zum Islam übertreten würden.

Berater des Kalifen: al-Fadl ibn Sahl († 818, erm.) u. sein Bruder al-Hasan ibn Sahl. Im Sommer 827 erklärte al-Mamun die Lehre von der Erschaffenheit des Korans zur Staatsdoktrin. Wenige Monate vor seinem Tod verfügte er von Syrien aus, wo er sich zum Glaubenskrieg befand, dass Rechts- u. Religionsgelehrte in öffentlichen Ämtern, den Eid auf die Lehre von der Erschaffenheit des Korans leisten sollten.

Ehe am 22. Dez. 825 mit Buran, Tochter des Aliiden al-Hasan ibn Sahl.

Sohn:

al-Abbas. Führt 837 eine iranische Verschwörung gegen Kalif al-Mutasim.

Schwiegersohn: Muhammad al-Dschawad

† am 8. Aug. 833 bei Tarsus

Kalif  
**al-Mutasim**

833 - 842

\* 794

† 5. 1. 842

Abu Ishaq al-Mutasim bi-llah Muhammad ibn Harun ar-Raschid, \* 794. Sohn von Kalif Harun ar-Raschid ibn Muhammad al-Mahdi u. Marida. Halbbruder u. Nachfolger von Kalif al Mamun v. Bagdad.

Teilnehmer an der Niederschlagung von Aufständen in Ägypten u. am Feldzug gegen Byzanz (830-832). Kalif v. Bagdad. Er setzte 837 den Krieg gegen Byzanz fort u. löschte die Kaiserstadt Amorion aus. Mamlukischen Truppen wurden zur Befriedung des Reichs eingesetzt. Hauptstadt: Samarra

1. Ehe mit Qaratis. Sohn:

Abu Dschafar Harun **al-Wathiq**, \* 816, Nachfolger, † 847

2. Ehe mit pers. Haremsdame. Sohn:

Jafar ibn Mohammad **al-Mutawakkil**, \* 821, Nachf. seines Bruders, † 861

Sohn:

Muhammad ibn al-Mutasim

† am 5. Jan. 842 in Samarra

Kalif  
**al-Wathiq**

842 - 847

\* 816

† 10. 8. 847

Abu Dschafar Harun al-Wathiq bi-llah ibn al-Mutasim, \* 816. S. u. N. von Kalif al-Mutasim v. Bagdad u. Qaratis.

Als Kalif v. Bagdad musste er einige Revolten unterdrücken. Sein Bruder al-Mutawakkil setzte sich gegenüber seinen Söhnen als Kalif durch.

† am 10. Aug. 847

Kalif  
**al-Mutawakkil**

847 - 861

\* 821

† 8. 12. 861

Dschafar ibn Mohammed al-Mutawakkil. Sohn von Kalif al-Motassim v. Bagdad.

Nachfolger u. Bruder von Kalif Abu Dschafar Harun al-Wathiq v. Bagdad.

**10.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad, durch die Leibwache erhoben. Als al-Mutawakkil seinen designierten Thronfolger al-Muntasir zu Gunsten von al-Mutazz verdrängen u. die Einkünfte türkischer Heerführer beschneiden wollte, wurde er durch eine Verschwörung von al-Muntasir mit türkischen Offizieren gestürzt u. ermordet.

Ehe mit Habchiyya. Kinder:

**al-Muntasir**, \* 837, Nachfolger, † 862

**al-Mutamid**, \* 842, Nachfolger, † 892

al-Muwaffaq (Abu Ahmad ibn al-Mutawakkil al-Muwaffaq), \* 842, † am 2. Juni 891, Regent für den erkrankten Bruder al-Mutamid. Kind:

Abu Ishaq Muhammad **al-Muhtadi**, Nachfolger, † 870

**al-Mutazz**, \* 847, Nachfolger, † 869

† am 8. Dez. 861, erm.

Kalif  
**al-Muntasir**

861 - 862

\* 837

† 7. 6. 862

Abu Dschafar Muhammad al-Muntasir, \* 837 in Samara. S. u. N. von Kalif Dschafar ibn Mohammed al-Mutawakkil v. Bagdad u. Habchiyya.

**11.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Er ließ seinen Vater von türkischen Offizieren stürzen u. töten. Schon nach 6 Monaten wurde er gestürzt u. ermordet. Als Thronfolger wurde al-Mustain (862-866) von den Türken eingesetzt.

† am 7. Juni 862, erm.

Kalif  
**al-Mustain**

862 - 866

† 17. 10. 866

Abul-Abbas Ahmad ibn Muhammad ibn al-Mutasim al-Mustain. Enkel von Kalif al-Mutasim u. Nachfolger von Kalif al-Muntasir v. Bagdad.

**12.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad von den Türken eingesetzt. Als es zu Verschwörungen unter den türkischen Truppen kam, floh er im Februar 865 aus Samarra nach Bagdad. Da al-Mustain die Rückkehr nach Samarra verweigerte, erhoben die oppositionellen Türken al-Mutazz zum Kalifen in Samarra. Dies führte zum Bürgerkrieg im Irak, bei dem die Truppen des Kalifen al-Mutazz Bagdad belagerten. Kapitulation u. Abdankung am 11. Jan. 866. Trotz Garantie im Verbannungsort im südirakischen Wasit ermordet.

† am 17. Okt. 866, erm.

Kalif  
**al-Mutazz**  
866 - 869  
\* 847  
† 869

Abu Abdallah Muhammad ibn Dschafar al-Mutazz, \* 847 in Samarra. Sohn von Kalif Dschafar ibn Mohammed al-Mutawakkil v. Bagdad u. Habchiyya.  
**13.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Er wurde 865 in Samara von türkischen Truppen als eingesetzt, als Kalif al-Mustain nach Bagdad geflohen war, um sich türkischen Einfluss zu entziehen. Er ließ er seinen Vorgänger trotz Sicherheitszusagen ermorden. Als er die Söldforderungen der türkischen Truppen nicht mehr befriedigen konnte, wurde er im Juli 869 gestürzt u. getötet.  
† im Juli 869, erm.

Kalif  
**al-Muhtadi**  
869 - 870  
† 21. 6. 870

Abu Ishaq Muhammad al-Muhtadi bi-llah ibn al-Wathiq. Sohn von Prz. Abu Ahmad ibn al-Mutawakkil al-Muwaffaq. Sohn von Kalif Dschafar ibn Mohammed al-Mutawakkil.  
**14.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Eingesetzt von den türkischen Militärs u. Mördern des Kalifen al-Mutazz v. Bagdad. Da er aber keine Hausmacht in Samara hatte, wurde er am 21. Juni 870 von der Leibwache ermordet. Unter seinem Nachfolger al-Mutamid gelang den Abbasiden wieder die Stabilisierung ihrer Herrschaft.  
† am 21. Juni 870

Kalif  
**al-Mutamid**  
870 - 892  
\* 842  
† 892

Abul-Abbas Ahmad al-Mutamid, \* 842. Jüngster Sohn von Dschafar ibn Mohammed al-Mutawakkil v. Bagdad u. Habchiyya.  
**15.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Mit Übernahme des Kalifenamtes durch al-Mutamid wurde die Auflösung des Kalifats gestoppt. Die Regierung leitete seit 875 sein Bruder al-Muwaffaq, † 891. Der Sklavenaufstand im Südirak wurde 883 zerschlagen.  
† im Okt. 892

Kalif  
**al-Mutadid**  
892 - 902  
\* 857  
† 5. 4. 902

Abu I-Abbas Ahmad ibn al-Mutaffaq ibn al-Mutawakkil al-Mutadid, \* 857. Sohn von Regent Abu Ahmad ibn al-Mutawakkil al-Muwaffaq. Nachfolger seines Onkels Kalif al-Mutamid v. Bagdad.  
Nach dem Tod seines Vaters übernahm er dessen Ämter u. zwang al-Mutamid ihn zum Thronfolger zu ernennen. **16.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Verlegung der Residenz 892 von Samara nach Bagdad.  
1. Ehe mit ?  
2. Ehe mit einer Tochter von bint Chumarawaih. Sohn:  
**al-Muqtadir**, \* 895, Nachfolger, † 932  
Söhne:  
Abu Muhammad Ali ibn al-Mutadid **al-Muktafi**, \* 875, Nachfolger, † 908  
Abu al-Mansur Muhammad **al-Qahir** billah, \* 899, Nachfolger, † 950  
† am 5. April 902, erm. (vergiftet)

Kalif  
**al-Muktafi**  
902 - 908  
\* 875  
† 908

Abu Muhammad Ali ibn al-Mutadid al-Muktafi, \* 875. Sohn von Kalif Abu I-Abbas Ahmad ibn al-Mutaffaq ibn al-Mutawakkil al-Mutadid.  
**17.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. 905 gelang die Besetzung von Syrien u. Ägypten. In Syrien konnten die Abbasiden die ismailitische Bewegung schwächen, als Aufstände der Beduinen unter Führung von Anhängern der Fatimiden niedergeschlagen worden waren.  
† 908

Kalif  
**al-Muqtadir**  
908 - 932  
\* 895  
† 932

Abu I-Fadl Dschafar ibn al-Muqtadir al-Muqtadir, \* 895. Sohn von Kalif al-Mutadid.  
**18.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Gleich nach Amtsantritt musste er sich einer Revolte seines Veters Ibn al-Mutazz erwehren u. vom Eunuchen al-Munis al-Muzaffar gerettet. Die Macht wurde auch von al-Munis ausgeübt, der Truppen u. Regierung kontrollierte. Während der Herrschaft von Kalif al-Muqtadir übernahmen die Wolgabulgaren an der mittleren Wolga 922 den Islam. Erstmals wurde der Islam von Völkern angenommen, die sich nicht in den Grenzen des alten Kalifats befanden.  
Kinder:  
Abu I-Abbas Ahmad ibn al-Muqtadir **al-Radi**, \* 907, Nachfolger, † 940  
Abu Ishaq Ibrahim ibn al-Muqtadir **al-Muttaqi**, \* 908, Nachfolger, † 968  
Abu I-Qasim al-Fadl ibn al-Muqtadir **al-Muti**, \* 914, Nachfolger, † 974

† 932 in Mosul, erm. während einer Truppenrevolte.

- Kalif  
**al-Qahir**  
932 - 934  
\* 899  
† 18. 10. 950
- Abu al-Mansur Muhammad ibn Ahmad al-Mutadid al-Qahir billah, \* 899. Sohn von Kalif al-Mutadid v. Bagdad.  
**19.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad, eingesetzt vom Eunuchen al-Munis al-Muzaffar, der 933 nach Intrigen gestürzt u. hingerichtet wurde. Die weltliche Macht wurde einem Emir übertragen (al Omara). Kalif al-Qahir wurde schon 934 abgesetzt, geblendet u. über elf Jahre inhaftiert.  
† am 18. Okt. 950 in Bagdad.
- Kalif  
**al-Radi**  
934 - 940  
\* 907  
† 940
- AbuI-Abbas Ahmad ibn al-Muqtadir ar-Radi, \* 907. Sohn von Abu I-Fadl Dschafar ibn al-Mutadir al-Muqtadir. Nachfolger von Kalif al-Mutadid al-Qahir v. Bagdad.  
**20.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Das Amt verlor an Bedeutung, die Regierungsgewalt wurde von Regenten ausgeübt.  
† 940
- Kalif  
**al-Muttaqi**  
940-944  
\* 908  
† 968
- Abu Ishaq Ibrahim ibn ibn Dschafar al-Muqtadir al-Muttaqi, \* 908. Sohn von AbuI-Fadl Dschafar ibn al-Mutadir al-Muqtadir. Nachfolger seines Bruders Kalif ar-Radi.  
**21.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Er war den Auseinandersetzungen der türkischen u. iranischen Militärführern ausgeliefert. Wegen zunehmender Anarchie floh al-Muttaqi nach Mossul u. ernannte den Hamdaniden Nasir ad-Daula zum Regenten. Zwar besetzten die Hamdaniden 942 u. 944 Bagdad, konnten sich aber nicht gegen die Militärführer der Söldnertruppen behaupten. Am 12. Okt. 944 Absetzung u. Blendung.  
† 968
- Kalif  
**al-Mustakfi**  
944 - 946
- al-Mustakfi bi-llah Abdallah ibn al-Muktafi  
**22.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Die Kämpfe um das Regentenamt dauerten an. 945 gelang den schiitischen Buyiden die Eroberung des Irak u. die Besetzung von Bagdad. Damit wurden sie Schutzherrn der Kalifen u. übernahmen die Regierung. Der Kalif blieb allein religiöses Oberhaupt der sunnitischen Muslime. Kalif al-Mustakfi wurde am 29. Jan. 946 abgesetzt u. geblendet.  
Die Buyiden behielten das Amt bis zur türkischen Familie der Seldschuken um 1100.
- Kalif  
**al-Muti**  
946 - 974  
\* 914  
† 974
- Abull-Qasim al-Fadl ibn al-Muqtadir al-Muti lillah, \* 914. Sohn von Kalif AbuI-Fadl Dschafar ibn al-Muqtadir al-Muqtadir.  
**23.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad, musste 963 mit der totalen Niederlage durch das Heer von Byzanz große Gebietsverluste hinnehmen. Tarsos wurde von Byzanz eingenommen, Zypern an Byzanz verloren. Antiochien musste nach 332 Jahren wieder in christliche Hände übergeben werden.  
Kinder:  
bint al-Fadl  
**al-Tai**, \* 932, Nachfolger, † 1003  
† 974
- Kalif  
**al-Tai**  
974 - 991  
\* 932  
† 1003
- Abd al-Karim ibn al-Fadl al-Tai, \* 932. S. u. N. von Kalif AbuI-Qasim al-Fadl ibn al-Muqtadir al-Muti v. Bagdad.  
**24.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Die Herrschaft der persischen Buyiden über Kalifen der Abbasiden war unbestritten. Unter Regent Adud ad-Daula (949-983) wurde auch der Sturz der sunnitischen Abbasiden u. die Errichtung eines Kalifats durch die schiitischen Buyiden angestrebt. Der Sturz der Abbasiden-Dynastie wurde nur durch den Aufstieg des ismailitischen Fatimidenkalifats im Maghreb u. Ägypten, sowie der Expansion von Byzanz in Syrien verhindert. 991 Absetzung.  
† 1003
- Kalif  
**al-Qadir**
- al-Qadir bi-llah Ahmad ibn Ishaq ibn al-Muqtadir  
**25.** Kalif d. Abbasiden v. Bagdad unter der Kontrolle der persischen Buyiden. Er wollte

<p>991 - 1031 † 1031</p>	<p>die Kalifen der Abbasiden als einzig rechtmäßige Oberhäupter der Muslime darstellen. 1010 wurde die Abstammung der Fatimiden von Ali ibn Abi Talib offiziell bestritten. Auch verwarf al-Qadir die Lehre der Mutaziliten u. Schiiten u. verkündete die Sunna als einzige richtige Glaubensform. Es kam zu Unruhen (1005 u. 1017) zwischen Schiiten u. Sunniten in Bagdad, die von türkischen Garden des Kalifen niedergeschlagen werden mussten. Sohn: <b>al-Qaim</b> ibn al-Qadir, Nachfolger, † 1075 † 1031</p>
<p>Kalif <b>al-Qaim</b> 1031 - 1075 † 1075</p>	<p>al-Qaim ibn al-Qadir, S. u. N. von Kalif al-Qadir bi-llah Ahmad v. Bagdad. <b>26.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Er vertrat die Lehre, dass militärisch errungene Macht nur durch den Kalifen legitimiert werden kann u. strebte die Beseitigung der buyidischen Schutzherrschaft an. 1059 geriet Kalif al-Qaim in fatimidische Gefangenschaft u. wurde 1060 erneut in Bagdad inthronisiert. Doch nun befanden sich die Abbasiden unter der Schutzherrschaft der Seldschuken. Kalif al-Qaim musste die Herrschaft des Togril Begs legitimieren, ihn zum Sultan ernennen u. die weltliche Herrschaft übertragen. † 1075</p>
<p>Kalif <b>al-Muqtadi</b> 1075 - 1094</p>	<p>Abul-Qasim Abdallah ibn Muhammad adh-Dhahira ibn Abdallah al-Qaim al-Muqtadi. <b>27.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad unter der Schutzherrschaft der Seldschuken.</p>
<p>Kalif <b>al-Mustazhir</b> 1094 - 1118 * 1078 † 1118</p>	<p>Abu l-Abbas Ahmad al-Mustazhir bi-llah, * 1078 <b>28.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad unter der Schutzherrschaft der Seldschuken. Söhne: <b>al-Mustarshid</b>, Nachfolger, † 1135 <b>al-Muqtafi</b>, Nachfolger, † 1160 † 1118</p>
<p>Kalif <b>al-Mustarshid</b> 1118 - 1135 † 1135</p>	<p>Abul-Mansur al-Fadl al-Mustarshid bi-llah. S. u. N. von Kalif Ahmad al-Mustazhir. <b>29.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Nach dem Tod von Sultan Malik Schah I. versuchte Kalif al-Mustarschid sich in Bagdad u. im Irak eine eigene Hausmacht zu schaffen, er wurde aber 1135 von den Seldschuken besiegt u. geriet in deren Gefangenschaft u. fiel einem Mordanschlag zum Opfer. Sohn: <b>ar-Raschid</b>, Nachfolger, † 1138 † 1135, erm.</p>
<p>Kalif <b>ar-Rashid</b> 1135 - 1136 † 1138</p>	<p>Abu Dschafar al-Mansur ibn al-Fadl al-Mustarshid ar-Rashid. S. u. N. von Kalif Abul-Mansur al-Fadl al-Mustarshid bi-llah v. Bagdad. <b>30.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Der Seldschukensultan Masud ibn Muhammad stimmte nicht zu u. ar-Rashid wurde 1136 von den Seldschuken geschlagen u. abgesetzt. † 1138, erm. in Isfahan von einem Schiiten.</p>
<p>Kalif <b>al-Muqtafi</b> 1136 - 1160 * 9. 4. 1096 † 12. 3. 1160</p>	<p>al-Muqtafi Abu abd Allah Muhammad bin al-Mustazhir, * am 9. April 1096. Sohn von Kalif Ahmad al-Mustazhir v. Bagdad. <b>31.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad, ernannt vom Seldschukensultan Masud. Nach Masuds Tod (1152) u. dem Abzug der seldschukischen Garnison aus Bagdad konnte al-Muqtafi ein Heer ohne Arabern u. Kurden aufbauen. Sultan Muhammad versuchte vergeblich die Unterwerfung der Abbasiden 1157 zu erzwingen. Sohn: <b>al-Mustandschid</b>, * 1124, Nachfolger, † 1170 † am 12. März 1160</p>
<p>Kalif <b>al-Mustanschid</b> 1160 - 1170 * 1124</p>	<p>Abul-Muzaffar Yusuf ibn Muhammad al- Mustandschid, * 1124. S. u. N. von Kalif al-Muqtafi Abu abd Allah Muhammad bin al-Mustazhir v. Bagdad. <b>32.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad, er baute die Unabhängigkeit weiter aus. Sohn:</p>

<p>† 1170</p> <p>Kalif <b>al-Mustadi</b> 1170 - 1180 † 30. 3. 1180</p>	<p><b>al-Mustadi</b>, Nachfolger, † 1180</p> <p>† 1170</p> <p>al-Mustaḍī bi-amrillah al-Ḥasan bin al-Mustangid. S. u. N. von Kalif Abul-Muzaffar Yusuf ibn Muhammad al- Mustandschid v. Bagdad. <b>33.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Sohn: <b>an-Nasir</b>, * 1158, Nachfolger, † 1225 † am 30. März 1180</p>
<p>Kalif <b>an-Nasir</b> 1180 - 1225 * 1158 † 2. 10. 1225</p>	<p>Abu l-Abbas Ahmad ibn al-Mustadi an-Nasir, * 1158. S. u. N. von Kalif al-Mustaḍī bi-amrillah al-Ḥasan bin al-Mustangid v. Bagdad. <b>34.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Es kam zu Bücherverbrennungen u. zur Abstrafung unbequemer Freidenker u. Philosophen. Söhne: <b>az-Zahir</b>, * 1175, Nachfolger, † 1226 Abul-Hasan, † 1216 † am 2. Okt. 1225</p>
<p>Kalif <b>az-Zahir</b> 1225 - 1226 * 1175 † 10. 7. 1226</p>	<p>az-Zahir Muhammad bin an-Nasir, * 1175. S. u. N. von Kalif Abu l-Abbas Ahmad ibn al-Mustadi an-Nasir v. Bagdad. <b>35.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Er versuchte die strenge Herrschaft seines Vaters zu mildern; senkte Steuern u. strebte Reformen in der Verwaltung an. Sohn: <b>al-Mustansir I.</b>, * 1192, Nachfolger, † 1242 † am 10. Juli 1226 in Bagdad</p>
<p>Kalif <b>al-Mustansir I.</b> 1226 - 1242 * 1192 † 5. 12. 1242</p>	<p>Abu Dschafar al-Mansur ibn Muhammad az-Zahir al-Mustansir, * 1192. S. u. N. von Kalif az-Zahir Muhammad bin an-Nasir v. Bagdad. <b>36.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Bedrohung des Kalif durch den choresmischen Sultan Dschalad ad-Din u. den Mongolen im Iran. Als Mongolen Teile des Nordiraks erobert hatten, griffen sie 1237 Bagdad an, wurden aber abgewehrt. † am 5. Dez. 1242</p>
<p>Kalif <b>al-Mustasim</b> 1242 - 1258 † Febr. 1258</p>	<p>al-Mustasim Abd Allah ibn al-Mustansir, * 1212. Nachfolger von Kalif Abu Dschafar al-Mansur ibn Muhammad az-Zahir al-Mustansir v. Bagdad. <b>37.</b> Kalif d. Abbasiden v. Bagdad. Mongolischen Angriffe richteten sich zunächst gegen Anatolien. Das Heer musste wegen einer schweren Wirtschaftskrise minimiert werden. An eine wirkungsvolle Verteidigung gegen die Mongolen war nicht zu denken. Bagdad war im Febr. 1258 unter Hülegü von den Mongolen erobert u. schwer zerstört worden. Kalif al-Mustasim wurde nach einigen Tagen hingerichtet, womit die Dynastie der Abbasiden in Bagdad endete. † im Febr. 125</p>

#### Abbasiden-Kalifat in Kairo

<p>Kalif <b>al-Mustansir II.</b> 1261 † 27. 11. 1261</p>	<p>Abu al-Qasim Ahmad al-Mustansir II.; Neffe von Kalif al-Mustansir I. v. Bagdad. 1. Kalif d. Abbasiden in Kairo unter Mamaluken-Sultan Baibars I. v. Ägypten. Kalif al-Mustansir II. überlebte 1258 das Massaker an den Abbasiden, das der Mongolenherrscher Hülegü nach der Eroberung von Bagdad angeordnet hatte. Er gelangte im Sommer 1261 nach Kairo. Im Oktober 1261 zog Kalif al-Mustansir mit Sultan Baibars nach Damaskus um Syrien zu unterwerfen u. fiel durch Verrat im Kampf gegen die Mongolen. Ihm folgte al-Hakim I. als rechtmäßiger Kalif. † am 27. Nov. 1261, gef.</p>
<p>Kalif <b>al-Hakim I.</b> 1261 - 1302</p>	<p>Abu l-Abbas Ahmad al-Hakim I. Kalif d. Abbasiden in Kairo. Er überlebte 1258 das Massaker an den Abbasiden, das der Mongolenherrscher Hülegü nach der Eroberung von Bagdad angeordnet hatte. Er trat die</p>

† 19. 1. 1302	Nachfolge von Kalif al-Mustansir II. an, wurde aber von Sultan Baibars in würdevoller Gefangenschaft gehalten. Sohn: <b>al-Mustakfi I.</b> , Nachfolger † am 19. Jan. 1302
Kalif <b>al-Mustakfi I.</b> 1302 - 1340	al-Mustakfi I. al-auwal. S. u. N. von Kalif Abu l-Abbas Ahmad al-Hakim I. v. Kairo. <b>3.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Wathiq I.</b> 1340 - 1341	al-Wathiq I. <b>4.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Hakim II.</b> 1341 - 1352	al-Hakim II.; Enkel von Kalif Abu l-Abbas Ahmad al-Hakim I. v. Kairo. <b>5.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mutadid I.</b> 1352 - 1362	al-Mutadid I. <b>6.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mutawakkil I.</b> 1362 - 1383	( <b>1. Reg.</b> ) al-Mutawakkil I. <b>7.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Wathiq II.</b> 1383 - 1386	al-Wathiq II. <b>8.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mutasim</b> 1386 - 1389	al-Mutasim <b>9.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mutawakkil I.</b> 1389 - 1406	( <b>2. Reg.</b> ) al-Mutawakkil I. <b>10.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mustain</b> 1406 - 1414	al-Mustain <b>11.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mutadid II.</b> 1414 - 1441	al-Mutadid II. <b>12.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mustakfi II.</b> 1441 - 1451	al-Mustakfi II. <b>13.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Qaim</b> 1451 - 1455	al-Qaim <b>14.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mustandschid</b> 1455 - 1479	al-Mustandschid <b>15.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.
Kalif <b>al-Mutawakkil II.</b> 1479 - 1497	al-Mutawakkil II. <b>16.</b> Kalif d. Abbasiden in Kairo.

Kalif  
**al-Mutamsik**  
1497 - 1508

al-Mutamsik  
**17.** Kalif d. Abbasiden in Kairo.

Kalif  
al- Mutawakkil III.  
1508 - 1517  
† 1543

Muhammad ibn Yaquub al- Mutawakkil III.  
**18.** Kalif d. Abbasiden in Kairo.  
† 1543

Letzte Kalif aus dem Haus der Abbasiden in Kairo  
Nachfolger al-Mutawakkils III. wurde der osmanische Sultan Selim I.

## Iran

Land der „Arier“

Indoeuropäer wanderten 1000 v. Chr. ein. Eine Reihe genialer Feldzüge ließ ein bis dahin unbedeutendes Volk, das die Griechen Persis nannten, den Iran zum Zentrum eines Großreiches werden.

### Safawiden

Safawiden waren eine Fürstendynastie in Persien (1501-1722), die den schiitischen Islam als Staatsreligion etablierte. Die Ursprünge gehen auf Scheich Safi ad-Din Ardabili (1252-1334) zurück. Ende des 17. Jahrhunderts kam es unter Sultan Husain (1694-1722) zu einem starken wirtschaftlichen Niedergang. Da Sunniten zwangsweise zum schiitischen Islam bekehrt werden sollten, brach 1719 ein Aufstand aus. Isfahan wurde 1722 erobert u. der Schah abgesetzt.

Schah  
**Ismail I.**  
1501 - 1522  
\* 17. 7. 1487  
† 23. 5. 1524

Schah Ismail I. Abul-Mozaffar bin Scheikh Haydar bin Scheikh Junayd Safawi, \* am 17. Juli 1487. Sohn von Haydar Safawi u. Halime Begum, T. des turkmenischen Führers Aq Qoyunlu Uzun Hasan u. Despina, Przn. aus dem Kaiserreich Trapezunt.  
Schah Ismail I. stürzte (1501-1508) die Herrschaft der turkmenischen Weißen Horde u. gründete das Neupersische Reich u. damit die Safawidenherrschaft (1501-1722). Krönung 1501 zum Schah-in-Schah im Iran. Eroberung von Aserbaidshān u. Täbris 1501, des Irak 1503 u. Chorasan 1510. 1517 gelang die Eroberung Georgiens. Nachdem der Nordosten des Iran mit dem Sieg über die Usbeken (1510) gesichert war, kam es zum Konflikt mit den Osmanen im Westen. Sie eroberten 1514 die Hauptstadt Täbris. Schah Ismail I. war Ordensmeister des mystisch-militärischen Safawije-Ordens u. diktierte als fanatischer Schiit dem Iran die islamische Häresie als Staatsreligion auf (bis heute). 1722 stürzten Afghanen die Safawidendynastie.  
Vier Söhne u. fünf Töchter:  
**Tahmasp I.**, \* 1514, Nachfolger, † 1576  
† am 23. Mai 1524

Schah  
**Tahmasp I.**  
1522 - 1576  
\* 22. 2. 1514  
† 14. 5. 1576

Abul-Fath Tahmasp I., \* am 22. Febr. 1514 bei Isfahan. S. u. N. von Schah Ismail I. Abul-Mozaffar bin Scheikh Junayd Safawi v. Persien.  
Schah v. Persien. 1526 kam es zum Bürgerkrieg u. danach zu zahlreichen osmanischen Angriffen unter Sultan Süleyman I.; 1555 konnte der Frieden von Amasya vereinbart werden.  
Söhne:  
**Mohammad Khodabande**, \* 1532, Nachfolger seines Bruders Ismail II., † 1595  
**Ismail II.**, Nachfolger, † 1578  
**Heydar Mirza**, Nachfolger, † 1576  
† am 14. Mai 1576 in Qazvin

Schah  
**Heydar Mirza**

Heydar Mirza. Jüngerer S. u. N. von König Tahmasp I. v. Iran. Jüngerer Bruder von Kg. Ismail II. v. Iran.

- 1576  
† 1576
- Schah v. Iran. Er nutzte die Uneinigkeit in der Armeeführung aus u. erklärte sich zum neuen Schah. Kurz darauf wurde Heydar Mirza ermordet u. Ismail zum Schah gewählt.  
† 1576, erm.
- Schah  
**Ismail II.**  
1576 - 1578  
\* 1513  
† 14. 5. 1578
- Ismail II., \* 1513. S. u. N. von Schah Abul-Fath Tahmasp I. v. Persien.  
Schah v. Persien. Ismail war nicht direkt nach dem Tod seines jüngeren Bruders Heydar Mirza auf den Thron gefolgt, der die Uneinigkeit in der Armeeführung ausgenutzt hatte u. sich selbst zum Schah erklärt hatte. Kurz darauf wurde Heydar Mirza ermordet, Ismail aus der Gefangenschaft befreit u. erwählt.  
† am 14. Mai 1578
- Schah  
**Mohammed**  
1578 - 1586  
\* 1532  
† 1595
- Mohammed Khodabanda, \* 1532. Sohn von Schah Abul-Fath Tahmasp I. v. Persien.  
Nachfolger u. Bruder von Schah Ismail II. v. Persien.  
Safawidischer Schah v. Persien. Er führte den Osmanisch-Safawidischen Krieg (1578-1590) u. regierte zusammen mit seinem ältesten Sohn Hamza, dem er den Thron geben musste, der jedoch im Dez. 1586 unter mysteriösen Umständen ums Leben kam. Schah Mohammed wurde durch seinen Sohn Abbas I. Mirza mit einer Palastrevolution gestürzt.  
Ehe mit Mahde Olya, † im Juli 1579 (mit Zustimmung des Schah ermordet). Söhne:  
Hamza Mirza, eigentlicher Thronfolger, † im Dez. 1586  
**Abbas I. Mirza**, \* 1571, Nachfolger, † 1595  
† 1595
- Schah  
**Abbas I.**  
1586 - 1629  
\* 27. 1. 1571  
† 19. 1. 1629
- Abbas I. d. Große, \* am 27. Jan. 1571. S. u. N. von Schah Mohammed Khodabanda v. Persien u. Mahde Olya, † im Juli 1579. Safawide  
Schah v. Persien durch den Sturz seines Vaters. Abbas I. festigte die Zentralgewalt u. entfaltete eine Blütezeit des Safawiden-Reiches zwischen 1590 u. 1602 mit politischen u. wirtschaftlichen Reformen im Land. Er siegte gegen Usbeken u. Kurden. 1603 Sieg über die Osmanen, die aus Aserbaidshan, Armenien u. Georgien vertrieben werden konnten u. 1610 über die Kurden. Ein Aufstand in Georgien wurde 1615 in Tiflis niedergeschlagen. 1623 wurde der Irak mit Bagdad rückerobert. Verlegung der Hpst. 1590 nach Isfahan u. Ausdehnung der Grenzen vom Tigris bis zum Indus. Um selbst nicht gestürzt zu werden, ließ er seinen ältesten Sohn töten u. andere Angehörige einsperren. Zum Nachfolger war sein Enkel Safi I. ernannt worden.  
Sohn:  
Safi Mirza (ältester Sohn), † (vom Vater getötet)  
† am 19. Jan. 1629
- Schah  
**Safi I.**  
1629 - 1642  
† 1642
- Safi I., Enkel u. Nachfolger von Schah Abbas I. d. Gr. v. Iran.  
Schah d. Safawiden im Iran.  
Sohn:  
**Abbas II.**, \* 1633, Nachfolger, † 1666  
† 1642 in Kaschan
- Schah  
**Abbas II.**  
1642 - 1666  
\* 20. 12. 1633  
† 25. 9. 1666
- Abbas II., \* am 20. Dez. 1633. S. u. N. von Schah Safi I. v. Persien.  
Schah der Safawiden v. Persien. Per Dekret mussten alle Juden sich zum Islam bekehren.  
Ehe mit der Tscherkessin Nikahat Khanum. Sohn:  
**Safi II.** (Sulaiman I.), \* 1647, Nachfolger, † 1694  
† um den 25. Sept. 1666
- Schah  
**Sulaiman I.**  
1666 - 1694  
\* 1647  
† 29. 7. 1694
- Sulaiman I. (Safi II.), \* 1647. S. u. N. von Schah Abbas II. v. Persien u. der Tscherkessin Nikahat Khanum.  
Schah der Safawiden v. Persien. Er folgte seinem Vater am 2. Okt. 1666 als Safi II. auf dem Thron. Die Astrologen kamen zu dem Schluss, dass Safi II. zu früh gekrönt worden sei u. dies der Grund der vielen Katastrophen war. So wurde die Krönungszeremonie am 20. März 1668 unter seinem neuen Namen Sulaiman I. wiederholt.

Söhne:

**Hosein**, \* 1668, Nachfolger, † 1726

Abbas

† am 29. 7. 1694 in Isfahan.

Schah  
**Hosein**  
1694 - 1722  
\* 1668  
† 1726

Sultan Hosein, \* 1668. S. u. N. von Schah Sulaiman I. (Safi II.) v. Persien.

Schah d. Safawiden v. Persien. Er war strenggläubiger Moslem. Aus der Religionspolitik resultierten mehrere Rebellionen. Erließ er das Verbot von Alkohol u. Opium, befahl den Provinzgouverneuren die Scharia anzuwenden, verfügte Restriktionen über das Verhalten der Frauen in der Öffentlichkeit, Hosein entwickelte sich aber selbst zum Alkoholiker.

Die Wiederbelebung des Schiitentums führten zu Intoleranz gegenüber den Sunniten, Juden u. Christen, besonders der Armenier. Sturz durch afghanische Rebellen nach der Belagerung von Isfahan. Sultan Hosein dankte am 23. Okt. 1722 ab u. musste Mahmud als neuen Schah des Irans anerkennen.

Kinder:

**Tahmasp II.**, \* 1704, Nachfolger, † 1740

Safi Mirza. Ehe mit Aschraf Khan, Nachfolger im Iran.

Mirza Mortazas. Sohn:

Abu Turab Ismail III., \* um 1733, † 1773

† 1726, hingerichtet von seinem Schwiegersohn Aschraf Khan.

Schah  
**Mahmud**  
1722 - 1725  
\* um 1697  
† 25. 4. 1725

Mir Mahmud Hotaki, \* um 1697. Ältester Sohn von Mir Wais Hotak, Führer der Ghilzai in Kandahar.

Afghanischer Stammesführer. Er belagerte Isfahan, zwang Schah Husein zur Aufgabe u. wurde 1722 Schah von Persien. Im Febr. 1725 befahl er den Tod aller safawidischen Prinzen. Als Schah Hosein dieses Massaker stoppen wollte, wurde er verletzt, konnte aber zwei seiner Kinder retten. Mahmud verfiel dem Wahnsinn. Am 22. April 1725 befreite eine Gruppe afghanischer Offiziere Aschraf aus dem Gefängnis u. setzten ihn mit einer Palastrevolte auf den Thron.

† am 25. April 1725 in Isfahan (vermutlich ermordet)

Schah  
**Aschraf Khan**  
1725 - 1729  
† 1729

Aschraf Khan. Nachfolger von Mir Mahmud Hotaki.

Paschtune aus der Stammesföderation der Ghilzai. Herrscher aus der Hotaki-Dynastie.

Die Hotakis hatten gegen die Safawiden u. ihren Oberherrn Sultan Hosein rebelliert u. diese dann 1722 entmachtet. Er war ein Neffe von Mir Mahmud Hotaki, den er stürzte u. 1725 selbst den Thron übernahm. Er konnte sich anfangs gegen die Angriffe der Russen u. Osmanen behaupten. 1729 musste sich Aschraf Khan nach einer Niederlage gegen die Osmanen zurück ziehen u. wurde ermordet.

Ehe mit Safi Mirza, T. von Schah Hosein v. Persien.

† 1729, erm.

Schah  
**Tahmasp II.**  
1729 - 1732  
\* 1704  
† 8. 3. 1740

Tahmasp II., \* 1704. Sohn von Sultan Hosein von Persien.

Schah der Safawiden im Iran. Durch die häufigen Kämpfe mit den Türken geschwächt, fielen die Safawiden 1722 dem Ansturm der Afghanen zum Opfer. Schon vor dem Sturz des Vaters hatte sich Tahmasp II. abgesetzt, um den Widerstand zu organisieren. Nach den Niederlagen des Aschraf Khan, kehrte er zurück u. setzte sich 1729 durch. Krönung am 16. Nov. 1729 zum Schah d. Safawiden v. Persien. Absetzung in erfolgloser Lage im Kampf mit den Osmanen im Aug. 1732 durch seinen General **Nadir Khan**, der sich 1736 selbst krönte. Tahmasp II. u. sein Sohn Abbas III. wurden 1740 hingerichtet.

Sohn:

**Abbas III.**, \* 1731, Nachfolger, † 1740

† am 8. März 1740, hingerichtet

Schah  
**Abbas III.**  
1732 - 1736  
\* 1731  
† 8. 3. 1740

Abbas III., \* 1731. S. u. N. von Schah Tahmasp II. v. Iran.  
Als Tahmasp II. gegen die Osmanen verlor, setzte Nadir Khan im August 1732 Tahmasp II. v. Iran ab u. brachte ihn als dessen 8 Mon. alten Sohn am 7. Sept. 1732 auf den Thron. Schah der Safawiden im Iran als Schattenkönig. Am 8. März 1736 allerdings krönte sich Nadir Khan selbst zum Schah. Als sich 1740 Gerüchte über den Tod Nadir Schahs auf dessen Indienfeldzug verbreiteten, brachte sein Sohn Reza Quli Mirza Schah Tahmasp II. u. Abbas III. um, um einer erneuerten Machtergreifung der Safawiden zuvorzukommen.  
† am 8. März 1740, hingerichtet.

### Afschariden

Schah  
**Nadir**  
1736 - 1747  
\* 22. 10. 1688  
† Juni 1747

Nadir Schah Afschar (Nadr Quli), \* am 22. Okt. 1688 in Chorasan. Sohn eines verarmten Bauern. General unter Schah Tahmasp II. u. Vizekönig unter Schah Abbas III. v. Persien. Militärisch genialer Usurpator. Er setzte Tahmasp II. als Schah ab u. schickte ihn nach Chorassan ins Exil. Anstelle von Tahmasp setzte Nadir dessen achtmonatigen Sohn als Abbas III. auf den Thron. Später setzte er auch Abbas ab. Nadir Schah krönte sich am 8. März 1736 selbst zum Schah v. Persien u. wurde damit zum 1. Herrscher der Afschariden. Nadir konnte die Osmanen in mehreren Kämpfen besiegen u. alle verlorenen Gebiete wiedergewinnen. Persien erreichte mit den Gebieten von Afghanistan, Aserbaidshjan, Armenien, Georgien u. Belutschistan eine Ausdehnung vom Kaukasus bis zum Indus u. ans Ufer des Persischen Golfs. 1747 wurde Nadir Schah von seinen Generälen während eines Feldzuges in Chorassan ermordet.

Söhne:

Reza Gholi Mirza, nach einem Attentat auf den Vater 1741 geblendet, † um 1747, (erm. von Adil Schah). Ehe mit Fatima Begum. Sohn:

**Schah Ruch**, \* 1730, Nachfolger, † 1796

Emam Gholi Mir, † um 1747 (erm. von Adil Schah)

† im Juni 1747, erm.

Schah  
**Adil**  
1747 - 1748  
† Juni 1748

Adil Schah Afschar (Ali Qoli). Ältester Sohn von Ebrahim Khan. Neffe u. Nachfolger von Schah Nadir Schah Afschar v. Iran.  
1737 von Nadir Schah zum Gouverneur von Maschhad ernannt. Nach Ermordung von Nadir Schah erklärte er sich in Maschhad zum Schah v. Persien. Alle Nachkommen von Schah Nadir wurden eliminiert. Der 14jährige Schah Ruch durfte überleben. Durch einen Staatsstreich wurde er durch seinen Bruder **Ebrahim** Schah am 29. Sept. 1748 abgesetzt. Fast alle Provinzgouverneure erklärten ihre Unabhängigkeit und das große Reich fiel ins Chaos.

1. Ehe 1737 mit Kethewan, T. von Kg. Teimuras II. v. Georgien.

2. Ehe 1740 mit der Tochter des Herrschers v. Buchara.

† 1748, erm.

Schah  
**Ebrahim**  
1748 - 1749  
† Juni 1749

Ebrahim Schah Afschar (eigentlich Mohammad Ali). Zweiter Sohn von Ebrahim Khan. Nachfolger des Bruders Adil Schah v. Persien.  
Schah v. Persien. Ebrahim stürzte seinen Bruder, ließ ihn blenden u. ernannte sich zum neuen Herrscher in Täbris. Im Osten hatte sich Schah **Ruch** zum Herrscher erklärt u. besiegte Ebrahim. Adil Schah u. Ebrahim wurden nach Maschhad verbracht. Ebrahim starb unterwegs u. Adil Schah wurde zu Tode gefoltert.  
† im Juni 1749

Schah  
**Ruch**  
1749  
\* um 1730  
† 1796

(1. Reg.) Schah-Ruch, \* um 1730. Sohn von Reza Gholi Mirzas u. Fatima Begum.  
Nach dem Sieg über seinen Großonkel Schah Ebrahim Schah Afschar v. Iran wurde er 1749 neuer Schah u. machte Maschhad zur Hauptstadt des Reiches. Schah-Ruch holte den einflussreichen Kleriker Mir Sayyid Muhammad in die Hauptstadt, um die Kontrolle über ihn zu haben, wurde aber schon 1749 von diesem gestürzt, der als **Suleiman II.** den Thron bestieg. Schah-Ruch wurde gefangengenommen u. geblendet.  
Söhne:

	Nadir Mirza (4. Sohn), Prz. v. Chorasán. † 1796
Schah <b>Sulaiman II.</b> 1749 - 1750 † 1750	Sulaiman II. (Mir Sayyid Muhammad). Enkel von Schah Safi II. (Sulaiman I.) v. Persien. Sulaiman stürzte Ende 1749 Schah Ruch, ließ ihn einkerkern u. blenden u. wurde Schah der Safawiden v. Persien. Das Reich befand sich in Auflösung. Eine Gruppe Verschwörer stürzten Schah Sulaiman, befreiten den blinden Schah Ruch u. setzten ihn wieder auf den Thron. Sulaiman wurde getötet, Schah Ruch 1750 wieder zum Herrscher ernannt. † 1750, erm.
Schah <b>Ismail III.</b> 1750 - 1773 * um 1733 † 1773	Abu Turab Ismail III., * um 1733. Sohn der Tochter von Hosein u. Mirza Mortazas. Letzte Herrscher aus der persischen Safawiden-Dynastie. Als nach Nadir Schahs Tod das heutige Afghanistan an Ahmad Schah Durrani u. Südpersien an die Zand-Prinzen fiel, zogen ein Bachtiar-Führer Ali Mardan Chan u. General Karim Chan in Isfahan u. setzten 1750 den siebzehnjährigen Safawidenspross Ismail III. auf den Thron. Dadurch konnten sie als Verwalter des Königs ihre Macht legitimieren u. das Volk besänftigen. Nachdem Ali Mardan ermordet worden war, ernannte sich Karim Khan zum alleinigen Patron u. Stellvertreter des jungen Schah. Schah Ismail konnte keine Macht ausüben, er war in der Festung von Abada abgeschirmt, wo er 1773 verstarb. † 1773 Letzter Herrscher aus der persischen Safawiden-Dynastie ohne Macht.
Statthalter Ruch 1750-1760 * um 1730 † 1794	( <b>2. Reg.</b> ) Schah Ruch, * um 1730. Sohn von Reza Gholi Mirzas u. Fatima Begum. Im Osten des Landes hatte sich Schah Ruch zum neuen Herrscher aufgeschwungen u. wurde bereits 1749 wieder von Schah Sulaiman II (Mir Sayyid Muhammad) gestürzt, einkerkert u. geblendet. Er wurde 750 befreit u. wieder zum Schah v. Persien ernannt. 1760 übernahm Karim Khan den persischen Thron, ließ Schah Ruch aus Respekt vor Nadir Schah, dessen Großvater, noch die Provinz Chorasán. Die Herrschaft von Schah Ruch beschränkte sich jetzt nur noch auf Chorassán. 1794 eroberte Aga <b>Mohammed</b> Khan das Gebiet von Chorasán u. folterte Schah Ruch zu Tode, um an die Schätze von Schah Nadir zu gelangen. † 1796, erm.
	vgl. oben
Statthalter Karim 1760-1773	Karim Khan Zand (ehemals Muhammad Karim Beg), * um 1705 Stammesführer, General unter Nadir Schah. Statthalter v. Persien. Als Karim Khan den persischen Thron 1760 übernahm, ließ er Schah Ruch aus Respekt vor Nadir Schah, dessen Großvater, noch die Provinz Chorasán. Als Herrscher von Persien legte er sich nicht den Titel eines Schahs zu, sondern den eines Statthalters für den jungendlichen Herrscher Ismail III. Er beschloss mit anderen Stammesführern wie Abdulfath u. Ali Mardan Khan von den Bachtieren, das Land in drei Verwaltungsgebiete aufzuteilen u. den siebzehnjährigen Ismail III. 1750 als Schah in Isfahan einzusetzen. Später ernannte sich zum alleinigen Patron u. Stellvertreter des jungen Herrschers. Nur in Chorasán herrschte noch Schah Ruch. Nach seinem Tod 1779 brach zwischen seinen Brüdern u. Verwandten ein blutiger Krieg aus. Söhne: <b>Abol Fath</b> , * um 1755, Nachfolger, † 1779 <b>Mohammad Ali Khan</b> , * um 1760, Nachfolger, † 1779 † am 2. März 1779
Schah <b>Mohammad</b> 1779 * um 176 † 1779	Mohammad Ali Khan, * um 1760. Schah v. Persien (6. März-19. Juni 1779). Nach dem Tod von Karim Khan Zand erklärte dessen Halbbruder Zaki Khan den zweiten Sohn von Karim Khan, Mohammad Ali Khan, der sein Schwiegersohn war, zum neuen Herrscher u. den ersten Sohn von Karim Khan, Abol Fath, zum Koregenten. Sein Bruder Abol Fath Khan wurde am 19. Juni 1779 zum alleinigen Herrscher des persischen Reiches erklärt. † 1779 (Herzinfarkt)

- Schah  
**Abol Fath**  
1779  
\* um 1755  
† 22. 8. 1779
- Abol Fath Khan Zand, \* um 1755  
Schah v. Persien (6. März-22. Aug. 1779). Nach dem Tod von Karim Khan Zand erklärte sein Halbbruder Zaki Khan den zweiten Sohn von Karim Khan, Mohammad Ali Khan, der sein Schwiegersohn war, zum neuen Herrscher. Bald ernannte er noch den ersten Sohn von Karim Khan, Abol Fath, zum Koregenten. Aga Mohammed Khan, Geisel am Hof, floh u. übernahm das Kommando über seinen Stamm in Astrabad u. erklärte sich für unabhängig. Alleiniger Herrscher seit 19. Juni 1779, als Mohammad Ali Khan plötzlich starb. Sein Kommandeur Ali Murad Khan lehnte sich gegen ihn auf u. besetzte Isfahan. Am 22. August 1779 überfiel **Sadiq** Khan, ein Bruder von Karim Khan, die Stadt Schiraz, tötete Abol Fath Khan u. erklärte er sich zum Schah v. Persien.  
† am 22. Aug. 1779, erm.
- Schah  
**Sadiq**  
1779 - 1782  
† 14. 3. 1782
- Sadiq Khan Zand. Bruder von Schah Karim Khan  
Schah v. Persien (22. Aug. 1779-14. März 1781). Am 22. Aug. 1779 überfiel Sadiq die Stadt Schiraz, tötete Schah Abol Fath Khan u. erklärte er sich zum Schah v. Persien. Nach einer Belagerung wurde Schiraz von Ali Murad Khan besetzt. Schah Sadiq Zand musste sich in der Zitadelle von Schiraz ergeben. Auf Befehl von Ali Murad Khan wurde Schah Sadiq Zand u. seine erwachsenen Söhne, mit Ausnahme von Jafar Khan Zand, der sich mit Ali Murad Khan verbündet hatte am 14. März 1782 getötet. Etliche von den jüngeren Söhnen wurden, wie Abul-Fath-Khan u. Muhammad Ali Khan, Söhne von Karim Khan Zand geblendet.  
Sohn:  
**Jafar Khan**, Nachfolger, † 1789  
Hasan Khan Zand  
† am 14. März 1782
- Schah  
**Ali Murad**  
1782 - 1785  
\* um 1779  
† 11. 2. 1785
- Ali Murad Khan Zand, \* um 1779  
Schah v. Persien (15. März 1781-11. Febr. 1785). Nach dem Tod von Karim Khan floh Aga Mohammed Khan, der als Geisel am Hof gehalten wurde, übernahm die Herrschaft über seinen Stamm in Astrabad u. erklärte sich für unabhängig. Ali Murad Khan zog mit der persischen Armee gegen den Kadscharen, ließ den amtierenden Schah Abol Fath in Schiraz schutzlos zurück, nahm Isfahan ein u. überfiel 1781 Schiraz u. erhob sich zum Schah v. Persien. 1782 tötete er Sadiq Khan u. die blutigen Nachfolgekönflikte der Zand-Dynastie setzten sich fort.  
† am 11. Febr. 1785
- Gouverneur  
**Baqer**  
1785
- Baqer Khan Khorasakani  
Baqer Khan Khorasakani wurde von Aga Muhammad Khan Kadschar, der Isfahan erobert hatte, während seiner Abwesenheit zum Gouverneur von Isfahan eingesetzt. In Schiraz residierte allerdings Schah Jafar Khan v. Persien. Die Truppen von Schah Jafar Khan eroberten Isfahan. Begleitet von Said Murad Khan konnte Schah Jafar Khan am 21. Aug. 1785 seinen feierlichen Einzug in Isfahan abhalten. Aga Muhammad Khan Kadschar musste sich nach Teheran zurückzuziehen.  
Baqir Khan Huraskani wurde als Verräter, enthauptet, sein Vermögen eingezogen.
- Schah  
**Jafar**  
1785 - 1789  
† 10. 1. 1789
- Jafar Khan. Sohn von Schah Sadiq Khan Zand.  
Schah v. Persien (11. Febr. 1785-Jan. 1789). Jafar Khan stürzte 1785 Schah Ali Murad Khan Zand u. übte Rache für seinen Vater. Er verteidigte das Land einige Male gegen Aga Mohammed Khan vom Stamm der Kadscharen. Sturz im Jan. 1789 durch Sayed Murad Khan, seinem Nachfolger.  
Söhne:  
**Lotf Ali Khan**, Kronprinz, Nachfolger, † 1794  
Vais Murad Khan Zand  
† am 10. Jan. 1789, vergiftet u. enthauptet.
- Schah  
**Sayed**  
1789  
† 10. 5. 1789
- Said (Sayed) Murad Khan Zand. Sohn von Gouverneur Khudu Murad Khan von der Provinz Kerman, einem Bruder von Schah Ali Murad Khan. Nachfolger von Schah Jafar Khan v. Persien.  
Seit 1781 zum Gouverneur von Isfahan. Schah v. Persien (11. Jan. 1789-10. Mai 1789). Nach einer Belagerung wurde Sayed Murad Khan von Loft Ali Khan Zand gestürzt u. mit seinen Brüdern u. Angehörigen geblendet u. hingerichtet.  
Ehe mit einer Tochter von Mirza Zain al-Abidin u. dessen Ehefrau, die eine Tochter

von Sayyid Murtaza Khalifa Sultani. 5 Söhne u. eine Tochter.  
Aga Begum Zand. Ehe mit Sultan Fath Ali Schah Kadschar v. Persien (1797-1834),  
\* am 5. Sept. 1772, † in Isfahan am 23. Okt. 1834

† am 10. Mai 1789

Schah  
**Lotf Ali**  
1789 - 1794

Lotf Ali Khan, \* um 1769 in Schiraz. Sohn von Schah Jafar Khan v. Persien.  
Schah v. Persien (10. Mai. 1789-30. Okt. 1794). Lotf Ali Khan geriet durch Verrat in  
Gefangenschaft u. wurde von Aga Mohammad Khan persönlich geblendet u. zu Tode  
gefoltert.

† 1794 in Teheran

### Kadscharen

Schah  
**Mohammed I.**  
1794 - 1797  
\* 1742  
† 17. 6. 1797

Aga Mohammed Khan, \* 1742 aus einem turkmenischen Stamm der Qavanlu, des Iran.  
Sohn von Stammesführer Mohammad Hasan Khan.  
Schah v. Persien. Begründer der Kadscharen-Dynastie. Vierjährig fiel Aga Mohammed  
Khan Adil Schah in Gefangenschaft u. wurde kastriert. 1758 wurde Mohammed Khan  
Stammeschef der Qavanlu. Sein Vater wurde 1759 besiegt u. getötet. Aga Mohammed u.  
sein Bruder mussten fliehen. Kam 1762 als Geißel nach Teheran u. konnte 1779 fliehen.  
Nach brutalen Eroberungen krönte er sich 1796 zum Schah. Teheran wurde persische  
Hauptstadt. 1795 Besetzung von Georgien, Tiflis wurde zerstört. Er eroberte Chorassan u.  
folterte Schah Ruch zu Tode. Ihm folgte sein Neffe Baba Khan, der sich von da an Fath  
Ali Schah nannte.

† am 17. Juni 1797, erm. (von zwei Dienern)

Schah  
**Fath Ali**  
1797 - 1834  
\* um 1771  
† 20. 10. 1834

Fath Ali Schah (Baba Khan), \* um 1771. Nachfolger seines Onkels Aga Mohammed  
Khan v. Persien. 15 Jahre Kanzler der Zand-Prinzen.  
Schah v. Persien. Er führte den russ.-pers. Krieg gegen Zar Alexander I. v. Russland um  
Georgien. 1813 mussten weite Gebiete in Georgien, Aserbaidshan u. dem Kaukasus  
aufgegeben werden.

160 Frauen mit 108 Nachkommen (60 Söhnen u. 48 Töchter) dokumentiert.

Söhne:

Mohammed Ali Mirza (ältester Sohn, in der Thronfolge übergangen, seine Mutter  
war eine Georgierin)

Abbas Mirza, \* im Sept. 1789, Kronprinz, † am 25. Okt. 1833 (24 Söhne u. 26  
Töchter). Ältester Sohn:

**Mohammed Mirza** (Mohammed Schah), Nachfolger, † 1848

† am 20. Okt. 1834

Schah  
**Mohammed II.**  
1834 - 1848  
\* 1810  
† 1848

Mohammed Schah (Mehmed Mirza Schah), \* 1810. Sohn von Kronprinz Abbas Mirza v.  
Persien. Nachfolger seines Großvaters Schah Fath Ali Schah v. Persien.

Schah v. Persien mit britischer Hilfe. Ermordung seines Ministerpräsidenten.

Ehe mit 15 Frauen (11 Söhne u. 9 Töchter). Ältester Sohn:

**Naser ad-Din Schah**, \* 1831, Nachfolger, † 1896

† 1848 an Gicht

Schah  
**Naser ad-Din**  
1848 - 1896  
† 1. 5. 1896

Naser ad-Din Schah (Nasreddin Schah), \* am 16. Juli 1831 in Täbris. S. u. N. von Schah  
Mohammed Schah v. Persien.

Schah v. Persien. Ermordung seines Ministerpräsidenten.

Ehe mit 25 Frauen (14 Söhne u. mehrere Töchter). Söhne:

Massoud Mirza Zelle Soltan (ältester Sohn, in der Thronfolge übergangen, seine  
Mutter war eine Perserin, keine Kadscharin)

**Muzaffar ad-Din Schah**, \* 1853, Nachfolger, † 1907

† am 1. Mai 1896 in Täbris, erschossen

<p>Schah <b>Muzaffar ad-Din</b> 1896 - 1907 * 1853 † 8. 1. 1907</p>	<p>Muzaffar ad-Din Schah, * 1853. S. u. N. von Schah Naser ad-Din Schah v. Persien. Schah v. Persien. Unter Schah Muzaffar ad-Din Schah hohe Verschuldung. Persien ging den Weg von der absoluten zur konstitutionellen Monarchie. Die Verfassung nach dem Vorbild von Belgien bildete bis zur islamischen Revolution (1979) das Kernstück der iranischen Verfassung. Kinder: (7 Söhne u. 15 Töchter). Ältester Sohn: <b>Mohammed Ali Schah</b>, * 1872, Nachfolger, † 1924 Abolfath Mirza Salar al Dowleh † am 8. Jan. 1907</p>
<p>Schah <b>Mohammed Ali</b> 1907 - 1909 * 21. 6. 1872 † 5. 4. 1924</p>	<p>Mehmet Ali Schah, * am 21. Juni 1872. S. u. N. von Schah Muzaffar ad-Din Schah v. Persien. Kronprinz u. Gouverneur von Aserbaidschan. Schah v. Persien. Thronbesteigung am 8. Jan. u. Krönung am 19. Jan. 1907. Aufstand der Konstitutionalisten 1909. Am 16. Juli 1909 floh Mohammed Ali Schah aus seinem Palast in die russische Botschaft. Noch am selben Tag Absetzung durchs Parlament zu Gunsten seines Sohnes Achmed Mirza am 16. Juli 1909 u. Gang am 10. Sept. 1909 ins Exil nach Odessa. Die Rückkehr auf den Thron schlug 1911 fehl. Umsiedlung nach Konstantinopel. Ehe mit 2 Frauen (6 Söhne u. 2 Töchter). Sohn: <b>Achmed Schah</b>, Nachfolger Mohammad Hassan Mirza † am 5. April 1924 in San Remo</p>
<p>Schah <b>Ahmad</b> 1909 - 1925 * 31. 1. 1897 † 21. 2. 1930</p>	<p>Ahmad-Mirza Schah Kadschar, * am 31. Jan. 1897. S. u. N. von Schah Mohammed Ali Schah. Regenten: Ali Reza Khan Azod al Molk, † 1910 Abolqasem Naser al Molk Schah v. Persien seit 16. Juli 1909 bis 31. Okt. 1925. Krönung mit der Kadscharenkrone als Volljähriger am 21. Juli 1914. Mit der Berufung von Reza Khan zum Premierminister verließ Ahmad Schah 1923 das Land u. reiste nach Paris. Absetzung durch das Parlament auf die Dauer des in Europa weilenden Schahs am 31. Okt. 1925. Exil in Paris. Ehe mit 5 Frauen (4 Söhne u. 4 Töchter). † am 21. Febr. 1930 in Paris</p>

Letzter Herrscher der Kadscharen-Dynastie im Iran.

### Pahlavi-Dynastie

<p>Kaiser <b>Reza Pahlavi</b> 1925 - 1941 * 15. 3. 1878 † 26. 7. 1944</p>	<p>Reza Schah Pahlavi (Reza Khan aus Savad Kouh), * am 15. März 1878 in Savadkuh-Iran. Sohn von Abbas Ali u. dessen 2. Ehefrau Noushafarin. Soldat ohne Schulbildung, 1906 Oberleutnant, Oberst im 1. Weltkrieg, 1918 Brigadegeneral. Einmarsch in Teheran am 21. Febr. 1921 u. Sturz des Premierministers mit Hilfe der pers. Kosakenbrigade unter Führung von Reza Khan. Stadtkommandant von Teheran. Wenig später Oberkommandierender der Kosakenbrigade u. Verteidigungsminister. Seit 26. Okt. 1923 Premierminister. Ahmad Schah verließ das Land. Absetzung von Schah Ahmad am 31. Okt. u. am 6. Dez. 1925 Verfassungsänderung mit Übertragung der Königswürde auf Reza Pahlavi u. seine Nachkommen durch das Parlament. Schah v. Persien. Auf sowj. u. brit. Druck Abdankung am 17. Sept. 1941 wegen Sympathie zu Adolf Hitler. 1. Ehe 1895 mit Cousine Maryam Khanum, † 1904 bei Geburt einer Tochter: Hamdan-Os-Soltaneh, * am 22. Febr. 1904, † 1992 2. Ehe 1916 mit Tadj ol Molouk, * 1896, † am 10. März 1982, Tochter des kaukasischen Wachtmeisters Teymour Khan. Kinder: Schams (Tochter), * am 18. Okt. 1917, † 1996 <b>Mohammad Reza Pahlavi</b>, * am 26. Okt. 1919 in Teheran. Ashraf Pahlavi (Zwillingsschwester), * am 26. Okt. 1919 in Teheran Ali Reza, * am 1. April 1922, † am 26. Okt. 1954 (Flugzeugabsturz)</p>
---	---

3. Ehe 1922 mit Turane, gesch. 1923, Tochter eines Kadjaren. Sohn:  
Gholam Reza, \* am 15. Mai 1923
  4. Ehe 1923 mit Esmat, Tochter eines Kadjaren. 4 Söhne u. 1 Tochter:  
Abdul Reza, \* am 7. Juni 1924, † 2004  
Ahmed Reza, \* am 21. Aug. 1925, † 1981  
Mahmud Reza, \* am 4. Okt. 1926, † 2001  
Fatemeh, \* am 4. Okt. 1928, † 1987  
Hamid Reza, \* am 4. Juli 1932, † 1992
- † am 26. Juli 1944 in Johannesburg

Kaiser  
**Mohammad Reza Pahlavi**  
1941 - 1979  
\* 26. 10. 1919  
† 27. 7. 1980

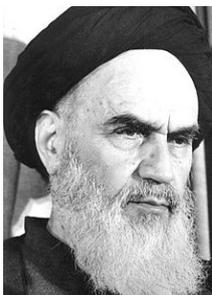
Mohammad Reza Schah Pahlavi, \* am 26. Okt. 1919 in Teheran. Sohn von Reza Schah Pahlavi u. Tadj ol Molouk.  
1926 Kronprinz u. Oberst der pers. Armee. Militärakademie u. Generalleutnant. Seit 17. Sept. 1941 Schah des Iran. Krönung am 26. Okt. 1967 mit Farah Diba. Flucht vor islamistischer Revolution unter Komeni am 16. Jan. 1979 nach Ägypten

1. Ehe am 16. März 1939, gesch. am 19. Nov. 1948 von ägypt. Przn. Fausia (Fawzieh bint Fuad), \*am 5. Nov. 1921, † am 2. Juli 2013. Tochter:  
Schahanaz, \* am 27. Okt. 1940. Tochter:  
Schahnaz, \* am 2. Dez. 1958
2. Ehe am 12. Febr. 1951 mit Prinzessin Soraya Esfandiary Bakhtiari, \* am 22. Juni 1932 in Isfahan, † am 25. Okt. 2001 in Paris, eine Tochter des persischen Stammesfürsten Khalil Esfandiary Bakhtiary u. der deutschen Berlinerin Eva Karl. Sie verließ das Land am 14. März 1958, Scheidung am 6. April 1958 wegen Kinderlosigkeit. Exil in Rom u. später in Paris, ohne den Iran wieder zu betreten.
3. Ehe am 21. Dez. 1959 mit Farah Diba, \* am 14. Okt. 1938. Kinder:  
Cyrus Reza II. Pahlewi, \* am 31. Okt. 1960. Ehe 1986 mit Yasmine Ashraf, \* 31. Okt. 1960, Zwillingsschwester des Reza II. Cyrus Farahnaz, \* am 12. März 1963  
Ali Reza, \* am 28. April 1966, † am 4. Jan. 2011 (Selbstmord)  
Leila, \* am 27. März 1970, † am 10. Juni 2001 in London (Selbstmord)

† am 27. Juli 1980 in Kairo

### Republik seit 1. 4. 1979

Präs.  
**Chomeni**  
1979 -.1989  
† 3. 6. 1989



Ruhollah Musavi Chomeini, \* 1902 in Chomein. Sohn von Seyyed Mustafa Musavi (1859-1902). Iranisch-islamistisch-schiitischer Würdenträger (Ajatollah). Seit 1964 im Exil. Revolutions- u. Oppositionsführer.  
Rückkehr aus französischem Exil am 1. Febr. 1979 nach 15 Jahren Abwesenheit.  
Als Oberster Rechtsgelehrter iranisches Staatsoberhaupt (1979-1989)

1. Ehe mit Hadschijeh Agha Chanum, Tochter von Mirza Ahmad Modschtahed-e Chonsari. Kinder: (3 Töchter u.) 3 Söhne:  
Morteza Pasandideh, \*1895, † 1996  
Nureddin Hindi, \*1898, † 1977  
Ruhollah Chomeini, \*1902, † 1989
2. Ehe 1931 mit Batol Khadijeh Saghafi, 15-jährige Tochter (1916-2009) von Kleriker Agha Mirza Mohammad Saghafi aus Teheran. Kinder: (3 Töchter u.) 2 Söhne:  
Mustafa, \* um 1931, † 23. Okt. 1977  
Ahmad, \* 1946, † am 17. März 1995

† am 3. Juni 1989 in Teheran

**Banisadr**  
1980 - 1981

Präs. Abul-Hasan Banisadr, \* am 22. März 1933 in Hamadan.  
1. gewählter Präsident des Iran nach der Islamischen Revolution 1979. Absetzung u. Flucht als verkleidete Frau nach Frankreich.

**Chamenei**  
1989 - 1989

Präs. Seyyed Ali Chamenei, \* am 17. Juli 1939 in Maschhad. Oberster Rechtsgelehrter. Höchste geistliche u. politische Instanz, Oberbefehlshaber der Streitkräfte u. damit Staatsoberhaupt des Iran.

**Rafsandschani**

Präs. Ali Akbar Haschemi Rafsandschani, \* am 25. Aug. 1934 bei Rafsanschan.

1989 - 1997 Iranischer Ajatollah, Unternehmer, Staatspräsident.

**Chatami**  
1997 - 2005 Präs. Mohammad Chatami, \* am 14. Okt. 1943 in Ardakan  
5. Staatspräsident des Iran.

**Ahmadinedschad**  
2005 - 2013 Präs. Mahmud Ahmadi-Nezad, \* am 28. Okt. 1956 in Aradan

**Rohani**  
2013 - Präs. Hasan Feridon Rohani, \* am 13. Nov. 1948. Schiitischer Rechtsgelehrter.